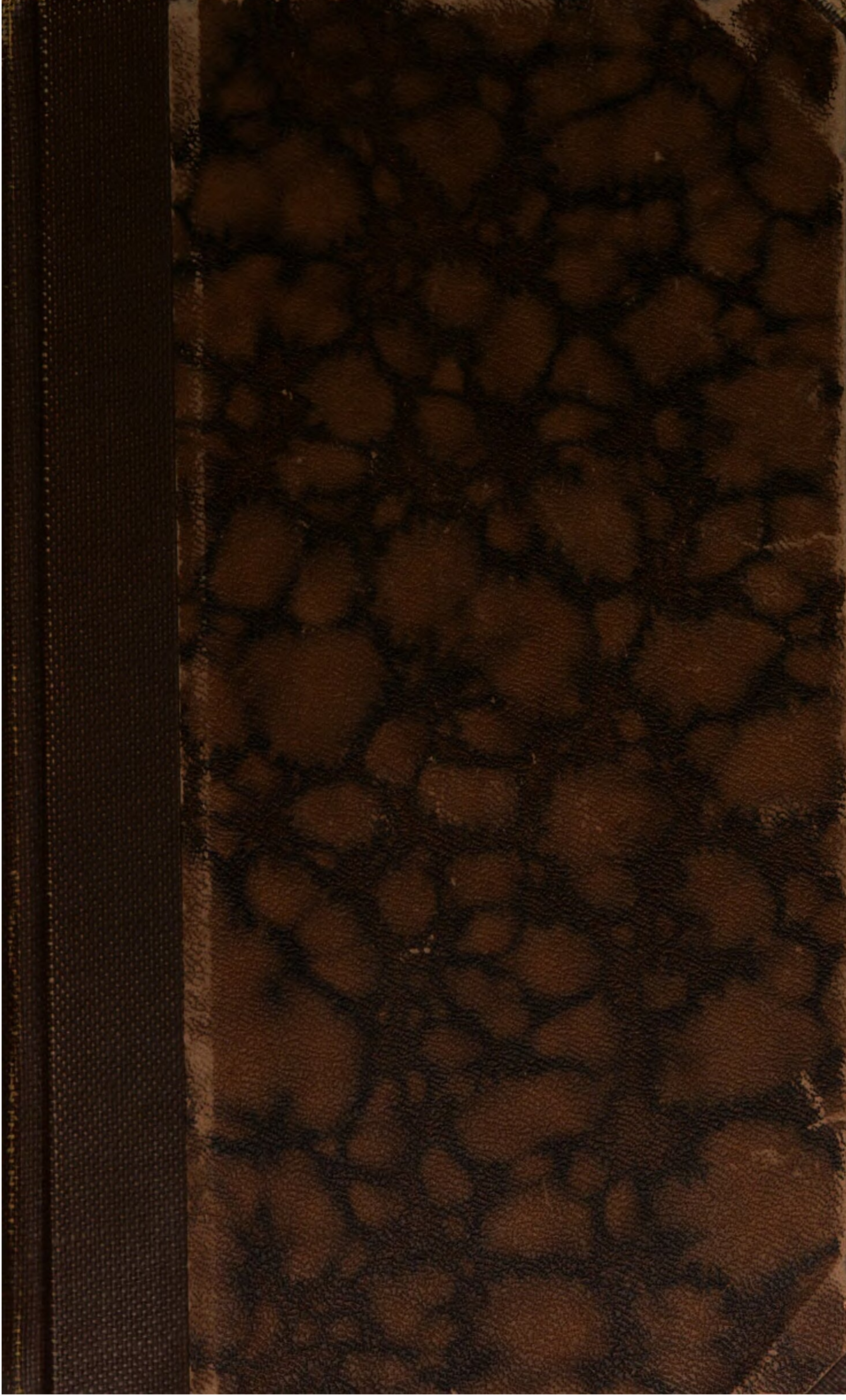

Mannlech

Bavar.

1755 (3

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

7

<36603568570016

<36603568570016

Bayer. Staatsbibliothek

Fortgesetzte

Beschreibung

der

Königlich-Baierischen

Gemälde-Sammlungen.

Von

dem Verfasser der zwey vorher-
gehenden Bände.

Dritter Band.

Enthaltend

die Gemälde zu Schleisheim und
Lustheim.

München 1810.

Zu haben in der königl. Gemälde-Gallerie zu München
und Schleisheim.

29

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorbericht.

Es ist schon im Vorbericht zum zweyten Bande des Katalogs der königlichen Galerie in München die Bemerkung gemacht worden, daß unter den Gemälden aus der Epoche der wiederauflebenden Kunst bey allen Nationen, welche damals die Mahlerey übten, sich eine so auffallende Aehnlichkeit in der Erfindung, im Styl und der Ausführung findet, daß gewöhnlich diese ersten Versuche, ohne strenge, oft auch unfruchtbare Untersuchung, aus welchem Lande sie ursprünglich herrühren mögen, unter der gemeinschaftlichen Benennung altdeutscher Gemälde aufgestellt werden.

Diesem zu Folge haben auch wir fast alle Werke dieser Art, an denen gerade die Sammlungen unseres Königs so reich sind, in ein und dasselbe Local zusammen gebracht und bey dem Aufstellen (ausser der möglichst vortheilhaften Beleuchtung der besten Stücke) vorzüglich darauf Rücksicht genommen,

daß durch solchen Reichthum von alten Gemälden, wie er sich vielleicht nirgendwo beyeinander findet, der Verfall der Kunst bey Griechen und Römern, dann das Erwachen der neuern Mahlerey, das Streben und Fortschreiten, und das Gelingen in der zweyten glänzenden Periode, bey den Italienern und Deutschen, dem sinnigen Beschauer deutlicher werden, als es sonst geschehen kann.

Ungeachtet der großen Anzahl alter Gemälde, die in Schleißheim aufbewahret werden, darf man dennoch keine Stufenfolge von Meister auf Schüler, oder ein fortdauerndes Fortschreiten der Kunst, in unserer Zusammenstellung erwarten. Einige der ältesten Meister sind ganz unbekannt geblieben; andere bekannte sind nicht vorhanden. Und wenn man auch die ganze Folge vollständig besäße, so wäre es dem ungeachtet nicht möglich, dem Liebhaber das anhaltende Fortschreiten der Mahlerey durch ihre Werke zu beweisen.

Guido da Siena, der Cimabues Vorgänger war, und ihn in vielen Stücken übertraf *); und unser Martin Schön **), der Gemälde hinterließ, die Raphaels ersten Werken wenig nachstehen, haben mehrere Nachfolger gehabt, die sie nicht erreichten.

Um

*) Siehe Tab. II. III. und Nro. 1400 und 1402.

**) Siehe Tab. V. VI. VII. VIII. IX.

Um auch das Streben, Irren, Einlenken und Fortschreiten der ältern Deutschen deutlicher zu zeigen, und die besten Gemälde in das gehörige Licht und in vortheilhafter Entfernung aufzustellen, mußte manchmal die Zeitfolge unterbrochen und hie und da ausser Acht gelassen werden.

Alle Schwierigkeiten einer solchen Einrichtung hatte ich wohl eingesehen, und ehe ich es unternahm die Schleißheimer Sammlung der ältesten Kunstwerke chronologisch und nach oben berührten Gesichtspunkten zu ordnen, fragte ich mich selbst, ob eine solche Untersuchung und die darauf gebaute Zusammenstellung der Ueberbleibsel aus des Vaterlandes und anderer Nationen Vergangenheit, dem Liebhaber angenehm, und dem Künstler nützlich werden könnte?

Ich glaubte mir dieses bejahen zu müssen, und wagte es nun, das Werk auszuführen.

Denn wenn gleich der Kunstfreund von den Erstgebohrnen der Mahlerey keine Meisterstücke erwarten kann, wenn er gleich nicht hoffen darf, in ihren Werken Muster für die Kunst zu finden: so wird doch bald die sich darbietende Untersuchung über ihr Studium, über ihre Darstellung, über ihre Anhänglichkeit an die Natur, über ihre kindliche Einfalt im Streben nach Vervollkommnung, ihre Ver-

suche zu dieser zu gelangen, über ihre Fehlgriffe, ihr Einlenken, und endlich ihr festes Fortschreiten auf dem Wege, der zum Wahren, zum Großen und Schönen führt, — ihm die Ueberzeugung geben, daß eine solche locale Zusammenstellung, durch die allein jene Betrachtungen und Vergleichungen bedingt wurden, von großem Interesse für den nachdenkenden Liebhaber, und von Nutzen für den forschenden Künstler werden kann. *)

Welche Reihe von interessanten Bemerkungen wird allmählig entstehen, wenn die Freunde der Kunst mit prüfendem und vergleichendem Auge in diesen Alterthümern der Mahlerey, den Gang der Kunst, von ihrem Beginnen an, beobachten und ihm folgen! —

Hier nur eine dieser Art. Unter einer Zahl von 500 Gemälden der ältesten Meister, welche aus verschiedenen Provinzen Deutschlands hieher zusammen gebracht wurden, fand sich nicht ein einziges Bild, das nach einem andern kopirt oder zweymal in der Sammlung vorhanden wäre; nur erst aus einer etwas spätern Periode, nach wirklicher Entste-

hung

*) Siehe Vasari Vite de piu excellenti Pittori etc. Tom. I. pag. 390 und Tom. II. pag. 99 wo er sagt: di che abbiamo poi nel vere obbligo grandi a quei primi che mediante le loro fatiche ci mostrarono la vera via da caminare al grado supremo.

hung der deutschen Schule, finden sich einige, und doch nur wenige Kopien. *)

Das Gefühl von der Würde unserer alten, edlen, talent- und kunstvollen Nation, die, wenn sie gleich weder ehemals noch itzt durch politische Bande Ein Ganzes ausmachte, doch durch die schönsten und nützlichsten Entdeckungen, durch den gemeinsamen Charakter von Fleiß und von Sinn für Wahrheit und Schönheit in Wissenschaft und Kunst verbunden war und ist — jenes erhabene Gefühl zu einem großen achtbaren Volke zu gehören, wird durch die Vergleichung dieser Werke der Vergangenheit nicht wenig genährt werden: bey dem Blick auf die frühe Entwickelung des Kunstgeistes in Deutschland, wird sich der deutsche Jüngling ermannen und Muth fühlen, des Vaterlandes Ruhm wieder zu erneuern, und dem Auslande nicht blos gleich zu kommen, sondern es noch zu übertreffen.

Unsere ältesten größtentheils ungenannten Künstler scheinen mit den ältesten Italienern gleichzeitig zu seyn; **) sie hielten mit ihnen gleichen Schritt; und

*) Eine von Fischer nach Albrecht Dürer; eine von Georg Pens nach Quintin Messis; und eine freye Wiederholung nach Lukas Kranach ꝛc. Siehe Band II. Vorbericht p. VIII — IX.

**) Schon im zwölften Jahrhundert war Deutschlands Wohlstand so gegründet, daß mehrere Städte Mittel

und wenn diese in der Gröſse der Formen und in der Sanftheit des Styls einige Vorzüge vor jenen ha=

---

fanden, sich von ihren geistlichen und weltlichen Lehens=herrn loszukaufen; andere erkämpften unter dem Schuz der deutschen Kaiser ihre Freyheit, erhielten wichtige Rechte, Privilegien, und eigene Gerichtsbarkeit.

Durch diese Vortheile wurden sie in kurzer Zeit volk=reicher, thätiger und bemittelter.

Der Wunsch zu geniessen (die natürliche Folge des Wohlstandes) erregte ihre Erfindsamkeit, die Städte wurden verschönert, Kirchen und andere öffentliche Ge=Gebäude errichtet, und dadurch alle bildende Künste in Thätigkeit gesezt, entwickelt und mit der Moralität der Bürger sorgfältig gepflegt, verbessert und erhöht.

Es entstanden groſse Handlungsgesellschaften, und durch die gegen die Mitte des 13ten Jahrhunderts ge=gründeten Hansestädte, gelangten mehrere derselben zu einem bisher unbekannten Grade von Wohlhabenheit.

Der rheinische Bund 1247 vermehrte und sicherte ihren Kunstfleiſs, den die Kreuzzüge durch die Erweiterung ih=rer Aussichten auch auſser Europa, einen neuen Schwung gaben.

Dazu kommt noch vorzüglich, die Frömmigkeit des Zeitalters, wo überall Kirchen, Abteien, Kapellen, Al=täre errichtet und mit dem gröſsten Aufwand verzieret wurden. Der edle Wetteifer der Städte spornte die zwar noch unverdorbenen Künstler zu neuen Fortschrit=ten an, und die Kunst stieg mit dem Wohlstande des Vaterlandes.

haben, so stehen sie ihnen doch in der Kraft des Ausdrucks, der Festigkeit der Ausführung, der Naivetät und Färbung merklich nach.

Das ist es, was aus dieser Zusammenstellung ihrer Werke hervorgeht. Der Unpartheyische prüfe vergleiche, urtheile! Einzelne Beyspiele können hierüber nichts entscheiden, denn eine Schwalbe bringt den Sommer nicht; nur durch einen solchen Reichthum, als sich hier vereint vorfindet, kann ein richtiges Urtheil begründet werden über den Charakter und

---

Noch gegen die Mitte des 15ten Jahrhunderts macht Aeneas Silvius (nachmaliger Pabst Pius II.) in seinem Buche de situ, moribus et conditione Germaniae eine äusserst reizende Beschreibung von der Schönheit, der Freyheit und dem Wohlstande der deutschen Städte. Ihr blühender Zustand erregte aber in obgedachten Jahrhundert die Eifersucht der Fürsten und des Adels. Es wurden ihrer Industrie nach und nach engere Schranken gesetzt, und schon um diese Zeit fieng ihr Wohlstand zu sinken an. Die allgemeine Erschütterung, welche der deutsche Handel durch die Entdeckung des neuen Wegs nach Ostindien und Amerika erlitt, und endlich die unglaublichen Drangsale des 30jährigen Krieges, setzten viele Städte und ihre besten Familien in einen Zustand von Ohnmacht und Schwäche herab, die fortdauernd bis auf unsere Zeit, den schönen Künsten wenig Schutz und Aufmunterung versprechen konnte, wenn nicht die Vaterliebe unsers allergnädigsten Königs einigen der vorzüglichsten dieser Städte, die ihm zu Theil wurden, mit Kunstschätzen und Kunstanstalten zu bereichern, huldreichst beschlossen hätte.

und den Gang der Kunst überhaupt, von ihrem Beginnen oder Wiederaufleben an, bis auf die großen Stifter der Schulen. Wie von da aus der Uebergang in Manier und Unnatur erfolgte, und die ächte Kunst rückgängig wurde, dieses habe ich durch die Anordnung der Gemälde in dem Treppenvorsaal der königl. Galerie in München anschaulich zu machen gesucht, so daß dieses Zusammenstellen der ältesten Meister zu Schleißheim, und die Anordnung jenes Saales in München zwey Abtheilungen einer unwiderleglichen, still lehrenden Geschichte der Mahlerey bilden.

Die deutsche Schule begann so schön, daß man hoffen konnte, sie würde auf dem Wege zum Ziele gleichen Schritt mit den, obgleich mannichfaltig mehr begünstigten Nachbarn, halten. Aber leider! bald nach dem Tode ihres großen Stifters vernachläßigten es allmählig seine Nachfolger, gleichgültig gegen den Ruhm des Vaterlandes, auf der ihnen vorgezeichneten herrlichen Bahn fortzuschreiten und dem Ziele näher zu rücken.

Statt sich einheimisch zu verbessern, zu erhöhen, zu veredlen, deutsche Art und Kunst fortzubilden, begnügte man sich, nach und nach welsche Kunstwerke nachzuahmen, ohne sie zu erreichen, feig und muthlos es aufgebend, ihnen je gleich zu kommen.

So

So verlohr sich der eigenthümliche Charakter vaterländischen Kunstsinnes, der schon beym ersten Erwachen der Mahlerey in Deutschland so schön aufblühte, und wohl noch kräftigere Früchte versprach, als bey andern Völkern.

Er verlohr sich und ließ im Allgemeinen keine Spur von Selbstständigkeit, von edler Einfalt und ursprünglicher Wahrheit zurück.

Der Nationalstolz, auch mit seinen Verirrungen, so bald er nach dem Edeln und Großen strebt, wird dadurch heilsam, daß er das Selbstgefühl erregt und zu großen Anstrengungen anfeuert. Wo hingegen Gleichgültigkeit gegen den Ruhm des Vaterlandes eintritt, da sind die Geister schon früher gebeugt und irre geleitet worden; die Ruhmbegierde wird Erwerbsucht; sie schleicht, unkundig der Wege zu ihrem Ziel, als eine Bettlerin umher und heischt an allen Thüren.

Aber nicht partheyisch, prahlend und gegen fremdes Verdienst ungerecht soll uns der Patriotismus machen, sondern nur beherzt und bestimmt in unserm Wollen und Thun; er soll uns ununterwürfig, selbstständig und frey erhalten vom kleinlichen Provinzialismus, Secten- und Partheygeist.

Gelingt es mir, diesen edlen Stolz in der Seele auch nur Eines unserer jungen Künstler und Zöglinge zu erregen und zugleich mit meiner Ansicht dem Forscher zu genügen, so war meine Arbeit nicht nutzlos und mein Zweck ist erreicht.

Um aber dem Kunstfreunde gleich bey seinem Eintritte in die Sammlung der ältesten Werke deutscher und anderer Mahler, welche zu Schleisheim in Fülle aufbewahrt werden, aufmerksamer und ihm dieselben interessanter zu machen, glaubte ich wohl zu thun, die folgende kurze Uebersicht voraus zu schicken, indem ich versuchte, in derselben den Gang der Kunst in ihren zwey Haupt-Epochen dem Leser in Kürze vor Augen zu stellen.

Ueber-

Uebersicht
des
Kunstganges
in
seinen zwey großen Epochen.

Alle uns bekannte Versuche des Menschen, die Geschöpfe der Natur in Thon, Stein, Holz oder in Umrissen vorzustellen, und unter seiner Gestalt durch Nachahmung mit Absicht Götter zu bilden, zeigen uns bey verschiedenen der ältesten Völker Aehnlichkeit im Geschmack und in der Ausführung ihrer Kunstwerke.

Den Aegyptiern, deren älteste Bildsäulen und Gebäude sich zum Theil bis auf unsere Zeit erhalhalten haben und überall bekannt sind, werden allgemein diese ersten Versuche zugeschrieben.

Riesengröße mit trockener, aber genauer Vollendung und dem mühsamsten Fleiß zusammengesetzt

und

und geschliffen, ohne Uebereinstimmung der Theile zu Ebenmaas und Wohlgestalt, geben ihren Kunstwerken überhaupt ein steifes, geschmackloses Ansehen, welches die ägyptischen Künstler, als Glieder einer religiösen Handwerkszunft, beybehalten mußten, und auch unter Alexanders und der Ptolemäer Zeiten wenig vervollkommneten, weil es ihnen an Wissenschaft *) und Naturvorbildern fehlte, um die schöne Natur mit Richtigkeit nachzuahmen und ihr Ideal zu verfeinern und zu erhöhen. **)

So standen die bildenden Künste überhaupt bey den Aegyptiern; die Mahlerey war aber hinter ihren Schwestern weit zurückgeblieben; die uns noch übrigen Gemälde sind nur Umriße mit einer lebhaften Farbe ausgefüllt, ohne Schatten und Licht. Der

*) Ungeachtet des Werkes, welches der König Antothes über die Zergliederung des menschlichen Körpers geschrieben haben soll, scheint diese Kunst bey den Aegyptiern sich nur bis auf die Einbalsamirung ihrer Leichen erstreckt zu haben. Alle uns bekannten Abbildungen, vor der Ptolomäer Zeiten, zeigen nicht die mindesten Kenntniße von der innern Beschaffenheit des Körpers.

**) Daß die Aegyptier nicht schön waren, beweißen alle ihre Statuen, geschnittene Steine und auf die Särge der Mumien gemalten Bildniße, und vorzüglich die Mumien selbst.

Der Aegyptier Art zu Malen war der Kunst, was die Pantomine der Redekunst ist, ein bloßes Zeichen, um dem Verstand eine Begebenheit, eine Sache durch die Sinne mitzutheilen. Man schrieb durch Figuren und andere Zeichen und wollte nur errathen werden.

Eingeschlossen in diesem engen Kreis, hinkte die Mahlerey in ihrer verlängerten Kindheit so lange hinter der plastischen Kunst her, bis man durchgängig nur mit Buchstaben schrieb; sie vervollkommte sich später, weil ihr bisheriger Gebrauch ein Hinderniß für ihre Fortschritte war, und weil sich ein weiteres Feld für sie öffnete.

Durch Versuche, durch Streben und Fortschreiten, erhielt sie erst nach Jahrhunderten, in Griechenland durch Pamphiles und seinen Schüler Apelles den ersten Rang unter den schönen Künsten.

Bey den Assyrern, Persern und Indianern, welche die Künste von den Aegyptiern erlernt hatten, war auch wie bey diesen ihren Vorgängern, Größe und Festigkeit der Hauptcharakter ihrer Kunstwerke.

Dabey blieben sie stehen, benutzten die Erfahrung ihrer Lehrer, dachten im Geiste derselben und erreichten die Vollkommenheit nicht.

Den Griechen war es vorbehalten auf die höchſte Stufe zu treten. Durch ihren freyen glücklichen Sinn für Wahrheit, durch ihre vielſeitige Kenntniß der Natur, ſowohl in phyſiſcher als moraliſcher Hinſicht, waren ſie Philoſophen.

Durch die äſthetiſche Auswahl ihrer Theile, durch ihr verfeinertes Gefühl, durch ihr erhabenes Ideal und das rechte anhaltende Feuer, mit welchem ſie die Natur nachahmten, waren ſie Künſtler.

Sie verbanden Heldengröße mit der ungekünſteltesten Anmuth, Naivetät mit Kraft, die Wahrheit mit der erhabenſten Poeſie, die anſpruchloſeſte Einfalt mit der reizendſten Grazie und die reinſte, richtigſte, ſorgfältigſte Vollendung, mit Geiſt und geſetzmäßiger Freyheit.

Auch bey dieſem edlen zart- und hochgeſinnten Volk war die Religion die Mutter der Künſte; auch bey ihm waren Rohheit, Größe und Feſtigkeit der Hauptcharakter ſeiner früheſten Kunſtwerke.

Die Götter, welche es ſich bildete, waren anfänglich nur unförmliche Klötze; aber der Anthropomorphismus, die Vorſtellung der Gottheit unter menſchlicher Geſtalt, war vielleicht der einzige Weg, um endlich zu einem, auch die ſchönſte Wirklichkeit noch übertreffenden Ideal zu gelangen, und

den

den Genius der Kunst auf die höchste Stufe zu führen.

Die schönsten Naturvorbilder, welche sie in ihrem Vaterlande fanden, die Achtung, welche man für die Künstler hatte; die Freyheit, welche sie genossen und der heitere, gemässigte Himmelsstrich entflammte ihren Geist, bereicherte ihre Einbildungskraft, veredelte ihren Geschmack und führte sie von der Unterwürfigkeit, welche genaue Nachahmung fordert, zum schöpferischen hohen Ideal göttlicher Schönheit empor.

Die Griechen erreichten in allen bildenden Künsten den ersten Rang und verbreiteten durch die vortrefflichsten Kunstwerke aller Art, Licht und Geschmack auf der Erde. Bey ihnen, wie überall, war es nicht einem jeden Künstler gegeben die Vollkommenheit zu erreichen; selbst in der guten Zeit Griechenlands wurden wohl fehlerhafte Kunstwerke in Menge verfertigt, aber geschmacklose sind uns keine bekannt: überall ist der allgemeine Typus der Schönheit noch sichtbar und das Siegel von Griechenlands Größe, Einfachheit, Anmuth, Bedeutung ꝛc. ist auch ihren fehlerhaften Werken aufgedrückt.

Mit der Freyheit der Griechen verlohr auch der Genius ihrer Kunst nach und nach Energie, Feinheit und Geschmack. In ihrem Vaterland, wo vor-

her Liebe zum Guten und Schönen herrschte, wo Muth, wo Verehrung für ausgezeichnete große Thaten und Talente aus Vaterlandsliebe entsprangen, wo sanftes, warmes Gefühl und die daraus entstehende Wollust oder die Kunst zu geniessen, einheimisch war, da war es auch wie überall unter gleichen Umständen (mehr oder weniger) seyn mußte, das Vaterland der schönen Künste. Nach Rom verpflanzt blüheten sie nicht so schön und trugen die Früchte nicht mehr, die sie unter Perikles brachten.

Die stolze Rohheit und Sittenlosigkeit der Römer, ihre Geringschätzung für die Kunst und die Künstler, und die Knechtschaft der letztern verdrängte bald das zarte Gefühl der Griechen. Nur die Kunst, welche die Welt überwinden, unterdrücken und zerstören helfen konnte, wähnten die Römer ihrer Achtung werth: — sie zu verschönern überliessen sie ihren Sklaven. Da aber das feine Gefühl, welches wir Geschmack im strengsten Sinne nennen, ohne Freyheit nicht bestehen kann, da er, ein Sohn der Grazien, seine Reinheit nur bey sanften unschuldigen Sitten in dem lebendigen Spiele seiner Freyheit erhält, so mußte die Knechtschaft und jede daraus folgende niedere Leidenschaft seine anspruchlose Anmuth verunstalten und ihn verleiten, die reinen, sanften Reize seiner Mutter mit den verführerischen Geberden einer geschminkten Buhlerin zu verwechseln.

So sank die Kunst durch das Gezierte, Lügenhafte und Ueberflüssige nach und nach zur unbedeutenden, schwachen, kleinlichen Rohheit herab, welche sich von dem Lehrer auf den Schüler fortpflanzte und vermehrte, gleich einer matten Welle, welche eine mattere vor sich hin an das ungebaute Gestade treibt, wo die letzte in dem sandigen, unfruchtbaren Ufer stillsteht und unbemerkt versiegt.

Als Constantin des Christenthums sich annahm, und diese bisher unterdrückte Religion die herrschende ward, erlitten die Künste dadurch den härtesten Stoß, daß auch sie anfieng zu verfolgen.

Die Bildsäulen der Götter, welchen bis auf diese Epoche eine erzwungene Verehrung bezeugt werden mußte, wurden vorzüglich ein Gegenstand des Hasses und der frommen Wuth des neuen Priesterthums und seiner eben so gläubigen als unwissenden Jünger.

Die vortrefflichsten Kunstwerke, welche die Römer ehemals aus Stolz und Prachtliebe geraubt und auf einen Punkt in ihr Rom zusammen gestellt hatten, wurden aus blindem Eifer von den Altären herabgestürzt, verstümmelt oder vernichtet.

So verschwanden zwar die edelsten Erzeugnisse der Kunst von der Erde; jeder Kunstsinn erlosch bey den Römern, und alle Rückkehr zum Guten und Schönen wurde dadurch auf Jahrhunderte vereitelt.

Aber Trotz aller frommen Wuth und der darauf folgenden Finsterniß und Barbarey wurden mehrere vortreffliche Kunstwerke nur bis auf bessere Zeiten unter den Trümmern der Tempel und im Schlamme der Tiber verborgen, aufbewahrt und der Vernichtung entrissen.

Die Vorstellungen der Geschichte des Christenthums beschleunigten auch damals den Verfall der Kunst; sie waren traurig, einförmig und schwer zu behandeln für den bildenden Künstler; sie hatten, weil diese Religion reine Sitten, Zucht und Schaam gebeut, nicht nur keinen Reitz für den sinnlichen Menschen, sondern ein großer Theil derselben war zurückstossend für ihn.

Die Aufgabe für den Künstler war nicht nur erhabner als die Mythologie, sie war vielleicht unausführbar.

Er sollte die leidende Gottmenschheit und das höchste Ideal von der reinsten Tugend, unter der sanftmüthigsten, edelsten menschlichen Natur und Gestalt; sollte den, der alles vermag, als leidend, an-

geklagt, gemißhandelt, verspottet und zum schmählichsten Tode verdammt, sinnlich vorstellen und bilden.

Dieses übernatürliche und über jede Darstellung erhabene Ideal auf eine, seiner Würde entsprechende, Art auszuführen, würde auch einem Apelles, einem Phidias und Praxiteles unmöglich gewesen seyn; wenigstens waren alle Versuche unserer neuen, auch der größten, Meister bis hieher unglücklich.

Die Epoche des herrschenden Christenthums, und dessen erste Jahrhunderte, waren auch den bildenden Künsten in politischer Hinsicht nicht günstig.

Aus Partheygeist, welcher damals auch sein Wesen trieb, wurden die Bilder bald angebetet und verehrt, bald verabscheuet und vernichtet: folglich der Künstler bald geehrt — bald verfolgt und dem Mangel ausgesetzt.

Dieser Umstand mußte den Verfall beschleunigen und die Kunst zum bloßen Handwerk herabsezzen. Die noch übrigen Bilder dieser Zeiten sind Beweise davon; sie scheinen durch abergläubische Stümper durch Proseliten oder Jünger, Minerven zum Trotz, gedacht und gemahlt zu seyn.

Je älter dieſe geſchmackloſen Kunſtprodukte wurden, deſto ehrwürdiger machte ſie die Zeit und die ihnen angedichteten Wunder: ſie wurden Muſter für die immer mehr ſinkende Kunſt, und blieben es noch lange bey dem Wiederaufleben derſelben. *)

Alle

---

*) Es iſt wahrſcheinlich, daß der geſchmackloſe Abdruck auf dem Lappen, welcher der heiligen Veronika zum Schleyer gedient haben ſoll, der Typus von dem Bildniſſe des Erlöſers war, an welchen ſich die Künſtler halten wollten und vielleicht halten mußten. Was Lomazzo in der Zeit, wo in der zweyten großen Epoche die Kunſt auf ihre höchſte Stufe getreten war, von dieſem Vorbilde ſchreibt, giebt dieſer Wahrſcheinlichkeit ein größeres Gewicht, und läßt vermuthen, daß es noch zu Ende des 15ten und Anfang des 16ten Jahrhunderts üblich, oder doch wenigſtens löblich war, ſich an dieſen Typus zu halten.

„Abbiamo principalmente d'essere grandemente obligati a rendere continovamente grazie singolare a Christo nostro Signore che volle esso medesimo essere pittore stampando la sua sacratissima effigie nel velo de Santa Veronica, accio che restasse a posteri per uno essempio singolare di lui che gl'inchinasse ad amarlo e reverirlo vedendo la come si veda in Roma etc.“ Trattato dell' arte della pittura etc. in Milano, 1585. libr. VI. p. 435.

Leonard da Vinci, Raphael, Carraccio, Guido u. a. m. ſind zwar mit Künſtlerfreyheit von dieſem Urbild abgewichen, ohne ſich jedoch auf eine ganz befriedigende Art der erhabenſten Natur eines Gottmenſchen zu nähern.

Alle uns bekannte Wunderbilder sind elende Machwerke und gehören unter die geschmacklosesten, fehlerhaftesten Produkte gesunkener Kunst.

Hier endet ihre erste große und lange Epoche.

Der Gang ihres Genius, welcher zur höchstmöglichen Vollkommenheit stieg, weil er von der Natur selbst ausgieng, von der Wurzel aus seine Krone trieb und den Künstler zum eigenen thätigen Gebrauch seiner Seelenkräfte führte, zeiget uns, daß rohe Nachahmung und Größe die Grundlage waren, auf welche seine ersten Versuche sich gründeten.

Man begnügte sich anfänglich mit dem Nothwendigen und suchte späterhin die Schönheit.

Die Rohheit verschwand in gleichem Maas, wie der Geschmack zunahm, sich verfeinerte und durch Kenntnisse geleitet wurde.

Die Größe wurde nach und nach durch Mannichfaltigkeit und Ebenmaas angenehm gemacht, das Schrecken = erregende verlor sich endlich und sanfte Schönheitsgefühle traten an seine Stelle.

Auf dieſem Weg ſtieg in der erſten Epoche der Genius aller bildenden Künſte von dem Groben, Rauhen und Ungezierten zum Ausgeführten, Anmuthvollen und Kraftvollen, zur Schönheit, zum erhabenen Ideal und der reizendſten Grazie empor.

Er erhielt ſich lange auf der höchſten Stufe in Griechenland, wo er zu Hauſe war, wo Kunſt und Künſtler geliebt, geehrt, beſchäftigt waren und der gute Geſchmack ſich durch ihn einheimiſch gemacht hatte.

Durch das Unbedeutende, Ueberflüſſige und Lügenhafte ſank die Kunſt nach und nach bis zum bloßen Handwerk, zur Barbarey und finſtern Unwiſſenheit herab, und verſchwand endlich mit dem ungeheuern Reiche der Römer.

Nach einem langen Schlummer erwachte der Genius der Kunst unter einem kältern Himmelsstriche, in Italien und in Deutschland zu einer zweyten Epoche.

Diese begann so, wie die Erste geendet hatte.

Kleinlich, ängstlich, trocken und mit unbedeutenden Nebendingen überladen, sind alle ersten Versuche der neuern Epoche, da im Gegentheil die der erstern groß, kühn und roh waren.

In der ersten Kindheit der Kunst, bey den Aegyptern, schrieb man durch Figuren, um einen Sinn auszudrücken. In der zweyten Epoche schrieb man anfänglich unter die Figuren oder auf einen Zettel, der oft aus ihrem Munde hervorgeht, um sie kennbar zu machen. *)

Die Künstler jener Zeit bildeten die Natur, wie sie dieselbe ohne Kenntnisse, ohne Auswahl und Geschmack nachahmen konnten.

Sie

*) Siehe die Rückseite von Nro. 1640 und ferner 1453, 1499, 1574, 1697 u. a. m.

Sie suchten auszudrücken, was sie selbst empfanden, und die Ursache, die sie bewegte und rührte, mit kindischer Einfalt und knechtischem Fleiß mitzutheilen. Da diese aber nur eine Folge ihrer Unwissenheit und ihres blinden Glaubens an die Erdichtungen des frommen Betrugs und der Legende war, so findet sich auch jetzt noch in ihren Bildern mehr Reiz für schwärmerische Andächtler und abergläubische Menschen, als in den geistlichen Vorstellungen der größten Meister neuerer Zeit; und daher kommt es, daß der Aberglaube oder der Betrug bis hieher noch keinem schönen Kunstwerk ein Wunder angedichtet hat. *)

Die-

*) Noch heut zu Tage wird kein gutes Gemählde bey den griechischen Christen der Verehrung werth geachtet. Ihre heiligen Bilder müssen in dem Styl der niedern Jahrhunderte gedacht und auf Holz gemahlt seyn. Der Heilige muß über dem Haupte eine goldene oder silberne Krone angeheftet haben. Alles muß steif, geschmacklos und mit Gold und kostbaren Steinen besetzt und überladen seyn, um ihrem Aberglauben Genüge zu leisten. Zur Verfertigung dieser Bilder (icones) haben sie besondere Mahler, welche, wie ehemals bey den Aegyptiern, eine besondere religiöse Handwerkszunft ausmachen, von ihrem gothischen Typus nie abgehen und in keinem Fall denselben durch Kunst, Geschmack und Schönheit entheiligen dürfen.

Diese Erstgebohrne der zweyten Epoche versuchten vorzustellen, was der Pinsel nicht leisten konnte, und suchten in ihrer Einfalt das Gute und Schöne da, wo es nicht zu finden war. Gewöhnlich mahlten sie die verschiedenen Auftritte einer Geschichte in ein und dasselbe Bild. *)

Oft versuchten sie die Blumen und Verzierungen auf ihren Gewändern, in das Holz, worauf sie mahlten, einzugraben, oder auch erhaben darauf zu befestigen und mit Farben oder Gold zu überlegen **).

Um die Erhabenheit und moralische Größe einer Figur auszudrücken, die sie verehrungswürdig vorstellen wollten, wähnten sie manchmal diesen edlen Zweck durch Uebertreibung der Maase bis in das Kolossalische hinein, zu erreichen. Sie gaben daher, im Vergleich mit jener, den untergeordneten Figuren (welche gewöhnlich Aebte und andere fromme Stifter sind) kleine Pygmeen-Gestalten. ***)

*) Siehe Tom. II. Nro. 110 und in diesem Band Nro. 1560. 1682.

**) S. Nro. 1433. 1443. 1449. 1461. 1493.

***) Siehe Nro. 1434. 1438. 1439. 1449. 1489. Eben dieses Suchen und Versuchen, das wir weit seltener in den ersten Werken anderer Nationen antreffen, ist ein Beweiß von der Selbstständigkeit der Kunst in Deutsch-

Um das Geheimniß der Empfängniß sinnlich vorzustellen, liessen einige alte, unbekannte Mahler das Jesuskind mit dem Kreuz auf dem Rücken in einem goldnen Strom, der von Gott Vater ausgeht, hinter dem heiligen Geiste her, abwärts gegen die Jungfrau Maria schwimmen. *)

Die Künstler jener Zeit, kannten in ihrer Einfalt und Unwissenheit, weder die Regeln noch die Mittel der Kunst. Sie suchten lange, so ängstlich als irrig, weit ausser ihren Gränzen, durch trockenen Fleiß und Geduld die Vollkommenheit zu erreichen. **)

Aber aller dieser Fehler ungeachtet kann dem aufmerksamen Beobachter, bey Vergleichung der letzten Kunstwerke der Griechen und Römer in den niedern Jahrhunderten, nicht entgehen, daß zu dieser Zeit in denselben ein gewisses Einerley, eine kleinliche

---

land, die von der Natur selbst ausgegangen war. Nur in den letztvergangenen Jahrhunderten wurden wir Nachahmer fremder Art und Manier, ja sogar fremder Fehler und Thorheiten.

*) Siehe die Rückseite von Nro. 1485 und 1635.

**) Als die Kunst nach langem Irren und Einlenken schon auf einen hohen Grad gestiegen war, suchte man noch durch Symetrie der Vollkommenheit näher zu rükken. Davon finden sich sogar Spuren in den frühern

liche Rohheit, Unwissenheit und eine geschmacklose Prachtsucht überall und auf gleiche Art erscheine *) und daß in diesen Werken keine Spur vom Streben des Künstlers nach Vollkommenheit sichtbar sey, da im Gegentheil zu Anfang der zweyten Epoche (ohngeachtet aller oben angemerkten Fehler) dieses Streben sehr deutlich in jedem Zuge zu finden ist. **)

Das Ende der ersten Epoche ist einem Greise zu vergleichen, der ehemals kraft- und geistvoll durch Ruhmbegierde und Liebe beseelt, die größten, vortrefflichsten Werke unternahm und ausführte, nun aber, um einen kärglichen Sold, gedankenlos aus Ge-

---

Werken der größten Meister. Michael Angelo, der doch die Regeln der Zusammenstellung so gründlich kannte, wie aus der Lehre die er seinem Schüler Marco di Siena gab, zu ersehen ist; und Raphael, der größte unter den Großen, thaten in ihrem Streben nach der Vollkommenheit anfänglich eben diese Mißgriffe a), die ihren Vorgängern und gleichzeitigen Kunstbrüdern, als Ghirlandajo b), Mantegna c), Francia d) gewöhnlicher waren.

a) Siehe das jüngste Gericht in der Kapelle Sixtina und Tom. II. Nro. 143. It. la disputa del S. Sacramento von Raphael und Tom. II. Nro. 142. b) Ibid. 141. c) Ibid. 146. d) Ibid. 147.

*) Siehe Nro. 1404. 1405. 1406. 1407.

**) Desgleichen 1412, 1427, 1428.

Gewohnheit, mit schwacher Hand mühsam arbeitet und unter der Arbeit ermattet.

Die zweyte hingegen in ihrem Beginnen, mit einem kraftvollen Jünglinge, der da anfängt, wo der Greis, sein Vorgänger und sein Muster, muthlos geendet hat; der zwar seine Abhängigkeit fühlt und nicht mit dem Bewußtseyn eigener Kraft seine Bahn rauh und groß beginnt, aber dennoch durch Begierde nach Wahrheit und durch Fleiß, gleich einem elastischen Körper, anhaltend strebt, den Druck der Unwissenheit und Gewohnheit durch Widerstand und Ausdehnung zu entfernen.

Auf diesem Wege durch Beobachten, Bemerken und Bezeichnen, durch getreue Nachahmung und Festhaltung jeder gefundenen Wahrheit und Schönheit, stieg die Kunst in der zweyten Epoche vom Kleinlich-Aengstlichen zur Größe eines Sanzio, eines Dürer's, eines Bonarotti empor und sank, ohne die Höhe der Erstern zu erreichen, schneller als diese, in das Ueberflüßige, Unbedeutende und Manierirte herab.

Dies

Diese kurze Uebersicht glaubte ich dem Liebhaber vorlegen zu müßen, um den Gang der Kunst in ihren beyden Epochen, in sein Gedächtniß zurück zu rufen, ehe er die zahlreiche Sammlung der ältesten Versuche neuerer Zeit in der Schleisheimer Gallerie betrachtet. Aus diesem Grunde habe ich auch einzelne Theile aus diesen alten Kunstwerken, als Vorbereitung, bloß in Umrissen diesem beschränkten Werke beyfügen lassen, damit er durch Vergleichung der Gemälde nach den angezeigten Nummern und einer Menge anderer, welche der Kürze wegen nicht angeführt worden sind, gleich bey seinem Eintritte diese Sammlung von ihrer interessanten Seite faße, und nicht ohne Vergnügen und Nutzen in den Sälen verweile.

Alle übrigen Bemerkungen, so wie jedes Urtheil wird seiner eigenen bessern Einsicht gerne überlassen, und ich werde nur die Geschichte, welche das Gemälde vorstellt, so kurz als deutlich zu beschreiben suchen.

Nur sey es mir erlaubt noch beyzufügen, daß von vielen Gemälden der Name des alten Künstlers unbekannt geblieben ist. Diese vernachläßigten ihre Unterschrift beyzusetzen. Vielleicht konnten sie nicht schreiben. Unsere Künstler-Geschichte erwähnt ihrer nicht, oder lehrt uns nicht ihre Werke erkennen und bestimmen.

Man darf ſich folglich nicht wundern, daß ſo viele namenlos untergiengen und keine Spur hinterließen, als ihre Werke ſelbſt, welche der Zufall gerettet und der Zahn der Zeit bis hieher verſchont hat.

Beschreibung

der

Gemälde,

die sich in dem Kön. Schlosse zu

Schleisheim

befinden.

Anmerkungen.

1. Die Zimmer und Säle im Schlosse zu Schleisheim sind nummerirt. Die über den Seiten dieses Katalogs fortlaufende Römische Zahl bezeichnet das jedesmalige Zimmer.

2. Die Nummern der Gemälde laufen fort und schließen sich an den Katalog der Münchner Gallerie an. Wenn ein Gemälde keine Nummer hat, sondern mit einem Sternchen (✵) bezeichnet ist, so hing solches ehmals in der K. Gallerie zu München, und ist in dem Katalog derselben schon unter seiner Nummer beschrieben, auf welche dann hier nur verwiesen wird. — Wenn sich unter dem Namen des Malers keine biographische Notiz findet, so ist solche bereits im ersten Theile dieses Werkes gegeben, wo die Meister in alphabetischer Ordnung aufgezählt werden.

3. Die Höhe und Breite der Gemälde ist nach dem Pariser Fuß angegeben. H. bedeutet die Höhe; Br. die Breite; die Römische Zahl die Schuhe; die erste daneben stehende Ziffer die Zolle; die zweyte die Linien. Z. B. H. I, 9, 2. Br. I, 3, 6 — heißt: Hoch 1 Schuh, 9 Zoll, 2 Lin. Breit 1 Schuh, 3 Zoll, 6 Linien. Oder: H. I, 0, 6. Br. 10, 5. heißt: Hoch 1 Schuh, 6 Linien. Breit 10 Zoll. 5 Linien.

Erstes Zimmer.

Deutsche uud andere alte Gemälde.

1404 a. Ein griechisches Gemälde, *) wahrscheinlich aus dem VI. oder VII. Jahrhundert.

Maria mit dem Jesuskind auf ihrem rechten Arm. Die linke Hand liegt nicht ohne Ausdruck von Frömmig-

*) Dieses merkwürdige Bild stand bisher in der alten Kapelle zu Regensburg. Die oft wiederholte Tradition sagt davon, es sey von dem Evangelisten St. Lucas mit eigener Hand gemalt und vom Pabst Benedict IV. dem Kaiser Heinrich II., Herzog von Baiern geschenkt

migkeit auf ihrer Brust. Ihr Haupt ist durch einen Schleier bedeckt, der über ihre Schultern herabfällt und durch Stickerey am Rande reich verziert ist. Die Kleidung des Jesuskindes ist ebenfalls mit Gold gestickt.

Auf der Brust, um die Vorderarme und um die Häupter beider Figuren, finden sich Spuren, daß ehemals hervorstehende, vielleicht mit Steinen besetzte Verzierungen angeheftet waren, wovon nur noch ein in Gold gefaßter Topas und einige andere Steine (die aber als falsch befunden worden) vorhanden sind.

Das Bild ist auf Cypressenholz, das aber mit aufgeleimter und ganz vergoldeter Leinwand überzogen war, gemalt; denn überall, wo das Gemälde beschädiget ist, und die Farbe hie und da herabgefallen ist, erscheint der Goldgrund.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Goldgrund. — H. III, 0, 6. Br. I, 7, 5.

1404.

---

worden, der es dann von Rom um das Jahr 1012 nach Regensburg gebracht habe. Eine ausführliche Nachricht von diesem uralten griechischen Gemälde siehe im Nachtrag S. 415.

1404 b. Ein griechisches Gemälde aus dem XI. Jahrhundert.

Maria mit dem Jesuskinde.

Halbe Figur, auf Holz und Goldgrund. In dem Goldgrund steht in griechischer abbreviirter Schrift Mutter Gottes und Jesus Christus. — H. 10, 2. Br. 8.

1405. Ein griechisches Gemälde v. J. 1094.

Maria mit dem Jesuskinde; vor ihr stehen einige heilige Bischöfe. Um die Häupter der Figuren sind hervorstehende goldene Heiligenscheine angeheftet. Das Bret, auf welches dieses Bild gemalt ist, war mit einer verzierten leichten silbernen Platte um die Figuren herum ganz überlegt. Ein Theil derselben ist durch die Länge der Zeit herabgefallen, und man entdeckt über den Häuptern der Bischöfe in slavonischer goldnen Kirchenschrift ihre Namen, als Leontius, Ignatius, Jesaias, worunter man aber keine von der römischen Kirche anerkannten Heiligen verstehen darf *).

Ganze stehende Figuren. Auf Holz. — H. 10, 6. Br. 9.

1406.

---

*) Dem ungeachtet ist dieses Bild als Heilighum von Maria Walburga Freyinn von Mändl, Klosterfrau im Kloster zu Hohenwarth, aufgestellt, und bis auf die

1406. Ein griechisches Gemälde.

Maria mit dem Jesuskinde. In dem Goldgrund ist neben mehrern Verzierungen .. PΘου. IΣ. XΣ eingegraben.

Also dieselben Worte wie auf 1404; das M von μητηρ ist verlöscht. — Halbe Figur, auf Holz. — H. I, 9, 2. Br. I, 3, 6.

1407. Ein griechisches Gemälde.

Maria mit dem Jesuskind.

Brustbild. Auf Holz und Goldgrund. Dieses Gemälde ist schon als ein Heiligthum vor 300 Jahren in einen kleinen Altar gefaßt worden, der mit Fußgestell und Seitenflügeln versehen ist, die mit altdeutschen Gemälden verziert sind, welche das Leiden Christi und die heilige Verwandtschaft vorstellen. — H. 8. Br. 6, 6.

1408.

Auflösung der Klöster in Baiern von den frommen Nonnen andächtig verehrt und aufbewahrt worden.

Inschrift auf der Rückseite des Bildes:

109X

Hanc Imaginem Anno 1094 pictam, per haereditatem acquisivit R. R. Dna Maria Walburga L. B. de Mändl Ord. S. P. Benedicti Professa in Hohenwarth

Erstes Zimmer.

Deutsche und andere alte Gemälde.

1404. Ein griechisches Gemälde aus dem XI. J.

Maria mit dem Jesuskinde.

Halbe Figur, auf Holz und Goldgrund. In dem Goldgrund steht in griechischer abbreviirter Schrift Mutter Gottes und Jesus Christus. — H. 10, 2. Br. 8.

1405. Ein griechisches Gemälde v. J. 1094.

Maria mit dem Jesuskinde; vor ihr stehen einige heilige Bischöfe. Um die Häupter der Figuren sind hervorstehende goldne Heiligenscheine angeheftet. Das Brett, auf welches dieses Bild gemalt ist, war mit einer verzierten leichten silbernen Platte um die Figuren herum ganz überlegt. Ein Theil derselben ist durch die Länge der Zeit herabgefallen, und man entdeckt über den Häuptern der Bischöfe in slavonischer goldnen Kirchenschrift ihre Namen, als Leontius, Ignatius, Jesaias, worunter man

aber keine von der römischen Kirche anerkannten Heilige verstehen darf. *)

Ganze stehende Figuren; auf Holz. — H. 10, 6. Br. 9.

1406. Ein griechisches Gemälde.

Maria mit dem Jesuskinde. In dem Goldgrund ist nebst mehrern Verzierungen .. P Θου. ΙΣ. ΧΣ eingegraben.

Also dieselben Worte wie auf 1404; das M von μητηρ ist verlöscht. — Halbe Figur, auf Holz. — H. I, 9, 2. Br. I, 3, 6.

1407. Ein griechisches Gemälde.

Maria mit dem Jesuskind.

Brustbild. Auf Holz und Goldgrund. Dieses Gemälde ist schon als ein Heiligthum vor 300 Jahren in einen kleinen Altar gefaßt worden, der mit Fußgestell und Seitenflügel versehen ist, die mit altdeutschen Gemälden verziert sind, welche das Leiden Christi und die heilige Verwandtschaft vorstellen. — H. 8. Br. 6, 6.

*) Dem ungeachtet ist dieses Bild als Heiligthum von Maria Waldburga Freyinn von Mändl, Klosterfrau im Kloster zu Hohenwarth, aufgestellt, und bis auf die Auflösung der Klöster in Baiern, von den frommen Nonnen andächtig verehrt und aufbewahret worden.

Inschrift auf der Rückseite des Bildes:

109X
Hanc Imaginem Anno 1094. pictam, Per haereditatem acquisivit R. R. Dna Maria Waldburga L. B. de Mändl Ord. S. P. Benedicti Profesa in Hohenwarth 1715.

1408. Guido Seneſe.

Er arbeitete in Siena um 1221.

Maria empfängt knieend mit auf die Bruſt gelegten Händen die Verkündigung.

Ganze Figur auf Holz und Goldgrund. *) — H. I. Br. 7.

1409. Von Demſelben.

Der Engel Gabriel ſpricht knieend die Verkündigung aus. Von gleicher Art und Größe.

1410. Johann Cimabue.

Erſter Schüler der griechiſchen Maler, **) welche die Muſivarbeit in den Kirchen zu Florenz ausbeſſerten. Er ſtarb daſelbſt um 1300 im 60. Jahre ſeines Alters.

Die

---

*) Man könnte die Werke dieſes Meiſters, der kein Schüler der Griechen war, als den letzten Schimmer des verlöſchenden Kunſtgeiſtes der erſten großen Epoche bei den Römern anſehen. Was in den Memorie del Bentivogli, und vom P. della Valle in ſeinen Sieneſiſchen Briefen T. I. pag. 243. angeführt wird und von einem Gemälde dieſes alten Meiſters vorkommt, giebt unſerer Vermuthung vieles Gewicht. — „Che era fuori „della maniera greca; che aveva il piede benpianta„to, è buona attitudine che i greci non riconobbero, „e che siede mirabilimente bene; la testa secondo „quei tempi miserabili è ben disegnata, ed ha della „divozione, ne è cosi secca etc.“ Man vergleiche Tab. I mit II, und No. 1404 mit 1408.

**) Vasari ſagt von ihnen pag. 235. „E quali non si curando passar più innanzi, avevano fatto quelle ope-

Die heilige Maria mit über die Brust gelegten Händen. *)

Brustbild in Lebensgröße, in der Form eines gothischen Bogens eingefaßt. Auf Holz und Goldgrund. — H. II, 5. Br. I, 4, 6.

1411. Angelus Giotto.

Geb. um 1276 zu Vespignano. **) Schüler des vorhergehenden Johann Cimabue. Starb zu Florenz 1336 und ward in der Kirche Sta. Maria del fiore beerdiget.

Ein Gemälde in vier Abtheilungen, von der ersten Zeit des Meisters. Eine Taufe; Ein Engel, der mit einem Heiligen spricht; Der heilige Augustinus; und ein Prediger mit seinen Zuhörern, werden auf diesen Gemälden vorgestellt.

Ganze Figuren, auf Holz und Goldgrund. Jede Abtheilung ist H. 9, 6. Br. I, 1, 9.

1412. Von Demselben, von seiner bessern Zeit.

Die Einsetzung des heiligen Abendmahls.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. I, 4, 10. Br. I, 5.

1413.

---

opere nel modo, che elle si veggeno oggi; cio è non nella buona maniera greca antica, ma in quella goffa moderna de quei tempi.“

*) Siehe Tab. III.

**) Vasari giebt ihm Florenz zur Geburtsstadt, gebohren 1240, gestorben 1300. — Dante sagt von ihm im XI. Gesang del Purgatorio:

„Credette Cimabue nella pittura
„Tener lo campo, ed ora ha Giotto il grido
„Si che la fama di colui oscura —

1413. Simon Memmi,

Giottos Schüler. Geb. zu Siena; st. zu Avignon 1345. Petrarcha gedenkt seiner in seinen Gedichten.

Der auf Wolken sitzende Heiland giebt den Segen und hält in der Linken ein offenes Buch.

Ganze Figur. Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 11. Br. I, 3.

1414. Masolino de Panicale.

Geb. zu Valdesa um 1381, st. 1418, oder nach Vasari 1440. Er war Schüler von Lorenzo di Bartoluccio Ghiberti.

Der englische Gruß.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. II, 1. B. II, 5.

1415. Johann Angelico da Fiesole.

Ein Dominicaner Mönch. Geb. 1387, gest. zu Rom 1455, wo er in der Kirche Santa Maria della Minerva beerdigt ward. Man hält ihn für einen Schüler von Gerard Starnina.

Eine himmlische Gloria. Einige Engel, die Gott Vater umgeben, spielen verschiedene Instrumente.

Halbe Figuren, auf Holz u. Goldgrund. — H. I, 1. Br. II, 5.

1416. Thomas Masaccio.

Ein Tempera-Gemälde, ein Wunder vorstellend, wodurch der heilige Antonius von Padua einen Ketzer überzeugte und bekehrte, indem ein ausgehungerter Esel die ihm vorgehaltene Gerste unberührt

rührt stehen ließ, um sich andächtig vor einer consecrirten Hostie auf die Knie zu werfen. *)

1417. Frater Philipp Lippi.

Ein Carmeliter Mönch. Gebohren zu Florenz um 1400. Er bildete sich nach den Gemälden des Masaccio in der Kapelle seiner Klosterkirche, genannt der Brancacci. Lippi starb zu Spoleto 1469.

Maria hält das Jesuskind auf ihrem Schoos.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 4, 4. Br. I, 8.

1418. Alexius Baldovinetti.

Maria und drei Engel bethen kniend vor dem zwischen ihnen auf der Erde liegenden Jesuskind. Der heilige Joseph, der das Haupt auf die Hand gelegt hat, scheint eingeschlafen zu seyn. In der Ferne ist die Stadt Bethlehem, und weiterhin die Verkündigung der Hirten.

Ganze Figuren, auf Holz. Rund, im Durchschnitt II, 6, 6.

1419. Andreas del Castagno,

genannt dagli jmpiccati, weil er 1478 die Hinrichtung einiger gegen Julian und Lorenz von Medicis Verschwornen gemalt hat. Man hält ihn für einen Schüler des Thomas Masaccio.

Der

*) Siehe verbesserte Legende von P. Martin von Cochem. 1758. pag. 549. —

Der heilige Sebastian von Pfeilen durchschossen. Unten, zwey Schützen mit ihren Armbrüsten, die noch begriffen sind, ihn zu martern.

Ganze und halbe Figuren, auf Holz. — H. III, 8. Br. II, 6.

1420. Andreas del Verrocchio,

Geb. zu Florenz A. 1432. gest. zu Venedig 1488. Schüler des Donatello.

An einem verfallenen Gebäude knien die heilige Maria und Joseph im Gebeth begriffen vor dem auf der Erde liegenden Jesuskind. In der Ferne verkündet der Engel die Geburt des Heilandes.

Ganze Figuren, auf Holz. Rund, im Durchschnitt II, 3.

1421. Lorenz Sciarpelloni, gen. da Credi.

Maria mit dem Jesuskind auf ihrem Schoos. Sie sitzt auf einer steinernen Bank im Innern eines Gebäudes; neben ihr, in einem Glase stehen verschiedene Blumen im Wasser.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. II, 8, 6. Br. I, 9, 6.

1422. Unbekannt.

Eine Nachahmung der griechischen Bilder. Maria mit dem Jesuskind.

Halbe Figur, auf Holz. — H. I, 8, 11. Br. I, 5, 3.

1423. Peter Pollajuolo,

geb. zu Florenz 1433. gest. zu Rom 1498. Schüler des Andreas del Castagno.

Der

Der heilige Franz giebt einer Frau einen Ring.

Ganze Figuren, a. Holz u. Goldgrund. — H. 10, 8. B. 7.

1424. Von demselben.

Der heilige Franz legt einem jungen vor ihm knienden Mönch das Joch des Ordens auf.

Gegenstück zu dem vorhergehenden, und von gleicher Art und Größe.

1425. Mateo de Siena.

Lebte um 1410.

Der unschuldigen Kinder Mord.

Ganze Figuren, auf Leinwand. — H. IV, 7. B. IV, 7, 4.

1426. Jakob Bellino.

Vater des bekanntern Johann Bellino. Starb 1470.

Salomos Urtheil.

Ganze Figuren, auf Leinwand. — Hoch III, 9, 6. Br. III, 6, 9.

1427. Unbekannt. Altdeutsch.

Brustbild eines alten graubartigen Mannes mit zwey Händen und einer rothen Mütze auf dem Kopf.

Auf Holz. — H. II, 6. Br. I, 5, 5.

1428. Unbekannt. Altdeutsch von 1457.

Ein aus vier Abtheilungen bestehender Altar.

a) Mittelstück. Maria mit dem Jesuskind empfängt die Geschenke der Weisen aus Morgenland.

Kniestück, auf Holz. — H. III, 2. Br. II, 1, 9.

1429. Von Demselben.

b) Erster Seitenflügel. Der heilige Joseph.

Kniestück, auf Holz. — H. III, 3, 6. Br. II, 9.

1430. Von Demselben.

c) Zweyter Seitenflügel. Der dritte Weise aus Morgenland, ein Moor, mit seinen Geschenken in der Hand.

Von gleicher Art und Größe wie der vorhergehende.

1431. Unbekannt.

d) Unteres Bild. Die Geiselung Christi.

Ein italienisches Gemälde von neuerer Zeit. Ganze Figuren, auf Marmor. — H. I, 11, 5. Br. II, 7, 5.

1432. Unbekannt.

Die heilige Catharina sollte auf Befehl des Christenverfolgers Maximinius durch Räder, welche mit Spitzen und Scheermessern besetzt waren, gemartert und getödet werden. Ein Engel kam und befreyte sie von dieser Qual. Die Räder dreheten sich aber von selbst herum und tödeten viele Heiden.*

Die frommen Geschichtschreiber der Heiligen und ihrer Wunderthaten erzählen diese, so wie andere Begebenheiten, auf mancherley Art. Nach den ältern Legenden soll ein Blitzstrahl die Räder zerschmettert und 4000 Heiden getödet haben. Diese Sage hat der alte Künstler in diesem Bilde vorgestellt. Catharina, die den Spitzen und Scheermessern entgangen war, konnte dem Schwerd, wie so viele an-

* Siehe verbesserte Legende von P. Martin von Cochem.

andere Heiligen, nicht widerstehen. Der erzürnte und durch das Wunder gereizte Kaiser, ließ sie ohne Hinderniß sogleich enthaupten. Ganze Figuren, auf Holz. — H. I, II, 9. Br. I, 1, 1.

Auf der Rückseite. Der Engel Gabriel.

1433. Unbekannt von 1444.

Maria empfängt die Geschenke der Weisen aus Morgenland. Die Blumen und Verzierungen auf dem Mantel des vordern Weisen sind erhaben und mit Gold und Farben belegt.

Ganze Figur, auf Holz. — H. IV. Br. II, 8.

1434. Michael Wohlgemuth.

Die Geburt Christi. Am Vorgrund kniet der fromme Stifter dieses Bildes mit dem neben ihm liegenden Wappen des erbarn Geschlechts der Landawer von Nürnberg.

Diese Figur ist um mehr als 2 Dritttheile kleiner als die übrigen. Ganze Figuren auf Holz und Goldgrund. — H. V, 11. Br. III, 6.

Auf der Rückseite die Vermählung der heil. Catharina.

1435. Unbekannt, von 1515.

Ein ecce homo.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. I, 3, 8. Br. 8.

1436. Unbekannt.

Die Verkündigung Joachims zur gold. Porten.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. IV, 11. Br. I, 0, 8.

Auf der Rückseite die Heiligen Alpheus, Maria, Cleopha und Joseph Justus.

1437.

1437. Unbekannt von 1494.

Die Bildniße der Biſchöfe Landfried, Walldram und Eliland, Gebrüder, welche im Jahr 740 unter Odilo den Grund zu dem Kloſter Benedikt-Bäuern gelegt haben.

Halbe Figuren, auf Holz. — H. II, 10. B. VII, 4.

1438. Iſrael von Mecheln.

Chriſtus, Maria und Johannes. Oben drey weinende Engel. Unten zwey kleine bethende Figuren.

Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 1, 9. Br. III, 0, 4.

1439. Michael Wohlgemuth.

Die Auferſtehung Chriſti. Hier knieet die Stifterin am Vorgrund mit dem Familien-Wappen der Landawer.

Ganze Figuren. Gegenſtück von 1434. — Auf der Rückſeite die Kreuzigung Chriſti.

1440. Hans von Kulmbach.

Ein Gemälde von zwey Abtheilungen. Oben das Opfer der drey Könige. Unten die Sendung des heiligen Geiſtes.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. VII, 6. Br. III, 9, 6.

1441. Von demſelben.

Gegenſtück von dem vorhergehenden. Oben die Auferſtehung Chriſti. Unten die Krönung Mariä.

NB. Albrecht Dürer hat an dieſem Bilde gearbeitet.

1442. Unbekannt.

Der heilige Hieronymus nebst zwey heiligen Klosterfrauen. Vor dem Kirchenvater kniet ein Herzog von Baiern.

Ganze Figur, auf Holz. — H. 9, 8. Br. 11, 4.

1443. Unbekannt.

Das Opfer der heiligen drey Könige.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. I, 1. Br. 9, 4.

1444. Von demselben Meister.

Christus mit seinen Jüngern zu Tische ꝛc.

Ganze Figuren auf Holz. — H. I, 3. Br. 11, 6.

1445. Von demselben.

Die Fußwaschung. Von gleicher Art u. Größe.

1446. Von demselben.

Christus nimmt, vor seinem Leiden, Abschied von seiner Mutter.

Auf Holz. — H. I, 4, 6. Br. 11, 6.

1447. Von demselben.

Die Gefangennehmung Christi. Gegenstück von den drey letzten Gemälden.

1448. Michael Wohlgemuth.

Der heilige Hieronymus küßt ein Crucifix und hält einen Stein in der Hand.

Brustbild, auf Holz. — H. I, 3. Br. 11.

1449. Unbekannt.

Maria mit dem Jesuskind als Himmelskönigin. Zwey Engel halten ihren Mantel über den geistlichen und weltlichen Stand. Die Figuren, welche diese Stände vorstellen, sind um zwey Drittheile kleiner als die göttliche Mutter, die stehend und in Lebensgröße abgebildet ist.

Ganze Figuren, auf Holz. — H. VI. Br. IV, 1.

1450. Unbekannt.

Die Kreuzabnehmung.

Ganze Figuren. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 6, 9. Br. III, 3, 5.

1451. Unbekannt.

Der heilige Aurelius, Bischof, und der heilige Benedictus, Abt.

Halbe Figuren, auf Holz. — H. II, 9, 2. Br. III, 8.

1452. Hans Schäuffelein.

Gideon dankt Gott für das ihm verliehene Wunderzeichen seines Sieges über die Midianiter: indem der Thau auf die ganze Gegend gefallen war, das von ihm mit Absicht ausgebreitete Fell aber allein trocken blieb, wie er es begehrt hatte.

Ganze Figur, auf Holz. — H. III, 1, 6. Br. II, 3, 5.

1453. Unbekannt.

Die traurende Anna. Ein Engel hält über ihr

ihr einsames Ehebett ein fliegendes Band, auf dem in gothischer Schrift geschrieben steht:

Anna nach meinen Wortn
ge zu der guldein Portn.

An diesem Thor sollte sie ihren Mann Joachim wiederfinden. Gegenstück von 1436, und von gleicher Art u. Größe. Auf der Rückseite die Heiligen Zebedäus, Maria, Salome, Johannes der Evangelist und Jacobus major.

1454. Unbekannt.

Christus am Oelberg. Gegenstück von 1435.

1455. Unbekannt.

Das Opfer der drey Weisen aus Morgenland.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. III, 9, 8. Br. III, 7, 9. — Auf der Rückseite der englische Gruß.

1456. Unbekannt, in Glockenthons Geschm.

Judas Ischariot giebt dem Heiland den verrätherischen Kuß.

Ganze Fig., auf Holz. — H. III, 10, 8. Br. III, 5, 4.

1457. Unbekannt.

Der heilige Joachim und Anna weihen Gott ihre Tochter Maria im Tempel zu Jerusalem.

Ganze Figuren, auf Holz und Goldgrund. — H. VI, 5, 9. Br. II, 10, 6. — Auf der Rückseite ist eine Hälfte des Rosenkranzes vorgestellt, in welcher die heilige Maria, alle Patriarchen und Propheten, heilige Jungfrauen, Engel, Cherubinen und Seraphinen ꝛc. abgebildet sind. —

1458. Unbekannt.

Maria wird mit Joseph von Nazareth im Tempel vermählt.

Ganze Figuren, auf Holz und Goldgrund. Gegenstück zu dem vorhergehenden. Auf der Rückseite befindet sich die andere Hälfte des Rosenkranzes, in welcher die Apostel, Evangelisten, heilige Wittwen, Beichtväter und Erzengel vorgestellt sind.

1459. Unbekannt.

Christus am Oelberg mit seinen Jüngern.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Holz. — H. VI, 7, 4. Br. VI, 1.

1460. Unbekannt.

Ein Altar in drey Abtheilungen. Auswendig auf dem Thürflügel stehen der heilige Jost, Pilger, und heil. Nicolaus Bischof. Inwendig, auf dem Mittelstück Maria mit dem Jesuskind. Zur Rechten ein unbekannter Bischof. Zur Linken der heil. Wolfgang.

Ganze Fig. auf Holz und Goldgrund. — H. VI, 6, 8. Br. II, 8, 6.

Auf dem linken Seitenflügel inwendig, der heil. Rochus, dem ein Engel die Pestbeule aufsticht. Auf dem rechten Seitenflügel, der heil. Sebastian.

Ganze Fig. auf Holz. — H. IV, 6, 8. Br. I, 3, 6.

1461. Unbekannt.

Christus wird gebunden dem Pilatus vorgeführt.

Gegenstück und Folge von Nro. 1456 und von gleichem Meister.

1462. Unbekannt.

Christus trägt sein Kreuz.

Gegenstück und Folge von dem vorhergehenden und von Nro. 1456, von demselben Meister und von gleicher Art und Größe.

Unbekannt.

Die Geschichte der Kreuzerfindung zu Polling in Oberbaiern, wird hier in zwey Gemälden mittelst vier Abtheilungen auf folgende Art vorgestellt.

1463. Erstes Gemälde.

Tassilo der Zweyte, Herzog in Baiern, reitet in reichen Goldstoff gekleidet, mit seinem Gefolge auf die Jagd.

1464. Zweytes Gemälde.

Ein flüchtiges Wild wurde verfolgt; es blieb aber ohne die Hunde zu scheuen, plötzlich still stehen und scharrte eine Grube in die Erde. Tassilo ahndete in diesem ausserordentlichen Betragen des Wildes ein Geheimniß. Er führte einen Bischof (Siehe die untere Abtheilung von Nro. 1463) nebst seinem Gefolg auf die Stelle, wo das Wild die Erde aufgescharret hatte, und ließ durch ihn das Kreuz erheben. (Siehe die untere Abtheilung von Nro. 1464.) Gelobte auch zur Ehre Gottes ein

Klo-

Kloster auf dieser Stelle zu erbauen, von welchem der Herzog Tassilo in dieser Vorstellung das Model schon in den Händen hält.

Ganze Fig. auf Holz. — H. VI, 9, 5. Br. II, 8, 7.

1465. Martin Schön.

Der Einzug Christi in die Stadt Jerusalem.

Ganze Fig. auf Holz. — H. III, 7. Br. IV, 1.

1466. Unbekannt, wahrscheinlich von Spring in Klee.

Die sterbende Maria.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 10. Br. I, 11, 6. Auf der Rückseite die Flucht nach Aegypten.

1467. Unbekannt.

Otilia, eines Fürsten Tochter, war blind gebohren; der heilige Erhart, Bischof von Regensburg, taufte sie sechs Jahre nachher und machte sie sehend.

Ganze Fig. Auf Holz. H. III, 8. Br. I, 5, 6.

1468. Unbekannt.

Die heilige Brigitta aus Schottland.

Ganze Fig. Auf Holz. Gegenstück von dem vorhergehenden, und von demselben Meister.

1469. Unbekannt.

Der heilige Augustinus, Kirchenlehrer und Bischof.

Ganze Fig. Auf Holz. H. III, 11, 8. Br. I, 7, 10.

1470. Albert Altorfer.

Maria mit dem Jesuskind in einer himmlischen Glorie.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 3. Br. I, 4. Auf der Rückseite erscheint Christus der heil. Maria Magdalena.

1471. Hans Schäuffelein.

Anna von Fraunberg.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 3, 7. Br. I, 0, 3.

1472. Von Demselben.

Euphrosina, Gräfin von Oettingen.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 3, 7. Br. 10.

1473. Unbekannt.

Die Geburt Christi.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 9, Br. III, 5, 6.

1474. Unbekannt.

Die Kreuzigung Christi.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 9. Br. IV, 1.

1475. Israel von Mecheln.

Christus sitzt auf einem Regenbogen; die Welt ist sein Fußschemel. Neben ihm knien auf Wolken Maria und Johannes. Engel blasen die Posaunen und die Todten gehen aus ihren Gräbern hervor. Unten, in einer Abtheilung kniet ein Rit-

ter mit seiner Ehefrau, zwischen ihnen steht das tyrolische Schleuderspergische Wappen. Zur Rechten kniet eine zweyte Frau mit dem Wappen von Hohenembs.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 7. Br. III, 1, 9.

1476. Unbekannt.

Das Opfer der heiligen drey Könige oder Weisen aus Morgenland.

Ganze Fig. Auf Holz. Gegenstück von Nro. 1473. Auf der Rückseite die heilige Klara und Elisabeth.

1477. Unbekannt.

Der heilige Martinus Bischof.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 10. Br. I, 7.

1478. Unbekannt.

Der heilige Peter von Mayland wird durch Dominikaner Mönche, seine Ordensbrüder, in das Grab gelegt. Die Kerzen wurden bey dieser Handlung von Engeln angezündet.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 3, 6. Br. I, 5, 7. Auf der Rückseite St. Vincentius.

1479. Unbekannt.

Auf dem Grabe des heiligen Peter von Mayland, wird ein todtes Kind lebendig.

Ganze Fig. Auf Holz. — Gegenstück von dem vorhergehenden und von gleichem Meister. Auf der Rückseite der heilige Peter von Mayland.

1480. Hans Schäuffelein.

Benigna von Lemberg.

Halbe Fig. Gegenstück von Nro. 1471 und 1472.

1481. Unbekannt.

Der heilige Bruno, Stifter des Carthäuser-Ordens. Neben seinem Haupt ist die Vision des heiligen Hugo durch sieben Sterne vorgestellt. *)

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 9, 8. Br. I, 4, 6.

1482. Unbekannt.

Der heilige Wunibaldus, Abt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 2. Br. I, 6.

1483. Unbekannt.

Der heilige Hugo, Prior in dem Carthäuser-Kloster zu Wietam; nachher Bischof zu Lincoln. Der große, nie gesehene Schwan, der ihn in seinem Bißthum empfieng und bis an sein Ende nicht verließ, ist neben ihm.

Gegenstück von Nro. 1481.

1484. Unbekannt.

Das jüngste Gericht.

Ganze Fig. In Wasserfarben. Auf Leinwand. — H. III, 3, 4. Br. V, 3, 6.

---

*) Siehe verbesserte Legende. S. 973 und 974.

Zweytes Zimmer.

Deutsche und andere alte Gemälde.

1485. Unbekannt.

Maria als Himmelskönigin. Zwey Engel halten die Krone über ihr Haupt.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 10, 5. Br. 11. Auf der Rückseite, der englische Gruß und die Empfängniß.

1486. Lukas Müller gen. Cranach.

Loth mit seinen Töchtern, die ihn in einer Höhle berauschen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II. Br. I, 5, 8.

1487. Unbekannt.

Die sterbende Maria von den zwölf Aposteln umgeben. Der Heiland steht neben ihr, und hält sie als Kind auf seinem Arm, welches wahrscheinlich ihre reine, unschuldige Seele bedeuten soll. In dem obern Theil des Gemäldes wird Maria von der Dreyfaltigkeit als Himmelskönigin gekrönt.

Auf Holz und Goldgrund. Gegenstück von Nro. 1485.

1488. Unbekannt.

Der Heiland wird durch seine Freunde und die heiligen Frauen vom Kreuze abgenommen.

Le=

Lebensgroße, ganze Figuren. Auf Holz. — H. VIII, 8 Br. III, 8, 8.

1489. Unbekannt vom J. 1483.

Der heilige Nicolaus von Ancona segnet die vor ihm stehenden und knienden jungen Frauen und ihre neugebohrnen Kinder. Nicolaus war ein Patron der schwangern Weiber, zu deren Trost er in seinem Leben mehrere Wunder gethan haben soll. Nach seinem Tode sank der Glaube an seine Thaten bey den Tollentinischen jungen Frauen, und eine derselben verspottete die ehemaligen großen Zeichen des Heiligen. Sogleich kam die verdiente Strafe über den unschuldigen Säugling, den sie ohne seine Beyhülfe gebohren hatte; diesem fielen die Augen aus dem Kopf bis auf die Brust herab. Im Hintergrunde des Gemäldes sind an einer Stange mehrere Kinder, Arme, Füße, Würmer und andere Dinge von Gold und Wachs als ex Voto aufgehängt, und eine der vor dem Heiligen knienden Frauen hält ein paar goldne Augen in der Hand. Um die moralische Größe des heil. Nicolaus auszudrükken, hat der alte Künstler alle übrigen Figuren um zwey Drittel kleiner vorgestellt als ihn.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 10, 6. Br. IV, 4, 5.

1490. Hans Holbein der Vater.

Die heilige Elisabeth nebst einigen Aussätzigen und Kranken, die sie mit Speise und Trank versiehet.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 8. Br. I, 5, 6.

Mar=

Martin Schön.

Die heilige Dreyfaltigkeit. Gott Vater als erzürnter Richter. Gott Sohn als leidender Erlöser; der heilige Geist unter der Gestalt einer Taube schwebt über ihm. In zwey Gemälden vorgestellt.

a. 1491.

Gott Vater mit einer Krone auf dem Haupt, als strafender Richter, hält ein Schwert und drey Wurfspiesse in den Händen. Unter seinem Thron sind die rächenden Würgengel, die mit Pfeilen, Lanzen und großen Mühlsteinen bewaffnet, das Menschengeschlecht zu vertilgen im Begriff sind. Auf der Erde liegen in der Ferne einige Todten umher. Am Vorgrund steht Maria; ihr bittender Blick ist auf den leidenden Erlöser gerichtet. (Siehe 1492.) Um sie her kniet der geistliche und weltliche Stand; zwey Engel breiten ihren schützenden Mantel über diese Stände, und die abgeschossenen Pfeile des erzürnten Gottes zerbrechen in der Luft.

b. 1492.

Hier stehen am Vorgrunde, die Heiligen Rochus und Sebastian, deren Heiligkeit eine gleiche Kraft hat und die Pfeile in der Luft zerbricht.

Beyde auf Holz. — H. V, 2, 5. Br. I, 6, 7.

1493. Unbekannt.

Die Kreuzigung Christi. Zur Rechten raufen sich die Kriegsknechte um das Gewand des Heilandes;

des; zur Linken sind Johannes und die heiligen Frauen.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. V, 1, 8. Br. IV, 4.

1494. Unbekannt.

Christus am Kreuz zwischen den beyden Schächern, nebst vielen Figuren zu Pferd und zu Fuß.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 3. Br. III, 11, 9.

1495. Unbekannt.

Ein Gemälde in zwey Abtheilungen. Die Sendung des heiligen Geistes und den Tod Mariä vorstellend.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 10. Br. IV, 4, 8.

1496. Hans Holbein der Vater.

Die heilige Barbara.

Ganze Figur. Gegenstück von Nro. 1490. Auf der Rückseite beyder Bilder, der englische Gruß.

1497. Unbekannt.

In einem Rosenkranz ist die heil. Dreyfaltigkeit und eine Menge Heiliger von beiderley Geschlecht vorgestellt. Unten siehet man die Qualen der Seelen im Fegfeuer, und Engel, die die Gereinigten daraus befreyen.

Auf Holz. — H. III, 8, 6. Br. II, 10, 6.

1498. Unbekannt.

Christus an der Säule im Richthaus.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. VI, 11. Br. II, 5.

1499. Martin Schön.

Der englische Gruß. * Oben Gott Vater und der heilige Geist. Im Hintergrund ist ein Engel beschäftigt das Bett der heiligen Jungfrau zurecht zu legen.

Ganze, schwach lebensgroße Figuren. Auf Holz. — H. IX, 3. Br. IV, 11. Auf der Rückseite, Maria und andere heilige Frauen in großer Betrübniß, oder ein Theil von dem Abschied des Heilands, ** dessen andere Hälfte auf der Rückseite von Nro. 1506 befindlich ist.

1500. Von Demselben.

Die Reinigung und Darstellung des Jesuskindes im Tempel zu Jerusalem.

Gegenstück und Folge von dem vorhergehenden.

1501. Unbekannt.

Der heilige Cyprianus, Bischof.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. III, 8, 8. Br. I, 2, 10.

* Siehe Tab. V.

** Siehe das große Leben Christi ꝛc. 2. Theil. S. 53 — 60. Augsburg 1782.

1502. Unbekannt.

Herodias bringt ihrem Vater das Haupt Johannes des Täufers.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 8, 8. Br. I, 11, 9.

1503. Unbekannt.

Der heilige Cornelius Pabst.

Gegenstück von Nro. 1501 und von gleichem Meister.

1504. Hans von Achen.

Lazarus wird von dem Tode erweckt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 10. Br. IV, 6.

1505. Martin Schön.

Das Pfingstfest, oder die Sendung des heiligen Geistes.

Gegenstück von Nro. 1499, 1500 und von gleicher Art und Größe.

1506. Von demselben.

Die sterbende Maria *.

Gegenstück und Folge von dem vorhergehenden und den angezeigten Nummern. Auf der Rückseite ist die andere Hälfte von dem bey Nro. 1499 beschriebenen Abschied des Heilandes von seiner Mutter, vorgestellt. **

1507.

---

* Siehe Tab. VI, VII.

** Diese vortrefflichen Gemälde waren eine lange Reihe von Jahren in dem Kreuzgang der Prälatur zu Wettenhausen bey Ulm, in freyer Luft, dem Wechsel der Wit-

1507. Unbekannt.

Die Einsetzung des heiligen Abendmahls.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 1. Br. IV, 0, 6.

1508. Unbekannt.

Der Erzmärtyrer St. Stephan vertheidigt die Lehre Christi in der Schule zu Jerusalem gegen den hohen Priester und die Schriftgelehrten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 8. Br. IV.

1509. Unbekannt.

Der heilige Benedictus sitzt auf seinem bischöflichen Stuhl und überreicht seine Ordensregeln mehreren vor ihm knienden Geistlichen: unter diesen befindet sich ein Pabst, zwey Cardinäle und einige Klosterfrauen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 6, 10. Br. IV. Auf der Rückseite wird der Heiland an das Kreuz genagelt.

1510. Unbekannt.

Der Erzmärtyrer und Diacon Stephan wird von den Juden gesteinigt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 3. Br. II, 8, 6.

1511.

---

terung ausgesetzt, und haben dadurch an Kraft und Harmonie der Färbung etwas verlohren. Der letzte würdige Abt dieser Prälatur, ließ um 1778 diese Meisterstücke alter Kunst in dem geheimen Kloster-Archiv aufstellen, wo ich sie nebst andern Gemälden von Martin Schön den 3. Sept. 1803 entdeckte und nach München abschickte.

1511. Hans Baldung-Grün.

Philipp, Pfalzgraf.

Halbe Fig. mit einer Hand. Auf Holz. — H. I, 3, 5. Br. II, 8.

1512. Johann van Hemesen.

Die heilige Familie.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 5, 2. Br. I.

1513. Unbekannt.

In einer langen Füllung befinden sich sechs halbe Figuren, welche den König v. Marocco und die heiligen Mönche Otto, Berardus, Acrusius, Petrus und Adjutor vorstellen. Der König hält drey zerbrochene Schwerder in der linken Hand. Die Mönche tragen alle ein bloßes Schwerd und eine Geisel in ihrer Rechten.

Auf Holz. — H. I, 2, 4. Br. III, 10, 8.

1514. Nicolaus Lucidel, genannt Neukastel.

Das Bildniß des berühmten Johannes Neudorf und seines Sohnes, vor einem Tische sitzend.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. II, 10, 6.

1515. Unbekannt.

Dem heiligen Bischof Corbinianus wurde auf einer Reise nach Rom, ein Pferd von einem wilden Bären zerrissen. Er rief sogleich seinen treuen Gefähr-

fährten, Frater Anſericus, * gab ihm eine Peitſche und ſprach: gehe hin, prügle den Bären wacker durch, und befiehl ihm, daß er die Stelle des gefällten Roſſes vertrete, und was jenes getragen, auf ſich nehme. Anſericus gehorſamte dem Corbinian, und der Bär dem Anſericus, als welcher ſich ganz zahm aufführte und die Laſt bis nach Rom trug, wo ihn der heilige Biſchof in ſeine vorige Freyheit zurück kehren ließ.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 6, 10. Br. IV. Auf der Rückſeite, die Kreuzigung Chriſti.

1516. Heinrich Aldegraf.

Chriſtus am Kreuz. Unten die heiligen Frauen und Johannes ꝛc.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 4, 6. Br. II, 7, 9.

1517. Unbekannt.

Anna und Maria mit dem Jeſuskind.

Ganze Fig. Auf Holz. H. I, 4. Br. II, 6.

1518. Unbekannt.

Maria mit dem Jeſuskind, in einer Landſchaft. Vier Engel ſpielen auf muſikaliſchen Inſtrumenten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 4. Br. II, 6.

1519.

---

* Der Frater Anſericus war ein ſo guter Schwimmer, daß er während der Reiſe, an den Faſttägen, den heil. Biſchof immer reichlich mit Fiſchen verſah. Siehe freyſingiſche Cronica. A. 1724. S. 14.

1519. Martin Schön.

Der Leichnam Christi von Joseph von Arimathia unterstützt, liegt auf der Erde, und wird von den heiligen Frauen, von Johannes und Nikodemus beweint. *

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 7. Br. V, 1.

1520. Unbekannt.

Der Tod des heil. Bischofs Corbinian.

Gegenstück von Nro. 1515 und von demselben Meister. Auf der Rückseite Christus am Oelberg.

1521. Martin Schön.

Christus vor Pilatus.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 7. Br. IV, 1.

1522. Von Demselben.

Christus vor Caiphas.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

1523. Unbekannt.

Der heilige Martin zu Pferd, theilt seinen Mantel mit einem Bettler.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. III, 10, 5. Br. I, 9. Auf der Rückseite zwey Abtheilungen; oben der große Christoph, unten die Kreuzerfindung.

* Der Churfürst Wilhelm von Baiern äusserte durch ein Schreiben vom J. 1613 den Wunsch, dieses Gemälde zu besitzen: erhielt es aber nicht, und es blieb bis 1803 in dem Stift Wangen zu Ulm aufgestellt.

1524. Heinrich von Bles.

Die Auferstehung Christi.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 7, 8. Br. I, 4, 6.

1525. Unbekannt.

Die heilige Margaretha und Elisabeth.

Ganze, klein lebensgroße Figuren, auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 5, 10. Br. III, 3, 6. Auf der Rückseite die Heiligen Veit, und Anton der Einsiedler.

1526. Unbekannt.

Johannes des Täufers Haupt wird dem König Herodes auf die Tafel gebracht.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 9, 8. Br. IV, 1.
Auf der Rückseite die Sendung des heiligen Geistes.

1527. Von demselben Meister.

Die Taufe Christi im Jordan.

Gegenstück zum vorigen.

1528. Unbekannt.

Die heilige Anna hält Marien mit dem Jesuskind auf dem Arm. Neben ihr die heilige Elisabeth, die einem Armen ein Brod reicht.

Gegenstück von No. 1525. — Auf der Rückseite die Heiligen Leonardus und Sebastian.

1529. Hans Baldung Grün.

Christoph Margraf von Baden.

Brustbild in Lebensgröße. Auf Holz. — H. I, 5, 6. Br. I, 1, 8.

1530. Unbekannt.

Die heilige Catharina.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 8, 3. Br. I, 3, 3.

1531. Martin Schön.

Die Verläugnung Petri.

Ganze Fig. Auf Holz. — Gegenstück von No. 1521.

1532. Von demselben.

Die Einsetzung des heiligen Abendmahls.

Gegenstück von dem vorhergehenden und von 1522.

III.

Bartholomä Behem.

Durch die Berührung des heiligen Kreuzes wird eine todte Frau, in Gegenwart der Kaiserin Helena und ihres Hofes, zum Leben erweckt. Ein Ungläubiger wird von dem Volke mit Gewalt herbey geführt

führt, um Augenzeuge des Wunders zu seyn. Da er aber dennoch in seinem Zweifel beharrte, zum Feuertode verdammt.

Siehe Tom. II. No. 569.

1533. Johann von Hemesen.

Die Verspottung Christi.

Kniestück in Lebensgröße, auf Holz. — H. III, 10. Br. III, 3.

1534. Unbekannt.

Eine alte Kopie nach Quintin Messis bezeichnet HH den heiligen Hieronymus vorstellend.

Halbe Figur, auf Holz. — H. I, 10, 8. Br. I, 4, 4.

1535. Albrecht Dürer.

Die heilige Anna und das schlafende Jesuskind.

Halbe Fig. in Lebensgröße. Auf Holz. — H. I, 10, 3. Br. I, 6, 6.

1536. Hans Burgkmair.

Der heilige Johannes auf der Insel Pathmos.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 8. B. III, 10.

1537. Albrecht Dürer.

Verfolgung und Märtyrertod vieler Christen unter Sapor II. König in Persien. Albrecht Dürer hat sich selbst und seinen Freund Bilibald als Zuschauer, und zwar in deutscher Kleidung, in

diesem Gemälde vorgestellt; und hat durch einen Anachronismus von ungefähr 1160 Jahren die Künstler-Freyheit vielleicht zu weit ausgedehnt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 0, 6. Br. II, 9.

Von demselben.

Ein altdeutscher Ritter stehet neben seinem Pferde.

Siehe Tom. II. No. 722.

Von demselben.

Ein altdeutscher gepanzerter Ritter.

Gegenstück. Siehe Tom. II. No. 729.

1538. Hans Burgkmair.

Esther nahet sich dem Thron ihres Gemahls, um Gnade für die Israeliten zu erflehen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 7. Br. IV, 9, 6.

1539. Unbekannt.

Der große Christoph trägt das Jesuskind durch einen Fluß. Ein Einsiedler hält eine Laterne in der Hand. Im Grunde eine andere Figur, und eine Menge der lächerlichsten Ungeheuer von allerley Arten und Gestalten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 4. B. V, 6, 6.

Quintin Messis.

Zwey Wucherer.

Siehe Tom. II. No. 598.

Georg Fischer.

Der Heiland wird von den Kriegsknechten auf dem Oelberg gefangen genommen.

Siehe Tom. II. No. 429.

Lukas Müller, gen. Cranach.

Die Ehebrecherin vor Christo.

Siehe Tom. II. No. 704.

Von demselben.

Der Selbstmord der Lukretia.

Siehe Tom. II. No. 126.

1540. Unbekannt.

Die Geburt Christi.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 11, 3. Br. I, 5.

Julian Bugiardini.

Ein Vesper-Bild.

Siehe Tom. II. M. 118.

Franz Ubaldini.

Die Vermählung der heiligen Catharina.

Siehe Tom. II. No. 155.

Mariotto Albertinelli.

Die Beschneidung Christi.

Siehe Tom. II. No. 172.

Johann Fischer.

Die Ehebrecherin vor Christo. NB. Der Künstler hat aus besonderer Liebe und Verehrung für seinen Lehrer, unter dem Bildniß des Albrecht Dürers den Heiland vorgestellt.

Siehe Tom. II. No. 422.

1541. Martin Schön.

Die Gefangennehmung Christi.

Gegenstück von No. 1531.

1542. Johann Fischer.

Die zwölf Apostel.

Fischer hat dieses Bild nach Albrecht Dürer copirt. Ganze lebensgroße Figuren auf Leinwand. — H. VII, 9. Br. VI, 3.

1543. Lukas Müller, gen. Cranach.

Ein Gemälde in drey Abtheilungen. Die zwey Seitenabtheilungen bestehen abermals jede in drey Feldern, in welchen das Leiden Christi vorgestellt ist. Auf dem Mittelstück die Kreuzigung.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II. Br. I, 3, 8. Die Seitenflügel H. II. Br. 6, 3. Auf der Rückseite ein ecce Homo und Maria.

1544. Lucas van Leyden.

Ein Gemälde in drey Abtheilungen. Zur Rechten die Geburt Christi. Auf dem Mittelstück das Opfer der drey Könige. Zur Linken die Flucht nach Aegypten.

Gan-

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 3. Br. das Mittelstück I, 8. Die Seitenflügel Br. 8, 6.

Albrecht Altorfer.

Die keusche Susanna.

Siehe Tom. II. No. 110.

1545. Albrecht Dürer.

Herkules bekämpft die Harpyen.

Ganze Fig. in Wasserfarben, auf Leinwand. — H. II, 8, 2. Br. III, 4, 6.

1546. Martin Schön.

Christus nimmt Abschied von seiner Mutter und seinen Freunden vor seinem Leiden.

Gegenstück von No. 1521.

1547. Hans Burgkmair.

Der heilige Eustachius und Liborius.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. III, 6, 8. Br. I, 8, 10. Auf der Rückseite der heil. Rochus.

Albrecht Dürer.

Die traurende Mutter Gottes.

Siehe Tom. II. No. 173.

1548. Unbekannt.

Ein Gemälde in drey Abtheilungen. Auf dem Mittelstück die Geburt Christi, zu beyden Seiten ein anbetender Engel. Auf der Abtheilung zur Rech-

ten

ten der heilige Joseph; zur Linken die Hirten. Alle Figuren dieses Gemäldes werden von dem Abglanz des Jesuskindes beleuchtet.

Kniestück. Auf Holz. — H. I, 5, 5. Mittelstück Br. 10, 2. Seitenstücke Br. 4, 10.

Albrecht Dürer.

Der Leichnam Christi von Heiligen umgeben.

Siehe Tom. II. No. 428.

1549. Unbekannt.

Christus am Kreuz. Gegen über die zwey Schächer. Unten Maria und Johannes.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 3. Br. III, 0, 9.

Vincent Selaer.

Christus ruft die kleinen Kinder zu sich.

Siehe Tom. II. No. 560.

Albrecht Dürer.

Der Selbstmord der Lucretia.

Siehe Tom. II. No. 130.

Von demselben.

Die Geburt Christi.

Siehe Tom. II. No. 417.

1550. Georg Pens.

Der heilige Hieronymus in Betrachtung.

Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. II, 8, 10.

1551.

1551. Albrecht Dürer.

Brustbild eines alten Mannes.

Auf Leinwand in Wasserfarben. H. II, 1, 4. Br. I, 7, 3.

1552. Georg Pens.

Der heilige Hieronymus mit einem Todenkopf vor einem Buch, in welchem das jüngste Gericht vorgestellt ist.

Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 2. Br. II, 3, 6.

Johann Messis oder Massis.

Der Apostel Paulus.

Siehe Tom. II. No. 798.

Maxing oder Maximin.

Die Schreibstube eines Geschäftsmannes.

Siehe Tom. II. N. 431.

1553. Albrecht Dürer.

Das Bildniß seines Lehrers Michael Wohlgemut, in seinem 79. Lebensjahr.

Er starb 1519 im 82. Jahre seines Alters. Durch diese Anzeige wird der in seine Biographie eingeschlichene Fehler, Tom. I. pag. 470., verbessert. — Auf Holz. H. 10. Br. 9.

1554. Von Demselben.

Johann Dürers Bildniß, Bruder des Künstlers.

Auf Holz. — H. 9. Br. 8, 4.

Hein=

Heinrich von Bles.

Die Anbetung der drey Weisen aus Morgenland.

Siehe Tom. II. No. 111.

1555. Hans Schäuffelein.

Christus mit seinen Jüngern am Oelberg.

Ganze Fig. Auf Holz. H. I, 6, 8. Br. I, 3, 4.

1556. Mariotto Albertinelli.

Das Opfer der drey Weisen aus Morgenland.

Ganze Fig. auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 1, 4.

Hans Holbein, der Sohn.

Ein Mannskopf.

Siehe Vom. II. No. 161.

1557. 1558. Unbekannt.

Joachim und Anna.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. II, 3. Br. 2, 8. Auf der Rückseite der englische Gruß.

Albrecht Dürer.

Die sterbende Maria.

Siehe Tom. II. No. 869.

Heinrich Aldegraf.

Der barmherzige Samariter gießt Oel in die Wunden des Unglücklichen, den er am Wege fand.

Siehe Tom. II. No. 159.

Von

Von Demselben.

Der Samariter bringt den Verwundeten in die Herberge, um ihn verpflegen zu lassen.

Gegenstück des vorhergehenden. Siehe Tom. II. No. 160.

1559. Martin Schön.

Brustbild, eine der heiligen Frauen vorstellend.

Auf Holz. Rund, im Durchschnitt 5, 6.

1560. Unbekannt.

Die Kreuzigung Christi; im Grunde ist die Kreuztragung, das Begräbniß und die Höllenfarth vorgestellt.

Auf Holz. — H. I, 7. Br. I, 3, 2.

1561. Unbekannt.

Die Kreuzabnehmung.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 9. 3. Br. I, 7, 9.

1562. Unbekannt.

Domitian wollte den heiligen Johannes durch einen Becher voll des stärksten Giftes hinrichten lassen, dieses schadete ihm aber nicht: und er erweckte viele Toden zum Leben.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. V, 1. Br. I, 7. Auf der Rückseite ein heiliger Pabst.

1563. Hans Burgkmair.

Johann Pfalzgraf, Administrator v. Regensb.

Brustbild. Auf Holz. — H. II, 3, 2. Br. I, 8, 10.

1564. Unbekannt.

Ein Schutzengel vermindert die Strafe Gottes, indem die rächenden Pfeile zerbrochen und unschädlich auf die Erde herabfallen. Mehrere Todten liegen umher. Dieses Gemälde besteht aus 2 Abth.

Auf Holz. — H. IV, 4. Jede br. 7, 6.

1565. Unbekannt.

Mardochäus von dem Volke begleitet und begrüßt, reitet auf einem weissen Pferd über eine Brücke.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 4. Br. I, 5, 7.

1566. Unbekannt.

Bildniß einer reich mit goldnen Ketten gezierten Dame.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 6,5. Br. I, 3, 4.

1567. Unbekannt.

Sanct Ulrich wird als Knabe dem Abt von Sct. Gallen vorgeführt und anempfohlen.

Auf Holz. — H. I, 11, 2. Br. I, 0, 3.

1568. Von demselben Meister.

Sct. Ulrich wird in Augsburg zum Bischof erwählt und geweihet.

Ganze Fig. Auf Holz. Gegenstück von dem vorhergehend.

1569. Lukas Müller gen. Cranach.

Maria mit zwey Engeln. Brust=

Brustbild. Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 8, 9. Br. I, 3, 4.

1570. Unbekannt.

Die Geburt Christi, nebst vielen anbetenden Engeln.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 10, 8. Br. I, 4, 9.

1571. Hans Burgkmair.

Der große Christoph trägt das Jesuskind auf seiner Schulter durch einen Fluß, an dessen Ufer der heilige Veit vorgestellt ist.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 5, 6. Br. I, 9, 8.

1572. Unbekannt.

Die Kreuzigung nebst einer Menge Zuschauer zu Pferd und zu Fuß.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 7. Br. I, 10, 2.

1573. Martin Schön.

Die Fußwaschung.

Gegenstück von No. 1465. 1521. 1522. 1531. 1532. 1541. 1546. Aus dem Leben Christi. Auf Holz. — H. III, 7. Br. IV.

IV.

1574. Hans Holbein der Vater. *)

Eine Folge von 17 Gemälden von seiner Hand.

Der englische Gruß.

Ganze Fig. auf Holz. — H. IV, 4. Br. II, 7, 6.

1575.

Die Heimsuchung.

Gegenstück und Folge.

1576.

Die Darstellung im Tempel.

1577.

Das Opfer der drey Weisen aus Morgenland.

1578.

---

*) Wegen der Ungleichheit der Größe dieser Gemälde, konnte das Leben Christi in der gehörigen Folge nicht aufgestellt werden.

In dem Kloster-Archiv zu Kaisersheim fand sich eine alte Chronik, wo im Jahr 1502 folgendes von diesen Gemälden vorkommt.

„Dieweil aber dieser Abt Georg ain sondere Lust hatt „zu pauen, und nehmlich zu der Gotts Zir, hat er in „obgemelten Jar ain costlich Chortafel lasen machen, „daran die besten drei Meister zu Augsburg haben ge„macht, als zu der Zeit weit und prait mochten sein, „der Schreinermeister Wolf Kastner in Kaisheimer „Hof, Pildhauermaister Gregori. Der maler Hanns „Holpain. Diese Taffel gost vil Geldts ꝛc.

1578.

Christus am Oelberg.

1579.

Joachim und Anna weihen ihre Tochter Maria zum Dienst des Herrn im Tempel.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 6, 6. Br. II, 6, 3.

1580.

Die Geburt Christi.

Gegenstück von dem vorhergehenden und den folgenden 6 Stücken.

1581.

Die Beschneidung Christi, mit dem Bildniß des Stifters Georg, Abt von Kaisersheim.

1582.

Die Gefangennehmung oder der Judaskuß.

1583.

Christus vor Pilatus.

1584.

Christus wird dem Volk gezeigt.

1585.

Die Kreuztragung.

1586.

1586.

Der Tod Mariens.

1587.

Die Dornenkrönung und Verspottung Christi.
H. IV, 4. Br. II, 7, 6. Folge von No. 1574. 1578.

1588.

Die Geißelung Christi.
Gegenstück.

1589.

Die Kreuzigung.
Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 3. Br. II, 5, 7.

1590.

Die Auferstehung.
Folge von 1574 bis 1588.

1591. Unbekannt.

Brustbild einer jungen reichgekleideten Dame.
Auf Holz. — H. I, 4. Br. I, 0, 9.

Hans Holbein, der Sohn.

Bildniß eines reich gekleideten Geistlichen. Der Tod steht hinter ihm.
Siehe Tom. II. No. 602.

Von

Von demselben.

Ein Mannskopf mit einem Bart und rothen Hut.

Siehe Tom. II. No. 476.

Von Demselben.

Bildniß eines schwarz gekleideten Mannes mit einer Hand.

Siehe Tom. II. No. 432.

1592. Von demselben.

Bildniß des Markgrafen Christophorus von Baaden.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. I. 6.

1593. Unbekannt.

Der Selbstmord der Lucretia.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 1, 5. Br. I, 8.

1594. Johann Bellino.

Maria mit dem Jesuskind. Zur Rechten und Linken die heiligen Sebastian und Franz.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 1, 5. Br. I, 8.

1595. Unbekannt.

Die Geißelung Christi.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 1. Br. V, 10.

1596. Unbekannt.

Die Gefangennehmung Christi.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 8, 6. Br. III, 8.

1597. Unbekannt.

Eine Gesellschaft speißt im Freyen und belustigt sich durch Musik und Scherz.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 4, 10. Br. IV, 4.

1598. Unbekannt.

Die heilige Elisabeth und Georg.

Ganze Fig. schwach Lebensgroß. Auf Holz. — H. V, 7, 6. Br. II, 3. Auf der Rückseite Maria im Gebet.

1599. Gabriel Mächselkircher,

ein Mahler von München, arbeitete um 1480.

Die Kreuzigung.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 9. Br. VIII, 4, 9.

1600. L. Greuther.

Der Bethlehemitische Kindermord.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. V, 10, 7. Br. IV, 2.

1601. Gabriel Mächselkircher.

Die Kreuzigung.

Gegenstück von No. 1599.

1602. Unbekannt.

Der heilige Wilhelmus und Catharina.

Gegenstück von No. 1598. Auf der Rückseite der Engel Gabriel.

1603. Ulrich Füterer,

von Landshut, Mahler, Dichter, und Verfasser einer baierischen Kronik. Blühte um das Jahr 1480.

Die Kreuzigung Christi. Diese Vorstellung ist durch vier gothische Säulen mit ihrem Gebälke in drey Hauptabtheilungen getheilt, in welchen die Kreuze in der Mitte stehen. Nur die Gekreuzigten sind Fleischfarb: alles übrige (die Haare einiger Heiligen ausgenommen) ist Grau in Grau.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 8, 6. Br. IX, 1.

1604. Unbekannt.

Die Kreuzigung.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 7. Br. I, 5, 4.

1605. Hans Holbein der Vater.

Der Märtyrertod des heil. Bartholomäus.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 8. Br. II, 5, 8.

1606. Unbekannt.

Christus befreyet die Väter aus der Vorhölle.

Gegenstück von No. 1604 und von gleichem Meister.

1607. Hans Holbein.

Die Abnehmung vom Kreuze.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 2, 7. Br. II, 5, 6.

1608. Von demselben.

Die Grablegung Christi.

Gegenstück.

1609. Unbekannt.

Der Engel Gabriel.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 9, 5. Br. I, 4, 6.

1610. Unbekannt.

Die Heimsuchung.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 2, 7. Br. I, 8. Auf der Rückseite begegnet Joachim seiner Ehefrau Anna an der goldnen Pforte.

1611. Unbekannt.

Maria im Gebet.

Gegenstück von Nro. 1609.

1612. Unbekannt.

Maria mit dem Jesuskind.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 5. Br. I, 9, 6.

1613. Lukas Müller, gen. Cranach.

Die Geburt Christi.

Ganze Fig. auf Holz. — H. II, 4. Br. I, 9.

1614. Unbekannt.

Die Darstellung im Tempel.

Ganze Fig. Auf Holz. Gegenstück von No. 1610. Auf der Rückseite der Evangelist Johannes auf Pathmos.

1615. 1616. Lucas Müller, gen. Cranach.

M. Luther und seine Ehefrau Cath. v. Bora.

Brustbilder. Auf Holz. — H. I, 1, 9. Br. 8, 10.

1617. Unbekannt.

Ein Christus-Kopf.

Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 5, 7. Br. 8, 10.

1618. Unbekannt.

Die Flucht nach Aegypten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 7. B. I, 1, 3.

1619. Albrecht Altorfer.

Die Apostel scheiden und vertheilen sich, um das Evangelium zu predigen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

1620. Unbekannt.

Einem Märtyrer (wahrscheinlich dem heil. Quirin) wird ein Mühlstein an den Hals gebunden, um ihn desto sicherer zu ertränken.

Ganze Fig. Auf Holz. H. I, 7, 3. Br. I, 10.

1621. Gabriel Mächselkircher.

Christus am Oelberg.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 9. Br. III, 8, 8. Auf der Rückseite die Enthauptung des heil. Quirinus.

1622. Unbekannt.

Christus mit den Wundmalen, zwischen Maria und Johannes.

Kniestück. Auf Holz. — H. III, 8. Br. IV.

1623. Unbekannt.

Dir heilige Catharina sucht den Kaiser Maximinus von dem Vorhaben abzubringen, alle Christen zu zwingen, den Göttern zu opfern.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 9. 5. Br. IV, 0, 7. Auf der Rückseite Christus am Oelberg.

1624. Gabriel Mächselkircher.

Christus wird entkleidet, um gekreuzigt zu werden.

Gegenstück von No. 1621. — Auf der Rückseite die Beerdigung des heil. Quirin zu Neuß unter Cölln.

1625. Nach Albrecht Dürer.

Sanct Anna, Maria und das Jesuskind.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 3, 2. Br. 10, 10.

1626. Unbekannt.

Das Bildniß eines alten in Pelz gekleideten Mannes mit zwey Händen.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 9.

1627. Unbekannt.

Brustbild eines Domherrn von Brixen.

Auf Holz. — H. I, 1. Br. 10.

1628. Unbekannt.

Brustbild des Johann Huß.

Auf Holz. — H. I, 1, 6. Br. 11, 6.

1629. Unbekannt.

Der heilige Sebastian wird auf Befehl des Kaisers Diocletian mit Pfeilen durchschossen. Dem ungeachtet gieng der Heilige noch dieselbe Nacht mit der Wittwe Irenes in ihr Haus nach Rom zurück. Durch ein Wunder von allen seinen Wunden geheilt, begegnete er dort auf den Stiegen Heliogabals dem Kaiser, und strafte ihn mit harten Worten über sein Verfahren. Diocletian gerieth darüber in so heftigen Zorn, daß er den Heiligen so lange prügeln ließ, bis er den Geist aufgab. *)

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 11, 9. Br. I, 1, 1.

1630. Unbekannt.

Die Wundergeschichte eines uns unbekannten Heiligen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 5. Br. I, 8. Auf der Rückseite befindet sich der Heilige mit einer Fürsten-Mütze auf dem Haupt, in einer Löwengrube.

1631. Unbekannt.

Der Kindermord.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 7. Br. I, 4, 6.

1632. Unbekannt.

Bildniß eines Mannes, der sich mit Pfeilen in den Händen als Sebastian abbilden ließ.

Halbe Figur, auf Holz. — H. I, 10, 8. Br. I, 4.

---

*) Siehe verbesserte Legende der Heiligen vom P. M. von Cochem. 20. Tag im Jäner.

V.

1633. Hans Holbein der Vater.

Der Märtyrertod des heil. Apostels Petrus.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 8. Br. II, 5, 6.

1634. Von demselben.

Der heilige Philippus wird an ein Kreuz gebunden, um den Märtyrertod zu leiden.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 0, 6. Br. II, 5, 5.

1635. Unbekannt, vom J. 1491, wahrscheinlich von Hans von Olmdorf.

Der englische Gruß und die Empfängniß.

Ganze, klein lebensgroße Fig. Auf Holz und Goldgrund. H. VI, 1. Br. III, 5, 9.

1636. Unbekannt, von obigem Meister.

Die Mutter Gottes mit dem Jesuskind und ihrer ganzen heiligen Verwandschaft.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 4, 4. Br. III, 7, 5.

1637. Von Demselben.

Die Taufe Christi im Jordan.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. VI, 7, 5. Br. II, 1, 6. Auf der Rückseite der heilige Sigismund; unten befindet sich das altbaierische Wappen.

1638. Von demselben.

Gott Vater, auf dessen Schulter der heilige Geist unter der Gestalt einer Taube sitzt, hält den Leichnam Christi auf seinem Schoos in seinen Armen. Oben und unten sind Engel.

Ganze lebensgroße Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. VI, 4. Br. IV, 9.

1639. Von demselben Meister.

Die vier Evangelisten.

Halbe Fig. Auf Holz u. Goldg. — H. I, 7, 6. Br. IV, 6.

1640. Von demselben.

Maria wird von der heil. Dreyfaltigkeit gekrönt. *)

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. VI, 6. Br. II, 1, 6. Auf der Rückseite knieet der Herzog Sigismund von Baiern mit gefalteten Händen vor einem Bethstuhl. Auf einem fliegenden Band stehen die Worte: Sancte Sigismunde ora pro me. Der heilige Bartholomäus steht hinter dem Herzog und berührt mit der rechten Hand dessen Haupt.

1641. Von demselben.

Der Erlöser der Welt von Heiligen umgeben und durch Engel bedient.

Ganze Fig. Auf Holz u. Goldg. — H. V, 10. Br. III, 5, 6.

---

*) Es ist bey diesem Bild zu bemerken, daß in der zahlreichen Königl. baier. Sammlung von geistl. Vorstellungen, hier zum erstenmal der heil. Geist in menschlicher Gestalt erscheint.

1642. Von demselben.

Die vierzehn Nothhelfer. *)

Halbe Figuren. Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 4, 6. Br. III, 3, 6.

1643. Hans Holbein, der Vater.

Der Märtyrertod des heil. Apost. Thomas.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 8, 6. Br. II, 2, 6.

1644. Unbekannt.

Die Geburt Christi.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. II, 7. Br. I, 10, 6. Auf der Rückseite Joachim und Anna bey der goldnen Porte.

1645. Von demselben Meister.

Die drey Weisen aus Morgenland.

Gegenstück. Auf der Rückseite die Geburt der Jungfrau Maria.

*) Herzog Sigismund von Baiern lebte in ländlicher Ruhe zu Menzingen, nachdem er im Jahr 1467 die Regierung an seinen jüngern Bruder Albert dem IV. abgetreten hatte. Die oben beschriebenen letzten acht Gemälde, die er für die von ihm erbaute Kirche in Pluttenburg hatte machen lassen, sind wegen der Feuchtigkeit des Orts aus der Kirche, gegen andere Bilder, herausgenommen, und in der königlichen Sammlung aufbewahret worden.

1646. Hans Holbein, der Vater.

Der Märtyrertod des heil. Jacobus minor.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 9, 5. Br. II, 2, 7.

1647. Von demselben.

Der Märtyrertod des heil. Jacobus major.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 0, 9. Br. II, 5.

1648. Von demselben.

Der Märtyrertod des heil. Matthias.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 7, 7. B. II, 5, 5.

1649. Von demselben.

Der heil. Johannes wird durch siedendes Oel gemartert.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 7, 6. Br. II, 5, 3.

1650. Von demselben.

Der Märtyrertod des heil. Apost. Andreas.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 1. Br. II, 5, 6.

1651. Michael Wohlgemut.

Ein Gemälde in zwey Abtheilungen. In der Ersten ein Cardinal vor einem Altar ꝛc. In der Zweyten knieet ein Pabst und ein Bischof vor obgedachtem Altar ꝛc. ꝛc.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 10, 4. Br. I, 8, 6.

VI.

1652. Unbekannt.

Der heil. Constantinus der Große, Römischer Kaiser und Beichtiger *). Neben ihm steht seine Mutter, die heil. Helena, mit dem von ihr gefundenem wahrem Kreuze **).

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 8, 3. Br. I, 9.

1653. Unbekannt.

Die Flucht nach Aegypten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 5. Br. II, 2.

1654. Hans Holbein.

Die Taufe Christi im Jordan.

Ganze Fig. Auf Holz u. Goldg. — H. V, 0, 9. Br. I, 7.

1655. Johann Marie Falconetto.

Das Opfer der heil. drey Könige.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 3, 4. Br. IV, 10, 6.

1656. Lukas Müller, gen. Cranach.

Der Mund der Wahrheit.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 6, 8. Br. III, 7, 8.

1657.

---

*) Leben der Heiligen Gottes R. P. Petrus Ribadaneira, Augsb. 1717. Siehe auch Vita Constant., Julian., Zosimus, Aurelius Victor.

**) Verbesserte Legende, der dritte Tag im May.

1657. Hans Schäuffelein.

Herodias bringt das Haupt Johannes auf die Tafel ihres Vaters.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 7, 9. Br. II, 8. 9.
Auf der Rückseite kommt Christus an den Jordan, wo Johannes mehrere Juden tauft.

1658. Albrecht Altorfer.

Der Erzmärtyrer Stephanus steht gefangen vor dem Hohenpriester.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 7. Br. II, 0, 9.

1659. Johann van Hemesen.

Der heil. Johannes predigt in der Wüste.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 3, 7. Br. III, 5, 9.

1660. Albrecht Altorfer.

Der heil. Stephanus wird nebst mehrern Gläubigen zum Märtyrertod geführt.

Gegenstück von 1658. Auf der Rückseite die schmerzhafte Mutter.

Johann von Achen.

Christus erweckt den Sohn der Wittwe von Nain.

Siehe Tom. II. No. 107.

1661. Unbekannt.

Christus am Kreuz. Unten die heil. Frauen, Johannes ein Bischof und einige Soldaten.

Ganze

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V. Br. III, 3. Auf der Rückseite das jüngste Gericht.

1662. Lukas Müller gen. Cranach.

Die Ehebrecherin vor Christo.

Eine freye Wiederholung von No. 704. Siehe Tom. II. Auf Holz. — H. II, 4, 6. Br. III, 5.

1663. Von demselben.

Die Enthauptung der heil. Catharina.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 4, 4. Br. I, 9, 8.

1664. Von demselben.

Ein alter Mann liebkoset ein junges Mädchen, das ihm indessen Goldmünzen aus der Tasche entwendet.

Halbe Figuren in Lebensgröße auf Holz. — H. II, 4, 6. Br. I, 9, 4.

1665. Unbekannt.

Hanns und Görg Pergers von Neuburg Epitaphium, vom J. 1516.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 5 10. Br. II, 7, 9.

1666. Unbekannt.

Die Einsetzung des heiligen Abendmahls.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 11. Br. II, 9, 4.

1667. Unbekannt.

Christus am Kreuz zwischen den beyden Schächern.

chern. Unten die heiligen Frauen, Johannes und Soldaten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 0, 8. Br. II, 7, 6.
Auf der Rückseite die Geißelung.

1668. Unbekannt.

Christus am Oelberg.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 11, 6. Br. III, 8.
Auf der Rückseite die Grablegung.

1669. Israel von Mecheln.

Das jüngste Gericht.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldg. — H. II, 6, 6. Br. VI, 6.

1670. Unbekannt.

Der Apostel Petrus und Paulus.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. III, 2, 6.
Br. II, 9, 6.

1671. Unbekannt, vielleicht von Glokenton.

Die Geburt Christi.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 2. Br. II, 11.

1672. Von gleichem Meister.

Joachim wird mit seinem Opfer, wegen der Unfruchtbarkeit seines Weibes, von dem Altar abgewiesen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 9. Br. 7, 6.

1673. Hanns Schäufelein.

Christus am Oelberg.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. 8. Br. 6, 10.

1674. Unbekannt.

Die Geburt der Jungfrau Maria.

Gegenstück von No. 1672.

1675. Hanns Schäuffelein.

Anna Schellenbergerin.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 4. Br. I, 0, 8.

1676. Von demselben.

Elisabeth Nothaftin.

Gegenstück von dem vorgehenden.

1677. Unbekannt.

Auf dem rautenförmigen Mittelstück ist die Geburt Christi vorgestellt. Auf den zehn Nebenabtheilungen befinden sich Apostel, Heilige, Vögel, Ochsen, Pferde u. a. m., deren mystischen Sinn wir nicht errathen können.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. III, 3, 6. Br. II, 5, 5.

1678. Unbekannt.

Das Opfer der heil. drey Könige.

Gegenstück von No. 1671 und von gleichem Meister.

1679. Unbekannt.

Maria, Anna, und das Jesuskind.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 6. Br. I, 1, 3.

1680. Unbekannt.

Das Haupt des heiligen Johannes auf einer Schüssel.

Auf Holz. — H. 10. Br. I, 1, 8.

1681. Albrecht Altorfer.

Christus beurlaubt sich, vor seinem Leiden, von seiner Mutter und den heiligen Frauen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 2, 3. B. 10, 8.

1682. Unbekannt.

An dem Vorgrund wird Christus auf das Kreuz genagelt. Oben erscheint er zwischen den beyden Schächern am Kreuze. Im Grunde ist der Einzug in die Stadt Jerusalem, und endlich zur Rechten das jüngste Gericht vorgestellt.

Ganze Fig. auf Holz. — H. V, 1. Br. IV, 10, 2.

1683. Unbekannt.

Christus am Kreuz. Unten stehen Maria, Johannes und Andere.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 3, 6. Br. I, 6.
Auf der Rückseite der heil. Johannes.

1684. Unbekannt.

Die Darstellung Christi im Tempel.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 4, 4. Br. I, 8.

1685. Lukas Müller, gen. Cranach.

Abraham will dem Herrn seinen Sohn Isaac opfern.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 7, 5. Br. III, 7, 7.

1686. Unbekannt.

Der heilige Wolfgang, Bischof; und der heil. Eleßbaan, König von Aethiopien.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 2. Br. III, 2, 7.
Auf der Rückseite ist ein Ritter vorgestellt, der das erschlagene Heer des heil. Mauritius bedauert, und nach seinem Wunsch von den heidn. Soldaten sogleich ermordet wird.*)

1687. Lucas Müller, gen. Cranach.

Nach dem Durchgang der Israeliten ersäuft Pharao mit seinem Heer in dem rothen Meer.

Auf Holz. — H. II, 7, 5. Br. III, 8, 5.

1688. Unbekannt.

Der heilige Stephanus Erzmärtyrer, und der heilige Mauritius Herzog und römischer Feldherr.

Ganze

*) Siehe Vitae Sanctorum.

Ganze Fig. Gegenstück ion No. 1686. Auf der Rückseite wird der heil. Mauritius mit seinem Heer, auf Befehl des Kaisers Diocletian, gemartert. *)

1689. Unbekannt.

Ein Altar mit zwey Flügelthüren. Auf der äussern Seite der englische Gruß, Grau in Grau.

Ganze Figuren.

Inwendig, auf dem Mittelstück, der Leichnam Christi, die heiligen Frauen, Johannes und andere Heiligen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 6. Br. I, 9.

Auf dem linken Seitenflügel die heilige Margaretha, die so eben aus dem Drachen herausteigt. Auf dem rechten Seitenflügel der heil. Matthias.

Ganze Fig. — H. II, 8. Jeder Flügel br. 9, 6.

1690. Unbekannt, vielleicht von M. Zagel.

Der heil. Georg zu Pferd im Kampf mit dem Drachen, den er erlegt. In der Ferne ist die Kaiserin Alexandra im Gebeth vorgestellt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 9. Br. II, 7, 8.

1691. Gabriel Mächselkircher.

Christus wird ans Kreuz geheftet.

Gegenstück von No. 1621. 1624. Auf der Rückseite wird der heil. Quirin gegeißelt.

*) Siehe Vitae Sanctorum.

1692. Unbekannt.

Die Geburt Christi.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 10, 11. Br. II, 11.

1693. Von demselben Meister.

Das Opfer der drey Weisen aus Morgenland.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 10, 11. Br. III, 3.

1694. Lukas van Leyden.

Das Opfer der drey Weisen aus Morgenland.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 3, 6. Br. III.

1695. Unbekannt.

Die Einsetzung des heiligen Abendmahls.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II. Br. II, 6, 8.

1696. Heinrich Aldegraf.

Die drey Männer im Feuerofen. *)

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 4, 6. Br. I, 2, 6.
Auf der Rückseite der Prophet Jonas im Schatten seiner Kürbispflanze, den Untergang der Stadt Ninive erwartend.

1697. Lukas van Leyden.

Ein Altar in drey Abtheilungen. Auf dem Mittelstück das Opfer der heil. drey Könige.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 4. Br. II, 2, 6.

Auf

*) Gesang der drey Männer im Feuer. Dan. III.

Auf dem rechten Seitenflügel ist der englische Gruß, auf dem linken die Flucht in Aegypten vorg. Diese Seitenflügel sind nur 11, 4. breit.

1698. Unbekannt.

Ein Gemälde in zwey Abtheilungen. Zur Rechten das Manna des alten, und zur Linken das Manna des neuen Testaments vorstellend.

Auf Holz. — H. IV, 7, 6. Br. jede Abtheil. II, 6.

1699. Unbekannt.

Der heilige Blasius, Bischof; neben ihm die fromme Wittwe, welche ihn im Gefängniß mit Speisen erquickt hatte, und die zu seinem Gedächtniß bey brennenden Kerzen Almosen austheilen sollte.

Halbe Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. II, 8, 6. Br. I, 10, 9.

1700. Unbekannt.

Die heilige Barbara und Catharina.

Gegenstück von dem vorhergehend. und von gleich. Meister.

1701. Unbekannt.

Christus ermattet unter der Last des Kreuzes auf dem Weg nach Golgatha.

Ganze Fig. Auf Holz u. Goldg. — H. III, 1. Br. IV, 6.

1702. Unbekannt.

Melchisedech, König von Salem und Priester,

giebt Abraham Erfrischungen nach seinem Sieg bei Dan.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 9. Br. II, 6, 6.

1703. Unbekannt.

Der Genuß des Osterlammes.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 9. Br. II, 7, 6.

1704. Unbekannt.

Ein Altar mit zwey Seitenflügeln. Auf dem Mittelstück Maria mit dem Jesuskind, der heil. Joseph und einer der drey opfernden Weisen aus Morgenland.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 2. Br. II, 2, 7.

Auf den Seitenflügeln ist auf jedem einer der Könige oder Weisen mit seinem Gefolge vorgestellt.

Die Seitenflügel haben die Höhe des Mittelstückes, aber jeder nur I, 0, 3. in der Breite. Auf der Rückseite dieser Flügel: Maria mit dem Jesuskind, und der Heiland als Erlöser der Welt.

1705. Lukas van Leyden.

Die Geburt Christi und Anbetung der Hirten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 11. Br. I, 5, 5.

1706. Hans Schäuffelein.

Eine ländliche Mahlzeit im Freyen.

Ganze Fig. Auf Holz. Rund, im Durchschnitt 7.

1707. Albrecht Dürer.

Ein Christuskopf mit Dornen gekrönt.

Auf Holz und Goldgrund. — H. I, 1, 7. Br. 10.

1708 Lucas van Leyden. v. J. 1522.

Maria mit dem Jesuskind. Vor ihr knieet ein Betender, den Maria Magdalena zu empfehlen scheint.

Kniestück. Auf Holz. — H. II, 1, 10. Br. II, 1, 6.
Auf der Rückseite der englische Gruß.

1709. Unbekannt.

Die Geburt Christi.

Ganze Fig. Auf Holz. H. III, 4, 6. Br. II, 0, 1.

1710. Lukas Müller, gen. Cranach.

Die Ehebrecherin.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 5, 6. Br. III.

1711. Unbekannt.

Die Heiligen und Märtyrer Eventius und Theodulus. Nach der Legende ließ sie Aurelianus, ohne Erfolg, in einen glühenden Ofen werfen. Sie starben aber hernach auf seinen Befehl durch das Schwerd.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 1. Br. I, 4.

1712. Unbekannt.

Der heilige Franz Seraphicus empfängt die Wundenmahle.

Ganze

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 10, 6. Br. I, 0, 6.
Auf der Rückseite Johannes auf der Insel Pathmos; und der Märtyrertod des heil. Petrus.

1713. Unbekannt.

Der heilige Pabst und Martyrer Alexander. Er wurde mit Eventius und Theodulus in den Feuerofen geworfen, starb aber, wie jene, durch das Schwerdt.

Gegenstück von Nro. 1711 und von gleichem Meister.

1714. Johann van Hemesen.

Abraham ist im Begriff seinen Sohn dem Herrn zu opfern.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV. Br. IV, ".

VII.

(Sacristey.)

1715. Unbekannt.

Christus am Kreuz zwischen den beyd. Schäch.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 4, 6. Br. III, 3.

1716. Unbekannt.

Sct. Barbara und Quirinus.

Ganze Fig. Auf Holz u. Goldg. — H. III, 3, 8. Br. II, 2, 7.

1717.

1717. Unbekannt.

Der heilige Ruprecht und ein heiliger Pabst.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 5. Br. I. Auf der Rückseite Johannes der Evangelist.

1718. Unbekannt.

Christus am Kreuz. Unten sind die heiligen Frauen und andere Heiligen, als Johannes, der große Christoph, der das Jesuskind ohngeachtet der Kreuzigung auf der Schulter trägt. In der Ferne die Stadt Jerusalem.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 8. Br. I, 1, 2.

1719. Lukas Müller, gen. Cranach.

Christus am Kreuz. Zur Rechten und Linken die Schächer. Unten die heiligen Frauen. Die Kriegsknechte raufen um das Gewand des Heilands.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. V, 2, 8. Br. IV, 2.

1720. Unbekannt.

Christus erweckt Lazarus von den Todten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 3, 6. Br. I, 5, 9.

1721. Unbekannt.

Der heilige Stephanus und Laurentius.

Gegenstück von No. 1717. Auf der Rückseite knieet ein Fürst vor einem Schleier, der an einem Baume hängt.

1722. Lukas Müller gen. Cranach.

Christus von Engeln umgeben zeigt seine Wundenmahle.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 4. Br. I, 9.

1723. Unbekannt.

Johannes der Täufer und Johann der Evangelist.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 7, 6. Br. II, 4, 7.

1724. Lukas Müller gen. Cranach.

Die heilige Catharina.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 7. Br. I, 3, 4.

1725. Unbekannt.

Maria wird von der heil. Dreyfaltigkeit gekrönt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 3. Br. II, 10.

1726. Unbekannt.

Christus nimmt Abschied von seiner Mutter und den heiligen Frauen.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Holz. — H. III, 4, 9. Br. II, 7, 8.

1727. Unbekannt.

Der heilige Nicolaus wirft Geld in das Schlafgemach schöner aber dürftiger Mädchen, um sie vor Sünde zu bewahren.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 5. Br. I. Auf der Rückseite die heil. Wolfgang und Quirinus.

1728. Unbekannt.

Die heiligen Bischofe Dionisius und Benno.

1729. Christoph Schwarz.

Christus am Kreuz. Unten die heil. Frauen, Johannes und einige Kriegsknechte.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 4, 6. Br. III, 2, 9.

VIII.

(Vorkirche.)

1730. Unbekannt vom J. 1496, vielleicht von M. Zagel.

Christus am Oelberg.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 7. Br. II, 5. Auf der Rückseite heilt der heil. Stephanus mehrere Kranke.

1731. Von demselben Meister.

Die Geißelung.

Gegenstück. Auf der Rückseite steht der heil. Stephanus gefangen vor Gericht.

1732. Unbekannt, wahrscheinlich von Hanns v. Olmdorf.

Christus am Oelberg. Am Vorgrund sind die schlafenden Jünger; in der Ferne Judas und die Schaar der Kriegsknechte vorgestellt. Klein=

Klein lebensgroße Fig. Auf Holz. — H. VII, 5. Br. IV, 2, 6. Auf der Rückseite die Geißelung Christi. Zur Linken das baierische Wappen: zur Rechten der knieende Pfalzgraf und Herzog in Baiern Albrecht, oder Albert IV., genannt der Weise, mit der Jahrzahl 1492. *)

1733. Unbekannt.

Die Geburt Christi und Anbetung der Hirten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV. Br. II, 9.

1734. Von gleichem Meister mit 1732, Hanns v. Olmdorf.

Die Grablegung Christi. In der Ferne die Kreuzabnehmung und die Stadt Jerusalem.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. VI, 6. Br. IV, 2. Auf der Rückseite das Ecce Homo!

1735.

*) Dieses Gemälde, nebst andern, unter den Numern 1734, 1739, 1741, 1748 noch folgenden, ist mit denen, welche sich in Pluttenburg vorgefunden haben, (siehe No. 1635 bis 1642) von gleichem Meister, der wahrscheinlich ein Baier, oder wenigstens in Alberts Diensten war. Ich glaubte durch die Entdeckung seines Namens und seiner Vaterstadt, die Geschichte der Kunst in Deutschland zu bereichern, und hoffte in den Kassenrechnungen des 15ten Jahrhunderts denselben mit Gewißheit zu entdecken; wurde aber belehrt, daß man damals in Baiern keine Rechnung führte, und daß dieser Gebrauch erst unter Maximilian I. eingeführt worden sey. Glückliches Zeitalter! wo man auf Wort und Handschlag trauete und trauen konnte.

1735. Unbekannt.

Die Auferstehung Christi.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 4. Br. II, 3, 8. Auf der Rückseite die Dornenkrönung.

1736. Unbekannt, vielleicht von Albert Glokenthon.

Die Kreuztragung Christi.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 9. Br. II, 5, 4. Auf der Rückseite der heil. Vincentius, wie er auf Befehl des Kaisers Diocletian an einen Baum gebunden und mit Haken zerfleischt wird.

1737. Unbekannt.

Christus am Oelberg.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 5. Br. IV, 3, 5.

1738. Unbekannt.

Die Kreuzigung.

Gegenstück von No. 1736 und von gleichem Meister. Auf der Rückseite wird der heilige Vincentius abermal gemartert und auf Befehl des Landpflegers Dacian auf einen, über einer gewaltigen Glut stehenden, eisernen Rost geworf.

1739. Hanns v. Olmdorf.

Die Kreuzigung. Unten die heiligen Frauen und Johannes, nebst vielen Figuren zu Pferd und zu Fuß.

Ganze

Ganze, klein lebensgroße Fig. Auf Holz. — H. VII, 3, 6. Br. VIII, 8. Auf der Rückseite die Einsetzung des heiligen Abendmahls. NB. von gleichem Meister mit Nro. 1732 — 1734.

1740. Unbekannt.

Der Abschied der Apostel, oder die Sendung in alle Welt. Der heilige Petrus leert seine Flasche rein aus, ehe er die Reise antritt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 7. Br. IV, 10, 7. Auf der Rückseite Christus und die zwölf Apostel.

1741. Hanns von Olmdorf.

Christus wird ans Kreuz genagelt.

Gegenstück von No. 1734, von gleicher Art und gleichem Meister. Auf der Rückseite die Dornenkrönung.

1742. Lukas Müller gen. Cranach.

Christus heilt das blutflüßige Weib.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. III, 6. Br. IV, 3, 8.

1743. Unbekannt.

Die Kreuzigung Christi. Unten knieen mit gefaltenen Händen die frommen Stifter dieses Gemäldes.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. VII, 6, 8. Br. VI, 0, 6.

1744. Unbekannt.

Joachim wird wegen der Unfruchtbarkeit seiner Frau mit seinem Opfer abgewiesen. Auf der unteren

Ab=

Abtheilung des Gemäldes, begegnet er Anna am goldnen Thor.

Auf Holz und Goldg. — H. III, 5. Br. II, 4.

1745. Unbekannt.

Jakobus Minor.

Ganze Fig. Auf Holz und Goldgrund. — H. IV, 1, 8. Br. I, 6.

1746. Unbekannt.

Der Heilige Philippus.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

1747. Unbekannt.

Die Geburt der heiligen Maria. In der untern Abtheilung wird sie dem Herrn im Tempel geweihet.

Gegenstück von Nro. 1744.

1748. Unbekannt.

Die Gefangennehmung Christi.

Gegenstück von Nro. 1732 und von gleichem Maas und Meister. Auf der Rückseite die Kreuztragung Christi. Unten ist Kunigunde, Herzogin in Baiern, im Gebet begriffen knieend vorgestellt. Sie war eine Tochter Friedrich III. Kaisers und Herzogs von Oesterreich, vermählt i. J. 1487 an Albert IV. genannt der Weise. Dessen Bildniß auf der Rückseite von No. 1732. befindlich ist.

1749. Unbekannt.

Die Himmelfahrt Christi.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 10. Br. I, 11.

1750. Unbekannt.

Die sterbende Maria.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 10. Br. I, 11.

1751. Unbekannt.

Der englische Gruß.

Halbe Figur. Auf Holz und Goldgrund. — H. II, 9, 5. Br. I, 11, 4.

Octavian Maschario.

Christus am Kreuz.

Siehe Tom. II. No. 175.

Jakob Ligozio.

Ein Ecce homo.

Siehe Tom. II. No. 176.

1752 bis 1762. Anton van Dyk.

Der Heiland und zehn seiner heil. Apostel in eilf Brustbildern vorgestellt.

In Lebensgröße. Auf Holz. — H. II. Br. I, 6, 6.

1763.

Ein Basrelief in Holz geschnitten, von einem alten unbekanten Meister, die Geburt Christi und die Anbetung der Hirten vorstellend. Die Köpfe und Hände sind fleischfarb angestrichen; die Gewänder der Hauptfiguren sind vergoldet.

Ganze Fig. — H. V, 8. Br. IV, 8.

1764.

1764. Von demselben.

Ein Basrelief, das Opfer der drei Weisen aus Morgenland vorstellend.

Gegenstück von dem vorhergehenden und von gleicher Art und Grösse.

IX.

(Kapelle.)

1765. Unbekannt.

Der englische Gruß.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV. Br. II, 7, 11.

NB. Dieses und die zwey folgenden Gemälde sind Gegenstücke von No. 1433 und im J. 1444 von demselben Meister gemalt worden.

1766. Von demselben.

Die Geburt Christi.

Gegenstück und Folge von dem vorhergehenden.

1767. Von demselben.

Die Darstellung im Tempel.

Gegenstück und Folge.

1768. a. Sebastian Conca.

Maria mit dem Jesuskind auf einem Throne sitzend, vor ihr steht der heilige Maximilian ꝛc.

Ganze Figuren in Lebensgrösse. Auf Leinwand. — H. XI. Br. V, 11.

1768. b. Christoph Schwarz.

Christus am Kreuz. Unten stehen, Maria und Johannes.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. II, o, 3. Br. 8, 8.

1769. Jakob Robusti, gen. Tintoretto. *)

Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern.

Tintoretto hat den Zeitpunkt gewählt, wo die Finsterniß eintritt, die Sonne blutroth wird und Blitzstrahlen die schwarzen Wolken durchkreuzen; wo die Todten aus ihren Gräbern emporsteigen; die Erde erbebt und alle Zuschauer zu Pferd und zu Fuß, theils zur Erde fallen, theils von Furcht und Schrecken ergriffen, schreyen und davon eilen.

Am Vorgrunde liegt Maria die Mutter des Gekreuzigten, von Schmerz überwunden, ohnmächtig in den Armen der heiligen Frauen ꝛc.

Die Größe dieser vordern Figuren ist ungefähr 10 Fuß, die der Gekreuzigten, 6 Fuß, 6 Zoll.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. XXXI. Br. XIX.

---

*) Der hier, als in dem einzig für ihn passenden Lokal eingereiht werden mußte.

X.

Neuere deutsche Meister.

1770. Matthäus Merian.

Enthauptung der heiligen Katharina.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. X, 7. Br. VII, 3.

1771. Andreas Wolf.

Maria von Engeln umgeben kniet auf der Weltkugel, auf welcher der Sündenfall abgebildet ist. Sie tritt der Schlange auf den Kopf. Ueber ihr erscheint Gott Vater in seiner Herrlichkeit und überreicht ihr den Scepter der Welt.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 7. Br. IV, 0, 6.

1772. Johann Ulrich Loth.

Die büssende Magdalena.

Halbe Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 8, 6. Br. III, 7, 6.

1773. Peter Freyherr von Strudel.

Der heilige Laurentius leidet den Martyrtod auf einem glühenden Rost.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. XII, 1, 6. Br. VIII, 6.

1774 bis 1777. Johann Heiß.

Die vier Evangelisten.

Ganze Fig. Auf Leinw. Oval. — H. I, 11. Br. I.

1778. Von demselben.

Neptun, Amphitrite, Tritonen, Seenimphen und Flußgötter. Juno und Iris auf einer Wolke über dem Meere ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. I, 11. Br. II, 5, 9.

1779. Johann Georg Bergmüller.

Die Vermählung der heiligen Katharina.

Kniestück. Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. IV, 1, 5.

Daniel Syder.

Der barmherzige Samariter.

Siehe Tom. II. No. 526.

1780. Georg Flegel.

Auf einem Tische liegen und stehen allerley Gefässe, Baumfrüchte und Zuckerwerk.

In Naturgröße. Auf Holz. — H. II, 10, 6. Br. III, 9, 5.

Carl Screta.

Das samaritanische Weib am Brunnen.

Siehe Tom. II. No. 442.

1781. Johann Ulrich Loth.

Die heilige Familie fliehet von Engeln begleitet nach Aegypten.

Gan-

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. XII, 1. Br. VI, 10.

1782. Andreas Wolf.

Der heilige Johannes von Engeln umgeben reicht der heil. Marie die Communion.

Ganze Figuren schwach Lebensgroß. Auf Leinwand. — H. VI, 5. Br. III, 7, 6.

1783. Johann Heinrich Schönfeld.

Das schlafende Jesuskind; dabey stehen Maria und Joseph.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8, 6. Br. III, 5.

1784. Johann Ulrich Loth.

Die Darstellung im Tempel.

Gegenstück von No. 1781 und von gleicher Art und Größe.

1785. Johannes Holzer.

Der sterbende heilige Joseph; von Jesu getröstet und von Maria beweint.

Schwach lebensgroße Fig. Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. II, 11.

1786. Von demselben.

Der heilige Johannes predigt in der Wüste.

Gegenstück von dem vorhergehenden und von gleicher Art und Größe.

1787. Januarius Zick.

Die Auferstehung Christi.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IX. Br. IV, 4.

1788. Herlein.

Ein Mannskopf mit weissem Bart.

Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 10, 9. Br. I, 5, 5.

1789. Johann Georg Bergmüller.

Die Vermählung des heiligen Josephs mit der Jungfrau Maria.

Gegenstück von 1779 und von gleicher Art und Größe.

XI.

Fortsetzung der neuern deutschen Meister.

❋ Wilhelm Heusch.

Eine Landschaft mit Felsen und großen Bäumen ꝛc.

Siehe Tom. II. N. 445.

❋ Jost Cossiau.

Eine Landschaft.

In dem zweyten Band des Katalogs unter No. 697 schon beschrieben.

1790. Georg Philipp Rugendas.

Zubereitung zu einem Markte. In der Ferne sieht man mehrere beladene Maulthiere ankommen.

Ganze Figur. Auf Leinw. — H. III, 10, 6. Br. V, 10, 6.

1791. Elias Christoph Heiß.

Während Moses auf dem Berg Sinai die Gesetztafeln empfängt, machen sich die Israeliten ein goldnes Kalb und beten es an.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III. Br. III, 5, 6.

1792. Johann Lingelbach.

Ein Seegefecht gegen die Türken.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. IV, 11.

* Johann Rottenhammer.

Die Taufe Christi am Jordan.

Siehe Tom. II. No. 244.

1793. Maximilian Joseph Schinnagel.

Eine Landschaft mit Figuren und Ruinen.

Auf Holz. — H. 8. Br. I, 0, 3.

1794. Von demselben.

Eine Landschaft.

Gegenstück zu dem vorhergehenden und von gleicher Art und Größe.

1795. Carl Breydel.

Eine Feldschlacht gegen die Türken.

Auf Holz. — H. I, 5, 6. Br. I, 10.

1796. Joachim Franz Beich.

Eine Landschaft. Auf dem Vorgrunde die Flucht nach Aegypten.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 3. Br. II, 8, 4.

1797. Wilhelm Kobell.

Zwey Reuter im gestrecktem Galopp. Dabey ein Hund und in der Ferne einige Figuren.

Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. III.

1798. Christian Friedr. Freyh. v. Löwenstern.

Eine Feldschlacht.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 9. Br. II, 4.

1799. Georg Philipp Rugendas.

Ein Pferdemarkt.

Gegenstück von No. 1790 und von gleicher Größe.

1800. Peter v. Strudel.

Ein junger Satyr wird von einem Zephir u. einem Knaben gebunden.

Ganze Fig. über Naturgröße. Auf Leinw. — H. IV, 5. Br. IV, 8.

Joachim Beich.

Eine Landschaft mit hohen Bäumen am Vorgrund ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 435.

Franz Ferg.

Zwey Seeküsten mit vielen Schiffen.

Siehe Tom. II. No. 454, 455.

1801. Wagenbauer.

Eine Landschaft bey untergehender Sonne. Ein Hirt, eine Kuh, Schaafe und Ziegen ꝛc.

Auf Holz. — H. 8, 9. Br. 10, 6.

1802. Peter v. Strudel.

Spielende Kinder, oben ein Papagay ꝛc.

Gegenstück von 1800 und von gleicher Größe.

1803. Joachim v. Sandrart.

Als Jacob auf dem Wege nach Haran einschlief, sah er im Traume die Himmels-Leiter und die herab- und hinaufsteigenden Engel Gottes.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. IV, 3. Br. III, 9, 6.

1804. Von demselben.

Heraclit und Democrit betrachten die Weltkugel. Der Eine weint, der Andere lacht.

Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. II, 3, 9.

1805.

1805. Christian Ludw. Freyh. v. Löwenstern.

Eine Feldschlacht.

Gegenstück von No. 1798 und von gleicher Größe.

1806. Daniel Hien.

Zwey Kühe, ein Esel, der Hirt und ein Hund in einer Landschaft mit Ruinen.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 6. Br. I, 5, 6.

1807. J. de Luttre.

Ein Crucifix. Magdalena kniet am Fuße des Kreuzes.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 9. Br. I, 3, 8.

1808. Christian v. Mannlich.

Magdalena, von ihren Haaren bedeckt, betet in der Einöde.

Ein Bildniß. Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 2, 4. Br. II, 6, 6.

1809. Karl Pitz.

Ein junger Mensch läßt sich durch Werber in einer Schenke anwerben.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. I, 3. Br. I, 6.

1810. Joachim von Sandrart.

Christus wird am Oelberg durch einen Engel gestärkt.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 9. Br. I, 3, 6.

1811.

1811. Fischer.

Christus giebt einem Blinden, durch die Berührung der Augen, das Gesicht wieder.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 4, 4. Br. I, 8, 3.

1812. 1813. Rudolph Byß.

Zwey Blumenstücke. Marmorne Brustbilder, Kinder vorstellend, sind mit Blumen gekrönt und von Kränzen umwunden. Dabei einige Vögel und Schmetterlinge.

Auf Holz. — H. I, 6, 3. Br. I.

1814. Fischer.

Christus bey Martha und ihrer Schwester Maria ꝛc.

Gegenstück von No. 1811. und von gleicher Art u. Größe.

1815. Abraham Minjon.

Ein Kranz von allerley Früchten.

Auf Leinw. — H. II, 1. B. II, 6, 6.

1816. Joachim v. Sandrart.

Ein alter Weltweiser, mit einem Zirkel in der Hand, beschäftigt sich mit einigen mathematischen Figuren.

Halbe Fig. in Lebensg. auf Holz. — H. III, 3, 4. Br. II, 7.

1817. Karl Loth.

Joseph im Gefängniß, legt dem Mundschenken und dem Becker des Königs Pharao ihre Träume aus.

Knie-

Kniestück in Lebensg. auf Leinw. — H. IV. Br. II, 10, 7.

1818. Adrian van Diest.

Ein Seestück mit Schiffen, Ruinen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. IV, 1.

1819. Martin Knoller.

Die heilige Dreyfaltigkeit nebst der heiligen Jungfrau Maria, welche die vor ihr knieenden Heiligen, Benedictus und Scolastica in Schutz nimmt und anempfiehlt.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. VIII, 10. Br. IV, 8, 6.

1820. Johann Friedrich Meyer.

Eine Landschaft mit Ruinen, Figuren und Vieh.

Auf Leinw. — H. I, 1, 4. Br. I, 5.

1821. Warenberger.

Eine Landschaft nach der Natur in Italien.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. I, 4.

1822. Adrian van Diest.

Ein Seehafen bey einer Stadt.

Gegenstück von No. 1818.

XII.

1823. Johann van Nikkeln.

Eine bergigte Landschaft.

Auf Leinw. — H. I, 1, 8. Br. I, 0, 3.

1824. Bartholome Sprenger.

Diana wird vom Acteon im Bad überrascht.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 8. Br. II, 8.

1825. Karl Wilhelm von Hamilton.

Zwey todte Weindrosseln und ein Traubenklotz ꝛc.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 6. Br. II.

1826. Christian von Mannlich.

Eine Scene aus der Oper genannt der Bucheron.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 1. Br. II, 8, 4.

1827. Von demselben.

Corisca und der Satyr. Aus dem Pastor Fido.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — II, 3. Br. II, 6, 3.

1828. Johann Griffier.

Die Aussicht von einem Thal im Tyrol.

Auf Holz. — H. I, 10. Br. II, 6, 9.

1829. Joachim Horemans.

Bauern kegeln in dem Hofe einer Schenke.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 1. Br. II, 6, 6.

1830. Daniel Hien.

Eine Landschaft mit Vieh, Figuren und Ruinen.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. II, 8, 7.

1831. Georg Philipp Rugendas.

Eine Feldschlacht.

Auf Leinwand. — H. II. Br. II, 6, 6.

1832. Daniel Hien.

Ein Stier, mehrere Kühe, Schaafe und Geißen werden über eine Brücke zur Tränke geführt.

Gegenstück von No. 1830 und von gleicher Größe.

1833. Conrad von Mannlich.

Ein Saufinder vor einem wilden Schwein.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 9, 7. Br. IX, 0, 9.

1834. Johann Horemans.

Eine Trink- und Rauchgesellschaft in dem Hofe einer Schenke.

Gegenstück von No. 1829 und von gleicher Größe.

1835. Johann Griffier.

Eine Aussicht in Tyrol.

Gegenstück von No. 1828 und von gleicher Art und Größe.

1836. Christian von Mannlich.

Silvio und Dorinda. Eine Scene aus der Oper Pastor Fido von Guarini.

Gegenstück von No. 1827 und von gleicher Größe.

1837. Von Demselben.

Eine Scene aus der französischen Oper genannt: Blaise le Savetier.

Gegenstück von No. 1826 und von gleicher Größe.

1838. Joachim von Sandrat.

Der Tag.

Ein Kniestück über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 6, 6. Br. III, 9, 5.

1839. Georg Philipp Rugendas.

Eine Feldschlacht.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 3. Br. IV, 6, 4.

1840. August Querfurt.

Ein Pferdestall mit Pferden und Figuren.

Auf Holz. — H. I, 0, 3. Br. I, 3, 4.

1841. de Necker.

Ein Blumenstück.

Auf Leinwand und auf Holz aufgezogen. — H. I, 1, 6. Br. 10.

1842. August Querfurt.

Ein Pferdestall mit Pferden.

Gegenstück von No. 1840 und von gleichert Art und Größe.

Philipp Jakob von Lutterburg.

Ein alter gothischer Thurm am Ufer des Meeres ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 583.

G. de Haen.

Zwey Männer sitzen an einem Tische, der eine trinkt aus einem Krug, der andere hält ein Glas Bier in der Hand.

Siehe Tom. II. No. 831.

Philipp Jakob von Lutterburg.

Eine Landschaft. Mitten am Vorgrunde krümt sich ein Weg hinter einen Felsen.

Siehe Tom. II. No. 588.

1843. Carl Rugendas.

Hirsche werden von Hunden und in einem Netze gefangen.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 10, 7. Br. VIII, 1.

1844. Joachim von Sandrart.

Die Nacht.

Gegenstück von No. 1802 und von gleicher Größe.

1845.

1845. Georg Philipp Rugendas.

Ein Feldstück.

Gegenstück von No. 1839 und von gleicher Größe.

Johann Rottenhammer.

Venus liegt auf dem Bette. Mars sitzt neben ihr und läßt sich vom Amor entkleiden.

Siehe Tom. II. No. 219.

Carl Wilhelm von Hamilton.

Eine wilde Mauerpflanze mit der Frucht. Ein Erdschwamm, eine Eidexe und einige Schmetterlinge.

Siehe Tom. II. No. 437.

Johann Rottenhammer.

Diana im Bad vom Akteon belauscht.

Siehe Tom. II. No. 202.

1846. Joachim Beich.

Ein Seehafen mit einem Leuchtthurm und einem Schloß auf einem Felsen.

Auf Leinwand. — H. II, 10, 4. Br. IV, 3.

1847. Anton Eismann.

Ein Seehafen mit vielen Schiffen und Figuren.

Auf Leinwand. Gegenstück von dem vorhergehenden und von gleicher Größe.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

1848. Christoph Schwarz.

Ein schwarz gekleideter Mann sitzt in einem Lehnstuhl. Seine Frau führt ihm einen vierjährigen Knaben vor, der ihm Kirschen auf einem Teller vorhält.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 7, 6. Br. IV, 2, 9.

1849. Karl Loth.

Die heilige Familie.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 2, 8. Br. II, 5, 5.

1850. Von demselben.

Der heilige Joseph mit dem Jesuskind.

Gegenstück von dem vorhergehenden, und von gleicher Größe.

1851. Franz Wernher Tamm.

Melonen, Trauben und andere Früchte liegen auf der Erde.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. II, 10, 9.

Joseph Heinz.

Faune, Satyre und Bachantinnen.

Siehe Tom. II. No. 630.

1852. Kaspar Netscher.

Bildniß eines geharnischten Feldherrn. In der Ferne eine Schlacht.

Kniestück. Auf Leinwand. — H. I, 7, 6. Br. I, 4, 6.

1853. Karl Wilhelm von Hamilton.

Pflanzen, Erdschwämme; ein Vogelnest mit Eyern, Insekten ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II. Br. I, 6, 6.

1854. Leonhard Bremer.

Christus in der Gerichtsstube vor Pilatus. Ein Nachtstück.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. 11, 6. Br. I, 5, 7.

1855. Dallinger.

Ein Viehstück; in Peter von Bloemen's Geschmack.

Auf Holz. — .H. I, 0, 8. Br. I, 4, 6.

1856. Von demselben.

Pferde vorstellend.

Gegenstück von gleicher Art und Größe.

1857, 1858. Jean Son.

Zwey Früchtenstücke. Beide Trauben und Schmetterlinge vorstellend.

Auf Leinwand. — H. I, 9. Br. I, 4, 3.

1859. Georg Friedrich Meyer.

Zubereitung und Sammelplatz zu einer Parforcejagd.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 3.

1860. Christoph Paudiß.

Das Opfer der drey Weisen aus Morgenland.

Auf Leinwand. — H. IV, 9. Br. III, 8.

XIII.

1861. Paul Warschlunger.

Ein Feldhuhn, ein Rothspecht und andere todte Vögel liegen auf einem Stein.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 6. Br. I, 6, 6.

1862. Von demselben.

Todte Vögel.

Gegenstück von dem vorhergehenden und von gleicher Größe.

1863. Johann von Achen.

Die Vereinigung der Künste und Wissenschaften.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 5, 3. Br. I, 2, 2.

1864. Ulrich Loth.

Der heilige Matthäus wird, indem er das Evangelium schreibt, von einem Engel unterrichtet.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 9, 6. Br. V, 4.

1865. Ulrich Loth.

Christus mit den Aposteln Petrus und Andreas.
Gegenstück von dem vorhergehenden.

1866. Joachim Beich.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf einen See.
Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. IV, 11, 6.

1867. Von demselben.

Eine Landschaft.
Gegenstück von gleicher Art und Größe.

1868. Christoph Paudiß.

Ein Lautenspieler.
Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 11, 7. Br. I, 6, 8.

1869. Karl Wilhelm von Hamilton.

Eine blühende Pflanze und verschiedene Schmetterlinge.
Auf Leinwand. — H. II. Br. I, 6, 6.

1870. Georg Stabbs.

Ein Hünerhund besteht kleines Wildpret.
Auf Leinw. — H. I, 10, 9. Br. II, 2, 5.

Balthasar Denner.

Ein Bildniß mit einem weissen Bart und schwarzer Mütze auf dem Haupt.
Auf Kupfer. Siehe Tom. II. No. 692.

1871. Christoph Pandits.

Ein altes Weib mit einer Flasche in der Hand.

Gegenstück von Nro. 1868.

1872. Franz Christoph Janneck.

Eine Gesellschaft nimmt Erfrischungen im Freyen und belustigt sich mit Musik.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 1, 3. Br. I, 5, 6.

1873. Warenberger.

Eine Landschaft mit hohen Bäumen. In der Ferne eine Brücke, die auf ein Bergschloß führt.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 6. Br. I, 5, 4.

1874. Johann Heiß.

Christus in dem Hause der geschäftigen Martha. Ihre Schwester sitzt vor ihm und hört mit Andacht auf seine Lehre.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 9, 3. Br. II, 1.

1875. Daniel Snyder.

Der Selbstmord der Lukretia.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. II, 2, 6.

1876. Rudolph Byß.

Eine Speisekammer, in welcher allerley Gemüse und Wildpret zerstreut herum liegen. Dabey eine Magd und zwey Knaben.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. V, 3. Br. VII, 5.

Abraham Storck.

Ein Seestück mit mehrern Schiffen und Booten.

Siehe Tom. II. Nro. 721.

1877. Karl Breydel.

Eine Feldschlacht.

Auf Holz. — H. I. Br. I, 2.

1878. Franz Christoph Janneck.

Eine Gesellschaft belustigt sich im Freyen.

Gegenstück von Nro. 1872.

1879. Johann Rottenhammer.

Paris giebt unter den drey Göttinnen, die sich ihm nackend gezeigt hatten, der Venus den Vorzug und reicht ihr den goldnen Apfel.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. 8. Br. 11.

1880. Karl Loth.

Der heilige Anton mit dem Jesuskind.

Ein unvollendetes Gemälde. Halbe Figur in Lebensgröfse. Auf Leinwand. — H. III, 0, 4. Br. II, 3, 8.

1881. Johann von Achen.

Eine Allegorie. Unter dem Schutz der Gerechtigkeit und der Stärke, siegt die Wahrheit über die Boßheit und das Vorurtheil.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 8, 10. Br. I, 5, 6.

1882. Johann Rottenhammer.

Christus verwandelt Wasser in Wein auf der Hochzeit zu Canaan in Galiläa.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 3, 3. Br. I, 8, 10.

1883. Johann Heiß.

Der englische Gruß.

Ganze Fig. Auf Leinwand. Gegenstück zu No. 1874 und von gleicher Art und Größe.

1884. Johann Franz van Douven.

Ein lachender Einsiedler mit einem Pilgerstabe.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. II, 7, 6. Br. II, 2, 3.

1885. Joseph Heinz.

Artemisia hält die Asche ihres Gemahls in einer Urne.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 10, 6. Br. II, 1.

1886. Johann Kopetzky.

Das Bildniß eines Frauenzimmers mit zwey Händen.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 5. Br. I, 11.

1887. Joseph Wagenbauer.

Eine Landschaft mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. I, 4, 4. Br. I, 8, 3.

1888. Adrian Mangland.

Hohe Felsen am Meer. Einige Fahrzeuge und Figuren.

Auf Holz. — H. V, 10. Br. V.

1889. J. G. Peitler.

Der Kopf eines Rehbocks und ein Eisvogel.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 6. Br. I, 6.

Franz Hagen.

Isaak segnet seinen Sohn Jakob.

Siehe Tom. II. Nro. 578.

1890. Franz Wernher Tamm.

Ein Fasan und andere todte Vögel.

Auf Leinwand. — H. I, 7. Br. II, 3.

1891. Von demselben.

Ein todter Haase und einige Vögel.

Gegenstück von dem vorhergehenden und von gleicher Größe.

1892. Schönberger.

Eine Landschaft nach der Natur, den Rheinfall bey Schafhausen vorstellend.

Auf Leinwand. — H. III, 5. Br. IV, 5, 3.

1893. Albert von Beyern.

Ein Seekrebs, Melonen und andere Früchte, nebst einigen Trinkgeschirren liegen und stehen auf einem Tische.

Auf Leinwand. — H. III, 11. Br. III, 3.

1894. Peter Brandel.

Ein Bettler hält seinen Suppentopf.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 4, 10. Br. II, 7, 6.

1895. Contius Dillis.

Eine Landschaft mit der Ansicht von Grotta Ferrata.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 6. Br. II, 3, 5.

1896. Georg Flegel.

Ein Papagai, verschiedene Früchte und Zuckerwerk.

Auf Kupfer. — H. II, 4, 7. Br. II, 1, 4.

1897, 1898. August Querfurt.

Zwey Gegenstücke. Auf dem ersten eine Falkenjagd. Auf dem andern die Ruhe der Falkenjäger nach geendeter Jagd.

Auf Holz. — H. 9, 4. Br. I, 1.

1899. Johann Franz Ermels.

Eine Brücke führt über einen Fluß in eine Stadt. Auf dem Vorgrunde sind einige Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 6. Br. III.

1900. Christian von Mannlich.

Ein kleiner Hünerhund besteht einen Haasen.

Auf Leinwand. — H. II, 6, 9. Br. III, 2, 9.

1901.

1901. Daniel Hien.

Ein todter Haase ist mit einem Hinterlauf an einem Baum aufgehenkt.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 6. Br. III, 1.

1902. Von demselben.

Ein Schuhu zerfleischt einen Haasen.

Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. III, 6, 3.

⊙ Christoph Schwarz.

Christus auf dem Berg Tabor.

Siehe Tom. II. Nro. 309.

1903. Johann Georg Bergmüller.

Der heil. Schutzengel führt einen Knaben.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. I, 8. Br. I, 3.

⊙ Brustbild einer jungen Frau.

Siehe Tom. II. Nro. 677.

⊙ Ein Kopf mit Schnurr- und Knebelbart.

Siehe Tom. II. Nro. 867.

⊙ Brustbild eines Mannes mit Schnurr- und Knebelbart, von gleichem Meister.

Siehe Tom. II. Nro. 676.

1904. Karl Loth.

Isaak segnet seinen Sohn Jakob.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 3, 6. Br. IV, 8.

1905.

1905. Ferdinand Kobell.

Eine Landschaft mit einigen Figuren.

Auf Holz. — H. 7, 6. Br. 10.

1906. S. M. Engelhart.

Ein Kruzifix.

Auf Kupfer. — H. I, 3. Br. 9, 8.

1907. Philipp von Schlichten.

Ein tyroler Bauer ruht auf einen Felsen gelehnt ꝛc.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. 11, 7.

1908. Johann Rottenhammer.

Tanzende Kinder ꝛc.

Auf Kupfer. — H. 11. Br. 11, 9.

1909. Hans Holbein.

Ein Bauernmädchen.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 3. Br. 11, 4.

1910. Philipp von Schlichten.

Eine Bäurinn ruhet neben ihrem Korbe, der mit Gemüß angefüllt ist.

Gegenstück von 1907 und gleicher Art und Größe.

* Johann Rottenhammer.

Lukretia schläft; in der Ferne führt eine ihrer Frauen Tarquin in das Zimmer ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 703.

Ulrich Loth.

Herkules opfert dem Jupiter ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 589.

Karl Loth.

Cham verspottet seiner Vater ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 667.

Michael Janson Mirewelt.

Eine Frau mit weissem Halskragen.

Brustbild. Siehe Tom. II. Nro. 862.

Ist ein gleiches Brustbild von einer jungen Frau.

Siehe Tom. II. Nro. 675.

Ist das Bildniß einer schwarz gekleideten Frau mit weissem Kragen.

Siehe Tom. II. Nro. 860.

1911. Christoph Schwarz.

Ein Kruzifix. Wahrscheinlich nach Michael Angelo frey kopirt.

Auf Holz. — H. I, 2. Br. 9, 10.

1912. Joseph Fratrel.

Ein allegorisches Gemälde. Die Dankbarkeit der Musen für ihren Beschützer Karl Theodor, vorstellend.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 5. Br. II, 3.

1913.

1913. Max. Joseph Schinnagel.

Eine Landschaft mit zwey Fischern und einem Falkenjäger.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 7. Br. I, 5, 3.

1914. Abraham Minjon.

Ein krähender Hahn, eine Henne, zwey weisse Tauben.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. II, 11. Br. II, 5.

Karl Loth.

Die büssende Magdalena.

Siehe Tom. II. Nro. 312.

1915. Von demselben.

Der sterbende Seneka.

Ganze Figuren in Lebensgröße. — H. V, 8. Br. VIII, 4, 6.

1916. Johann Franz Ermels.

Ein großer Felsen am Wasser von der untergehenden Sonne beleuchtet.

Auf Holz. — H. II, 4. Br. III, 3, 6.

1917. Peter Brendel.

Marie weinet bey dem Leichname des Heilandes.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. I, 10. Br. I, 4.

1918.

1918. Wilhelm Ernst Dietrich.

Ein alter Mann mit Pelzrock und einer schwarzen Mütze.

Brustbild. Auf Holz. H. 8. Br. 6, 4.

Christian Hülfgott Brand.

Eine Landschaft mit Figuren.

Siehe Tom. II. Nro. 503.

1919. Karl Wilhelm von Hamilton.

Feldblumen, Eichenlaub und ein Vogel im Nest.

Auf Leinwand. H. I, 4, 3. Br. II, 6.

1920. Georg Friedrich Meyer.

Eine Landschaft. Im Mittelgrunde eine Brükke, über welche beladene Maulthiere getrieben werden.

Auf Leinwand. H. I, 6. Br. I, 10.

1921. Karl Wilhelm von Hamilton.

Feldblumen, Erdschwämme, Pflanzen und ein Vogel im Nest.

Gegenstück von 1919.

Abraham Minjon.

Abgedorrtes Holz, Pflanzen und Feldblumen ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 930.

1922. Georg Hirscheli.

Verschiedene Blumen in einem gläsernen Gefässe.

Auf Holz. H. I, 9, 8. Br. I, 4, 6.

Bartholome Breenberg.

Die heilige Familie ruhet auf ihrer Flucht nach Aegypten.

Siehe Tom. II. Nro. 713.

1923. (G.) Hirscheli.

Verschiedene Blumen in einem Gefässe.

Gegenstück von Nro. 1922.

1924. Peter von Strudel.

Ein Ecce homo.

Kniestück auf Leinwand. H. III, 0, 6. Br. II, 4, 6.

Conrad von Mannlich.

Ein Hünerhund besteht einen Haasen.

Siehe Tom. II. Nro. 354.

Karl Ruthard.

Eine Bärenhatze in Lebensgröße.

Siehe Tom. II. Nro. 1028.

1925. Christoph Schwarz.

Die Kreuztragung Christi.

Ganze Fig. Auf Stein. H. II. Br. 8, 2.

1926. Johann Rottenhammer.

Die heilige Familie.

Ganze Fig. Auf Kupfer. H. 9. Br. 7.

1927. Joachim Beich.

Johannes predigt in der Wüste.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 5.

1928. Von demselben.

Die Kinder, welche Elisa verspottet hatten, werden durch Löwen und Bären in einem Walde zerrissen.

Gegenstück vom vorhergehenden.

1929. Christoph Schwarz.

Pilatus verurtheilt den Heiland zum Kreuzestode.

Gegenstück von Nro. 1925.

1930. Unbekannt.

Christus am Oelberg.

Ganze Fig. auf Stein. — H. 11. Br. 8, 2.

1931. Christoph Panditz oder Paudiß.

Ein alter Bauer tanzt mit einer Bäuerin ꝛc.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 10, 5.

1932. Gertraud Metz.

Ein Blumenstück mit einem Vogelnest.

Auf Leinwand. H. I, 8, 4. Br. I, 4.

1933. Christian von Mannlich.

Das Bildniß seiner Gattin.

Ganze Figur. Auf Leinwand. — H. I, 6. Br. 8.

1934. Gertraud Metz.

Ein Früchtenstück.

Gegenstück von Nro. 1932.

Rudolph Byß.

Eine wilde Katze mit ihren Jungen.

Siehe Tom. II. Nro. 436.

Karl Ruthard.

Zwey Hirsche, von Hunden gejagt und gefangen.

Gegenstück von No. 1028. u. dieses Gem. das. No. 1033.

1935. Peter Brandel.

Der heilige Joseph mit dem Jesuskind und einigen Engeln.

Auf Leinwand. H. III, 6. Br. II, 8.

1936. Max. Joseph Schinnagel.

Eine Landschaft.

Gegenstück von No. 1913.

1937. Lauterer.

Eine Landschaft mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. 8, 5. Br. 10, 9.

1938. Carl Conjola.

Eine Aussicht mit hohen Bergen, in der Gegend bei Trient.

Auf Leinwand. — H. II, 5, 8. Br. III, 7, 4.

1939. Joachim Beich.

Eine Landschaft mit Figuren und Hunden.

Auf Leinwand. — H. II, 3, 6. Br. III, 0, 9.

1940. Johann Baptist de Ruel.

Bildniß des Bischofs von Ternbach.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 10, 6. Br. III, 2, 4.

XIV.

1941. Christian Wilhelm Ernst Dietrich.

Eine Landschaft mit Figuren, Vieh und Ruinen. NB. Der Meister hat in diesem Gemälde Heinrich Roos nachgeahmt.

Auf Holz. — H. I, 6, 8. Br. II, 1, 3.

B. Lodting.

In einer porcellanenen Schüssel und auf dem Tische sind allerley Baumfrüchte.

Siehe Tom. II. Nro. 670.

1942. Rudolph Byß.

Ein allegorisches Gemälde, die Erde vorstellend. Im Grunde wird der Cybele ein Opfer von Wildpret und allerley Erdgewächsen gebracht. Dabey sind, (vorzüglich im Vorgrunde) mehrere wilde und zahme Thiergattungen vorgestellt.

Auf Holz. — H. II, 7. Br. III, 8, 5.

1943. Christ. Wilh. Ernst Dietrich.

Die Verspottung Christi.

Auf Leinwand. — H. II. Br. I, 5, 9.

Franz Wernher Tamm.

Zwey Tauben. Verschiedene Früchte liegen auf der Erde.

Siehe Tom. II. Nro. 1115.

1944. Conrad von Mannlich.

Ein Fuchs hat ein Feldhuhn gefangen. Ein anderer will Theil an der Beute haben.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. II, 9. Br. IV, 3, 6.

1945. Christian Hilfgott Brand.

Ein Landschaft mit Felsen und Figuren ꝛc.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. V, 4, 8.

Paul Troger.

Die heilige Familie mit einigen Engeln.

Siehe Tom. II. Nro. 564.

1946.

1946. Franz Wernher Tamm.

Drey Meerschweinchen, Blumen und zwey Pfirschiche.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 6. Br. I, 4, 1.

1947. Rudolph Byß.

Das Wasser. Neptun läßt durch Nereiden und Tritonen allerley Fische, Muscheln und Seethiere aus dem Meere an das Ufer bringen, wo seine Gemahlin Amphitrite vor einer Grotte auf der Erde sitzt.

Gegenstück zu No. 1942. die Erde vorstellend.

1948. C. Wilh. Ernst Dietrich.

Christus eifert gegen die Wechsler in der Vorhalle des Tempels.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 4, 6. Br. I, 11, 7.

1949. Von demselben.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf ein Dorf.

Auf Leinwand. — H. I, 7, 3. Br. I, 10, 8.

1950. Abraham Minjon.

Ein Blumenstück mit Vögel und allerley Insekten.

Auf Leinwand. — H. III, 2, 3. Br. II, 7.

1951. C. Wilh. Ernst Dietrich.

Ein Seestück bey Mondschein. Am Ufer ein Dorf ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. III, 2, 3.

1952. Christ. Hilfg. Brand.

Eine Landschaft. Auf dem Mittelgrunde ein runder Thurm und andere Gebäude.

Gegenstück von No. 1945.

1953. Franz Wernher Tamm.

Ein Kaninchen, Feigen und Erdschwämme.

Gegenstück von No. 1446.

☉ Von demselben.

Ein weisses Kaninchen und einige auf der Erde liegende Früchte.

Siehe Tom. II. Nro. 1165.

1954. Rudolph Byß.

Das Feuer. Auf dem Vorgrunde sieden und braten einige Nymphen und Kinder die Produkte der Erde und des Wassers. Im Grunde ist Vulkans Werkstätte; und zur Rechten wirft er das bekannte Netz über Mars und Venus, die zu Bette liegen.

Gegenstück von No. 1942. 1947.

1955. C. Wilh. Ernst Dietrich.

Eine Landschaft. In der Ferne das Meer.

Gegenstück von No. 1949.

1956. Abraham Minjon.

Früchte, Insekten und eine Maus.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 8. Br. I, 3, 3.

1957. C. Wilh. Ernst Dietrich.

Ein Marktschreyer macht seine Wunderkuren bekannt, neben ihm sitzt sein Affe und raucht Taback.

Kniestück. Auf Holz. — H. I. Br. 7, 9.

1958. Von demselben.

Eine Landschaft.

Auf Leinwand. — H. 8, 9. Br. I, 0, 3.

1959. Von demselben.

Eine Landschaft, den aufgehenden Mond vorstellend.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

1960. Von demselben.

Eine Landschaft. Die untergehende Sonne vorstellend.

Auf Leinwand. — H. I, 4, 6. Br. I, 1, 3.

1961. Rudolph Byß.

Die Luft. Juno von Iris begleitet, bittet den Gott der Winde einen Sturm zu erregen und verspricht ihm dagegen Deiopee, die schönste ihrer Nymphen zum Lohn. Auf der Erde umher sind Vögel von allerley Gattungen.

Auf Holz und gleicher Art und Größe wie die vorhergehenden drey Elemente als No. 1942. 1947. 1954.

C. Wilhelm Ernst Dietrich.

Ein Blinder führt einen Blinden. Beide sind im Begriff in einen Abgrund zu stürzen.

Siehe Tom. II. Nro. 573.

Von demselben.

Lazarus in Abrahams Schooß.

Ganze Fig. Siehe Tom. II. No. 580.

1962. Conrad von Mannlich.

Ein Pudelhund im Wasser verfolgt einen Antvogel und eine junge Ente.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. Gegenstück von 1944.

1963. C. Wilh. Ernst Dietrich.

Ein Mädchen mit einem Kruge in der Hand steht neben einer Kuh. Um sie her liegen einige Schaafe. Dietrich hat hier Berghems Manier nachgeahmt.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 4. Br. 10.

1964. Christian Hilfgott Brand.

Eine Landschaft mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 7. Br. I, 3.

1965. David Vinkenbooms.

Eine bergigte Landschaft mit Gebäuden und Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 3. Br. II, 3, 8.

1966. Christ. Hilfg. Brand.

Eine Landschaft mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 6. Br. I, 5.

1967. Joachim von Sandrart.

Ein schwarz gekleideter Mann.

Brustb. Auf Leinwand. — H. I, 8, 9. Br. I, 4, 6.

1968. Von demselben.

Moses hält einen Stab und die Gesetztafeln in den Händen.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. II, 3, 6.

1969. Von demselben.

Eine Landschaft mit Ruinen und Vieh.

Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. III, 5, 6.

1970. F. Saiver.

Der Leichnam Christi nach seiner Abnahme vom Kreuz. Der heilige Johannes hebt ihn empor. Die heiligen Frauen knien umher und beweinen ihn.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 6, 5. Br. IV, 6, 4.

1971. Carl Ruthard.

Ein Panther und ein Löwe fallen einen Zebra an. Ein zweyter rettet sich durch die Flucht.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 3. Br. III, 3.

1972.

1972. Christ. Hilfg. Brand.

Eine Landschaft.

Gegenstück von 1964.

1973. C. Wilhelm Ernst Dietrich.

Bey einer Hütte ruhet eine Kuh und zwey Schaafe.

Gegenstück von 1963 und von gleicher Art und Größe.

1974. (D.) Maes.

Eine wilde Gegend. Die Figuren dieser Landschaft stellen die Gefangennehmung einer Räuberbande vor.

Auf Leinwand. — H. II, 0, 3. Br. II, 3.

1975. Christian Hilfgott Brand.

Eine Landschaft mit Figuren.

Gegenstück von Nro. 1966.

1976. Unbekannt.

Die Beschneidung Christi.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II. Br. I, 5, 6.

1977. Johann Kaspar Sing.

Johannes der Evangelist.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 8, 6. Br. II, 0, 5.

1978. Johann Heinrich Roos.

Sein eigenes Bildniß, mit einer Hand.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 9, 6. Br. II, 3.

Joh. Hein. Roos.

Eine Landschaft mit Felsen, Ruinen, Figuren und Teich.

Auf Leinw. — H. II, 0, 3. Br. II, 3, 4. Siehe Tom. II. No. 838. wo das angegebene Maas ein Druckfehler ist.

1979. Von demselben.

Die Geburt Christi. Der Glanz des Jesuskindes beleuchtet die Figuren und Thiere. In der Ferne zeigt sich der Mond.

Ganze Fig. Auf Leinwand. H. II, 1, 3. Br. I, 6, 8.

1980. Von demselben.

Eine Landschaft mit Felsen, Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 9. Br. II, 8.

1981. Von demselben.

Eine Landschaft mit Felsen, ruhendem Vieh und zwey Figuren.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

1982. Von demselben.

Schaafe, Ziegen, Hornvieh, ein Pferd, ein Esel und etliche Figuren in einer Landschaft mit Ruinen; im Grunde eine Brücke. Die Aussicht scheint in der Gegend von Rom genommen zu seyn.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 8. Br. IV, 10.

1983. Von demselben.

Kühe, Schaafe, Ziegen und Figuren in einer italienischen Landschaft.

Gegenstück von dem vorhergehenden. 1984.

1984. J. H. Roos.

Ruhendes Vieh und zwey Figuren in einer Landschaft mit Ruinen.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. IV, 0, 6.

1985. Von demselben.

Eine Aussicht bey Tivoli, mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. IV, 5, 6. Br. IV, 3.

1986. Von demselben.

Eine Landschaft mit Figuren und Vieh.

Gegenstück von 1984.

1987. Von demselben.

Eine Frau mit ihrem Kind schöpft Wasser an einem verfallenen Brunnen. Der Hirt scherzt mit seinem Hunde, und die Heerde ruhet umher. In der Ferne hohe Felsengebirge und ein Bergschloß.

Auf Leinwand. — H. II, 5. Br. II, 1, 6.

1988. Von demselben.

Die heimkehrende Heerde geht durch einen Fluß, eine Frau zu Pferd mit ihrem Kind und der Hirt folgen nach.

Gegenstück von No. 1982. 1983.

1989. Von demselben.

Eine felsige Gegend aus Italien, mit einer Heerde Vieh und einigen Figuren.

Ge=

Gegenstück von dem vorhergehenden, und andern oben bemeldeten.

1990. Von demselben.

Eine ruhende Heerde mit dem Hirten, der ein Lamm trägt und es einer Bäurinn, die vor ihm auf der Erde liegt, zu zeigen scheint ꝛc.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 5. Br. II, 3, 6.

1991. Von demselben.

Eine ruhende Heerde. Der Hirt und ein Mädchen scherzen mit einem springenden Bock.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

1992. Von demselben.

Ein sich in Bewegung setzendes Heer. Eine Dame, mit ihrem Schooshündchen sitzt bereits zu Pferde ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 0, 10. Br. III, 5, 3.

1993. J. A. Angermeyer.

Ein wilder Schweinskopf, liegt neben einigen Wurzeln auf einem Tische.

Auf Blech. H. 8, 8. Br. 11.

Von demselben.

Blumen stehen in einem gläsernen Gefäße im Wasser ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 631.

1994. T. A. Angermeyer.

Ein Todtenkopf liegt neben einem aufgeschlagenen Buche; dabey eine Schaale und ein Strohhalm um Seifenblasen zu machen. Die Vergänglichkeit irrdischer Dinge vorstellend.

Auf Holz. — H. 10, 9. Br. 8.

Von demselben.

Ein Blumenstück.

Gegenstück von No. 631. Siehe Tom. II. No. 632.

1995. Von demselben.

Ein Kopf eines Rehbocks liegt neben Gemüß auf einem Tische.

Gegenstück von 1993 und von gleicher Größe.

1996. Johann Georg von Hamilton.

Ein todter Haase ist mit dem Hinterlauf an einen Eichbaum angehenkt, daneben ein Waldhorn. Unten eine Gruppe verschiedener todter Vögel ꝛc.

Auf Leinwand. — H. III, 10, 3. Br. II, 8.

Johann Franz Ermels.

Eine Landschaft mit einem Wasserfall, Figuren und Vieh.

Siehe Tom. II. No. 522.

1997.

1997. Joachim Beich.

Eine Landschaft mit einem von hohen Felsen herabstürzenden Wasserfall ꝛc.

Auf Leinwand. H. III, 3. Br. V, 5, 10.

1998. Jakob Roos.

Ein weisser todter Dammhirsch und ein Stachelschwein. Dabey zwey Hunde.

Auf Leinwand. — H. III, 0, 3. Br. IV, 2.

1999. Johann Lingelbach.

Constantin der Große siegt über Maxentius, welcher während dem Gefecht in der Tiber ertrinkt.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. IV, 11.

2000. Jakob Roos.

Ein junger Hirsch und einige Vögel liegen todt auf der Erde. Dabey zwey Hunde.

Gegenstück von 1998.

2001. Christian Georg Schütz.

Eine Aussicht auf den Rhein und die Stadt Oppenheim.

Auf Holz. — H. II, 9. Br. I, 1, 10.

2002. Von demselben.

Eine Aussicht auf die Stadt Oppenheim am Rhein.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

2003. Johann Alexander Thiele.

Eine Aussicht auf einen schiffbaren Fluß, wahrscheinlich die Elbe; mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 7. Br. II, 4.

2004. Carl Breydel.

Eine Feldschlacht gegen die Türken.

Auf Holz. — H. I, 5, 2. Br. I, 11.

2005. August Querfurt.

Eine Feldschlacht.

Auf Leinwand. — H. 10, 4. Br. I, 1, 9.

Von demselben.

Eine Hirschjagd.

Auf Holz. Siehe Tom. II. Nro. 452.

Abraham Minjon.

Eine Rohrdommel, eine Taube und ein Buchfink liegen todt auf einem Tische.

Siehe Tom. II. Nro. 769.

Cornelius Zaftleeven.

Die Anbethung der Hirten ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 809.

2006. Johann Heinrich Roos.

Eine Landschaft mit Ruinen, ruhendem Vieh und Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 1, 9. Br. II, 5, 9.

2007.

2007. Abraham Minjon.

Pflanzen, Blumen, Vögel und Insekten in einer Landschaft.

Auf Leinwand. H. III. 5, 6. Br. IV, 4.

August Querfurt.

Ein fahles Pferd und ein Falkenjäger 2c.

Gegenstück von No. 452. Siehe Tom. II. No. 449.

2008. Von demselben.

Eine Feldschlacht.

Gegenstück von 2005.

Abraham Minjon.

Ein Hahn, eine Taube und andere todte Vögel.

Gegenstück von No. 769. Siehe Tom. II. No. 770.

Cornelius Zaftleeven.

Ein Engel erscheint den Hirten und verkündet ihnen die Geburt Christi.

Gegenstück von No. 809. Siehe Tom. II. Nro. 810.

2009. 2010. Christian Georg Schütz.

Zwey Aussichten auf den Rhein mit Booten und Figuren.

Auf Holz. — H. I, 3, 7. Br. I, 8, 7.

2011. Johann Alexander Thiele.

Eine Aussicht auf die Elbe mit Booten und Figuren.

Gegenstück von 2003.

2012. Christian Georg Schütz.

Eine Aussicht auf den Rhein. Am Vorgrund ein altes Gebäude.

Siehe Tom. II. No. 584.

XV.

2012. Melchior Hondekoeter.

Ein Schwan, ein Meerach, Pfeifente, Avocette und andere Vögel. Im Grunde ein schönes Landhaus. Am Vorgrunde sind obgedachte Vögel in Lebensgröße.

Auf Leinwand. H. X, 5, 6. Br. V, 9, 6.

2013. Christoph Puytlink.

Ein todter Haase, Feldhüner und andere Vögel. Dabey ein Hahn, und junge Tauben in einem Korbe lebendig vorgestellt.

Auf Leinwand. H. III, 3. Br. III, 7.

2014. 2015. Adrian van Dolen.

Ein Hahn, eine Henne, ein Kibitz und andere Vögel. Auf dem Gegenstück sind allerley Gattungen wilder Enten vorgestellt.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. III, 0, 8. Br. II, 9, 6.

2016. Franz Snyders.

Ein Reh, ein Feldhun und andere todte Vögel liegen auf einem Tische; dabey sind, ein Seekrebs, Artischoken, Trauben und andere Früchte in Lebensgröße vorgestellt. (Dieses Gemälde scheint eine Jugendarbeit des Künstlers zu seyn.)

Auf Leinwand. — H. III, 7, 4. Br. V, 3.

2017. Melchior van Hondekoeter.

Ein Hünerhof, in welchem ein welscher Hahn, ein Flammvogel, ein Kranich, ein Pfau und eine Henne mit ihren Jungen, Hauptgegenstände sind. In der Ferne eine schöne Landschaft. Im Vordergrunde sind obgedachte Vögel in Lebensgröße.

Auf Leinwand. — H. XIII, Br. XXII, 1, 10.

2018. Egidius van Hondekoeter.

Welsche Hähne, Hühner und Gänse in einem Hof ꝛc.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. III, 8, 8. Br. V, 3.

2019. 2020. Gisbertus van Hondekoeter.

Ein krähender Hahn, einige Hüner und Enten in Lebensgroße. Auf dem Gegenstück zwey Ko-

belhüner, einige Vögel und in der Ferne ein Hahn 2c.

Auf Leinwand. — H. III, 0, 6. Br. II, 4.

2021. Christoph Puytlink.

Eine Katze in einer Speisekammer wirft einen Korb um, aus welchem junge, lebendige Tauben auf die Erde fallen, die ein Hund vertheidigt. Dabey ein Hahn und einige todte Feldhühner.

In Lebensgröße. Gegenstück von No. 2013. — H. III, 1. Br. III, 7, 6.

2022. Melchior van Hondekoeter.

Ein Schwan im Wasser, den ein kleiner Hund anbellt. Dabey einige Enten. In der Ferne ein Königsvogel. (Oiseau Royal. Buff.) und einige Figuren.

In Lebensgr. Auf Leinwand. Gegenstück von No. 2012. H. X, 5. Br. VI, 5, 3.

2023. Unbekannt.

Ein Schwan mit ausgebreiteten Flügeln am Ufer eines Sees.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. IV, 7, 6. Br. VI.

2024. Johann Weenix.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf das Meer. Im Vorgrunde auf einer Brustmauer, sind eine Gans, Enten und allerley todte Vögel vorgestellt; dabey ein Hund, der einen Korb, in welchem

chem lebendige Tauben eingeschlossen waren, umwirft, die dadurch ihre Freyheit erhalten und davon fliegen. Ein junger Mensch eilt herbey und schreyt dem Hunde zu, sich zu entfernen.

Lebensgr. Fig. Auf Leinw. — H. X, 7. Br. XIV, 3.

2025. Jakob Bouttets.

Zwey kämpfende Hähne.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. II, 0, 4. Br. IV, 3, 6.

2026. Johann Fyt.

Allerley Baumfrüchte, dabey zwey Affen ꝛc.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. II, 7, 4. Br. III, 9.

2027. Egidius van Hondekoeter.

Ein todter und lebender welscher Hahn mit gebundenen Füssen in einer Speisekammer, dabey allerley todte Vögel.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. III, 10, 8. Br. III, 4, 6.

2028. J. X. Vermoelen.

Ein todter Raubvogel, ein Roller, ein Grünspecht und andere todte Vögel liegen auf der Erde.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — II, 2, 8. Br. III.

2029. Von demselben.

Eine Rohrdommel und andere todte Vögel liegen auf der Erde.

Gegenstück zu dem vorhergehenden.

2030. Johann Fyt.

Zwey Falken stossen einen Reiger herab. Unten im Rohr sind zwey Rohrdommeln und einige Enten, die sich zu verbergen suchen.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. VI, 6, 8. Br. V.

2031. Von demselben.

Ein Haase und zwey Feldhüner liegen tod auf der Erde. Dabey allerley Jagdgeräthe und ein Hund.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. II, 4, 6. Br. III, 7, 9.

2032. Franz Snyders.

Ein Reiger von einem Raubvogel verfolgt stürzt rückwärts herab. Zwey schwimmende Hunde sind bereit ihn zu haschen. Im Rohr ist ein anderer Reiger, und einige Enten, die sich zu verbergen suchen.

In Lebensg. Auf Leinw. — H. IV, 8, 6. Br. VI, 10.

2033. Von demselben.

Auf einem Baum sitzen mehrere Aras oder indianische Raben. Papagayen und andere Arten fremder Vögel.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. V, 0, 10. Br. III, 5, 6.

2034. Johann Spielberg.

Ein Falkonier speißt seinen Falken auf der Hand. Ein anderer sitzt auf einem todten Reiger, der auf der Erde liegt.

Gan-

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. VI, 9, 7 Br. V, 4, 8.

2035. Johann Fyt.

Ein Schwan mit ausgebreiteten Flügeln bey seinem Nest, in welchem drey Eyer liegen.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. IV, 7, 6. Br. V, 8, 6.

2036. Joseph Wagenbauer.

Ein junger Stier; neben ihm liegt ein Knabe, sein Hüter, schlafend auf der Erde. In der Ferne zwey Kühe.

Auf Leinw. — H. IV, 6, 3. Br. V, 4, 8.

2037. Melchior van Hondekoeter.

Drey Kinder sitzen an einem Gebüsche in einer Landschaft und spielen mit Feldblumen neben einer Gruppe von todtem Feder- und anderm Wildpret. Vor ihnen ein Hund und eine Schildkröte ꝛc.

Lebensgrosse Figuren. Auf Leinwand. — H. X, 5, 5. Br. XII, 1.

XVI.

2038. Johann Weenix.

Ein todter Hirsch und zwey Haasen sind mit den Hinterläufen an einen Baum angehängt. Auf der Brustmauer, auf welcher die Brust und der Kopf des Hirsches liegt, sind ein Wolf und ein wildes Schwein, einige wilde Kaninchen todt, so wie einiges Jagdgeräthe, mehrere Hunde und ein Jäger vorgestellt. In der Ferne eine Hirsch- und Schweinsjagd und auf der Anhöhe das Schloß Bensberg.

Die Thiere und der Jäger sind in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. X, 6, 8. Br. XVII, 4.

2039. Von demselben.

Eine Schweinsjagd. In der Ferne das Meer.

Die Thiere sind in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. X, 8. Br. VI, 8.

2040. Von demselben.

Ein Rehbock wird von Hunden gefangen. In der Ferne eine Hirschjagd und mehrere Reuter. Vorne auf einer Brustmauer liegt verschiedenes reich verziertes Reutzeug.

In Naturgr. Auf Leinw. — H. X, 6, 4. Br. XIV, 3.

2041. Joh. Weenix.

Der Geyerkönig (Le Roi des vautours, Buff.) hält einen schwarzen Hahn in seinen Klauen. Dabey eine Urne, in und um welche verschiedene amerikanische Pflanzen blühen und stehen. Ein Affe kostet einen Granatapfel. In der Ferne das Meer.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. X. Br. VI, 2, 6.

2042. Von demselben.

Ein Schwan ein wildes Schwein und allerley zahme und wilde Thiere und Geflügel liegen todt auf einer Brustmauer. Dabey ein Neger mit einem Aras und Kakadu um einen Hund. Auf der andern Seite allerley Baumfrüchte. In der Ferne ein Seehafen und Figuren.

In Naturgröße. Auf Leinw. — H. IX, 11, 8. Br. XVII.

XVII.

2043. Joh. Weenix.

Ein todter Schwan und ein Reiger hängen an einem Monument. Auf der Brustmauer liegen allerley Feder- und anderes Wildpret und Jagdgeräthe. Ein Reuter spricht mit einer Dirne, welche einen Korb voll Vögel auf die Brustmauer stellt. Im Grunde eine Falken- und Haasenjagd.

Die Figuren und Thiere sind in Lebensgröße, auf Leinwand. — H. X, 7, 8. Br. XVII, 1, 6.

2044. Joh. Wennix.

Auf einer Bruſtmauer liegt ein bloßer Degen neben der Scheide, und ein Paar große lederne Handſchuhe. In der Ferne eine Landſchaft.

Auf Leinwand. — H. X, 8. Br. II, 6, 7.

2045. Von demſelben.

Ein Spiel- oder Birkhahn, ein Kibitz, eine Streitſchnepfe und Eisvogel liegen todt auf einer Bruſtmauer.

Gegenſtück von dem vorhergehenden. Auf Leinwand.

H. X, 7, 6. Br. II, 5, 7.

2046. Von demſelben.

Ein Wolf, ein Reiger, ein Haſe, Enten, Tauben ꝛc. liegen todt auf der Erde. Dabey ein Jäger und zwey Hunde.

In Naturgröße, auf Leinw. — H. V, 6. Br. VII, 8, 7.

2047. Von demſelben.

Ein Schwan, ein Reh, ein Haaſe, Feldhüner, Faſanen, Schnepfen, Birkhähne und andere Vögel hängen und liegen todt an einem Fußgeſtell und auf der Erde. Dabey ſitzt ein Jäger mit drey Hunden.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. Gegenſt. v. d. vorhergeh.

2048.

2048. Joh. Wennix.

Auf einer Brustmauer steht ein reich verzierter Pilaster; neben diesem die Statue der Diana. Auf obgedachter Mauer liegen zwey Feldhüner, ein Häher und einiges Jagdgeräthe. Hinter derselben steht ein Maulthier und ein Knecht.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. X, 7, 6. Br. VI, 3, 6.

XVIII.

2049. Anton Franz van der Meulen.

Die Belagerung der Stadt Tournai, Doornick, oder vielleicht Douay in Flandern. Das französische Lager ist Hauptgegenstand in diesem Gemälde. In der Ferne die Stadt.

Auf Leinwand. — H. VI. Br. X, 8.

2050. Johann Benedikt Castiglione.

Ein Neger führt ein weisses gesatteltes Pferd. Zur Rechten eine Gruppe von Feder- und anderm Wildprett. Zur Linken mehrere Hunde ꝛc.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 7. Br. X, 3.

2051. Gerard Duffeit.

Helena läßt das heilige Kreuz erheben; welches sich von andern, woran die Schächer gekreuzigt wor-

den,

den, dadurch unterschied, daß es Kranke gesund machte und Todte erweckte.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IX, 7. Br. XI, 4, 4.

2052. Jakob da Ponte, gen. Bassano.

Die geschäftige Martha empfängt und bewirthet den Heiland. Ihre Schwester Maria ist zu seinen Füssen ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II, 5. Br. III, 5.

2053. Johann Baptist Weenix.

Ein Scheerenschleifer vor der Thür einer Bürgerinn, die ihre Messer schleifen läßt ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 8, 9. Br. III, 3.

2054. Jakob da Ponte.

Dieses Gemälde scheint das durch ein Wunder aus dem Felsen springende Wasser in der Wüste vorzustellen.

Gegenstück von No. 2052.

2055. Anton Franz van der Meulen.

Ludwig der XIV. läßt die Stadt Oudenarde in Flandern beschiessen. Er empfängt auf dem Vorgrunde einen Abgesandten von dem feindlichen Commandanten. Die Köpfe der Hauptfiguren dieser Vorstellung sind Bildnisse.

Auf Leinwand. — H. VI, 11. Br. IX, 10.

2056. Johann Karl Loth.

Agripina, Neros Mutter, wird nach ihrem Schiffbruch aus dem Wasser gezogen ꝛc.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, 9. Br. X, 3.

2057. Joseph Ribera.

Ein alter Philosoph mit einem Buche in den Händen.

Halbe Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 7, Br. II, 11, 6.

❁ Von demselben.

Der weinende heilige Petrus.

Kniestück in Lebensgröße. Siehe Tom. II. No. 884.

2058. Lukas Giordano.

Ein alter Mann, mit grauem Bart und gen Himmel gerichtetem Blick, hält ein Buch in der Hand. Es scheint der Künstler habe einen der Kirchenväter vorstellen wollen.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8. Br. III.

2059. Ant. Franz van der Meulen.

Ludwig XIV. rückt mit seinem Heer gegen die Stadt Dinant.

Auf Leinwand. — H. VI. Br. X, 8, 3.

2060.

2060. Lukas Giordano.

Der bethlehemitische Kindermord.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. V, 9, 6. Br. XII, 1.

2061. Von demselben.

Galathee, Tochter des Nereus und der Doris, fährt auf einer Seemuschel, von Delphinen gezogen und von Tritonen und Nereiden begleitet an das Ufer, wo Acis, ihr Geliebter sie erwartet.

Halbe Fig. in Lebensg. auf Leinw. — H. VII, 9, 9. Br. IX, 5, 9.

❁ Kaspar Dughet.

Ein Wasserfall nahe an einer Stadt, in welcher eine Feuersbrunst sich erhebt.

Siehe Tom. II. No. 804.

❁ Joseph Ribera.

Archimedes hält einen metallenen Brennspiegel in den Händen.

Siehe Tom. II. No. 864.

❁ Kaspar Dughet.

Ein Gewitter. Ein Schiff wird durch einen heftigen Sturm gegen einen Felsen getrieben.

Gegenstück von Nro. 804. Siehe Tom. II. No. 803.

❁ Pe:

Peter Bout und Franz Ant. Boudewyns.

Die Landschaft ist von Boudewyns, die Figuren von Peter Bouts Hand.

Siehe Tom. II. No. 515.

2062. Lukas Giordano.

Die Kreuzaufrichtung.

Ganze Figur. Auf Leinw. — H. III, 8. Br. VI, 11, 5.

2063. Von demselben.

Die Kreuzabnehmung.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VIII, 2, 6. Br. XII, 4.

2064. Von demselben.

Christus erwecket Lazarus von den Todten.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VIII, 2, 3. Br. XII, 4, 5.

2065. Von demselben.

Christus speiset 4000 Menschen mit fünf Broden und zwey Fischen.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 8. Br. VI, 11, 6. Gegenstück von 2062.

2066. Johann Peter Verduffen.

Die Equipage einer Armee wird von einem feindlichen Hinterhalt überfallen.

Auf Leinwand. — H. III, 6, 7. Br. IV, 6.

2067. Paul Cagliari.

Judith hält das Haupt des Holofernes in den Händen. Neben ihr steht ihre Magd, die eine Mohrin ist.

Halbe Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 6. Br. III, 0, 3.

2068. In Guido Renis Geschmack.

Der heilige Hieronymus schreibt in ein Buch.

Halbe Figur über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 1, 6. Br. II, 9, 6.

2069. Anton van Dyck.

Angeblich das Bildniß des Marquis de Spinola.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 3. Br. II, 7, 6.

2070. Justus von Egmont.

Das Bildniß einer jungen Dame.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 2, 6. Br. III, 3, 10.

❦ Lukas Giordano.

Europa wird von Jupiter entführt.

Ganze, lebensgroße Figuren. Siehe Tom. II. No. 823.

2071. Von demselben.

Christus am Brunnen mit der Samariterinn.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 9, 3. Br. V, 4, 6.

❦ Von

Lukas Giordano.

Der Zweykampf zwischen Aeneas und Turnus.
Ganze Figuren in Lebensgröße. Siehe Tom. II. Nro. 827.

2072. Justus van Egmont.

Maria von Medicis.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 5, 9. Br. II, 5.

2073. Tizian Vecelli.

Angeblich das Bildniß des Marquis de Mirabella.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 5, 3. Br. II, 10. NB. Sehr beschädigt.

Godofroy Kneller.

Bildniß, wahrscheinlich der Königinn Anna von England, oder nach andern, von Henriette von Frankreich.

Kniestück in Lebensgröße. Siehe Tom. II. No. 525.

Gerard Honthorst.

Die büssende heilige Magdalene.
Kniestück in Lebensgröße. Siehe Tom. II. Nro. 857.

2074. Anton van Dyck.

Die heilige Rosalia wird von Engeln in den Himmel getragen.

Ganze Figur. Auf Leinw. — H. III, 6, 4. Br. II, 8, 4.

Paul Rembrandt.

Ein alter Mann mit weissem Bart.

Halbe Figur in Lebensgröße. Siehe Tom. II. Nro. 531.

2075. Lukas Giordano.

Christus wird in der Wüste vom Satan versucht.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. Gegenstück von No. 2071 und von gleicher Größe.

2076. Von demselben.

Ein Philosoph hält ein offenes Buch in den Händen, auf dessen Blätter geometrische Figuren gezeichnet sind.

Halbe Fig. in Lebensgröße auf Leinw. — H. III, 10, 6. Br. III.

2077. Von demselben.

Ein cynischer Philosoph.

Gegenstück von dem vorhergehenden und gleicher Art und Größe.

Von demselben.

Der sterbende Seneka.

Ganze lebensgr. Fig. Siehe Tom. II. Nro. 547.

2078. Gerard Lairesse.

Die Geburt Christi.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 10, 7. Br. IV, 9.

2079. Johann Both.

Eine Landschaft. Nachdem Merkur den Argus im Schlaf ermordet hatte, kam Juno und setzte seine Augen in den Schweif ihres Pfaues. Die Figuren in dieser Landschaft sind von Andreas Both, Johanns Bruder.

Auf Leinwand. — H. III, 8, 2. Br. III, 2.

2080. Joh. Bapt. Weenix.

Ein Haase, ein welscher Hahn und kleine Vögel liegen todt auf der Erde; dabey einige Früchte, Blumen und Gewächse. Oben sind zwey Tauben lebendig vorgestellt.

In Naturgröße, auf Leinw. — H. III, 8, 5. Br. III.

2081. Gerard Düffeit.

Pabst Nikolaus V. besucht mit Andacht das Begräbniß des heiligen Franz von Assisi. Ein Theil seines Gefolges steht aussen in der Kirche. Auf dem obern Theil des Gemäldes treibt ein Franziskaner Mönch im Namen seines Heiligen Teufel aus, und heilet andere Kranke.

Lebensgroße, ganze Figuren auf Leinwand. — H. XII, 8, 2. Br. X, 9.

2082. Karl Loth, nach Hannibal Caracci.

Merkur sucht den Argus einzuschläfern.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. IV, 8, 3. Br. V, 2.

2083. Anton Schoon-Jans.

Hiob wird von dem Satan und seinem Weibe geplagt.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 11, 6. Br. V, 4, 7.

2084. Paul Fransischi.

Der Leichnam Christi auf dem Schoos Mariä Dabey der heilige Johannes und Joseph von Arimathia.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. V, 2. Br. IV, 1, 2.

2085. Dominicus Robusti.

Der heilige Franziscus Seraphicus empfängt die Wundmale.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 9, 5. Br. IV, 1.

2086. Peter Freyherr von Strudel.

Das Bad der Diana. Die Nymphen sind beschäftigt die Göttin abzutrocknen, zu salben und anzukleiden.

Ganze Figuren, nicht ganz in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. X. 11, 6. Br. VII, 8, 9.

2087. Ulrich Loth.

Dem heiligen Carmeliter Simon Stock erscheint die heilige Jungfrau Maria in großem Glanz und von Engeln begleitet mit dem Scapulir in der Hand, welches sie ihm darreicht.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. VIII, 7, 9. Br. VI, 1, 6.

2088. 2089. Franz Wernher Tamm.

Zwey Blumenstücke. Allerley Arten Blumen stehen in steinernen reich verzierten Gefässen.

Auf Leinwand. — H. IV, 0, 2. Br. II, 10, 6.

2090. Kaspar Amort.

Christus zu Emaus.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 8. Br. V, 9.

2091. 2092. Joseph Ribera.

Zwey alte Männer vorstellend. Der eine hält eine Rolle in den Händen, der andere lehnt sich auf eine Weltkugel.

Halbe Figur. In Lebensg. Auf Leinw. — H. III, 9, 8. Br. III, 1.

2093. Johann Both.

Eine Landschaft. Zur Rechten des Gemäldes ein großer Felsen, in der Mitte ein Wasserfall.

Auf Leinwand. — H. IV, 5. Br. V, 11, 3.

2094. Gerard Laireſſe.

Cato von Utica reißt die Binde von seiner Wunde.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 9, 8. Br. VI, 7, 3.

2095. Jacob da Ponte.

Das samaritanische Weib am Brunnen bey Christo.

Ganze Figur. Auf Leinwand. — H. IV, 7. Br. VI, 7.
NB. Ist beschädigt.

2096. 2097. Johann van Kessel.

Zwey Bildnisse. Einen Mann und eine Frau in schwarzer Kleidung vorstellend.

Halbe Figuren in Lebensgr. Auf Holz. — H. III, 3, 9. Br. II, 6, 6.

2098. Unbekannt.

Die heilige Familie. Der heilige Joseph empfiehlt das Kind eines knieenden Vaters der heiligen Jungfrau ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinwand. H. IV, 9. Br. VI, 5, 9.

2099. Christoph Storer.

Die Anbetung der Hirten an der Krippe ꝛc.

In Lebensgr. ganze Figur. Auf Leinwand. — H. VII, 9. Br. V, 9.

2100. Peter Brandel.

Leander wird todt am europäischen Ufer des Hellespont bey Sestos gefunden und erkannt. Hero, eine junge Priesterinn der Venus, wohnte in dieser Stadt. Aus Liebe zu ihr schwamm er oft des Nachts, von Abydos, welches gegenüber in Asien lag, zu ihr herüber. In einer stürmischen

Nacht

Nacht wagte er es abermals und ertrank. Diana erscheint auf dem Gemälde in den Wolken als Hecate oder Göttinn der Nacht *).

Ganze Fig. In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. X, 10, 6. Br. VII, 7, 4.

2101. Peter van Lynt.

Christus hält seinen Einzug in die Stadt Jerusalem auf einer Eselinn.

Ganze Figur. Auf Leinwand. — H. III, 8, 6. Br. V, 4.

2102. Christoph Storer.

Als Abraham im Begriff war seinen Sohn Isaak dem Herrn zu opfern, kam ein Engel, hielt ihn zurück und zeigte ihm einen Widder, den er opfern sollte.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. VIII, 9, 3. Br. V, 9, 4.

2103. Karl Loth, nach Hannib. Carracci.

Juno befiehlt dem Argus über die in eine Kuh verwandelte Jo zu wachen.

Gegenstück von Nro. 2082 und von gleicher Art und Größe.

2104.

---

*) In der Stoschischen Gemmen-Sammlung befindet sich des Leanders Bildniß mit einem halben Mond hinter dem Haupt, welches die Nacht, oder die Zeit bedeutet, in welcher er seine Geliebte besuchte und ertrank. S. Description etc. Class. III. No. 112.

2104. 2105. G. da Leone.

Zwey Thierstücke, auf welchen Schaafe, Ziegen, Hornvieh und ein Pferd vorgestellt sind.

Auf Leinwand. — H. III, 11, 4. Br. V, 4.

XIX.

2106. Franz Wernher Tamm.

Ein Blumenstück, nebst einigen auf der Erde liegenden Früchten. Die Kinder sind von Karl Maratti.

Ganze Figuren in Naturgröße. Auf Leinwand. — H. VIII, 1, 8. Br. V, 4, 6.

XX.

2107. P. Paul Rubens, u. Fr. Snyders.

Das Jesuskind, der kleine Johannes und einige Engel spielen mit einem Lamm. Die Früchte und Erdgewächse sind von Franz Snyders.

In Naturgröße. Auf Leinwand. — H. V, 10. Br. IX, 3, 6.

2108. Kaspar de Crayer.

Ein gewaffneter Ritter mit einem Kommandostab in der Hand, auf einem weissen Pferd.

Ganze Figur. Auf Leinw. — H. IV, 1, 8. Br. III, 5, 6.

XXI.

2109. Gerard Lairesse.

Euryklea salbet und kleidet nach genommenem Bad den Ulysses. Minerva giebt ihm seine vorige Gestalt und Schönheit wieder und macht ihn den Göttern ähnlich. Odyssee Lib. XXIII.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 5, 6. Br. V, 9.

2110. Gerhard Honthorst.

Ein Engel führt den heiligen Petrus aus dem Gefängniß.

Ganze Figur. Auf Leinwand. H. IV, 8. Br. V, 11, 6.

2111. Anton Schoon-Jans.

Laban verspricht dem Jakob seine Tochter Rebecca.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 11, 4. Br. V, 4, 3.

2112. Anton Schoon-Jans.

Der in sich selbst verliebte Narcissus.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. V, 3. Br. VI, 5, 5.

Johann van der Meer.

Ein Seehafen mit vielen Figuren.

Siehe Tom. II. Nro. 683.

Gerbrand van der Eckhout.

Abigail kniet vor dem König David.

Siehe Tom. II. No. 425.

2113. Paul de Vos.

Das irdische Paradies. Raub- und andere Thiere leben in Ruh und Frieden miteinander.

Ganze Figuren in Lebensgr. Auf Leinw. — H. VI, 9, 6. Br. X, 9.

Johann Fyt.

Viele und mancherley Früchte und Blumen liegen auf einem Tische ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 908.

2114. Angeblich von Jacob Courtois.

Eine Feldschlacht gegen die Türken.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 6. Br. II, 4.

2115. Daniel Segers.

Ein Blumenkranz umwindet ein Basrelief, auf welchem spielende Kinder vorgestellet sind.

Auf Holz. — H. I, 5. Br. II, 1, 3.

2116.

Eine Feldschlacht.

Gegenstück von 2114 und von gleicher Größe.

2117. Abraham von Dieppenbeck.

Wolfgang Wilhelm, Herzog von Neuburg.

Er ist gewaffnet und zu Pferde vorgestellt.

Ganze Figur in Lebensgr. Auf Leinw. — H. IX, 1. Br. VII, 5, 10.

2118. Paul de Vos.

Ein Rehbock wird von Hunden verfolgt.

In Naturgröße. Gegenstück von Nro. 2113.

⊙ Johann Fyt.

Viele und mancherley Früchte und Blumen liegen auf einem Tisch ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 917.

⊙ Von demselben.

Ein Windhund und andere Jagdhunde stehen bey todtem Wildprett ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 802.

2119.

2119. P. P. Rubens.

Pan bringt der von der Jagd zurückkehrenden Diana und ihren Nymphen Weintrauben und Obst ꝛc.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 3, 5. Br. VIII, 8.

Johann van der Meer.

Ein asiatischer Seehafen ꝛc.

Gegenstück von Nro. 683 und von gleicher Art und Größe. Siehe Tom. II. Nro. 668.

2120. Kaspar de Crayer.

Nach vorhergegangenem Sündenfall wird Adam und Eva aus dem Paradies verstossen. Die vorher in Ruhe und Eintracht lebenden Thiere verändern ihre Natur, der Haase wird furchtsam und ein Löwe zerreißt ein Lamm.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, 6, 10. Br. VI, 1, 8.

2121. Anton van Dyk.

Jupiter und Antiope.

Ganze, lebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. VI, 6. Br. VI, 2.

2122. Gerard Lairesse.

Ulysses läßt sich an den Mast seines Schiffes fest binden, um dem Gesang und den Lockungen der Sirenen zu widerstehen.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. Gegenstück von No. 2072. und von gleicher Art und Größe.

2123. Anton Schoon=Jans.

Opfernde Vestalinnen.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 6, 3. Br. III, 6, 10.

2124. Unbekannt.

Ein Seehafen mit Ruinen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 9, 8. Br. III, 6, 10.

2125. Cornelius Molenaer.

Ein Bänkelsänger in einem Dorf, von vielen Zuhörern umringt.

Auf Holz. — H. II, 4. Br. III, 3, 6.

2126. Franz Floris.

Danae oder der goldne Regen.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, 1. Br. IV, 0, 6.

2127 bis 2131. Anton Pelegrini.

Fünf Gemälde, Kirchenväter vorstellend.

Kniestücke in Lebensgr. Auf Leinw. — H. IV, 5. Br. V, 5.

XXII.

Der Gang der christkatholischen Kirche und ihrer Lehrsätze, von ihrer Entstehung an bis in die Zukunft, durch Siegeswägen und allegorische Figuren in sechs Gemälden vorgestellt

von Otto van Veen, gen. Otto Veenius.

2132. Erster Zug.

Die heil. Schrift, oder die Offenbarung, sitzt auf einem offenen, einfachen, eisernen Wagen; neben ihr die Tradition, oder das ungeschriebene göttliche Wort. Vorn auf dem Wagen sitzen die Vernunft und die Mäßigung: ihr besorgter Blick ist auf die Erzählerinn, oder die Tradition gerichtet, die sie, beide, durch Wink und Zuruf mahnen, ihre Gegenwart nie aus dem Auge zu verlieren.

Der Wagen wird von vier Pferden gezogen, die durch vier Kirchenlehrer der ersten Jahrhunderte, Justin, Tertullian, Eusebius und Augustin geleitet werden. Nebenher geht Thomas von Aquin.

Dem Wagen folgen freywillig alle Völker.

Der einfache eiserne Wagen deutet auf Stärke, Dauer und ungeschmückte Wahrheit der Lehre Jesu.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. II, 4. Br. III, 3, 5., welches Maas allen sechs Gemälden gleich ist.

2133. Zweiter Zug.

Hier sitzt auf einem goldenen, schon etwas bedeckten und bequemern Wagen das Wort; dieses legt in der Kirche Schoos die Schrift und den Unterricht.

Der Wagen wird von den Attributen der Evangelisten, einem Löwen, einem Stier, einem Adler und einem Engel gezogen, geleitet durch die Apostel Peter und Paul. Jakobus und Judas Thaddäus gehen zur Seite.

2134. Dritter Zug.

Hier sitzt mit steigender Pracht die Kirche allein auf dem Wagen.

Die Weltkugel dient ihr zum Sitze; auf ihrem Schoos liegt die heil. Schrift und der Unterricht; zu ihren Füßen die Schriften der Kirchenlehrer.

Zwei Pferde ziehen an dem Wagen und werden durch das Wort geleitet.

Die Vernunft, welche die Offenbarung erkennt, folgt nach und hält den Zügel des rechten Pferdes. Engel und der heil. Geist kommen aus den Wolken herab und bestätigen die Macht der Kirche.

Hinter dem Wagen folgen die Irrlehrer Donatus aus dem vierten Jahrhundert; Johann Wiklef aus dem vierzehnten und Johann Huß aus dem fünfzehnten.

Ueber ihnen, in einer schwarzen Wolke schwebt ein in Engelsgestalt vermummter Teufel.

2135.

2135. Vierter Zug.

Hier sitzt die Kirche mit immer steigender Pracht unter einem Baldachin auf der Weltkugel in einem goldenen Wagen. Sie hält in ihrer Rechten den Unterricht, und auf ihrem Schoos die Lehre der Apostel. Vor ihr sitzen die Dauer, die ununterbrochene Nachfolge der Päbste und die Allgemeinheit der Kirche, (der Catholicismus) in deren langen Mantel rechts und links Engel eingehüllt sind. Der Wagen wird durch vier weiße Pferde gezogen. Zwei Kirchengeschichtschreiber Irenäus und Vincentius Larinensis, und zwei Kirchenlehrer, Ambrosius und Hieronymus führen die Pferde.

2136. Fünfter Zug.

Hier sitzt die Kirche in größter Pracht auf dem Throne in einem mit Purpur ganz bedeckten goldenen Wagen. Auf ihrem Schooße liegt das Wort und der Unterricht. Sie hält hier zum ersten Male den Stab oder das Zeichen der Gewalt und des Zwangsrechts und überreicht dem demüthig vor ihr knienden Glauben die Glaubensartikel und ihre Gesetze.

Neben ihr sitzen ihre Eigenschaften, als die Dauer und die ununterbrochene Folge der Päbste und die Allgemeinheit der Kirche, deren langer Mantel von einem nebenhergehenden Engel getragen wird.

Die eifrigen Vertheidiger der Kirche gegen die Irrlehrer Arius, Macedonius, Nestorius und Eutyches ꝛc. als Hosius, Vincentius, Cyrillus und Paschasius leiten die raschen, mit reichem Goldstoff bedeckten vier weissen Pferde, welche, zum Zeichen der ausübenden Gewalt der Kirche durch Feuer und Schwerdt, feuer- und blutrothe Mähnen und Schweife haben.

Der Zug geht rasch und mit starken Schritten nach einem Triumphbogen, der zu einer entfernten Stadt (wahrscheinlich Rom) führt; denn man entdeckt in derselben einen Tempel, der dem Pantheon ähnlich ist. Hinter dem Wagen folgen gedemüthiget obengenannte Irrlehrer, als Arius, Macedonius ꝛc.

Aus einer himmlischen Glorie bringen mehrere Engel die Attribute der Päbste, als die dreifache Krone, Schlüssel und das dreifache goldene Kreuz.

2137. Sechster und letzter Zug.

Hier geht die Vernunft dem einfachen, ganz offenen, aber reich mit Edelsteinen besetzten Wagen voran, und leitet das vordere Pferd.

Ihr zuversichtlicher Blick ist auf das ihr folgende Wort gerichtet, welches die braunen Deichselpferde am Zaum führt.

Diesem folgt mit Ernst und einfacher Würde die Kirche zu Fuß nach. Sie hat nur das ihr vorhergehende Wort im Auge, welches mit der Ver-

nunft den Siegeswagen allein leitet. Die christlichen Tugenden sitzen hier auf dem Siegeswagen und die Kirche folgt, als bescheidene Fußgängerin, der Vernunft und dem Worte.

Alle ihre Eigenschaften, die in den vorhergehenden Siegeswägen sie umgaben und neben ihr auf dem Throne saßen, so wie die Attribute der Päbste sind verschwunden, und nicht mehr in ihrem Gefolge; statt ihrer sitzt der Gehorsam, der Glaube und die Liebe auf dem Wagen. Diese sind durch Abraham, welcher im Begriff ist, seinen Sohn zu opfern, durch die allegorische Figur des Glaubens und der neben ihr sitzenden Liebe vorgestellt. Die letzte erwartet den Dolchstoß des Hasses, dem sie, unter seinem auf sie gezückten Mordgewehr, Brod und Wein liebevoll darreicht. Dieses ist das Vorbild des Todes Jesu, welcher hier am Kreuze auf dem Siegeswagen abgebildet ist.

Engel umschweben den Zug. Dem Wagen folgen abermals alle Völker, als Juden, Heiden und Türken. Unter ihnen schleicht schüchtern und gebeugt der Fanatismus mit brennendem Gehirne einher.

Die Reinheit der Lehre hat ihn ohne Zwang entwaffnet. Er trägt seinen Helm als unnütz in der Hand.

Hätte man zu Madrid, wo damals Philip II. regierte, den wahren Sinn und die Prophezeihung

geahnet, die Otto zu Brüssel in diese Reihe von Gemälden zu legen den Muth hatte, er wäre wahrscheinlich dem Sanbenito nicht entgangen.

XXIII.

2138. David Tenier, der Sohn.

Loth in einer Höhle zu Tische mit seinen Töchtern, die ihn mit einer kalten Pastete und Wein bewirthen. In der Ferne Sodom in Flammen.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 1. Br. I, 5.

2139. Von demselben.

Ein tanzender Narr, mit einer Puppe im Arm. In der Ferne ein Dorf.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 1, 4. Br. 9, 8.

2140. Von demselben.

Eine Rauchgesellschaft von acht Bauern in einer Schenke. Sechse davon stehen und sitzen vor einem Caminfeuer im Grunde des Gemäldes.

Auf Holz. — H. I, 0, 10. Br. I, 4, 3.

2141. Von demselben.

Eine Rauch- und Trinkgesellschaft von Affen in einer Schenke.

Auf Holz. — H. 10, 6. Br. I, 1, 5.

Dav. Tenier, der Sohn.

Ein Katzen- und Affenkonzert.

Siehe Tom. II. Nro. 470.

2142. Von demselben.

Einige angekleidete Affen mit Federbüschen auf der Mütze sitzen zu Tische. Ihre Dienerschaft speißt neben ihnen auf der Erde. Im Grunde des Gemäldes wird gebraten und gesotten. Die Köche und Bratenwender sind auch Affen.

Auf Holz. Gegenstück von No. 2141 und von gleicher Art und Größe.

2143. Von demselben.

Eine Vorstellung von einer Wand der ehemaligen Brüsseler Gallerie, so wie sie Tenier geordnet hatte. Der Künstler hat sich in diesem Bilde selbst vorgestellt. Ein Bauer mit einem Dreschflegel in der Hand sitzt vor ihm, und er ist im Begriff ihn abzumalen.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III. Br. III, 11.

2144. Von demselben.

Der englische Gruß.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. 8, 6. Br. 6, 6.

2145. Von demselben.

Die Heimsuchung.

Gegenstück von gleicher Art und Größe, wie die folgenden.

2146. David Tenier, der Sohn.

Die Geburt Christi und Anbetung der Hirten.

2147. Von demselben.

Die Darstellung im Tempel.

2148. Von demselben.

Christus zwölf Jahr alt unter den Lehrern im Tempel.

2149. Von demselben.

Christus am Oelberg.

2150. Von demselben.

Die Geißelung Christi.

2151. Von demselben.

Die Dornenkrönung und Verspottung.

2152. Von demselben.

Die Kreuztragung.

2153. Von demselben.

Christus am Kreuz.

2154. Von demselben.

Die Auferstehung Christi.

2155. David Tenier, der Sohn.

Die Himmelfahrt Christi.

2156. Von demselben.

Die Sendung des heiligen Geistes.

2157. Von demselben.

Die Himmelfahrt Mariä.

2158. Von demselben.

Die Krönung Mariä.

Wie alle vorhergehenden. Ganze Figuren, auf Kupfer, alle H. 8, 6. Br. 6, 6.

2159. Von demselben.

Ein Dorfmarkt, mit allen Begebenheiten, die sich bey einer so zahlreichen Volksmenge zu ereignen pflegen.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. VIII, 5. Br. XII, 4.

2160. Von demselben.

Eine Rauchgesellschaft in einer Schenke von acht Bauern und einem Weibe, die so eben mit einem Teller und einem Kruge in den Händen, in das Zimmer kömmt.

Auf Holz. — H. I, 1, 8. Br. I, 6, 6.

2161. David Tenier, der Sohn.

Eine Rauch und Trinkgesellschaft in einer Schenke von zehn Bauern.

Gegenstück von dem vorhergehenden und gleicher Art und Größe.

2162. Von demselben.

Eine militärische Rauch- Trink- und Spielgesellschaft in einer Schenke. Im Vorgrunde liegen verschiedene Waffen ꝛc.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I, 5, 5.

2163. Von demselben.

Ein erzürnter Bauer mit einer Stange auf der Schulter. Im Grunde ein Dorf ꝛc.

Ganze Figur. Auf Holz. — H. 9. Br. 7.

2164. Von demselben.

Drey Bauern machen Musik in einer Schenke. Im Grunde sitzen vier andere an einem Kaminfeuer.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 3. Br. I, 9, 3.

2165. Von demselben.

Die Vorstellung von der zweyten Wand der ehemaligen Gallerie von Brüssel.

Gegenstück von No. 2143 und von gleicher Art u. Größe.

2166. David Tenier, der Sohn.

Die dritte Wand von obgedachter Gallerie. Tenier hat den Erzherzog Leopold von Oesterreich und sich selbst in diesem Bilde vorgestellt.

Wie oben.

2167. Von demselben.

Die vierte Vorstellung von der ehemaligen Gallerie in Brüssel.

Gegenstück von den drey vorhergehenden und von gleicher Art und Größe.

2168. Von demselben.

Ein rauchender Bauer. Neben ihm sitzt eine Frau hinter einem Tische. Im Grunde ein an die Wand gelehnter Bauer.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 6, 3. Br. 8, 4.

2169. Von demselben.

Ein rauchender Bauer greift nach einem vor ihm stehenden Bierkrug.

Kniestück. Auf Holz. — H. 7, 4. Br. 6, 6.

2170. Von demselben.

Maria mit dem Jesuskind, der heilige Joseph, Anna und der kleine Johannes.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 4. Br. II, 3.

2171. David Tenier, der Sohn.

Eine bürgerliche Wachstube. Man raucht und spielt mit Würfeln. Im Vorgrunde zwey Pauken, eine Fahne und einige Waffen.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 0, 6. Br. II, 6, 8.

Von demselben.

Der verlorne Sohn bey Freudenmädchen zu Tische. Eine stiehlt ihm den Beutel aus der Tasche.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 2. Br. I, 8, 9.

Siehe Tom. II. Nro. 756.

Von demselben.

Eine Zauberin beschwört die Geister.

Siehe Tom. II. Nro. 651.

Von demselben.

Eine Rauchgesellschaft von drey Bauern.

Siehe Tom. II. No. 1125.

2172. Von demselben.

Ein Chymist in seinem Laboratorium. Im Grunde drey seiner Gehülfen.

Halbe Figur. Auf Holz. — H. 9, 4. Br. 7, 4.

2173. Von demselben.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf ein Dorf. Im Vorgrunde ein Hund und ein Bauer, der mit Reisern unter dem Arme nach Hause geht.

Auf Leinwand. — H. II, 1, 9. Br. II, 5, 3.

2174. David Tenier, der Sohn.

Eine Rauch = und Trinkgesellschaft von acht Bauern und einem Weibe.

Auf Holz. — H. 10. Br. 1, 1, 6.

2175. David Tenier, der Vater.

Sein eigenes Bildniß mit zwey Händen.

Halbe Figur. Auf Holz. — H. 11. Br. 8, 10.

* Von demselben.

Zwey Bauern, von welchen einer einen zinnernen Krug mit beyden Händen hält.

Siehe Tom. II. Nro. 1212.

2176. Johann Son.

Auf einem Tische liegen verschiedene todte Vögel. Dabey steht ein Gefäß mit Trauben, und ein anderes von Glas mit Blumen angefüllt.

Auf Kupfer. — H. 1, 7. Br. 11, 0, 10 Linien.

2177. Adrian van der Velde.

In einem Nachen befinden sich mehrere Männer, Weiber und Kinder. Dabey eine Kuh und ein Hund. Einige Enten schwimmen und fliegen vor ihnen her.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. 1, 11, 6. Br. 11, 4, 5.

* Quirin Breckelencamp.

Eine bürgerliche Köchin steht in ihrer Küche.

Siehe Tom. II. Nro. 778.

2178. Regnier van Brackenburg.

Ein bürgerliches Fest. Man ißt, trinkt, raucht, tanzt und spricht von Liebe.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 3, 6. Br. IV, 4, 4.

2179. Gerard Laireſſe.

Salomon von ſeinen Weibern verführt, opfert ihren Götzen.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 1. Br. IV, 7.

2180. Regnier van Brackenburg.

Eine Geſellſchaft von Männern und Weibern in einer Schenke.

Siehe Tom. II. Nro. 441.

2181. Joſeph Craesbecke.

Etliche Bauern wärmen ſich am Kaminfeuer.

Siehe Tom. II. No. 469.

2180. Thomas Wyck.

Eine Barbierſtube.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 2. Br. I, 1, 6.

2181. Paul de Vos.

Zwey Hunde raufen ſich um Kälberfüße und anderes Fleiſch.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. III, 2. Br. IV, 5, 7.

2182. Paul de Vos.

Zwey Hunde streiten um eine Kalbslunge ꝛc.
Gegenstück zu dem vorhergehenden und von gleicher Größe.

2183. Otto van Veen.

Der englische Gruß.
Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 9, 5. Br. I, 0, 3.

2184. Von demselben.

Die Heimsuchung.
Folge von den vorhergehenden und von gleicher Art und Größe.

2185. Von demselben.

Die Geburt Jesu und Anbetung der Hirten.
Wie oben.

2186. Von demselben.

Das Opfer, oder die Darstellung im Tempel.
Wie oben.

2187. Von demselben.

Christus als Knabe unter den Schriftgelehrten im Tempel.
Wie oben.

2188. Von demselben.

Christus am Oelberg.
Wie oben.

2189. Otto van Veen.

Die Geißelung Christi.

Wie oben.

2190. Von demselben.

Die Dornenkrönung.

Wie oben.

2191. Von demselben.

Die Kreuztragung.

Wie oben.

2192. Von demselben.

Die Kreuzigung.

Wie oben.

2193. Von demselben.

Die Auferstehung Christi.

Wie oben.

2194. Von demselben.

Die Himmelfahrt Christi.

Wie oben.

2195. Von demselben.

Die Sendung des heiligen Geistes.

Wie oben.

2196. Von demselben.

Die Himmelfahrt Mariä.

Wie oben.

2197. Otto van Veen.

Mariens Krönung.

Wie alle vorhergehenden auf Kupfer, — H. 9, 5. Br. I, 0, 3.

2198. Peter Boel.

Eine Köchin in einem Speisegewölbe, wo allerley Seefische befindlich sind.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. V. Br. VII.

2199. Johann Breughel.

Eine Landschaft, mit einigen Wägen, einem Reuter und vielen Figuren.

Auf Kupfer. — H. 10. Br. I, 2.

2200. Von demselben.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf einen Wald. Durch mehrere Wägen und Figuren geziert.

Auf Kupfer. — H. 7, 2. Br. II.

2201. Peter Breughel, genannt Höllen-Breughel.

Der heilige Anton wird von bösen Geistern geplagt.

Auf Kupfer. — H. 9, 9. Br. I, 1, 3.

2202. Von demselben.

Aeneas von der Sybilla begleitet steigt in die Hölle.

Siehe Tom. II. Nro. 644.

2202. Johann Breughel.

Eine waldige Landschaft mit Wägen und Figuren zu Pferd und zu Fuß.

Auf Kupfer. — H. 9, 3' Br. I, 1, 3.

2203. Peter Breughel, genannt Bauern-Breughel.

Eine Bauernhochzeit.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 3. Br. I, 8, 6.

2204. Johann Breughel.

Die Kreuzigung Christi mit einer Menge Zuschauer 2c.

Auf Kupfer. — H. I, 1, 3. Br. I, 8, 4.

2205. Von demselben.

In einem Kübel mit Wasser sind allerley Blumen vorgestellt.

Auf Holz. — H. III, 10, 4. Br. II, 11, 9.

2206. Von demselben.

Eine Landschaft. Der heilige Martin reitet durch ein Dorf, und theilet seinen Mantel mit einem Bettler.

Auf Kupfer. — H. 7, 7. Br. II, 3.

2207. Von demselben.

Eine Waffenschmiede, in der allerley alte und neue Kriegsgeräthe verfertiget werden. Ein alter Römer wird mit Waffen seiner Zeit angekleidet.

Auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 7, 10.

2208. Johann Breughel.

Eine Landschaft mit bespannten Wägen, Figuren, Schweinen und allerley Geflügel.

Auf Kupfer. — H. II, 9. Br. I, 4, 5.

2209. Von demselben.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf ein Dorf, und zur Rechten auf einen See, wo allerley kleine und große Fahrzeuge vorgestellet sind. Auf dem Ufer mehrere Wägen und eine Menge Figuren ꝛc.

Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I, 10, 6.

2210. Von demselben.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf eine Stadt und einen See. Auf dem Vorgrunde ist ein Fischmarkt vorgestellt ꝛc.

Auf Kupfer. — H. II. Br. I, 3, 7.

2211. Von demselben.

Eine Aussicht auf das Innere eines Dorfes, wo auf dem Vorgrunde ein ländliches Fest gehalten wird. Ein Sackpfeifer und ein Weib, welches die Violin spielt, machen die Musik dazu ꝛc.

Auf Kupfer. — H. 8, 7. Br. I, 0, 3.

2212. Von demselben.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf das Meer. Auf dem Vorgrunde ist die Enthaltsamkeit Scipio's des Afrikaners, nebst einer großen Menge Figuren zu Pferd und zu Fuß vorgestellt.

Auf Kupfer. — H. II, 2, 8. Br. III, 0, 6.

Johann Breughel.

Flora sitzt in einem Garten von Blumen umgeben. Die Figuren sind von Rubens.

Siehe Tom. II. No. 832.

2213. Peter Breughel.

Johannes predigt in der Wüste.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. III, 6, 6. Br. V, 3, 3.

2214. Johann Breughel.

Eine Landschaft, mit der Aussicht auf einen Bach, der durch ein Dorf fließt. Im Vorgrunde ein Fischmarkt.

Auf Kupfer. — H. 9. Br. I.

2215. Von demselben.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf das Meer. Im Vorgrund steigt Jonas aus dem Rachen des Wallfisches an das Land.

Auf Holz. — H. I, 2, 10. Br. I, 8, 7.

2216. Von demselben.

Eine Landschaft. Aus der Ferne schlängelt sich ein schiffreicher Fluß hervor. Zur Linken geht ein Weg durch einen Wald, in welchem zwey bespannte Wägen, nebst mehrern Figuren befindlich ꝛc.

Auf Kupfer. — H. I, 0, 5. Br. I, 5.

2217. Johann Breughel.

Eine freye, obgleich durch Hügel unterbrochene Landschaft, mit zwey bespannten Wägen, mehreren Figuren und einem Hirten mit seiner Heerde ꝛc.

Auf Holz. — H. I, 4, 5. Br. I, 11, 2.

2218. Von demselben.

Eine Landschaft mit der Aussicht, zur Linken auf eine gebirgreiche Ferne, aus welcher ein schiffbarer Fluß hervorkömmt; zur Rechten ein Wald, in welchem, auf dem Vorgrunde, die heilige Familie auf ihrer Flucht nach Aegypten ausruht und von einem Engel bedient wird. Diese Figuren sind von Johann Rottenhammer.

Auf Kupfer. — H. 8. Br. II, 2.

2219. Von demselben.

Ein Bach fliesset durch einen Wald. Im Vorgrund ein einsames Bauernhaus und einige Figuren und Gänse ꝛc.

Rund. Auf Holz. — H. 6, 10 im Durchschnitt.

Peter Breughel, gen. Höllen-Breughel.

Die Stadt Troja steht in Flammen. Im dem Vorgrunde trägt Aeneas seinen Vater ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 475.

Von demselben.

Sodoma steht in Flammen. Am Vorgrund ist Loth mit seinen Töchtern vorgestellt.

Siehe Tom. II. No. 472.

2220. Johann Breughel.

Ein Seehafen bey einer großen Stadt durch eine Citadelle befestigt. Auf der See sind eine Menge Schiffe und Fahrzeuge, und am Vorgrunde ein Fischmarkt vorgestellt.

Auf Holz. — H. I, 10, 5. Br. II, 10.

2221. Peter Breughel.

Abergläubische Pilger, welche aus dem heiligen Lande zurückkommen, wähnen mit geschlossenen Augen über einen Bach gehen zu können, laufen aber Gefahr zu ertrinken.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 7, 7. Br. II, 3, 7.

2222. Von demselben.

Bauern lassen durch ihre Knaben Vogelnester ausnehmen.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 6, 7. Br. II, 1.

2223. Von demselben.

Johannes predigt in der Wüste vor einer Menge Zuhörer. Diese Vorstellung, welche schon Nro. 2171 beschrieben worden, ist dem Bilde, wovon hier die Rede, vollkommen ähnlich, nur ist das gegenwärtige kleiner, in der Färbung harmonischer und mit größerm Fleiß ausgeführt.

Auf Holz. — H. I, 3. Br. I, 10.

2224. 2225. Johann Breughel.

Zwey Landschaften mit Figuren, Wägen und ländlichen Gebäuden. Auf dem ersten Bilde die See mit Fischerbooten, ein Fischmarkt und tanzende Bauern und Bäuerinnen. Das andere mit der Aussicht auf eine schöne Ferne ꝛc.

Auf Kupfer. — H. 9, 6. Br. I, 1, 6.

2226. 2227. Von demselben.

Zwey Landschaften. Auf der ersten eine Windmühle. Auf der andern ein Landhaus mit mehrern Figuren.

Auf Kupfer. — H. 3, 6. Br. 5, 4.

2228. Von demselben.

Ein bespannter Wagen hält vor einer Dorfschenke. Dabey sind mehrere Figuren zu Pferd und zu Fuß ꝛc.

Auf Kupfer. — H. 8. Br. II, 7.

2229. Von demselben.

Durch einen Wald fahren mehrere Wägen. Ein Fleischer treibt zwey Schweine vor sich her. In verschiedener Entfernung sind mehrere Figuren angebracht ꝛc.

Auf Kupfer. — H. 8, 6. Br. I, 6.

2230. Johann Breughel.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf ein Dorf und einen schiffbaren Fluß. Am Vorgrund wird ein Wagen abgeladen.

Auf Kupfer. Rund. Im Durchschnitt 7, 6.

2231. Von demselben.

Eine Landschaft mit einer Windmühle. Mehrere Wägen fahren durch ein Wasser, das sich im Wege gesammelt hat. Dabey ein Schweinhirt und andere Figuren.

Auf Kupfer. — H. 8, 7. Br. I.

2232. Von demselben.

Verschiedene Wägen halten vor der Schenke oder fahren durch ein Dorf. Dabey sind mehrere Figuren, Schweine, Pferde und Gänse. In der Ferne geht ein gerader Kanal durch eine waldige Gegend 2c.

Auf Kupfer. — 8, 7. Br. I, 1.

2233. Von demselben.

Das Innere eines Dorfes am Ufer des Meeres, an welchem mehrere Fischerboote unter Seegel stehen. Zur Linken ein Fischmarkt; in der Ferne ein ländliches Fest.

Auf Kupfer. — H. 7, 8. Br. 9, 7.

2234. Gerbrand van der Eckhout.

Paulus stürzt vom Pferde auf dem Wege nach Damaskus.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 3, 6. Br. IV, 11, 6.

2235. A. Cosemanns.

Blumen, Früchte und musikalische Instrumente liegen auf der Erde.

Auf Leinwand. — H. II, 6, 5. Br. III, 8.

2236. Peter van Bloemen.

Vor einer Schmiede werden Fuhrpferde beschlagen.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 7. Br. I, 9.

2237. Von demselben.

Ein Feldlager. Am Vorgrunde einige Reit- und Fuhrpferde und eine Marketänderinn.

Gegenstück zum vorigen von gleicher Größe.

2238. Heinrich Verschuuring.

Ein Reiterscharmützel in verfallenen Gebäuden.

Beschädigt. Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. III, 6.

2239. Kilian Fabricius.

Eine waldige Gegend im Gebirge mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 6, 6. Br. III, 4, 3.

A. Cosemanns.

Ein Fruchtstück.

Siehe Tom. II. No. 508. Gegenstück von No. 2193.

2240. Peter van Bloemen.

Eine in Bewegung gesetzte Karavane.

Auf Leinwand. — H. I, 9. Br. II, 4.

2241. Von demselben.

Ein Reiter, zwey Packpferde, ein Esel, Hornvieh, Schaafe und einige Figuren vor einer Schenke. Gegenstück zum vorigen von gleicher Art und Größe.

2242. Von demselben.

Ruhendes Vieh an einem Felsen. Eine Spinnerin, ein Knabe und in der Ferne ein Haus.

Auf Leinwand. H. I, 5. Br. I, 8, 6.

XXIV.

2243. Aus Rubens Schule.

Die heilige Familie von Engeln bedient. Dabey steht der heilige Franciscus Seraphicus.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 4. Br. V, 10.

2244. Peter de Witte.

Die heilige Anne hält das Jesuskind auf ihrem Schoos. Maria seine Mutter küßt ihm die Hand. Elisabeth die jüngere theilt Allmosen aus. Mehrere Engel stehen umher und streuen von einer Wolke Blumen herab.

Ganze Figuren über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. XII, 2, 6. Br. VII, 2.

2245. Gerard Sagars.

Der Leichnam Christi im Schoos Mariä am Fuße des Kreuzes. Trauernde Engel umgeben die Scene.

Ganze Figur. Auf Leinw. — H. VI, 10. Br. IV, 4.

2246. Jacob Jordaens.

Maria und Joseph finden ihren Sohn, als er zwölf Jahr alt war, unter den Lehrern und Schriftgelehrten im Tempel zu Jerusalem.

Ganze Figuren nicht ganz Naturgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 4, 6. Br. IX, 2.

2247. Johann van Kessel *)

Die vier Welttheile.

Europa. Unter der Figur einer edlen gekrönten Matrone, die vor einem Tische sitzt, auf welch in

---

*) Van Kessel hat hier in vier Hauptgemälden die vier Welttheile vorgestellt. Um jeden derselben, sind in

chem die päbstliche dreyfache Krone, ein Helm und die Bibel liegt, ist dieser Welttheil vorgestellt. Ein Genius bringt ihr das Horn des Ueberflusses. In dem reichen Saal, in welchem sie sich befindet, sind Statuen, Gemälde, und andere, Wissenschaften betreffende Dinge und unsere Spiele vorgestellt..

Auf Kupfer. Das mittlere Bild ist, wie bey allen folgenden H. I, 5, 3. Br. II, 0, 7. Jedes der kleinen Gemälde auf Kupfer, welche das mittlere umgeben, wie bey den folgenden, ist hoch 5. Br. 7, 5.

2248. Von demselben.

Asia. Unter der Figur einer Matrone, welche dem Sultan, der hinter ihr steht, einen grünenden blühenden Zweig reicht, ist dieser Welttheil vorgestellt. Vor ihr auf einem grünen Sessel liegt der Koran. In dem Saal, wo sie sitzt, sind mehrere asiatische Götzen, Waffen und Insekten vorgestellt.

Wie oben.

2249.

Africa. Unter der Figur einer Mohrinn, welche auf einem liegenden Löwen sitzt und eine Schlange in ihrer Rechten hält, hat der Künstler diesen Welttheil

---

16 kleinen Gemälden, welche diesen umgeben und in einem Zimmer mit ihnen aufgestellt sind, alle Haupt-Städte derselben und die Gattungen Thiere, welche ihn bewohnen, mit ausserordentlichem Fleiß vorgestellt.

theil vorgestellt. In dem Saal, wo sie sitzt, liegen und stehen Gefässe, Waffen, Korallen, Götzen und allerley kriechende und fliegende afrikanische Insekten.

Wie oben.

2250.

Amerika, vorgestellt unter der Figur eines fast nackenden kupferfarbigen Weibes, die tanzend in einen Saal eintritt, worin sich Götzen, Waffen, Gefäße, Silber- und Goldmünzen befinden, nebst allerley Thieren, Vögeln und Insekten, welche diesem Welttheil eigen sind.

Wie oben.

2251. Johann Baptist de Ruel.

Der heilige Joseph mit Jesus im Knabenalter. Ganze Figuren über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 8. Br. IV, 4, 3.

2252. Peter de Witte.

Die heilige Ursula und Kordula. Im Grunde ist der Martyrtodt der eilftausend Jungfrauen, welcher auf Befehl des Obristen der Hunnen und Gothen, Julius Maximinius, bey Cölln am Rhein erfolgte, so wie ein Theil der Stadt vorgestellt. In den Wolken erscheint Christus in seiner Herrlichkeit von Engeln umgeben, welche Siegeskronen für die Martyrinnen bereit halten.

Halbe Figur. In Lebensg. Auf Leinw. — H. XII, 1, 6. Br. VII, 3, 6.

2253.

2253. Aus Rubens Schule.

Die listige Frage der Pharisäer, oder der Zinsgroschen.

Kniestück in Lebensgröße. Gegenstück von No. 2243 und von gleichem Meister.

2254. Unbekannt.

Ein junger Mensch hält eine Sanduhr in der Hand. Er steht in Betrachtung vor einem Buch und einem Crucifix. Ein Nachtstück.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 9. Br. II, 4. NB. Auf diesem Bilde steht der unbekannte Namen Heinrich Vorbruck.

2255. Franz Floris.

Der Glaube, die Hoffnung und die Liebe.

Kniestück. Schwach Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 4, 3. Br. III, 4.

2256. Peter de Witte.

Der Genius des Krieges.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 5, 6. Br. I, 7, 6.

2257. Wilhelm van Aelst.

Zwey Feldhüner, ein Auerhahn und kleinere Vögel liegen todt auf der Erde.

Auf Leinw. — H. I, 6, 7. Br. I, 10, 5.

2258. Wilhelm Kalf.

Ein Fruchtstück, ein angebrochenes Brod und ein silbernes und goldenes Gefäß ꝛc.

Auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 11.

2259. Peter de Witte.

Der heilige Karl Boromäus knieet im Gebeth begriffen vor einem Altar. Unten stehen zwey Engel, welche die Zeichen seiner geistlichen Würde, als einen Kardinalshut und die Bischofsmütze tragen. Oben in den Wolken sind mehrere Engel.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. XII, 3. Br. VI, 3, 3.

2250. Franz Floris.

Die keusche Susanne im Bad.

Kniestück. Auf Holz. — H. II, 4, 6. Br. III, 6.

2261. Karl Skreta.

Ein alter Mann hält eine Feder und Schreibtafel in den Händen.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 3, 6. Br. II, 3, 9.

2262. Alexander Castel.

Der Sturz des Paulus auf dem Weg nach Damaskus.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 0, 9. Br. IV, 3.

2263. Peter de Witte.

Eine auf einem Rade knieende Figur, mit der Aufschrift: Servio.

Auf Leinwand. — H. IV, 5. Br. I, 7, 3. Gegenstück von No. 2256.

2264. Von demselben.

Eine auf dem Globus stehende Figur mit einem Scepter in der Hand, mit der Aufschrift: Faveo.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

2265. Thomas Willabort.

Die heilige Familie.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, Br. III, 11.

Jean Son.

Ein Früchten- und Blumenkranz.

Siehe Tom. II. Nro. 533.

* Von demselben.

Ein Fruchtstück.

Gegenstück von dem vorhergehenden. Siehe Tom. II. Nro. 519.

2266. Unbekannt.

Diana im Bad.

Ganze Figur. Auf Leinwand. — H. II, 1. Br. III, 4, 8.

2267. Franz Porbus.

Das Bildniß des Kaisers Matthias. Er ist mit Lorbeern gekrönt, hält die eine Hand auf der Krone und in der andern den Kommandostab.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinw. — H. V, 8, 7. Br. III, 7.

2268. Unbekannt.

Der Arbeitstisch eines Gelehrten.

Auf Leinwand. — III, 4, 6. Br. V, 5.

2268. 2269. Jacob van der Does.

Zwey Landschaften mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. II, 10. Br. II, 8.

2270. P. P. Rubens.

Ein Ecce Homo.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. IV, 1. 6. Br. III.

2271. Unbekannt mit dem Zeichen M 1580.

Eine Bauerndirne wird entkleidet und ins Brautbett geführt.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. II, 5, 5. Br. III, 6.

2272. Remigius Langjan.

Der heilige Sebastian mit zwey Engeln.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 2. Br. IV, 2, 4.

* Johann van Hagen.

Ein Wald mit einer Aussicht auf einen Fluß.

Siehe Tom. II. Nro. 532.

2273. Peter von Bloemen.

Ein Feldlager.

Auf Leinwand. — H. I, 5, 4. Br. I, 8, 7.

2274. Von demselben.

Ein Feldlager, in der Mitte des Gemäldes steht ein gesatteltes Pferd.

Gegenstück von dem vorhergehenden und von gleicher Größe.

2275. Unbekannt.

Herminia kömmt gewaffnet zu dem Hirten.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. III, 1, 6. Br. IV, 1.

2276. Johann de Cordua.

Ein Alter Mann hält ein junges Weib in seinen Armen.

Halbe Figuren. Auf Leinwand. — H. II, 7, 6. Br. II, 3.

2277. Unbekannt.

Ein Bauernfest im Freyen.

Auf Holz. — H. II, 2. Br. IV, 6.

2278. Gerbrand van der Eckhout.

Joseph empfängt seine Brüder in Aegypten.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. Sehr beschädigt. — H. I, 11, 8. Br. II, 3, 4.

2279. Johann Dekker.

Zwey Bauernhütten stehen im Schatten grosser Bäume am Wasser.

Auf Leinwand. — H. I, 8, 6. Br. II, 0, 8.

2280. Unbekannt mit P. B. bezeichnet.

Ein Frucht- und Blumenstück, welches mit Georg Flegels Werken große Aehnlichkeit hat.

Auf Holz. — H. I, 10. Br. II, 3, 4.

2281. Thomas Wyck.

Ein befestigter Seehafen mit Figuren.

Auf Holz. — H. I, 6, 7. Br. II, 4, 9.

2282. David Vinckenbooms.

Die Kreuztragung Christi mit sehr vielen Figuren.

Auf Holz. — H. III, 6. Br. V, 1, 4.

2283. Kaspar de Crayer.

Eine reich gekleidete Dame nimmt eine Rose aus einem mit Blumen und einigen Früchten angefüllten Korb, welchen ihr ein Engel vorhält. Vielleicht hat Crayer die heil. Elisabeth dadurch vorstellen wollen.

Halbe Figur über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 4. Br. V, 5, 6.

2284. Unbekannt.

Johannes predigt in der Wüste.

Auf Holz. — H. II, 5, 4. Br. III, 11.

2285. Johann de Cordua.

Ein junger Bauer schmeichelt einem alten Weib, das einen Geldbeutel in der Hand hält.

Gegenstück von 2276.

2286. 2287. Peter Rysbraeck.

Zwey Landschaften.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 8. Br. I, 10.

2288. Johann Baptist Weenix.

Ein Hirt mit seinem Knaben und seiner Heerde, ruhet an einem zerfallnen Prachtgebäude. In der Ferne einige andere Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 4, 6. Br. II, 0, 9.

2289. Peter de Laar.

Eine Landschaft, den Abend vorstellend. Mit Figuren und Vieh.

Auf Holz. — H. I, 4. Br. I, 10, 3.

XXV.

2290. Aus Rembrands Schule.

Mardochäus und Amon.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 8, 6. Br. V, 2.

2291. 2292. Peter van Bloemen.

Zwey Gemälde, welche Reitschulen vorstellen, wo Pferde zugeritten werden.

Auf Leinwand. — H. I, 11, 4. Br. II, 6.

2293. Peter Schaubrock.

Ein Dorf wird von zügellosen Soldaten geplündert, denen sich die Einwohner widersetzen.

Auf Holz. Rund, im Durchschnitt. I, 4.

2294. Simon van der Does.

Ein abgesottener Seekrebs, eine Zitrone, Weintrauben und ein Becher ꝛc. auf einem Tische.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 3. Br. I, 5, 5.

Cornelius Cornelis.

Jupiter und Merkur reissen einer Nymphe die Zunge aus dem Mund.

Siehe Tom. II. Nro. 521.

2295. Johann van der Meer, der Sohn.

Eine Landschaft.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 9. Br. I, 4, 3.

2296. Heinrich Golzius.

Venus und Amor.

Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 2, 6. Br. I, 6, 4.

2297. Aus Rembrands Schule.

Ein Knecht hält ein springendes Pferd am Zaum.

Auf Holz. — H. I, 0, 9. Br. I, 3, 8.

2298. Cornelius Molenaer.

Ein Mann spielt Berlan mit einer Frau ꝛc.

Kniestück. Auf Holz. — H. II, 0, 6. Br. I, 6, 5.

2299. Wolfgang Michael Hochenwald.

Ein Stilleben. Auf einem Tische, wo Bücher und musikalische Instrumente liegen, steht das Bildniß des Künstlers.

Auf Leinwand. — H. III, 7, 6. Br. V, 1, 8.

2300. Rudolph Byß.

Hinter zwey lachenden Mädchen, wovon eine eine Lorbeerkrone hält, raset der Neid.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 10, 6. Br. III, 11, 8.

Franz Floris.

Die heilige Familie.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Siehe Tom. II. No. 711.

2301. Georg Strock.

Auf einem marmornen Tische stehen altmodische Trinkgeschire von Horn und von Glas. Dabey liegen Früchte und ein Seekrebs ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. II, 3, 6.

2302. Otto Marcellis.

Eine Schlange und eine Eidexe kriechen unter einer Distelstaude hervor, um Schmetterlinge zu haschen.

Auf Leinwand. — H. II, 3, 3. Br. I, 3.

L. Defrance de Liege.

Werboffiziere in einer Schenke lassen junge Leute durch Mädchen zum Anwerben bereden.

Siehe Tom. II. Nro. 471.

Heinrich Carré.

Ein Gesellschaftsstück.

Siehe Tom. II. Nro. 615.

Wilhelm van Aelst.

Zwey todte Feldhüner und Jagdgeräthe ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 634.

Daniel Segers.

Ein Blumenkranz.

Siehe Tom. II. Nro. 450.

2303. Stevens gen. Palamedesz.

Ein Reiterscharmützel.

Auf Holz. — H. I, 7, 6. Br. II, 3, 8.

2304. Arnold van Gelder.

Einer verlobten Jüdin wird das Brautkleid angelegt.

Kniestücke in Lebensgr. Auf Leinw. — H. IV, 2, 8. Br. IV, 10, 6.

2305. Jacob von Artois.

Eine Landschaft mit großen Bäumen, Figuren und Vieh. Zur Linken ein verfallenes Prachtgebäude. Zur Rechten eine schöne Ferne.

Auf Leinwand. — H. V, 3. Br. VI, 10.

2306. Heinrich van Balen.

Nach vorhergegangener Jagd wird das erlegte Wildprett auf Maulthiere geladen und durch Nymphen zusammen getragen. Die Landschaft ist, wie bey den folgenden Gemälden dieses Meisters, von Johann Breughel.

Auf Holz. — H. I, 11, 7. Br. III, 0, 5.

2307. 2308. 2309. 2310. Von demselben.

Die vier Jahrszeiten, Frühling, Sommer, Herbst, Winter.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 9. Br. II, 7, 6.

2311. Von demselben.

Ein Bacchusfest.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 3, 6. Br. II, 2.

2312. Von demselben.

Ein Götterfest in einem Wald.

Siehe Tom. II. Nro. 841.

2312. Von demselben.

Nach geendeter glücklicher Jagd belustigen sich die Jagdnymphen mit Fischfangen.

Auf Holz. — H. I, 10. Br. II, 6, 4.

2313. Von demselben.

Eine gleiche Vorstellung. Zur Rechten nehmen drey Nymphen die Fische aus einem Netz. Zur Linken eine Gruppe von todtem Wildprett. In der Ferne ziehen nackende Nymphen das Netz durch das Wasser.

Auf Holz. — H. I, 7. Br. II, 6.

2314. Von demselben.

Zwey Jagdnymphen stehen bey ihren Hunden vor einer Gruppe todten Wildpretts.

Auf Holz. — H. I, 10. Br. II, 7, 7.

2315. Wilhelm Romeyer.

Vor einer Bauernhütte liegt ein Hirt mit seiner ruhenden Herde.

Auf Leinwand. — H. II, 1, 7. Br. II, 6.

2316. Leonhard Bremer.

Christus vor Pilatus. Ein Nachtstück.

Auf Leinwand. — H. III, 1. Br. II, 1.

2317. Unbekannt.

Ein ex Voto. Maria mit dem Jesuskind kniet am Ufer des stürmischen Meeres, auf welchem ein Schiff befindlich ist, das gegen Felsen getrieben wird. Oben in den Wolken hält ein Engel die Hand vor den Mund der blasenden Winde.

Ganze Figuren. In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8, 4. IV, 11.

2318. Anton van Dyck.

Brustbild eines Kindes.

Ueber Lebensgröße. Auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 2.

2319. Johann Fyt.

Eine junge Ziege.

Ein Entwurf nach der Natur. Auf Papier. — H. I, 8, 5. Br. II, 5.

2320. Thomas Wyck.

Stadtmauern und Thürme am Ufer des Meeres. Einige Fahrzeuge landen, andere entdeckt man in der Ferne. Am Vorgrunde sind mehrere Figuren ꝛc.

Auf Leinwand. — H. III, 11, 6. Br. V, 10.

Quirin Brecklencamp.

Eine alte Baumwollspinnerin.

Siehe Tom. II. Nro. 828.

2321. Michael Angelus Cerquozzi.

Eine Faßnachtsbelustigung auf der Strasse.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 0, 9. Br. II, 6, 9.

2322. Gerard Hoet.

Aeneas zu Tische bey der Dido. Amor unter der Gestalt des Ascanius umarmt die Königinn; indessen werden die Geschenke überreicht.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 4, 9. Br. I, 11.

Friedrich Moucheron.

Eine Landschaft. Die Figuren und Thiere sind von N. Berghem.

Siehe Tom. II. Nro. 839.

2323. 2324. Johann van Kessel.

Zwey Blumenstücke.

Auf Holz. — H. I, 3, 3. Br. 10, 9.

2325. Daniel Segers.

Verschiedene Rosen stehen in einem mit Wasser angefüllten Gefäße.

Auf Kupfer. — H. I, 1, 3. Br. 8, 8. NB. Auf dem Gemälde steht D. Seghers.

Franz

Franz de Wete.

Die drey Männer im glühenden Ofen.

Siehe Tom. II. No. 919.

2326. Isaak van Ostade.

Vier Bauern zu Tische in einer Schenke. Einer derselben scherzt mit einem Weibe. Im Grunde an einem Kaminfeuer wird gekocht.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 10. Br. I, 9, 6.

2327. Bertolet Flamael.

Der Leichnam Christi von Engeln umgeben und beweint.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 11, 6. Br. II, 9, 3.

2328. Franz de Wete.

Abraham ist im Begriff seinen Sohn Isaak zu opfern.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 4, 8. Br. IV, 4, 5. NB. Auf diesem Gemälde ist V. Gher. Wett geschrieben. Unter diesem Vornamen ist er in der Künstlergeschichte nicht bekannt.

Gerard Terburg.

Drey Mannspersonen von verschiedenem Alter sitzen vor einem Kaminfeuer. Ein vierter steht und hält seine Mütze in der Hand ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 868.

2329. Adrian van Ostade.

In einer Bauernhütte liegen und stehen allerley Krüge, Pfannen, Körbe, Geschirre, Fische, Zwiebeln und ein todter Hahn. Im Grunde des Gemäldes eine Frau und ein Bauernjunge.

Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. II, 1, 6.

Droogsloot.

Eine Dorfkirchmeß.

Siehe Tom. II. Nro. 439.

2330. Bartholome Breenberg.

Der heilige Sebastian verwundet an einen Baum gebunden.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 2, 6. Br. II, 8.

Cornelius Molenaer.

Ein ländliches Fest unter freyem Himmel.

Siehe Tom. II. Nro. 502.

2331. Peter de Hooghe.

In einem bürgerlichen Zimmer, welches durch die offene Thüre mittelst eines Widerscheins der Sonne beleuchtet wird, sitzt eine Frau neben der Wiege und hält ein Kind auf dem Schoos, dabey steht ein anderes mit einer Katze auf dem Arm. Die Magd tritt so eben in das Zimmer.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 6, 6. Br. III, 3.

2332.

2332. Paul Rembrand.

Ein alter Mann mit einer Pelzhaube. Sein rechter Arm ist auf einen Tisch gelehnt.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 6, 6. Br. II, 11.

Remigius Langjan.

Dädalus giebt seinem Sohne Flügel, um mit ihm aus Creta zu fliehen.

Siehe Tom. II. No. 885.

Otto Marcellis.

Unter einer Distelpflanze ist eine Schlange, eine grüne Eidexe von der großen Art, ein Marder und ein Frosch ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 953.

2333. Regnier von Breckenburg.

Die Geburt Christi und Anbetung der Hirten. Ganze Figur. Auf Holz. — H. 10, 4. Br. 9.

2334. Johann David de Heem.

Ein Blumenstück.

Auf Holz. — H. I, 1. Br. 9.

2335. Adrian van der Velde.

Zwey Bäuerinnen bey ihrem Vieh auf dem Felde.

Auf Holz. — 9, 10. Br. 11, 9.

Tho-

Thomas Wyck.

Ein Alchymist in seinem Laboratorium.

Siehe Tom. II. Nro. 808.

2336. Gerard Hoet.

Cleopatra läßt bey einem Gastmahl eine Perle in Essig zerschmelzen.

Ganze Figuren. Auf Holz. Gegenstück von No. 2280.

2337. Jean Son.

Ein Fruchtstück.

Auf Leinwand. — H. I, 4, 7. Br. I, 9.

Johann van Hoek.

Die Auferstehung Christi.

Auf Leinwand. Siehe Tom. II. No. 424.

2338. Paul Moreels oder Moreelze.

Das Bildniß eines Frauenzimmers, welche ihre Brust zeigt. Sie trägt auf dem Haupt einen mit Blumen gezierten Strohhut und einen Schäferstab im Arme.

Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 4, 7. Br. I, 11, 10.

2339. Christoph Paudiß.

Ein alter Mann mit grauem Bart und einer Pelzmütze auf dem Haupt, hält eine Schreibtafel in den Händen.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 4, 8. Br. I, 10, 9.

2340. Eglon van der Neer.

Flora theilt Blumen unter Kinder aus.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 7. Br. II, 0, 9.

Abraham Jansens.

Die Vergötterung des Aeneas.

Siehe Tom. II. No. 566.

Alexander Adriaanzen.

Mehrere Arten Fische in einer Speisekammer ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 453.

2341. Arthus van der Neer.

Eine Landschaft mit dem aufgehenden Mond.

Auf Holz. — H. 6, 5. Br. 9, 6.

Wilhelm Kalf.

Früchte, Trinkgeschirre und eine goldene Uhr liegen auf einem Tische.

Siehe Tom. II. No. 597.

Johann Hecke.

Drey Jagdhunde bewachen einiges Jagdgeräth und todte Vögel.

Siehe Tom. II. No. 600.

2342. Anton Schoonjans.

Ein altes Weib mit einer Pelzmütze und einem Hängekorb am Arme.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 9, 6. Br. II, 2, 8.

Anton Schoonjans.

Der keusche Joseph und Potiphars Weib.

Ganze, lebensgroße Figuren. Siehe Tom. II. No. 985.

Karl van Mander.

Apollo, Midas und Marsyas.

Siehe Tom. II. No. 440.

Joachim Wytenwaal.

Die Vermählung der Thetis mit dem Peleus.

Siehe Tom. II. No. 446.

2343. Anton Franz Boudewyns.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf einen Fluß. Zur Linken auf einer Anhöhe liegt ein altes Schloß. Die Figuren sind von Peter Bout.

Auf Holz. — H. I, 10, 6. Breit II, 6, 6.

2344. N. Gysbrechts.

Durch einen mit Stroh gekrönten Todtenkopf, musikalische Instrumente, Blumen und sein eigenes Bildniß hat der Künstler die Vergänglichkeit irdischer Dinge vorgestellt.

Auf Leinwand. — H. III, 7, 5. Br. V, 1, 7.

2345. Daniel Segers oder Seghers.

Das Bildniß eines Jesuiten.

Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 4, 5. Br. I, 1, 8.

2346.

2346. Unbekannt.

Das Bildniß einer schwarz gekleideten Frau mit weisser Halskrause.

Brustbild in Lebensgröße. Auf Holz. I, 2, 7. Br. II, 8.

2347. Unbekannt.

Ein Blumenstück.

Auf Holz. — H. I, 6, 8. Br. I, 1, 3.

2348. Franz Franck.

Abraham wird von dem Engel abgehalten seinen Sohn zu opfern.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 2, 3. Br. II, 7.

2349. Dominicus Franz Franck.

Christus wird entkleidet, um gegeiselt zu werden.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 1. Br. 10, 4.

2350. Von demselben.

Die Geiselung Christi.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 9, 9. Br. I, 2, 3.

2351. Von demselben.

Die Kreuztragung Christi.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 1, 4. Br. I, 3, 6.

2352. Franz Franck.

Eine Hexenversammlung.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 3. 7. Br. II, 1, 6.

2353. Franz Franck.

Eine Gemälde-Sammlung vorstellend. Zur Linken treten einige Liebhaber in den Saal und betrachten ein herabgenommenes Bild. Zur Rechten an dem Ausgang, sind einige Figuren mit Eselsköpfen, welche die Attribute der Künste und Wissenschaften mit Keulen zerschlagen.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 8, 3. Br. II, 3, 3.

2354. Dominicus Franz Franck.

Salomo opfert den Götzen.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 7. Br. II, 1, 4.

2355. Johann Baptist Franck.

Der Martyrtod der eilftausend Jungfrauen.

Halbe Figur. Auf Kupfer. — H. II, 7, 6. Br. I, 11, 5.

2356. Von demselben.

Der geistliche und weltliche Stand verehren die heilige Familie, welche eben in den Wolken erscheint.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. Gegenstück zu dem vorhergehenden und von gleicher Größe.

2357. Dominicus Franz Franck.

Mardochäus wird im Triumph durch die Stadt geführt.

Auf Kupfer. Rund, im Durchschnitt 4, 7.

Dominicus Franz Franck.

Die Anbetung der Hirten.

Siehe Tom. II. No. 490.

2358. Von demselben.

In einem Saal, wo eine Sammlung Gemälde und anderer Kunstwerke aufgestellt ist, belustigt sich eine Gesellschaft durch Musik bey einem Frühstück mit Austern und Wein.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 11, 3. Br. II, 11, 9.

2359. Von demselben.

Eine zahlreiche Gesellschaft belustigt sich durch Musik und Tanz.

Auf Holz. — H. I, 6. Br. II, 1.

2360. Von demselben.

Eine Dame steht sehr niedergeschlagen und traurig zwischen mehrern bewaffneten Männern in einem Wald. Einer derselben trägt einen Purpurmantel mit Hermelin ausgeschlagen.

Halbe Figuren. Auf Holz. — H. 5, 6. Br. 9, 3.

2361. Von demselben.

Die sieben Werke der Barmherzigkeit.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. II, 5. Br. III, 5, 5.

2362. Dom. Franz Franck.

Ein allegorisches Gemälde, die Tugend und das Laster mit ihren Folgen vorstellend.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 6, 6. Br. II, 4, 5.

2363. Franz Franck.

Maria mit dem Jesuskind, von Engeln umgeben, welche auf verschiedenen Instrumenten spielen.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 1, 3. Br. 9, 5.

2364. Von demselben.

Das heilige Grab ꝛc.

Auf Kupfer. — H. 8, 8. Br. 6, 3.

2365. Dominicus Franz Franck.

Ein sterbender heiliger Mönch wird von einem Engel und zwey Ordensgeistlichen beweint und gehalten.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 11, 5. Br. 9.

2366. Franz Franck.

Die Luft und das Feuer vorstellend.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 7. Br. II, 7, 6.

2367. Von demselben.

Die Erde und das Wasser.

Gegenstück und Folge des vorhergehenden, von gleicher Art und Größe.

2368. Franz Franck.

Eine Vorstellung nach der Weissagung des Propheten Jesaias. C. 2. v. 4. „Und sie werden ihre „Schwerter zu Pflugeisen schmieden, und ihre Spies„se zu Sicheln.“ Auf dem Vorgrunde verbrennt der Genius des Friedens Helme und andere Waffen. In der Ferne wird in einer Schmiede die Weissagung erfüllt und zur Rechten ist die allgemeine Glückseligkeit, der Ueberfluß und die Güte vorgestellt.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 3. Br. I, 6, 5.

2369. Dominicus Franz Franck.

Der arme Lazarus wird aus dem Hause des reichen Prassers gestossen.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 2, 10. Br. I, 6, 9.

2370. Johann Breughel und Franz Franck.

Das Opfer der drey Weisen aus Morgenland. Etliche der Hauptfiguren sind von F. Franck dem Sohn.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 0, 3. Br. I, 7.

XXVI.

2371. Franz Molenaer.

Eine Winterlandschaft mit Figuren, die sich auf dem Eis belustigen.

Auf Holz. — H. I, 1, 6. Br. I, 6.

Cornelius Poelenburg.

Bathseba ist im Begriff in das Bad zu gehen.

Siehe Tom. II. Nro. 616.

Joseph Craesbecke.

Figuren von beyderley Geschlecht in einer Dorfschenke.

Siehe Tom. II. Nro. 561.

2372. Gerard Terburg.

Ein sitzendes Frauenzimmer, dem ein junger Mann ein Blatt Papier vorhält.

Ganze Figur. Auf Leinwand. — H. I, 7, 3. Br. I, 1, 5.

2373. 2374. Johann Weenix.

Zwey Blumen- und Fruchtstücke.

Auf Leinwand. — H. I, 8, 7. Br. I, 5, 10.

2375. Matthäus von Plattenmontagne.

Mehrere Schiffe auf der stürmischen See.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 9, 6.

2376. Unbekannt.

Ein junger mit Blättern gekrönter Mann hält einen Schäferstab und einen Apfel in der Hand. Vielleicht hat der Künstler den Paris dadurch vorstellen wollen. Auf seiner Schäfertasche und dem Gürtel steht das uns unbekannte Monogram P. E. 1634.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 7, 6. Br. II, 3.

Ludolf Backhuisen.

Ein Seestück.

Siehe Tom. II. No. 728.

C. Kuylenburg.

Acteon überrascht Dianen im Bad.

Siehe Tom. II. No. 498.

Von demselben.

Ein Gewölbe unter Wasser, in welchem mehrere Mädchen sich waschen und baden.

Siehe Tom. II. No. 438.

2377. Egbert Hemskerk.

Bauern rauchen und spielen mit Karten in einer Schenke.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 1, 5. Br. I, 4.

2378. Eglon van der Neer.

Eine Landschaft. Am Vorgrund ein junger Schäfer, der sein Mädchen im Arm hält.

Auf Holz. — H. I, 6, 9. Br. I, 3.

2379. Arthus van der Neer.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf ein Dorf, des am Ufer der See liegt. Durch den Mond beleuchtet.

Auf Holz. — H. I, 10, 7. Br. II, 3, 8.

2380. Eglon van der Neer.

Eine Landschaft. Am Vorgrund kommt der Engel zur Hagar, um ihr eine Quelle zu zeigen.

Auf Holz. — Gegenstück von No. 2378.

2381. Arthus van der Neer.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf ein Dorf, das an einem Fluß liegt. Am Vorgrund zwey Kühe. Durch den Mond beleuchtet.

Auf Holz. — H. I, 6. Br. I, 11, 3.

2382. Adrian Brouwer.

Eine Schlägerey zwischen zwey Bauern; ein dritter mit geballter Faust sucht sie zu besänftigen.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 11, 5. Br. 9, 6.

2383. Von demselben.

Ein dicker Mann mit einem Stock und Bierkrug in den Händen sitzt auf einer Tonne. Im Grunde einige betrunkene Bauern ꝛc.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 11, 9. Br. 9, 2.

2384. Balthasar Beschay.

Die Vermählung der heiligen Jungfrau Maria mit Joseph von Nazareth. Engel streuen Blumen auf sie herab.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 7, 5. Br. I, 2, 4.

Adam Elzheimer.

Johannes der Täufer predigt in der Wüste.

Siehe Tom. II. No. 488.

Franz Porbus der jüngere.

Das Bild eines schwarz gekleideten Mannes.

Siehe Tom. II. No. 1080.

Johann van der Goyen.

Verschiedene Fischerkähne fahren auf dem leicht bewegten Meere.

Siehe Tom. II. No. 474.

2385. Albert van Everdingen.

Eine waldige Landschaft mit hohen Bergen. Am Vorgrund einige Figuren und Schaafe.

Auf Leinwand. H. III, 2. Br. IV, 2, 3.

2336. Aus Rembrands Schule.

Ein alter bärtiger Mann, mit einem großen vor ihm liegenden Buche.

Halbe Figur über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 11, 4. Br. II, 3, 3.

2387. Johann Franz Ermels.

Ein hoher von der Sonne beleuchteter Felsen. Am Vorgrunde und in der Ferne ist eine Gemsenjagd vorgestellt.

Auf Leinwand. — H. III, 9. Br. V, 11, 6.

2388. Backer.

Brustbild eines schwarz gekleideten jungen Mannes mit einer Hand.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. II, 1. Br. I, 9.

Andreas Both.

Ein Kapuzinerbruder theilt unter die im Klosterhofe versammelten Armen und Pilgrimme die Speisen aus.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. Siehe Tom. II. No. 821.

Johann Miel.

Verschiedene Figuren beiderley Geschlechts in einer engen Straße.

Gegenstück von dem vorhergehenden. Siehe Tom. II. Nro. 819.

Egidius oder Gils Hondekoeter.

Eine Landschaft.

Siehe Tom. II. No. 489.

Anton Waterloo.

Das Innere eines Waldes, wo Reisende von Räubern angefallen werden. Die Figuren sind von Weenix.

Siehe Tom. II. No. 872.

2389. Simon Verelst.

Eine Taube, ein Feldhuhn und zwey Finken, nebst einigen Früchten auf einem marmornen Tische.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. I, 10.

Georg Geldorp.

Brustbild einer schwarz gekleideten Frau mit weissem Halstuch.

Siehe Tom. II. No. 432.

2390. Stevens, genannt Palamedesz.

Eine Feldschlacht.

Auf Holz. — H. II. Br. I, 4, 3.

Johann van Geel.

Ein Mann im Schlafrock sitzt und geigt. Ein Frauenzimmer steht dabey und hat ein Buch mit Musik vor sich liegen.

Siehe Tom. II. No. 807.

2391. Jean, oder Johann Son.

Ein Blumen- und Fruchtstück.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 3. Br. I, 5.

2392. Matthäus Terwesten.

Mit Blumen spielende Kinder, den Frühling vorstellend.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 4. Br. I, 5, 7.

2393. Johann van Kessel.

Rosen, Nelken und andere Blumen und Blätter, liegen auf einem Tische.

Auf Leinw. — H. I, 10, 10. Br. I, 7.

Johann van Steen.

Brustbild eines Greises.

Siehe Tom. II. No. 542.

2394. Matthäus van Plattenmontagne.

Verschiedene Schiffe unter Seegel auf der stürmischen See.

Gegenstück von No. 2375.

2395. Unbekannt.

Eine uns unbekannte Geschichte vorstellend.

Grau in Grau. Auf Holz. — H. I, 3. Br. I, 1, 4.

2396. Hans Holbein.

Bildniß eines schwarz gekleideten Mannes mit einer Hand.

Auf Holz. — H. I, 5, 7. Br. I, 0, 7.

2397.

2397. Abraham Minjon.

Früchte, ein angebrochenes Weisbrod und einige Austern auf einem Tische.

Auf Holz. — H. I, 2, 9. Br. II, 5.

2398. Philipp Brinckmann.

Eine Landschaft mit einer vorbeyziehenden Caravane.

Auf Holz. — H. 8, 6. Br. 10, 6,

2399. 2400. B. Lotding.

Ein Frucht- und Blumenstück.

Auf Holz. — H. I. Br. 10.

☉ Theodor Helmbrecker.

Der Jüngling Jesus arbeitet mit dem heiligen Joseph.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. Siehe Tom. II. No. 552.

Angeblich von Johann Breughel.

Die vier Jahrszeiten durch vier Brustbilder vorgestellt. Die Gesichter und Gewänder bestehen aus jeder der Jahrszeit angemessenen Baumfrüchten und Gewächsen; nämlich:

2401. Der Frühling.

Bestehet aus allerley Blumen und Blättern.

2402. Der Sommer.

Aus frühzeitigem Obste, Sommergewächsen und Kornähren.

2403. Der Herbst

aus Weintrauben, Spätobst, Castanien u. dgl.

2404. Der Winter

aus dürrem Holz, Baumrinden, Holzschwämmen, Epheu und Moos.

Brustbilder über Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 7. Br. I, 9.

2405. Martin de Vos.

Christus zwischen den beiden Schächern am Kreuz. Unten der heilige Johannes, die heiligen Frauen und mehrere Kriegsknechte.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. IV, 7, 6. Br. III, 4, 6.

2406. Unbekannt.

Eine Landschaft.

Auf Holz. — H. I. Br. I, 6.

2407. Eglon van der Neer.

Ein Seestück bey einem heftigen Sturm.

Auf Leinwand. — H. I, 3. Br. I, 7, 5.

2408. Thomas Willebort.

Der Leichnam Christi. Johannes, Maria, Magdalena und ein Engel.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. I, 10, 9. Br. I, 4, 7.

2409. Jakob Beschay.

Hymen und Amor führen den Alexander zur Roxane, die von ihm gekrönet wird.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 6, 5. Br. I, 1, 8.

2410. Cornelius de Heem.

Ein offener Granatapfel, Weintrauben, Kirschen, eine angeschnittene Zitrone und ein Glas Wein auf einem Tische.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 8. Br. II, 6.

2411. Anton Mirou.

Das Innere eines Waldes. Am Vorgrunde die Versuchung Christi in der Wüste.

Auf Kupfer. — H. 10, 9. Br. I, 3, 3.

Cornelius van Dalen.

Das Bildniß eines jungen Mahlers.

Siehe Tom. II. No. 637.

2412. 2413. Michael Carré.

Zwey gesperrte Landschaften mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. I, 3. Br. I, 6.

2414. 2415. Karl von Vogler oder Vogeeller.

Allerley Blumen stehen in steinernen, durch Basreliefs gezierten Gefässen.

Gegenstücke von gleicher Art und Größe. Auf Leinw. — H. II. Br. I, 6.

2416. Matthäus Terwesten.

Eine Allegorie. Nachdem der Feind überwunden und die Freyheit errungen ist, blühet der Handel, der Feldbau, und der Ueberfluß schüttet sein Füllhorn aus. Amors Fackel verbrennt die Werkzeuge der Zerstörung und die Göttin des Friedens wird durch die Liebe mit Olivenblättern gekrönt.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 10, 3. Br. IV, 9, 9.

2417. Abraham Bloemaert.

Johannes der Täufer predigt in der Wüste. Unter seinen Zuhörern befindet sich ein Mädchen, das unter der Predigt sanft eingeschlafen ist.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. II, 5, 7. Br. IV, 3.

Adam Pynaker.

Ein Seestück. Die Tagszeit ist der nach untergehender Sonne einbrechende Abend.

Siehe Tom. II. Nro. 920.

2418.

2418. 2419. Egidius Tilborg.

Zwey Gegenstücke. Auf dem ersten wird von einem Weibe einigen Bauern ein Brief vorgelesen: Auf dem zweyten liest ein Bauer einer Frau, die eine Kanne Bier in der Hand hält, einen Brief vor.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 0, 9. Br. 8, 9.

A. Gryef.

Eine Landschaft mit Thieren, das Paradieß vorstellend. In der Ferne entdeckt man Adam und Eva.

Siehe Tom. II. No. 460.

Adrian Brouwer.

Eine Schlägerey zwischen fünf Bauern.

Siehe Tom. II. No. 652.

2420. 2421. Johann van der Meer.

Zwey Aussichten auf asiatische Seehäfen mit vielen Kameelen, Elephanten, Pferden, Kaufmannswaaren und Figuren.

Auf Kupfer. — H. 9, 3. Br. 10, 4.

2422. Paul Potter.

Ein Pferd auf der Weide. Am Vorgrund sitzt ein Knecht.

Eine Skitze. Auf Holz. — H. 8, 10. Br. I. 0, 3.

2423. A. Gryef.

Eine Landschaft mit Vögeln und vierfüßigen Thieren. In der Ferne steht Orpheus mit einer rothen Mütze und Stiefeln in deutscher Kleidung. Er bezaubert durch den Klang seiner Geige alle diese Thiere, die ihn umringen.

Auf Holz. Gegenstück von No. 460 Tom. II.

XXVII.

Wilhelm Kalf.

Ein großes halb mit Wein angefülltes Glas, Oliven, Citronen, Austern und ein Messer auf einem Tische.

Siehe Tom. II. No. 484.

Johann van Hugtenburg.

Zwey Feldschlachten, größtentheils aus Reiterey bestehend. Auf No. 830 sieht man den in der Schlacht bey Höchstätt gefangenen General Tallard von einem Trompeter wegführen.

Siehe Tom. II. No. 829. 830.

2424. Bonaventura Peters.

Ein Seestück bey stillem Meere mit einem Schiff, vielen Fischerkähnen und andern kleinen Fahrzeugen mit Figuren.

Auf Holz. — H. I, 8. Br. III.

2425. Simon de Vlieger.

Ein Seesturm mit einigen Schiffen und einem Fischerkahn.

Auf Holz. — H. I, 9. Br. III, 3, 3.

Gerard van Krik.

Der heilige Sebastian mit Pfeilen durchschossen.

Kniestück in Lebensgröße. Siehe Tom. II. No. 655.

2426. Albert Kuyp.

Eine Herde Schaafe, zwey Kühe und vier Figuren. In der Ferne die See.

Auf Leinwand. — H. III. Br. III, 5, 5.

2427. Sebastian Feenck, oder Voenck.

Eine zahlreiche Procession von beiderley Geschlecht ist um ein im Feld errichtetes Kreuz gelagert, wo gekocht, gesotten und gezecht wird.

Auf Holz. — H. I, 9. Br. III, 8, 5.

2428. Adam Pynacker.

Eine Landschaft mit Figuren und Vieh. Am Vorgrunde ein Bauer zu Pferd und eine weisse Kuh.

Auf Holz. — H. I, 6, 4. Br. II, 1.

2429. Johann van der Heyden.

Eine mit Bäumen besetzte Strasse in einem holländischen Dorf.

Auf Holz. — H. I, 7. Br. I, 11.

Alexander Kierings.

Eine waldige Gegend mit der Aussicht auf einen Fluß. Am Vorgrund die Versuchung des Heilandes.

Siehe Tom. II. Nro. 554.

2430. 2431. Jacob von Artois.

Zwey Landschaften mit hohen Bäumen und der Aussicht auf Flüße.

Auf Holz. — H. 10, 3. Br. I, 2, 4.

2432. Heinrich Zorg.

Eine Rauchgesellschaft von fünf Bauern. Ein sechster steht unter der Thüre.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 9, 9.

2433. Unbekannt.

Eine Landschaft. Am Vorgrunde ein Reiter und eine Figur zu Fuß mit einem Hund. NB. Dieses Gemälde ist mit einem halbverwaschenen unbekannten Namen gezeichnet.

Auf Holz. — H. I, 1, 9. Br. 11.

2434.

Cornelius Schut.

Vulkan und seine Cyklopen schmieden Waffen bey dem Berg Aetna.

Siehe Tom. II. No. 765.

Peter de Witte, genannt Candido.

Die Tochter des Jephta geht ihrem Vater entgegen.

Halbe Figur in Lebensgröße. Siehe Tom. II. No. 534.

2434. Jacob Jordaens.

Ein Bacchusfest. Am Vorgrunde einige betrunkene Satyrinnen mit ihren säugenden Kindern ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 10. Br. III, 3, 6.

2435. Johann Baptist Weenix.

Ein eingeschlafenes Weib mit einem Tamburin; ein Jüngling und ein liegender Hund. Der Grund ist von reicher Architektur.

Auf Leinwand. — H. II, 0, 8. Br. I, 8, 4.

L. Verschuier.

Ein Seestück bey stillem Meer mit einer Tartane und andern kleinen Fahrzeugen.

Siehe Tom. II. Nro. 866.

2436. 2437. Philipp Wouwermanns.

Zwey Landschaften mit Figuren von beiderley Geschlecht zu Pferd und zu Fuß. Man ist im Zug auf die Falkenjagd.

Auf Holz. — H. I, 5, 5. Br. II.

2438. Adrian Brouwer.

Vier Bauern und ein Weib sitzen an einem Tisch beym Bier.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 10.

2439. 2440. Johann van Hugtenburg.

Zwey Feldschlachten. Auf der ersten wird die Eroberung einer Stadt mit Sturm, und in der andern eine Schlacht gegen die Türken vorgestellt.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 7. Br. II, 8, 10.

⊙ Gerard van Uden.

Die Götter zu Tische in einer Landschaft.

Siehe Tom. II. Nro. 653.

2441. Anton Schoonjans.

Das Bildniß des Künstlers.

Halbe Figur mit einer Hand, in Lebensgröße. Auf Leinwand. — II, 7. Br. II, 0, 8.

⊙ Abraham van Dieppenbeck.

Ein Heiliger theilt Brod unter die Armen aus.

Siehe Tom. II. No. 694.

2442. Gabriel Mezu oder Metsu.

Eine Bauernfamilie feyert das Dreykönigsfest.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. III, 0, 4.

2443. Johann Wynants.

Eine Landschaft. Zur Rechten ein öder Sandhügel mit Bäumen. In der Ferne einige Gebäude. Am Vorgrunde eine Hasenjagd.

Auf Leinwand. — H. II, 7, 10. Br. III, 2, 3.

2444. Gerard Laireſſe.

Herſe, von Liebesgöttern umgeben, erwartet den Merkur. Aglaura, ihre Schweſter, will dieſem den Eingang verwehren und wird in Stein verwandelt.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 0, 4. Br. II, 6, 6.

2445. Johann Franz van Douven.

Ein junger Krieger in altrömiſchem Harniſch, mit einer brennenden Fackel in der Hand, ſetzt ei-

ne Lorbeerkrone auf eine Trophee altdeutscher Waffen. Der Sinn dieser Vorstellung ist uns unbekannt.

Kniestück in Lebensgröße. Nachtstück. Auf Leinwand. — H. III, 7, 5. Br. III, 1.

2446. Jacob Ruysdael.

Eine Erdspitze mit Bäumen an der See. In einem Boote, das so eben von dem Lande abgestossen wird, befinden sich mehrere Figuren und Hornvieh.

Auf Holz. — H. II, 4. Br. III, 3, 3.

2447. Peter van der Willingen.

Durch einen mit Stroh gekrönten Todtenkopf, musikalische Instrumente, eine Schaale mit Seifenwasser und dem dazu gehörigen Strohhalm, hat der Künstler die Vergänglichkeit irrdischer Dinge vorgestellt.

In Naturgröße. Auf Leinwand. — H. II, 11, 6. Br. II, 4, 5.

2448. Jacob Jordaens.

Der heilige Hieronymus schreibt in ein Buch.

Ganze Figur. Schwach Lebensgroß. — H. III, 4, 6. Br. II, 3, 3.

2449. Paul Rembrand.

Brustbild eines jungen Mannes mit schwarzer Mütze, rothem Kleid und schwarzem Mantel.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. I, 10, 9. Br. I, 7, 7.

2450. Gerard Lairesse.

Das Brustbild dieses Künstlers.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. I, 10. Br. I, 5, 9.

Johann David de Heem.

Melonen, Früchte, Pflanzen und Blumen.

Siehe Tom. II., wo dieses Gemälde unter No. 1200 aus Versehen mit dem Namen Cornelius bezeichnet wurde.

Heda.

Auf einem mit einer Serviette bedeckten Tische mehrere Gefäße von Silber, Zinn und Glas ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 771.

2451. 2452. Jean Son.

Zwey Kränze von Trauben und andern Früchten. In der Mitte derselben steht auf jedem Bild ein Pokal mit weissem Wein.

Auf Leinwand. — H. I, 8. Br. I, 6.

2453. Caspar de Crayer.

Zwey Engel halten das Schweißtuch Christi, hinter welchem die schmerzhafte Mutter steht.

Schwach lebensgroße ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. V, 8. Br. III, 9.

2454. 2455. 2456. Cornelius Huysmann.

Drey Landschaften mit Figuren und Vieh.

Gegenstücke. Auf Leinwand. — H. I, 1. Br. I, 3.

2457.

2457. Johann Anton Blanckhof.

Ein Seesturm bey einem Gewitter.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 4. Br. I, 5.

2458. Peter Breughel der Vater.

Ein Bauernfest unter freyem Himmel, wobey gezecht, getanzt und gerauft wird.

Auf Holz. — H. I, 2, 3. Br. I, 7, 7.

2459. Cornelius Poelemburg.

Eine Landschaft. In den Wolken schweben mehrere geflügelte Kinder.

Auf Holz. — H. I. Br. 9, 3.

2460. Von demselben.

Ein Familiengemälde *). Jünglinge und Kinder von beiderley Geschlecht und von verschiedenem Alter, befinden sich in einer reich verzierten Halle. In der Ferne eine Stadt. Der ältere Jüngling ist mit einer altrömischen Rüstung bekleidet und mit Lorbeern gekrönt.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 6. 4. Br. II, 7.

2461. Unbekannt.

Eine Landschaft mit Ruinen und vielen Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. III, 7.

*) Man glaubt, es stelle die Familie Friedrichs V., Kurfürsten von der Pfalz, vor.

2462. Anton Schoonjans.

Der verlorne Sohn wird von seinem Vater liebreich empfangen.

Kniestück über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 7. Br. III, 7.

2463. Thomas Wyck.

Ein Gelehrter sitzt an einem Tisch vor einem aufgeschlagenen Buche.

Ganze Figur. Ein unvollendetes Gemälde. Auf Leinw. — H. I, 4. Br. I, 8, 6.

2464. Unbekannt.

Eine Landschaft bey untergehender Sonne.

Beschädigt. Auf Holz. — H. I, 3, 4. Br. I, 7, 7.

2465. Paul Brill.

Eine Landschaft am Ufer des Meeres. Am Vorgrund heilt der Heiland einen Besessenen.

Auf Kupfer. — H. 10. Br. I, 1, 4.

2466. Abraham Minjon.

Zwey Feldhühner und andere kleinere Vögel. Dabey einiges Jagdgeräthe.

Auf Holz. — I, 7. Br. I, 3.

Varege.

Eine Landschaft mit Ruinen. Am Vorgrunde tanzende und ruhende Nymphen und Waldgötter.

Siehe Tom. II. No. 596.

2467. Eglon van der Neer.

Spielende Kinder und Liebesgötter in einer Landschaft. Am Vorgrunde scherzt ein Knabe mit einem Hunde.

Auf Leinwand. — H. I, 5. Br. I, 2.

XXVIII.

2468. Adrian Brouwer.

Zwey Bauern rauchen Taback vor einem Kaminfeuer.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 7. Br. 5.

2469. Johann Wynants.

Eine Landschaft mit Figuren und Vieh.

Auf Holz. — H. 6, 9. Br. 8, 5.

2470. Bernhard van Gael.

Bauernkinder spielen in einer Scheune.

Auf Holz. — H. 6, 7. Br. 8, 5.

2471. Rachel Ruysch.

Verschiedene Blumen in einem mit Wasser gefüllten Glas.

Siehe Tom. II. No. 706.

2471. Barege.

Diane wird von Acteon im Bad überrascht.

Halbe Figur. Auf Kupfer. — H. 4, 3. Br. 5, 9.

2472. Christian Hülfgott Brand.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf einen Fluß.

Auf Kupfer. — H. 6. Br. 9.

2473. Jacob Jordaens.

Eine Gesellschaft aus der Stadt belustigt sich in einem Wald.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 6, 9. Br. 8, 6.

Rachel Ruysch.

Eine Gruppe von Blumen und Früchten liegt auf der Erde ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 1037.

2474. Johann Baptist Monoper.

Auf einem corinthischen Gebälke steht ein Gefäß mit allerley Blumen.

Auf Leinwand. — H. IV, 10, 4. Br. III, 8.

2475. 2476. Kaspar Peter Verbruggen.

Zwey Gegenstücke. Beide bestehen aus Blumenkränzen, welche an einer Wand aufgehängt sind.

Auf Leinwand. — H. IV, 11. Br. III, 7, 6.

2477. Johann Weenix.

Ein Rehbock, ein Auerhahn, zwey Feldhühner und ein Pfau liegen todt auf der Erde in einem Garten.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 7. Br. II, 1.

2478. Franz von Mieris.

Ein Trompeter mit der Livree von Orange, steht an einem Fenster und bläßt die Trompete.

Halbe Figur. Auf Holz. — H. 10, 6. Br. 8, 6.

2479. Peter Wouwermanns.

Pferde werden in die Tränke geritten und geführt. Einige Knaben baden in dem Fluß und Weiber schwemmen ihre Wäsche. In der Ferne ein verfallenes Thor, durch welches ein Eselstreiber mit seinen Lastthieren einreitet.

Auf Holz. — H. I. Br. I, 1, 7.

2480. Gerard Terburg.

Ein alter lachender Mann hält eine Kanne und ein Glas Punsch in die Höhe. Ein junges Weib ist neben ihm eingeschlafen.

Halbe Figuren. Auf Holz. — H. 10, 7. Br. 9, 7.

2481. Adrian Brouwer.

Zwey Bauern rauchen Taback. Im Grunde, an einem Kaminfeuer, sitzen fünf andere, welche

aus

aus vollem Halse singen; einer spielt die Geige dazu.

Auf Kupfer. — H. 8, 5. Br. 11, 3.

Cornelius de Heem.

Zwey Fruchtstücke.

Siehe Tom. II. Nro. 501 und 504.

Herrmann Zaftleeven.

Eine Landschaft mit Figuren und einer Baumgruppe.

Siehe Tom. II. No. 870.

2482. Nicolaus Berghem.

Eine Heerde wird bey einbrechendem Abend von ihrem Hüter durch ein Wasser nach Hause geführt.

Auf Holz. — H. 1, 3, 7. Br. 1, 7, 6.

David Ryckaert.

Eine Bauerngesellschaft feyert das Dreykönigsfest.

Siehe Tom. II. No. 897.

Gerard Bergheiden.

Eine Landschaft. Ein Fuhrknecht führt seine Pferde ins Wasser.

Siehe Tom. II. Nro. 499.

2483.

2483. Johann Wynants.

Bey einem abgedorrten Baum sitzt am Vorgrunde ein Hund. In der Ferne eine Bauernhütte.

Auf Holz. — H. I, 6, 3. Br. I, 2, 8.

2484. Albert Kuyp.

Ein Reiter hält ein weisses gesatteltes Pferd am Zaum.

Auf Holz. — H. 10, 9. Breit I, 2.

2485. Nicolaus Berghem.

Drey Ochsen, einige Ziegen und Schaafe mit ihrem Hüter, bey verfallenen Gebäuden in einer Landschaft.

Auf Holz. — H. 11. Br. 9, 3.

Egidius Tilborgh.

Zwey Bauern spielen mit Karten. Zwey andere sind Zuschauer.

Siehe Tom. II. No. 459.

2486. Adrian van der Velde.

Eine Kuh säuft an einem Brunnen. Der Knabe, ihr Wächter, trinkt aus einer Schale.

Auf Holz. — H. 8, 6. Br. 7.

2487. Nicolaus Berghem.

Jupiter wird durch Nymphen gepflegt und von der Ziege Amalthea gesäugt.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 6, 8. Br. 10, 3.

2488. Adrian van Ostade.

Ein Trinker hält einen Krug und ein Glas Bier in der Hand.

Halbe Figur. Auf Holz. 9, 3. Br. 7.

⊙ Rachel Ruysch.

In einem Pokal von Glas stehen Blumen von verschiedener Art im Wasser.

Siehe Tom. II. Nro. 924.

⊙ Egbertus van Hemskerk.

Ein Pachter zahlt dem Eigenthümer den Zins.

Siehe Tom. II. Nro. 451.

2489. Adrian Brouwer.

Zwey raufende Bauern.

Kniestück. Auf Holz. — H. 5, 9. Br. 5, 3.

2490. Jacob Ruysdael.

Eine Landschaft mit einem Wasserfall am Vordergrund.

Auf Holz. — H. 10, 3. Br. 8.

2491. Franz Snyders.

Ein Frischling, ein Schweinskopf und ein Seekrebs, nebst Gartengewächsen, Baumfrüchten und todten Vögeln liegen in einer Speisekammer.

In Naturgröße. Auf Leinwand. — H. 11, 3, 5. Br. 11, 8.

2492. A. de Hahn, oder de Haan.

Mehrere Tauben und Hühner in einer Landschaft.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 3. Br. III, 6, 5.

2493. Aus Rubens Schule.

Maria im Gebeth vor dem schlafenden Jesuskind.

Halbe Figur, klein Lebensgr. Auf Holz. — H. II. Br. I, 6, 9.

2494. Peter Porbus.

Christus am Kreuz. Engel sammeln in Kelche das Blut, welches aus seinen Wundmalen fliesset.

Auf Holz. — H. II, 6. Br. I, 7.

2495. Gerard van Hoet.

Bildniß eines schwarzgekleideten Mannes mit einem sammetnen Mantel.

Kniestück. Auf Leinwand. — H. I, 7, 6. Br. I, 4, 5.

2496. Gerard Laireſſe.

Das samaritanische Weib an dem Brunnen bey dem Heiland.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. I, 3, 7. Br. I, 7, 7.

☞ Simbrecht.

Die Anbetung der Hirten.

Siehe Tom. II. Nro. 691.

2497. Eglon van der Neer.

Eine Landschaft mit Figuren, Kräutern und Vieh.

Auf Holz. — H. II, 2, 3. Br. I, 9.

2498. Johann Both.

Eine Landschaft bey Mondschein. Am Vorgrunde bläßt ein vorübereilender Postknecht in sein Horn. In der Ferne einige andere Figuren.

Auf Holz. — H. II, 3, 8. Br. I, 10, 4.

Peter Molyn.

Eine Bauernlustbarkeit unter freyem Himmel.

Siehe Tom. II. No. 754.

2499. Anton Schoonjans.

Ein junges Mädchen hält einen Vogel auf dem Finger, der in eine Kirsche pickt, die sie ihm hinhält.

Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 7. Br. I, 4, 5.

2500. Gerard Honthorst.

Ein junger Mensch hält eine brennende Kerze in der Hand.

Halbe Figur, klein lebensgroß. Auf Leinwand. — H. II, •, 7. Br. I, 5. 9.

XXIX.

(Familien-Saal).

2501. Peter Paul Rubens.

Das jüngste Gericht.

Ganze, weit über lebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. XVIII, 10, 10. Br. XIV, 0, 6.

2502. Von demselben.

Eine geistliche Allegorie aus der Offenbarung Johannis Cap. 12. Nach dem Sinn des Künstlers, den Sieg der Wahrheit oder der christlichen Religion über die Boßheit, das Laster, den Irrthum und die Abgötterey vorstellend.

Beschreibung der Vorstellung.

Ein Weib von Licht und den Strahlen der Sonne umgeben *), mit Adlersflügeln **), trägt ein neugebohrnes Kind im Arm, welches die Hand nach einem der Siegeszeichen ausstreckt, die ihm von Engeln vorgehalten werden ***). Ueber ihrem Haupt

---

*) Die Muttergemeinde der ersten Christen.

**) Ein Bild der Schnelligkeit, mit welcher sich die ersten Christen bey der Annäherung des römischen Heeres in die gebirgigten Gegenden Judäens und über den Jordan in die Stadt Pella retteten, und dort unter Gottes Schutz in Sicherheit lebten.

***) Das Kind bedeutet die neubekehrten Juden und Heiden; unter seiner nach einem der Siegeszeichen ausge-

Haupt ist eine Krone von zwölf Sternen a). Unter ihren Füssen ist der Mond b), der von einer Schlange umwunden ist, auf welche sie tritt c). Oben in den Wolken ist Gott und senkt seinen schützenden Zepter über das Kind und das geflügelte Weib. Der gepanzerte Erzengel Michael d) kämpft gegen den siebenköpfigen Drachen e). In seiner Hand führt er den Donner f) und tritt auf das Ungeheuer, welches mit dem Schwanze seine Füße zu umwinden sucht, und mit einem seiner Köpfe

---

streckten Hand, wird der Muth der Jünger vorgestellt, welche trotz aller Gefahren die Wahrheit bekannten, und durch ihren Martyrtod die christliche Religion mit ihrem Blute besiegelten.

a) Ein Sinnbild der zwölf Apostel. b) Sie ist über alles Irrdische erhaben; oder auch in dem apocalyptischen Sinn, auf das Judenthum gegründet, welches durch den Mond vorgestellt wird. c) Sie tritt auf die Schlange, welche das Judenthum oder die Synagoge umwindet und in ihrer Gewalt hat, das ist, auf den Verführer, den Satan und die durch ihn ausgestreuten Mißbräuche und die Irrthümer der Synagoge, auf deren Trümmer ihre göttliche Lehre errichtet ist. d) Nach der jüdischen Theologie war Michael, Allmacht Gottes. Der Panzer bedeutet Unüberwindlich- oder Unverwundbarkeit. e) Dieser bedeutet das Heidenthum und den Hauptsitz der Abgötterey und der Verfolgung auf den sieben Hügeln Roms. f) Donner war bey den Alten immer das Symbol des göttlichen Willens, es sey als Genehmigung oder als Zeichen

den Mantel des fliehenden Weibes anfällt und ergreift g).

Andere Ungeheuer, in halbmenschlicher Gestalt, fliehen und sinken mit muthloser Wuth zu Boden, wo sich die Erde öffnet, um sie in einen feuerspeyenden Schlund aufzunehmen.

Im Grunde des Gemäldes ist die Stadt Freysing vorgestellt, für deren Domkirche Rubens dieses Gemälde verfertigt hat h).

Ganze, überlebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. XVII, 0, 3. Br. XI, 4, 6.

XXX.

2503. Jacob Tintoret.

Das Bildniß des Künstlers mit einer Hand.

Halbe Figuren. Auf Leinw. — H. I, 1, 5. Br. 10.

2506.

---

der Strafe. g) Hiedurch werden die geheimen Ränke der Bosheit, und die öffentlichen Verfolgungen der Macht vorgestellt, welche gegen das Christenthum angewendet wurden, um es zu vernichten. h) Diesen Anachronismus hat der große Künstler wahrscheinlich auf Begehren des damals regierenden Bischofs, aus nachgiebiger Gefälligkeit begangen.

2504. Johann Georg von Hamilton.

Ein schulrechtes gesatteltes Pferd.

Auf Leinwand. — H. 9, 4. Br. 10, 4.

2505. Joseph Vernet.

Ein Seesturm.

Eine Skizze. Auf Leinwand. — H. 7, 3. Br. I.

2506. Johann Ludwig Abeoli.

Eine befestigte Brücke, unter deren Bögen ein Floß durchfährt ꝛc.

Auf Holz. — H. 11. Br. I, 2.

2507. 2508. Kilian Fabricius.

Zwey Landschaften mit verfallenen Gebäuden.

Auf Leinw. — H. I. Br. I, 3, 3.

2509. Matthäus Terwesten.

Eine schlafende Nymphe, neben welcher ein Amor sitzt, wird von einem Satyr entblößt.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 3. Br. I, 4, 10.

2510. Jacob Dorner der Vater.

Unter dem Bildniß der Madame Krahe hat der Künstler die Mahlerey vorgestellt. Neben ihr steht das Brustbild ihres Gemahls.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 3. Br. I, 0, 3.

2511. Januarius Zick.

Ein alter bärtiger Mannskopf.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 5. Br. I, 2, 6.

2512. Januarius Zick.

Ein alter Weiberkopf.

Gegenstück von gleicher Art und Größe.

0513. Johann Heinrich Roos.

Eine große Landschaft mit Vieh und Figuren.

Auf Leinwand. — H. V, 7, 3. Br. IX.

2514. Adrian Manglard.

Ein Sonnenaufgang an der See mit Schiffen und andern Fahrzeugen. Am Vorgrund einige Figuren ꝛc.

Auf Leinwand. — H. III, 1, 3. Br. II, 5, 9.

2515. T. Rombouts.

Ein Seestück, auf welchem das Seetreffen vorgestellt ist, in welchem der Admiral Tromb die französische Flotte schlug. Am Vorgrunde befinden sich viele Zuschauer ꝛc.

Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. II, 2.

2516. Lauterer.

Ein Viehstück. Am Vorgrunde der Hirt mit seinem Hund.

Auf Leinwand. — H. I, 1. Br. I, 3.

2517. Albert Angermeyer.

Blumen stehen in einem gläsernen Gefäße auf einem Tische.

Auf Kupfer. — H. 6, 3. Br. 4, 6.

2518. A. Yſſelſteyn.

Ein todter Hahn, einige Vögel und Auſtern liegen auf einem Tiſche.

Auf Leinwand. — H. II, 2. Br. II, 7.

2519. Philipp le Clerc.

Ein Stier nebſt drey Kühen bey einem alten Gemäuer in einer Landſchaft.

Auf Leinwand. — H. II, 5. Br. IV, 1.

2520. Albert Angermeyer.

Gegenſtück von No. 2517 und von gleicher Art und Größe.

2521. Lauterer.

Gegenſtück von 2516 und von gleicher Vorſtellung.

2522. Adrian Manglard.

Ein Seeſtück mit Schiffen und Figuren.

Gegenſtück von 2514.

2523. Peter Nolpe.

Eine Landſchaft mit der Ausſicht auf einen Fluß, wo gefiſcht wird ꝛc.

Auf Holz. — H. I, 5, 3. Br. II, 2.

2524. Johann van Haensberge.

Ein Weib iſt neben einer brennenden Kerze eingeſchlafen.

Halbe Figur. Auf Holz. — H. 8, 9. Br. 6, 8.

2525.

2525. Hanns Graf.

Ein Seehafen mit vielen Figuren.

Auf Holz. — H. I. Br. I, 3, 3.

2526. Franz de Wete.

Christus erweckt Lazarus von dem Tode.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. 10, 6. Br. 8.

2527. A. van Boom.

Eine Landschaft mit hohen Bäumen. In einem Hohlweg, welcher durch die Bäume geht, ist ein mit Ochsen bespannter Wagen stecken geblieben ꝛc.

Auf Leinwand. H. II, 3. Br. III, 1.

2528. Johann Michael Bretschneider.

Eine Gesellschaft belustigt sich mit Gespräch und Musik in einem Saal.

Auf Holz. — H. II, 5, 4. Br. III, 4.

2529. Johann Andreas Sirani.

Die büssende Magdalena.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, Br. III, II, 9, 6.

✻ Franz Solimacker.

Eine Landschaft mit Figuren und Vieh.

Siehe Tom. II. No. 549.

✻ Emanuel Rys.

Das Innere einer Schupfe.

Siehe Tom. II. No. 251.

2530.

2530. Claudius Gelee.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf einen Fluß.

Beschädigt. Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 4, 4.

Heinrich Mommers.

Eine Landschaft mit einer Figur und Vieh.

Siehe Tom. II. Nro. 712.

Rysbraeks.

Eine Landschaft mit Denkmälern.

Siehe Tom. II. Nro. 448.

2531. Von demselben.

Eine Landschaft.

Gegenstück von dem vorhergehenden und von gleicher Art und Größe.

2532. 2533. Peter van Bredael.

Zwey Aussichten auf Flüße mit vielen Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 6. Br. I, 3, 4.

2534. 2535. G. Hirscheli.

Zwey Distelstücke mit Vögeln und Insekten.

Auf Holz. — H. I, 11. Br. I, 5.

Michael Jensens Mirevelt.

Ein Frauenkopf.

Siehe Tom. II. No. 577.

Jos

Johann van Steen.

Bildniß eines alten Weibes.

Siehe Tom. II. No. 541.

2536. Johann von Kessel.

Das Brustbild des Heilands in einem Kranz von Früchten.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 4. Br. III, 2, 6.

Peter Quast.

Ein Zahnarzt in einer Stube und ein Augenarzt ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 212. 214.

2537. Wilhelm von Hamilton.

Eine Distelpflanze, einige Vögel, Schmetterlinge und eine Eidexe.

Auf Leinwand. — H. I, 8, 8. Br. I, 4, 4.

N. Hobbema.

Eine Landschaft.

Siehe Tom. II. No. 418.

Theodor Kamphuyzen.

Eine Landschaft ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 842.

2538. Simon van der Does.

Ein lustiger Trinker mit dem Pokal in der Hand. In der Ferne drei vermummte ꝛc.

Auf Holz. — H. 9, 9. Br. 8, 3.

2539. Gerard Dov.

Brustbild eines Mannes mit einer schwarzen Mütze und einem Stab in der Hand.

Auf Holz. — H. 10, 6. Br. 8.

Johann Miel.

Eine Landschaft mit Ruinen, Figuren und Vieh.

Siehe Tom. II. No. 680.

Johann Griffier.

Eine bergigte Gegend mit der Aussicht auf einen Fluß.

Siehe Tom. II. No. 744.

2540. Unbekannt. Vielleicht von A. van Boom.

Eine Landschaft mit großen Bäumen und einer Brücke, auf welcher ein Thurm steht. Am Vorgrund einige Figuren.

Auf Leinwand. — H. 11, 11, 6. Br. III, 10.

2541. Peter van Lint.

Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern. Unten die heiligen Frauen und Johannes ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. V, 9, 9. Br. IV, 3, 9.

XXXI.

2542. Dionysius Calvart.

Diana entdeckt das Vergehen ihrer Nymphe Calisto im Bad.

Kleine ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 9, 6. Br. I, 3.

David Vinkenbooms.

Eine waldichte Landschaft ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 461.

2543. Bernhard van Gaal.

Eine Landschaft mit einigen Bauerhäusern. Die Figuren sind beschäftigt Hühner in Käfigte zu sperren, um sie zu Markte zu tragen.

Auf Leinwand. — H. 8, 6. Br. 10, 9.

2544. Unbekannt.

Das Brustbild des Carolus Borromäus.

Auf Holz. — H. I, 0, 3. Br. 9, 3.

2545. Peter Molyn.

Ein alter Thurm nebst einigen Figuren.

Auf Holz. — H. I, 1, 4. Br. 10, 5.

2546. Nicolaus Berendael.

Ein Blumenstück.

Auf Leinwand. — H. I, 3. Br. 11.

2547. Ebert Oudendyck.

Ein Reiter, ein Maulthier mit seinem Führer, eine Ziege und ein Hund in einer Landschaft.

Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I, 7.

2548. Franz von Schlichten.

Ein in weissen Atlas gekleidetes Frauenzimmer spielt die Laute.

Kniestück auf Blech. — H. I, 5. Br. I, 4.

2549. Karl Loth.

Johannes der Täufer in der Wüste.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. III, 0, 3.

2550. Von demselben.

Sara führt dem Abraham ihre Magd Hagar zu.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 11, 8. Br. V, 3.

2551. Maximilian Pfeiler.

Blumen und Baumfrüchte. Dabey ein weisses Kaninchen.

In Naturgröße. Auf Leinwand. — H. III. Br. II, 3, 3.

2552. J. van Os.

Blumen in einem Gefäß von Marmor. Dabey liegen allerley Früchte und Gewächse. Ein Vogelnest mit Eiern und eine Maus.

Auf Holz. — H. II, 8, 6. Br. II, 1, 7.

2553. Roland Savery.

Eine große Landschaft mit Figuren und vielen zahmen und wilden Thieren. Am Vorgrund sind zwey Jäger, welche einigen wilden Enten beizukommen suchen.

Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. V, 1, 4.

2554. 2555. N. de Hont.

Zwey Feldschlachten.

Auf Leinwand. — H. I, 9, 5. Br. II, 7, 3.

2556. Hermann van der Myn.

Blumen und Früchte. Zwey Kinder und ein Eichhorn.

Auf Holz. — H. II, 10, 4. Br. II, 2.

2557. Korecht.

Eine Landschaft mit Schaafen und Vieh. Am Vorgrunde liegen zwey schlafende Bauermädchen.

Auf Leinwand. — H. III, 3, 9. Br. II, 7.

2558. Dominicus Zanetti.

Johannes der Täufer.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. III.

2559. Anton Pesne.

Das Bildniß eines in Pelz gekleideten Malers.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 10, 6. Br. II, 9, 6.

2560. Nicolaus Berghem.

Eine Landschaft bey Mondschein mit Figuren und Vieh.

Auf Holz. — H. II, 10. Br. III, 8, 8.

2561. Andreas Both.

Eine Landschaft. Am Vorgrunde zwey Figuren, ein Pferd, ein Esel und ein Hund.

Auf Holz. — H. I, 7, 7. Br. I, 1, 4.

2562. Isaak van Ostade.

Eine Winterlandschaft. Bauern belustigen sich auf dem Eis.

Auf Holz. Oval. — H. I, 3. Br. I, 7, 8.

2563. J. Drooch.

Eine Landschaft. Zur Rechten eine Schenke und mehrere Figuren.

Auf Holz. — H. I, 4. Br. I, 8, 6.

Adam Willaerts.

Ein Seestück mit Schiffen, Booten und Figuren.

Siehe Tom. II. No. 414.

2564. 2565. Johann van Nikkelen.

Zwey Gemälde, das Schloß Benrath im Bergischen von zwey verschiedenen Ansichten vorstellend.

Auf Leinwand. — H. II, 3, 6. Br. II, 11, 6.

2566. 2567. D. Maes.

Zwey Landschaften mit Figuren und großen Bäumen am Vorgrunde.

Auf Leinwand. — H. 11, 9. Br. I, 1.

2568.

Eine Gemäldesammlung in einem Saal von verschiedenen Meistern verfertigt.

Auf Leinwand. — H. IV, 5. Br. VII, 4.

2569. Gerbrand van der Eckhout.

Ein Mann hält ein Buch vor sich und eine Feder in der Hand.

Halbe Figuren. Auf Leinwand. — H. III, 6, 5. Br. II, 8.

2570. Unbekannt.

Ein junger Mann hält einen Haasen. Neben ihm liegt ein Windvogel ꝛc.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8. Br. II, 11.

2571. Augustin Caracci.

Der heilige Sebastian an einen Baum gebunden.

Halbe Figur. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8, 7. Br. II, 7, 9.

2572. Franz Trevisani.

Der heilige Sebastian von Pfeilen durchschossen.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 2. Br. III.

2573. Johann Glauber.

Eine einsame waldichte Gegend. Am Vordergrunde baden sich mehrere Mädchen in einem Bach.

Auf Leinwand. — H. II, 10. Br. III, 7.

2574. Isaak van Ostade.

Das Innere einer Bauernstube mit Figuren.

Gegenstück von No. 2562.

2575. Andreas Both.

Drey Bauern tränken ihre Pferde in einem Bach. In der Ferne ein Maulthiertreiber.

Auf Holz. — H. I, 2. Br. II, 3.

2576. Remigius Langjan.

Der heilige Sebastian an einen Baum gebunden.

Ganze Fig. — H. I, 2. Br. 9, 9.

2577. Johann Breughel.

Eine Landschaft. Am Vorgrund kniet der heilige Hubertus und sein Knappe vor dem Hirsche, der ein Cruzifix zwischen seinem Geweihe trug.

Auf Kupfer. — H. I, 6. Br. II, 2, 7.

2578. Eglon van der Neer.

Eine Landschaft. In der Ferne eine Stadt. Am Vorgrund ein Viehtreiber ꝛc.

Auf Holz. — H. 6. Br. 9, 3.

2579. Tobias Pock.

Der heilige Zacharias schreibt bey der Geburt seines Sohnes den Namen Johannes auf eine Tafel.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VIII, 5. 9. Br. VI, 0, 6.

2580. Johann Philipp van Thielen.

Ein Kranz von allerley Blumen, in dessen Mitte Maria mit dem Jesuskind vorgestellet ist.

Auf Leinwand. — H. II, 10, 6. Br. II, 2.

2581. 2582. 2583. 2584. 2585. Egbert Hemskerk.

Die fünf Sinne.

Kniestücke. Auf Holz. — H. 8, 9. Br. 6, 9.

2586. Jakob Dorner der Vater.

Ein Savoyard macht einen Affen tanzen.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 2, 3. Br. II, 3.

2587. Joseph Höchle.

Das Bildniß des Künstlers, dem so eben ein Brief überbracht wird.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 3. Br. I.

2588. Unbekannt.

Ein Mannskopf.

In Lebensgröße. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 9, 9.

2589. Joseph Höchle.

Eine junge Frau mit einem Kind auf dem Schoos unterhält sich mit einem vor ihr stehenden Mann 2c.

Auf Holz. — I, 5, 3. Br. I, 1.

2590. Bonaventura Peters.

Ein durch zwey Bergfestungen vertheidigter Seehafen, mit vielen Schiffen.

Auf Holz. — H. III, 3, 6. Br. II, 1, 10.

2591. Bertolet Flamael.

Alexander zu Pferde betrachtet das Grabmahl des Königs Cyrus. In der Ferne entdeckt man den Holzstoß auf welchem Calamus sich verbrennen ließ.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. II, 9, 6. Br. III, 5, 8.

2592. Pantoja della Crux.

Das Bildniß eines Spaniers.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 10. Br. III.

XXXII.

2593. Jacob Ruysdael.

Ein Wald, durch welchen ein Hohlweg geht, mit Figuren.

Auf Holz. — H. I, 6, 3. Br. I, 2, 3.

2594. Johann Wynants.

Ein Sandhügel mit Bäumen, vier Kühen und einigen Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. I, 1, 6.

2595. Nikolaus Maas.

Das Bildniß eines Mannes mit zwey Händen.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 5. Br. I, 3.

2596. Jakob Dorner der Vater.

Maria mit dem Jesuskind von Engeln und Heiligen umgeben, die für verschiedene auf der Erde liegende Kranke fußfällig bitten.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 0, 7. Br. I, 2, 6.

2597. Joseph Fratrel.

Die Klugheit.

Ganze Figur. Ein Wachsgemälde. Auf Leinwand. — H. II, 7, 7. Br. II, 7, 8.

2598. Von demselben.

Die Gerechtigkeit.

Gegenstück zu dem vorhergehenden von gleicher Art und Größe.

2599. Bartholom. Weis.

Ein alter, in Pelz gekleideter Mann sitzt vor einem Buch.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. II.

2600. Johann Rottenhammer.

Eine heilige Familie.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 4. Br. I, 0, 9.

2601. Unbekannt.

Der heilige Franz im Gebeth.

Ganze Figur. Auf Kupfer. — H. I, 1, 7. Br. II.

2602. Unbekannt.

Der heilige Kajetan mit einem Engel.

Halbe Figuren. Auf Holz. — H. I, 4, 4. Br. I, 4.

2603. Karl Wilhelm von Hamilton.

Erdschwämme, Pflanzen, Schmetterlinge, eine Eidexe und eine Schlange ꝛc.

Auf Holz. — H. I, 2, 8. Br. 10.

2604. Rocco di Parma.

Die Geburt Christi und Anbetung der Hirten.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 5, 7. Br. I, 1.

2605. 2606. Theobald Michault.

Zwey Aussichten auf Flüsse mit Schiffen und vielen Figuren.

Auf Kupfer. — H. I, 2, 3. Br. I, 7, 8.

2607. 2608. Roland Savery.

Zwey Landschaften mit Ruinen und einer Menge Thiere und Vögel.

Auf Holz. — H. I, 7, 7. Br. III, 3, 6.

2609. Beschay.

Salomon empfängt die Königin von Saba mit ihrem Gefolge.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. II, 4. Br. III, 2, 9.

1610. Johann van Hemsen.

Eine Abrechnung zwischen dem Gläubiger und Schuldner.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 6, 6. Br. III, 6.

2611. Anton Eismann.

Eine Landschaft mit einem Wasserfalle, Figuren und Vieh ꝛc.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 9, 8.

2612. Jacob Ruysdael.

Ein Sumpf in einem Wald.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 9. Br. II, 11, 6.

2613. Salomon Ruysdael.

Eine Bauernhütte mit einem Taubenschlag. Unten am Bach sind zwey Fischer ꝛc.

Auf Holz. — H. I, 6. Br. I, 3, 7.

L. Lües.

Ein Glas mit weissem Wein, eine Pomeranze, Früchte und eine Auster auf einem Tische.

Siehe Tom. II. No. 552 a.

2614. Jacob van der Does.

Drey Schaafe, eine Ziege und eine Bäuerin in einer Landschaft.

Auf Holz. — H. I, 0, 3. Br. 9, 6.

L. Lües.

Erdbeere, Kirschen, Johannisbeere, ein Glas, zur Hälfte mit weissem Wein angefüllt auf einem Tische ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 496.

2615.

2615. Heinrich Golzius.

Maria mit dem Jesuskind.

Halbe Figur. Auf Kupfer. — H. 6, 3. Br. 5.

2616. Adrian von Ostade.

Ein Bauer mit einem Hut auf dem Kopf.

Brustbild. Auf Holz. — H. 4, 3. Br. 3, 1.

2617. Abraham Diepraam.

Ein Trinker hält fröhlich ein Glas Wein in die Höhe. Neben ihm sind zwey Tabackraucher ꝛc.

Ganze Figur. Auf Holz. — H. I, 3. Br. I, 0, 3.

2618. 2619. Egbert Hemskerk.

Zwey Stücke. Beyde rauchende Bauern vorstellend.

Brustbilder. Auf Holz. — H. 5, 5. Br. 4, 6.

2620. Johann Rottenhammer.

Die Geburt Christi und Anbetung der Hirten.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 0, 5. Br. 9, 4.

2621. Von demselben.

Diana im Bad wird vom Acteon überrascht ꝛc.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 6, 8. Br. 9, 9.

2622. 2623. Johann Breughel.

Zwey kleine Gemälde, die Einsetzung des heil. Abendmahls und das Fest des Osterlamms vorstellend.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 4. Br. 9, 3.

2624.

2624. 2625. Alexander Castel.

Zwey Feldschlachten.

Auf Holz. — H. 5, 3. Br. 7.

2626. Roland Savery.

Blumen in einem Glas und verschiedene Insekten.

Auf Kupfer. — H. 10, 7. Br. 7.

2627. Paul Brill.

Eine Aussicht auf das Meer.

Auf Kupfer. — H. 4, 7. Br. 6.

2628. Kumich.

Das samaritanische Weib am Brunnen am Gespräch mit dem Heilande.

Auf Schieferstein. — H. 6, 7. Br. 8, 3.

2629. Hermann van der Myn.

Ein Blumenstück.

Auf Leinwand. — H. II, 5. Br. I, 10, 5.

2630. J. G. Hirscheli.

Blumen in einem Gefäße von Glas, nebst verschiedenen Insekten.

Auf Kupfer. Gegenstück von No. 2626. — H. 10, 9. Br. 7.

2631. A. le Bel.

Ein Bauernfest.

Auf Eisenblech. — H. 4. Br. 6, 5.

2632.

2632. Maximilian Joseph Schinnagel.

Eine Landschaft mit Figuren zu Pferd und zu Fuß.

Auf Holz. — H. 7. Br. 9, 6.

2633. 2634. Phil. Hieronymus Brinckmann.

Zwey Landschaften mit Personen zu Pferd und zu Fuß, welche auf die Jagd gehen.

Auf Holz. — H. II, 4. Br. I, 9, 9.

2635. Jacob Bouttats.

Das irrdische Paradies, oder die Erschaffung der Eva, nebst allerley Thieren und Vögeln.

Auf Holz. — H. II, 5, 5. Br. III, 8.

2636. Cornelius van Holsteyn.

Ein Engel befiehlt dem heiligen Philipp, den Kämmerer der Königin Candace zu taufen.

Ganze Figur. Auf Holz. II, 9. Br. III, 9.

XXXIII.

2637. 2637. T. v. Bossone.

Zwey Stücke, die Bildhauerey und die Mahlerey vorstellend.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. I, 9, 6. Br. I, 6.

2639. S. B. Albani.

Eine Landschaft, die Erndte und das Ausdreschen des Korns durch Pferde vorstellend.

Auf Kupfer. — H. I, 3, 6. Br. I, 9, 7.

2640. Unbekannt.

Maria mit dem Jesuskind und einem Engel.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 5, 5. Br. I, 9, 4.

2641. Jacob Amigoni.

Johannes der Täufer predigt.

Eine Skizze. Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. I, 8, 4.

2642. Moses Valentin.

Judith überreicht ihrer Magd das Haupt des Holofernes.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 11, 5. Br. V, 7, 6.

2643. Ludwig Caracci.

Die Grablegung Christi.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 2, 9. Br. V, 4, 7.

2644. Paul Cagliari, genannt Veronese.

Der gläubige Hauptmann vor Christo.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. III, 3. Br. V, 6, 7.

2645.

Jacob Palma der Aeltere.

Der Leichnam Christi wird in das Grab getragen.

Siehe Tom. II. No. 688.

2645. Franz Solimena.

Ein griechischer christlicher Priester mit einem Engel.

Kniestück. Auf Leinwand. — H. I, 2, 2. Br. I, 8.

Lucas Giordano.

Ein alter Mann betrachtet einen Todtenkopf ꝛc.

Siehe Tom. II. Nro. 426.

2646. Jacob Robusti.

Die Geburt Christi und Anbetung der Hirten.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. III, 11, 3. Br. II, 11, 6.

2647. Paul Cagliari.

Die Ehebrecherin vor Christo.

Gegenstück von No. 2644.

2648. Dominicus Zanetti.

Der Leichnam Christi liegt auf der Erde und wird von den heiligen Frauen und Johannes beweint.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 7. Br. VII, 4.

Ca=

Camillus Procaccini.

Die heilige Familie ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 916.

2649. Dominicus Nollet.

Ein Scharmützel zwischen deutscher und türkischer Kavallerie.

Auf Leinwand. — H. III, 9. Br. V, 4, 6.

2650. Charles le Brün.

Der heilige Johannes auf der Insel Pathmos.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI. Br. V.

2651. Anton Belluci.

Venus und Amor auf dem Wasser.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 10. Br. V, 3, 7.

Nicolaus Bertin.

Die Flucht nach Aegypten.

Siehe Tom. II. Nro. 640.

2652. Jacob Palma der jüngere.

Christus als Knabe übergiebt dem heiligen Petrus die Schlüssel.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — Hr. III, 7, 6. Br. IV, 9.

2653. Julius Pipi.

Der Erzengel Michael stürzt den Satan zu Boden. Nach Raphael Vinzi.

Ganze Figuren in Lebensgröße auf Leinwand. — H. VII, 10. Br. IV, 10.

2654. Anton Belluci.

Psyche und Amor.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Gegenstück von No. 2651.

2655. Dominicus Rollet.

Ein Scharmützel zwischen deutscher und türkischer Reiterey.

Gegenstück von No. 2649.

Jacob da Ponte.

Der Leichnam des Erlösers liegt auf der Erde ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 963.

2656. C. Franz Mola.

Die Taufe Christi im Jordan.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. IV, 9, 6. Br. III, 7, 9.

2657. Salvator Rosa.

Der heilige Hieronymus in der Einöde.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. IV, 9, 8. Br. III, 3, 3.

2658. Angeblich Julius Pipi.

Maria, das Jesuskind und der schlafende Johannes.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 1, 6. Br. II, 3, 9.

2659. Angeblich Guido Reni.

Der heilige Hieronymus.

Brustbild in Lebensgröße von achteckigter Form. Auf Leinwand — H. II, 2, 6. Br. II.

2660. Jacob da Ponte.

Maria mit dem Jesuskind, dabey Antonius der Einsiedler und ein heiliger Bischof.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. V, 10, 6. Br. III, 8, 9.

2661. Jacob Robusti.

Der englische Gruß.

Lebensgroße ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. V, 5. Br. IX, 1.

2662. Paul Cagliari.

Das Opfer der drey Weisen aus Morgenland.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 10, 5. Br. II, 1.

2663. Nicolaus Poussin.

Der heilige Norbertus empfängt das Ordenskleid von Maria und einem Engel.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 7, 9. Br. II.

2664. Kaspar Dughet, genannt Poussin.

Eine Landschaft bey stürmischem Wetter. Der Engel des Herrn verkündet dem Elias, daß Gott vorüber gehe.

Auf Leinwand. — H. V, 9. Br. IV, 4.

Hieronymus Muziano.

Der Leichnam Christi im Schoose seiner Mutter.

Siehe Tom. II. No. 513.

2665. Moses Valentin.

Soldaten spielen an einem Tische.

Kniestück. Auf Leinwand. — H. III, 10. Br. V, 5.

2666. Karl Loth.

Der heilige Andreas.

Brustbild über Lebensgr. Auf Leinw. — II, 1. Br. I, 9.

2667. Unbekannt.

Der heilige Carolus Boromäus.

Brustbild mit zwey Händen in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 1, 7. Br. I, 7.

2668. Nach Corregio.

Maria mit dem Jesuskind und einige Engel.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 8. Br. I, 2.

2669. Franz Casanova.

Eine Landschaft mit Figuren und Vieh.

Auf Holz. — H. I, 2, 6. Br. I, 7, 8.

2670. Ludwig le Nain.

Ein Mahler ist beschäftigt das Bildniß einer vor ihm sitzenden Dame zu verfertigen.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. I, 7, 6. Br. I, 4.

2671. Jacob Robusti.

Die Kreuzigung Christi.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 11, 10. Br. IV, 8, 6.

2672. Carl Carlone.

Durch den Tod Christi am Kreuz wird Satan und der ewige Tod in den Abgrund gestürzt.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. VII, 4, 6. Br. IV.

2673. J. Zanusi.

Maria zertritt den Kopf des Drachen auf der Weltkugel.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. VI, 7, 6. Br. IV, 1.

2674. G. da Leone.

Eine Landschaft mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. III, 8, 9. Br. IV.

XXXIV.

2675. 2676. 2677. 2678. Paul Cagliari.

Vier Bildnisse von ottomanischen Kaisern.

Brustbilder. Auf Leinwand. — H. II, 1, 6. Br. I, 8.

2679. Julius Carpioni.

Kleopatra im Begriff bey einem Gastmahl eine Perle in Essig aufzulösen.

Kniestück auf Leinwand. — H. III, 7. Br. V, 2.

2680. Unbekannt.

Der heilige Hieronymus wird durch den Schall einer Trompete erschreckt.

Halbe Figur über Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8. Br. IV, 6.

2681. Bartholome Manfredi.

Ein Conzert. Ein Mann spielt die Harfe und singt; ein anderer singt und schlägt den Takt; ein dritter geigt.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 8. Br. IV, 4.

Kaspar Dughet.

Eine Landschaft.

Siehe Tom. II. No. 682.

2682. 2683. Bartholome Torreggiani.

Zwey Landschaften. Auf dem Vorgrunde der ersten führt Hagar ihren Sohn Ismael und trägt ihre Geräthe auf dem Kopf. Auf dem andern ist Narcissus, der sich im Wasser spiegelt und bewundert.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 6. Br. II, 11, 8.

2684. Leander da Ponte, genannt Bassano.

Noe bringt dem Herrn ein Opfer, nachdem er und die Seinigen glücklich aus der Arche gestiegen waren.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. II, 5, 2. Br. III, 6, 5.

2685. Von demselben.

Isaak wollte während der Theurung zu Abimelech in das Land der Philister ziehen. Da erschien ihm der Herr und sprach: Zeuch nicht hinab, sondern bleib in dem Land ꝛc.

Gegenstück von No. 2684 und von gleicher Art und Größe.

2686. Dominicus Zampieri.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf das Meer. Europa wird durch Jupiter entführt ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II, 3, 5. Br. II, 11, 6.

2687. Paul Mattheis.

Der heilige Johannes von Nepomuck stehet vor Wenzeslaus, König von Böhmen ꝛc.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. II, 1, 1. Br. I, 6.

2688. Paul Cagliari.

Christus heilet des Centurio Knecht.

Ganze Fig. Auf Leinw. --- H. V, 2. Br. IX, 8.

2689. Angeblich Titian Vecelli.

Ein schwarz gekleideter Mann hat Perlen und allerley Kleinodien vor sich auf dem Tische liegen. Hinter ihm steht eine Frau.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. --- H. III, 0, 9. IV, 2, 9.

⊙ Don Joseph Antonilez.

Der heilige Hieronymus.

Siehe Tom. II. No. 709.

2690. Joseph del Sole.

Die heilige Magdalena de Pazzis empfängt die fünf Wundmale.

Ganze Fig. Auf Leinw. --- H. III, 2, 3. Br. IV, 2.

2691. Matthias Preti, gen. der Calabrese.

Der heilige Ambrosius ꝛc.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 5. Br. III, 10.

2692. Angeblich Guido Reni.

Venus wird von den Grazien und Liebesgöttern bedient und angekleidet.

Ganze Fig. Auf Leinw. --- H. V, 11. Br. IV, 1, 6.

2693. Dominicus Zampieri.

Die Kreuztragung Christi.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. --- H. III, 7, 6. Br. IV, 9.

2694. Anton Dominicus Gabbiani.

Der heilige Franz von Assis, von einem Engel gehalten, empfängt die Wundmale.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 4, 6. Br. IV, 11.

2695. Von demselben.

Der heilige Petrus von Alcantara, ein Franziscaner Mönch, wird von der Hand des Heilandes durch einen Trunk frischen *) Wassers erquickt. Im Grunde des Gemäldes sitzt die heilige Theresia, bey welcher der Heilige gespeißt hatte, und eine andere schöne Nonne zu Tische. Diese sehen verwundert dieser Handlung zu.

Ganze Fig. Auf Leinw. --- H. III, 4, 3. Br. IV, 10.

2696. Karl Saraceno.

Der heilige Hieronymus, Anton] der Einsiedler, Magdalena und in einiger Entfernung Franz von Assis.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. X, 7. Br. VII, 1.

*) Aus Buße assen sie starkgesalzene Speisen und versagten sich den Trank. Wahrscheinlich unterlag der Mönch der Probe, welche die Frauen bestanden.

2697. F. Torelli.

Die heilige Theresia empfängt von der Hand eines Engels die fünf Wundmale.

Ganze Fig. Auf Leinwand. H. III, 6. Br. IV, 10.

2698. Ludwig Carracci.

Die büßende Magdalena.

Ganze Figur. Auf Leinw. — II, 9. Br. IV, 4.

2699. Ciro Ferri.

Maria hält das Jesuskind auf ihrem Schoos, welches einer heiligen Jungfrau einen Palmzweig und eine Lilie überreicht.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. IV, 4, 3.. Br. IV, 10, 7.

2700. Guido Reni.

Die heilige Magdalena.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 8. Br. IV, 5, 6.

Jacob Robusti.

Ein Greis sitzt auf einem Lehnstuhl ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 575.

2701. Karlo Dolce.

Christus trägt sein Kreuz.

Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 3, 9. Br. I, 10, 10.

2702. Dominicus Zanetti.

Maria mit dem Jesuskind.

Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 3, 3. Br. I, 11.

2703. Carlo Dolce.

Ein Ecce Homo.

Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II. Br. I, 7, 6.

Anton Pellegrini.

Sophonisbe empfängt den Giftbecher.

Siehe Tom. II. No. 527.

2704. Jacob Robusti.

Daniel kündet dem König Baltasar das Ende seines Reiches durch die Auslegung der Worte: Mene Thekel upharsin an. (s. Dan. V, 25.)

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, 9, 3. Br. VI, 2, 8.

2705. Lucas Giordano.

Nachdem Christus zu Emaus mit zweyen seiner Jünger das Abendmahl gehalten, das Brod gebrochen und ihnen gegeben hatte, wurden ihre Augen geöffnet, und er verschwand vor ihnen.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 4. Br. VI, 5, 3.

2706. Dominicus Zanetti.

Christus am Kreuz ꝛc.

Ganze, stark lebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. XII, 3, 9. Br. VI, 11, 6.

2707. Julius Carpioni.

Paris und die drey Göttinnen.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. Gegenstück von No. 2636.

2708. 2709. 2710. 2711. Paul Cagliari.

Vier Bildnisse von ottomanischen Kaisern.

Gegenstücke von No. 2675 bis 2678.

2712. Unbekannt.

Die Geburt Christi und Anbetung der Hirten.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IX, 11. Br. V, 4.

2713. Angeblich Franz Vanni.

Die Flucht nach Aegypten.

Ganze, lebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. VII, 6, 8. Br. IV, 8, 4.

2714. Johann Lorenz Bernino.

Narcissus staunt über sein Bild im Wasser.

Ganze, lebensgroße Figur. Auf Leinwand. — H. IV, 11. Br. III, 4.

XXXV.

2715. Jo. Martin Wagner.

Der Rath der Griechen vor Troja. Nachdem Agamemnon vom Hector geschlagen und bis an die Schiffe zurückgedrängt war, versammelten sich die griechischen Helden, um über ihre Lage Rath zu halten. Siehe den X. Gesang der Iliade. Nestor führt eben das Wort; die andern sitzen oder stehen umher. Die vorgestellten Helden sind, von der rechten Seite des Gemädles angefangen, so geordnet: Menelaus, Thrasimedes, Agamemnon, Idomeneus, Meriones, Nestor, Meges, Ajax Telamonius, und, zu dessen Füssen sitzend, der andere Ajax, Oileus Sohn. In der Ferne entdeckt man den Ulysses und Diomed, die mit den Pferden des Rhesus von ihrem Kundschaftergang zurückkehren.

Ganze, über lebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. IX, 1, 6. Br. XIII, 7, 6.

2716. Anton Belluci.

Die Vermählung des Churfürsten von der Pfalz, Johann Wilhelms.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. X, 11, 10. Br. XVII, 7.

2717. Anton Pellegrini.

Ein sitzender Krieger, wird von einem weiblichen Genius mit Lorbeern gekrönt.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. X, 10. Br. IV.

2718. Anton Pelegrini.

Ein Greis giebt einer heroisch gekleideten weiblichen Figur, die auf einem Adler sitzt, einen Zepter in die Hand.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

XXXVI.

Simon Bouet.

Die Idus des Monats August oder das Fest der Hunde.

Siehe Tom. II. No. 825.

2719. Franz Albani.

Ein Mannskopf.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 1. Br. I, 0, 5.

Jacob Robusti.

Brustbild eines Mannes.

Siehe Tom. II. No. 473.

Don Diego Velasquez.

Ein Knabe hält eine Tanztrommel.

Siehe Tom. II. No. 873.

Jacob Courtois.

Eine Feldschlacht.

Siehe Tom. II. Nro. 479.

An-

Andreas Celesti.

Der Kindermord.

Siehe Tom. II. No. 528.

2720. Dominicus Feti.

Das Bildniß eines Künstlers.

Ueber Naturgröße. Auf Leinw. — H. III, 8, 3. Br. II, 9, 6.

Christoph Roncalli.

Joseph im Gefängniß legt seinen Mitgefangenen ihre Träume aus.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Siehe Tom. II. No. 766.

Sebastian Ricci.

Die Versuchung des heiligen Antonius.

Siehe Tom. II. No. 678.

2721. Marc Anton Bassetti.

Der heilige Veit in dem Kessel, der mit flüssigem Bley, Harz und Pech angefüllet war. Neben ihm sind die Heiligen, Wolfgang und Georg ꝛc.

Ganze, über lebensgroße Figuren. Auf Leinwand. — H. X, 8, 9. Br. VII, 2.

2722. Karl Maratti.

Die Eitelkeit irrdischer Dinge, unter der Gestalt eines schlafenden Weibes ꝛc.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. IV, 6, 6. Br. III, 5, 6.

2723.

2723. Joseph Ribera.

Der israelitische König Manasse.

Lebensgroße halbe Figur. Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. II, 3, 6.

2724. Johann Lanfranco.

Judith lehnt sich auf das Haupt des Holofernis und hält das Schwerd in der Hand.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III. Br. II, 3.

2725. Leonel Spada.

Mehrere Männer arbeiten an einem Gebäude.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 9, 6. Br. X, 8.

Jacob Courtois.

Ein Schlachtfeld.

Siehe Tom. II. No. 467. Gegenstück von No. 479.

2726. Lälius Orsi.

Das Bildniß eines Frauenzimmers mit zwey Händen.

Brustbild. Auf Holz. — H. I, 2, 6. Br. 10, 8.

2727. Georg Barbarelli.

Bildniß eines Kriegers.

Auf Leinwand und auf Holz aufgezogen. — H. I, 2, 2. Br. II, 5.

2728. Andreas Wolf.

Maria mit dem Jesuskind. Zur Seite der kleine Johannes.

Stehende ganze Fig. Auf Leinw. --- H. II, 8. Br. I, 10.

Andreas Vincentino.

Eine Versammlung von gekrönten Häuptern und Fürsten.

Siehe Tom. II. Nro. 752.

2729. 2730. Dominicus Gargiulo.

Eine Feldschlacht und ein Schlachtfeld.

Beide auf Leinwand. --- H. II. Br. III, 2.

2731. Lälius Orsi.

Die büßende Magdalena.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. --- H. II, 4, 5. Br. I, 9, 4.

2732. Paul Cagliari.

Maria wird von der Dreyfaltigkeit als Himmelskönigin gekrönt.

Ganze Fig. Auf Leinw. --- H. IV. Br. V, 10, 9.

Christoph Roncalli.

Der Martyrtod des heiligen Simon Cana.

Siehe Tom. II. Nro. 998.

2733.

2733.

Ein Mann und eine Frau mit musikalischen Instrumenten. Alte Kopie nach Bartholome Manfredi.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 1, 6. Br. IV, 0, 6.

Johann Franz Barbieri.

Der heilige Hieronymus. Hinter ihm ein Engel, der die Trompete bläßt.

Siehe Tom. II. No. 557.

2734. Anton van Dyck.

Ein Ecce Homo.

Halbe Figur, klein Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III. Br. II, 3.

2735. Johann Baptist Piazetta.

Die Himmelfahrt Mariä.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 7. Br. II, 2, 5.

Johann Juvenet.

Das Bildniß eines Weltgeistlichen.

Siehe Tom. II. No. 658.

2736. Alexander Turchi.

Maria mit dem Jesuskind, der heil. Johannes und die heilige Rosa.

Halbe Figuren. Auf Leinwand. — H. I, 4. Br. I, 10, 3.

2737. Georg Fischer.

Ein Heiliger hält das Jesuskind auf den Armen; hinter ihm steht Maria.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Holz. --- H. VI, 4, 6. Br. II, 4, 8.

2738. Von demselben.

Der heilige Silvanus.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Holz. Gegenstück von gleicher Größe.

2739. 2740. 2741. 2742. 2743. 2744.

Paul Cagliari.

Sechs Bildnisse von ottomanischen Kaisern.

Folge von No. 2711 und von gleicher Art und Größe.

2745. Unbekannt.

Die Verspottung Christi.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. --- H. IV, 5, 6. Br. V, 5, 5.

2746. Von demselben.

Die Gefangennehmung Christi oder der Judaskuß.

Gegenstück von dem vorigen.

2747. 2748. Johann Paul Pannini.

Zwey Gemälde zerfallene Prachtgebäude vorstellend. Auf ersterem geht Diogenes mit der Laterne in der Hand, aus seiner Tonne. Auf dem

zwey-

zweyten wirft er seine Trinkschaale weg, weil er einen Jüngling aus der hohlen Hand trinken sieht.

Auf Leinwand. --- H. II, 2, 8. Br. II, 4, 6.

2749. Jacob Palma.

Thetis mit Nereiden und Tritonen auf dem Meer.

Beschädigt. Ganze Figuren. Auf Leinwand. -- H. IV, 8. Br. VI.

2750. Jacob da Ponte.

Die Verspottung Christi.

Ein Nachtstück. Ganze Figuren. Auf Leinwand. -- H. V, 5. Br. VI, 6, 10.

2751. 2752. Adrian Manglard.

Zwey Seestücke.

Auf Leinwand. --- H. I, 1, 3. Br. I, 6.

2753. Unbekannt.

Perseus verwandelt seine Feinde in Stein.

Grau in Grau. Auf Holz. — H. I, 7. Br. II, 0, 6.

2754. Georg Fischer.

Christus zeigt einem Augustiner Mönch seine Wundmale.

Gegenstück von No. 2696.

2755. Von demselben.

Der heilige Vitalis.

Ganze Figur in Lebensgröße. Gegenstück.

2756.

2756. Kaspar Sing.

Der heilige Andreas Avelinus stirbt am Altar.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. II, 9, 6. Br. I, 6, 6.

2757. Von demselben.

Der Martyrtod des heiligen Erasmus.

Gegenstück.

2758. Carl Maratti.

Maria mit dem Jesuskind.

Halbe Fig. In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. I, 10, 3.

2759. Carl Cignani.

Jupiter wird den Nymphen zur Pflege übergeben.

Ganze Figuren in Lebensgröße auf Leinwand. — H. IV, II, 3. Br. VII.

2760. Simon Cantarini.

Lucretia tödtet sich.

Halbe Figur, stark Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, Br. III, 3.

2761. Matthias Preti.

David trägt das Haupt des Goliath in der Hand.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, II, 5. Br. III, I, 3.

2762. Franz Albani.

Actäon überraſcht Diana und ihre Nymphen im Bad.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 7, 6. Br. II, 0, 3.

2763. Aus Raphael Sanzios Schule.

Die heilige Familie.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 11, 3. Br. I, 7, 5.

2764. Carl Maratti.

Eine Jagdnymphe im Bad.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. I, 6, 6. Br. II, 11.

2765. Jacob da Ponte.

Eine Kornerndte.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 9, 10. Br. V, 5.

XXXVII.

2766. Joseph Vivien.

Maximilian Emanuel, Churfürſt von Baiern.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Papier in trocknen Farben. — H. IV, 1. Br. III, 2.

2767. Von demſelben.

Maria Anna, Ferdinands Maria, Churfürſtens in Baiern Tochter, Ludwig Dauphins in Frankreich Gemahlin.

Von gleicher Art und Größe. 2768.

2768. Joseph Vivien.

Philipp der Fünfte von Anjou, König in Spanien.

In trocknen Farben. --- H. III, 1. Br. II, 6.

2769. Von demselben.

Ludwig, Herzog von Burgund, Ludwig's XV. Königs in Frankreich Vater.

Gegenstück, wie oben.

2770. Von demselben.

Carl Herzog von Berry, Ludwigs, Dauphins in Frankreich, Sohn.

Gegenstück, von obiger Art und Größe.

XXXVIII.

Salvator Rosa.

Eine Landschaft mit großen Felsen am Ufer des Meeres.

Siehe Tom. II. No. 485.

2771. Von demselben.

Eine Landschaft; am Vorgrund ein Fischer und einige Figuren zu Pferd; in der Ferne das Meer.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

2772. Christian Ludwig Fhr. v. Löwenstern.

Eine Feldschlacht.

Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. IV, 6.

2773. Peter Snyers.

Die Schlacht der Kaiserlichen bey Prag unter dem Commando des Herzogs Maximilian I. und des Grafen Bucynoz gegen den Churfürst Friedrich V. von der Pfalz im J. 1620 den 8. Nov.

Auf Leinwand. — H. IV, 8. Br. VII, 2.

2774. Jacob Courtois.

Ein festes Schloß wird durch Reiterey mit Sturm eingenommen.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 0, 6.

2775. Benedict Castiglione.

Eine im Zug begriffene Caravane.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III. Br. III, 9, 8.

Philipp Angeli.

Ein Reiterscharmützel.

Siehe Tom. II. No. 605.

2776. Salvator Rosa.

Eine Landschaft mit hohen Felsen. Mehrere Krieger erfrischen sich an einem vorbeyfliessenden Bach.

Auf Leinw. — H. II, 3, 6. Br. III, 6.

2777. 2778. Salvator Rosa.

Zwey Landschaften mit Felsen und hohen Bäumen. Auf letzterer bemerkt man einen schiffbaren Fluß. Mit Figuren.

Auf Leinw. — H. III. Br. II, 3.

2779. 2780. Jacob Courtois.

Zwey Feldschlachten. Auf dem zweyten Bilde verfolgt Constantin seinen Gegner, Maxentius bis in die Tiber.

Auf Leinwand. — III. Br. IV, 6, 6.

2781. Peter Snyers.

Eine Feloschlacht zwischen den Spaniern und Holländern.

Auf Leinwand. — H. VI, 1. Br. VIII, 4.

2782. 2783. Jacob Courtois.

Zwey Feldschlachten.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 6. Br. I, 4.

2784. Carl Cignani.

Der heilige Johannes als Kind mit einem Lamm.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. I, 8, 6. Br. I, 5.

2785. Christian Ludwig von Löwenstern.

Eine Feldschlacht.

Gegenstück von No. 2772.

2786. 2787. Julius Franz Bloemen, genannt Horizonte.

Zwey Landschaften mit Figuren ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II, 1, 3. Br. II, 8, 2.

2788. Jacob Palma, der jüng.

Der Leichnam Christi von einem Jünger gehalten und die weinenden heiligen Frauen.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. I, 3. Br. I, 11.

2789. 2790. Peter Graziani.

Zwey Feldschlachten.

Auf Leinwand, in ovaler Form. — H. I, 0, 8. Br. I, 4, 9.

XXXIX.

Placido Constanzi.

Der Leichnam Christi im Schoos seiner Mutter.

Siehe Tom. II. No. 628.

Carl Parocel.

Eine Feldschlacht.

Siehe Tom. II. No. 645.

2791. Leonardo da Vinci.

Das Kind Jesus hält eine Schlange und das Kreuz in den Händen. Es tritt auf einen Todten-

kopf. Neben ihm hängt an einem Ast die verbotene Frucht ꝛc. Unter diesem Bilde wird der Sündenfall und der Sieg über den Satan und den Tod vorgestellt.

Ganze Figur. Auf Holz. I, 6, 4. Br. II, 6.

Johann Franz de Troy.

Die Erziehung der heiligen Jungfrau Maria.

Siehe Tom. II. No. 283.

2792. Franz Mola.

Das Bildniß eines Unbekannten.

Auf Leinwand. — H. I, 2, 3. Br. II, 6.

2793. Hippolütus Scarcellino.

Das Jesuskind schläft in den Armen des kleinen Johannes. In einer Landschaft.

Lebensgroße ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. II, 10, 6. Br. III, 10, 3.

Elisabeth Sirani.

Ein Genius, die Vergänglichkeit vorstellend.

Siehe Tom. II. No. 648.

Franz von Herreras.

Die Susanna im Bad, und Merkur, der zween Greisen erscheint.

Siehe Tom. II. Nro. 1142 und 1141.

Guido Reni.

Das Glück unter der Gestalt einer weiblichen Figur, wird durch einen Genius festgehalten.

Siehe Tom. II. Nro. 891.

Nicolaus Veughel.

Christus verwandelt zu Cana das Wasser in Wein.

Siehe Tom. II. No. 470. und auf No. 572. ib. ist Magdalena zu den Füssen des Heilandes vorgestellt.

Johann Lanfranco.

Die schmerzhafte Mutter.

Siehe Tom. II. Nro. 755.

Johann Raoux.

Judith hält das Haupt des Holofernes ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 595.

2794. Salvator Rosa.

Eine Landschaft mit Ruinen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 5, 3. Br. I, 1.

2795. Locatelli.

Eine Landschaft mit großen Felsen und vier Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 11, 10. Br. I, 5, 10.

Ni

Nicolaus Veughel.

Der Engel des Herrn erscheint dem heiligen Joseph im Traum ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 352.

2796. Carl Cignani.

Die Geburt des Adonis.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 3, 6. Br. V.

2797. Thaddäus Zucchero.

Johannes predigt in der Wüste.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 4, 10. Br. III, 5, 10.

Hyacinth Corrado.

Venus giebt ihrem Sohn Aeneas Waffen ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 664.

Thaddäus Zucchero.

Pilatus zeigt den gegeiselten Heiland dem jüdischen Volk.

Siehe Tom. II. No. 717.

2798. Guido Reni.

Der heilige Petrus.

Brustbild mit zwey Händen in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. II, 4, 3.

2799. Tizian Vecelli.

Maria mit dem Jesuskind. Die Heiligen, Franz, Dominicus und Hieronymus sind kniend dabey vorgestellt.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. III, 2. Br. IV, 3.

2800. Jacob Palma.

Ein Ecce Homo.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 2, 9. Br. II, 10.

2801. Dominicus Feti.

Herminia kommt bewaffnet zu dem Landmann, der sie in Schutz nimmt.

Ganze Figur. Auf Leinwand. Rund von Form. — Im Durchschnitt I, 6, 6.

Joseph Vernet.

Zwey Seestücke.

Siehe Tom. II. No. 587 und 582.

2802. Franz Mola.

Das Brustbild eines schwarzgekleideten Mannes mit einer Hand.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. I, 10, 7. Br. I, 5, 10.

Dominicus Feti.

Tancred liegt tödtlich verwundet in den Armen seines Waffenträgers ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 698.

2803. Anton Tempesta.

Eine Feldschlacht.

Auf Kupfer. — H. I, 2, 10. Br. I, 6.

2804. Von demselben.

Verschiedene Thiere werden durch Jäger zu Pferd und zu Fuß verfolgt und getödtet.

Auf Kupfer. — H. I; 1, 3. Br. I, 6.

⊛ Lazarus Baldi.

Die heilige Rosa küßt die Seitenwunde des Heilandes.

Siehe Tom. II. No. 395.

2805. Pinturicchio.

Maria mit dem Jesuskind, der heilige Johannes und Hieronymus.

Halbe Figuren. Auf Holz. — H. I, 8, 2. Br. I, 6.

2806. Joseph Porta, genannt Salviati.

Der heilige Hieronymus.

Ganze Figur. Ein Plagiat nach Raphael Sanzio. Auf Leinwand. — H. IV, 8. Br. III, 5.

⊛ Nicolaus von Largilliere.

Das Brustbild eines Frauenzimmers in Lebensgröße.

Siehe Tom. II. No. 643.

2867. Jacob Robusti.

Das Brustbild des berühmten Zergliederers Vesalius mit zwey Händen.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 4, 9. Br. II.

Anton Tempesta.

Der Martyrtod des heiligen Petrus.

Ganze Figuren. Siehe Tom. II. No. 673.

2808. Anton Allegri.

Die büssende Magdalena mit einem Engel, der ihren Thränenkrug hält.

Ganze Figur. Auf Holz. — H. I, 9. Br. I, 6. NB. Vielleicht von den frühern Werken dieses Meisters.

Raphael Sanzio.

Die heilige Familie mit zwey Engeln ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 1044.

2809. Michael Angiolo Buonarotti.

Die heilige Familie. Das Jesuskind schläft auf dem Schooße seiner Mutter.

Ganze Figuren. Auf Holz. — H. I, 10. Br. I, 4, 3. NB. Dieses Gemälde scheint eine durch Rottenhammer verfertigte Kopie zu seyn.

2810. Joseph Cäsar Ritter von Arpino.

Maria mit dem Jesuskind von Engeln umgeben. Vor ihr kniet ein heiliger Pabst und die heilige Clara.

Ueber lebensgroße ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. VIII, 5. Br. V, 2.

2811. Angeblich Ludwig Caracci.

Das Brustbild eines schwarzgekleideten Mannes mit einer Hand.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. I, 10, 5. Br. I, 6.

2812. 2813. Peter Mulier.

Zwey im Zug begriffene Caravanen.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 3. Br. II, 2, 1.

2814. Franz Collantes.

Eine bergichte Landschaft. Die Figuren von Murillo.

Siehe Tom. II. No. 879.

XL.

Alexander Turchi.

Herodias empfängt das Haupt des heiligen Johannes aus den Händen des Scharfrichters.

Siehe Tom. II. No. 1066.

Franz Albani.

Die Geburt Christi.

Siehe Tom. II. No. 491.

2814. Michael Angelus Cerquozzi.

Ein altes Weib sucht Ungeziefer in den Haaren eines vor ihr sitzenden Mädchens.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. I, 6. Br. I, 2.

2815. Tizian Vecelli.

Ein Ecce Homo.

Brustbild in Lebensgr. Auf Leinwand. — H. I, 10, 4. Br. I, 4, 9.

2816. Charles le Brün.

Brustbild einer bejahrten Frau.

In Lebensgröße. Auf Leinwand in ovaler Form. — H. I, 4, 9. Br. I, 0, 6.

2817. Georg Barbarelli.

Ein Scharfrichter hält den Kopf des heiligen Johannes vor sich hin.

Siehe Tom. II. No. 855.

Anton Balestra.

Maria mit dem Jesuskind.

Siehe Tom. II. No. 612.

2818. 2819. Alexander Gherardini.

Auf ersterem empfängt Salomon die Königin von Saba. Auf letzterem wird das Kind Moses aus dem Fluß gezogen.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. II, 2, 9. Br. III, 1, 6.

Paul de Saint Ours.

Die gerichtliche Untersuchung der gesunden und gebrechlichen Kinder bey den Lacedämoniern.

Siehe Tom. II. No. 565.

2820. Angeblich Dominicus Ricci.

Die Himmelfahrt Mariä.

Ganze Figuren. Auf Alabaster, der dem Gemälde zum Grunde dient. — H. I, 1, 7. Br. 9, 8.

2821. G. de Leone.

Schaafe, Ziegen, Kühe, ein beladener Esel, eine Frau zu Pferd und ein Hirt.

Auf Leinwand. — H. 10, 1. Br. I, 0, 1.

Von demselben.

Schaafe, Ziegen, eine Kuh und zwey Figuren.

Siehe Tom. II. No. 268.

2822.

2822. Dominicus Zampieri.

Ein Greis mit grauem Bart und Haar.

Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Lein. — H. I, 5. Br. I, 1.

2823. Carl Cagliari.

Maria mit dem Jeſuskind. Auf jeder Seite kniet ein Dominicaner Mönch.

Ganze Figuren. Auf Leinwand. — H. III, 7, 9. Br. IV.

2824. Johann Baptiſt Vanloo.

Das Glück auf einer Kugel, ſpendet mit vollen Händen ſeine Gaben vor ſich hin. Die dort befindlichen Figuren leben in Freuden oder gemächlicher Ruhe. Hinter ihnen iſt Jammer, Zank und vergebenes Streben nach den zwecklos ausgeſtreuten Schätzen.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. III, 6, 6. Br. II, 11.

2825. Paul de Saint Urs.

Eine ſamnitiſche Hochzeit. S. den Nachtrag.

Gegenſtück von No. 565.

Peter Capelli.

Ein verfallenes Prachtgebäude mit Säulen und Figuren.

Auf Leinwand. Siehe Tom. II. No. 581, wo dieſes Gemälde aus Verſehen als auf Holz gemalt angegeben wird.

Paul

Paul Pannini.

Zerfallene Prachtgebäude. Die Figuren stellen den Heiland vor, wie er den Gichtbrüchigen heilet.

Siehe Tom. II. No. 636.

2826. Franz Trevisani.

Der Erzengel Michael stürzt Satan mit seinem Anhang in den Abgrund.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 6, 6. Br. IV, 8, 7.

Peter Mignard.

Die Mutter Gottes mit dem Kind Jesu.

Siehe Tom. II. No. 700.

Peter Testa.

Der heilige Hieronymus.

Siehe Tom. II. No. 427.

2827. Joseph Vivien.

Das Brustbild des berühmten Fenelon.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. II, 5, 9. Br. I, II, 4.

Franz Casanova.

Ein Feldlager.

Siehe Tom. II. No. 592.

De la Croix.

Auf der stürmischen See segeln einige Schiffe. Am Vorgrund ist eines derselben gescheitert ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 647.

2828. Leonard da Vinci.

Die heilige Magdalena.

Halbe Figur. Auf Leinwand. — H. II. Br. I, 6.

2829. Aus Guido Renis Schule.

Die Jungfrau Maria.

Brustbild mit zwey Händen. Auf Schieferstein. — H. 7. Br. 6.

2830. Unbekannt.

Das Brustbild einer jungen Dame.

Auf Holz. — H. 7. Br. 7, 2.

Friedrich Barocci.

Der heilige Johannes hält den Leichnam Christi.

Siehe Tom. II. No. 447.

2831. De la Croix.

Ein Seehafen mit Schiffen bey heiterem Wetter und stillem Meer.

Gegenstück von No. 647.

Peter Capelli.

Ruinen mit Figuren.

Gegenstück von No. 581. Siehe Tom. II. No. 571.

Paul Pannini.

Christus treibt die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel.

Gegenstück von 636. Siehe Tom. II. No. 654.

2832. Benedict Lutti.

Der heilige Carl Boromeo giebt verschiedenen Pestkranken den Segen und die letzte Oelung.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 4. Br. IV, 10, 8.

Lorenz Pasinelli.

Der Satan sucht die heilige Margaretha zu erschrecken.

Siehe Tom. II. No. 641.

Johann Juvenet.

Das Bildniß des Pater Bordaloue.

Siehe Tom. II. No. 642.

Ludwig Garzi.

Die heilige Familie.

Siehe Tom. II. No. 690.

Hieronymus Muziano.

Christus sitzt entkleidet auf dem auf der Erde liegenden Kreuz.

Siehe Tom. II. No. 420.

Kaspar Dughet.

Eine Landschaft mit einem Wasserfall.

Siehe Tom. II. No. 887.

Von demselben.

Eine Aussicht über einen Fluß nach einigen Klostergebäuden und fernem Gebürge ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 896, wo dieses Gemälde durch einen Druckfehler falsch angegeben ward.

2833. Julius Pipi nach Raphael.

Die Mutter Gottes wäscht das Jesuskind in einem kupfernen Geschirr ꝛc.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 5, 6. Br. III, 6, 6.

2834. 2835. Angelus Falcone.

Zwey Feldschlachten im antiken Costume.

Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. III, 1, 6.

Jacob Palma der ält.

Die Geißlung Christi.

Siehe Tom. II. No. 994.

Jacob Cavadone.

Ein Engel weint bey dem Leichnam des Heilandes.

Siehe Tom. II. No. 553.

Hannibal Carracci.

Ein junger Faun.

Siehe Tom. II. No. 777.

2386. Von demselben.

Das Brustbild des gelehrten Agucci.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. I, 6, 9. Br. I, 3, 4.

Hubert Robert.

Eine breite Treppe führt an einem grossen Säulengebäude zu einer Pyramide.

Siehe Tom. II. No. 507.

2837. Lucas Giordano.

Esther sinkt vor dem König, ihrem Gemahl, ohnmächtig nieder.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. II, 0, 6. Br. II, 6.

2838. Tizian Vecelli.

Maria mit dem Jesuskind. Der heilige Johannes im männlichen Alter. Auf der Seite ein betender alter Mann, welches ein Bildniß zu seyn scheint.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 3, 8. Br. II, 10.

2839. Lucas Giordano.

Die Königin von Saba besucht Salomon und bringt ihm Geschenke.

Gegenstück von No. 2837.

2840. Jacob Robusti.

Dädalus und sein Sohn Icarus, welcher in das Meer stürzt.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. III, 1. Br. IV, 2.

2841. Paulus Guidotto.

Der Zephir liebkoset eine Nymphe der Diana.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. I, 3. Br. I, 5.

Unbekannt.

Die heilige Jungfrau, das Kind Jesu und der kleine Johannes.

Siehe Tom. II. No. 343.

Michael Angelus Pace.

Blumen in einem gläsernen Gefäße.

Siehe Tom. II. No. 571.

2842. G. Leone.

Schaafe, Ziegen ꝛc. und eine Frau auf einem Maulthiere.

Auf Leinwand. — H. 10, 6. Br. 1, 0, 3.

2843. Salvator Rosa.

Sieben Krieger an einer Felsenwand.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. 11, 7. Br. 9, 3.

Don Anton Pereda.

Zwey spanische Offiziere ziehen Damen ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 437.

2844. 2845. G. Leone.

Schaafe, Ziegen, Pferde, Rindvieh, Esel und auf jedem Gemälde eine Figur.

Gegenstücke. Auf Leinwand. — H. 8. Br. 10, 10.

Gaudentius Ferari.

Die Mutter Gottes mit dem Jesuskind, welches dem heil. Johannes eine Nelke überreicht.

Siehe Tom. II. No. 928.

Nicolaus Poussin.

Das heilige Abendmahl nach Leonard da Vinzi.

Siehe Tom. II. No. 1045.

2846. Guido Reni.

Judith enthauptet den Feldherrn Holofernes. Hinter ihr stehet ihre Magd.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Grau in Grau. Auf Papier. — H. V, 8. Br. IV.

XLI.

Heinrich Mauperche.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf Gebirge ꝛc.

Siehe Tom. II. No. 456.

2847. Unbekannt.

Der heil. Johannes in der Wüste. Die Landschaft scheint von Paul Brill, die Figur von Abraham Bloemaert zu seyn.

Auf Leinwand. — H. I, 5. Br. I, 1, 3.

Johann Baptist Tiepolo.

Ein ausgeführter Entwurf von einer Kaiserkrönung.

Siehe Tom. II. No. 227.

2848. Salvator Rosa.

Eine gesperrte Landschaft mit großen Felsen ꝛc.

Auf Leinwand. — H. I, 4, 6. Br. I, 1.

Ein

Don Diego Velasquez.

Ein skizirtes Brustbild.

Siehe Tom. II. No. 285.

2849. Jacob Amigoni.

Die Anbetung der drey Weisen aus Morgenland.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. III, 9, 10.

2850. 2851. Carl Riccoboni.

Zwey Blumenstücke.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 7. Br. II, 4, 3.

2852. Franz Mazzoli.

Die Barmherzigkeit.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. IV, 2, 4. Br. II, 10.

2853. Peter Cappelli.

Ein verfallenes Prachtgebäude. Am Vorgrund zwey Satyre.

Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. III, 2.

2854. Jacob Amigoni.

Das Jesuskind ruhet auf einem Kreuz. Vor ihm liegen die Werkzeuge seines Leidens.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II. Br. II, 7, 3.

2855. 2856. Kaspar Düghet.

Zwey Landschaften mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 4. Br. II, 1, 6.

2857. Ritter van Fassin.

Eine Landschaft mit Vieh und Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 7, 3. Br. III, 3.

Von demselben.

Eine Landschaft.

Gegenstück von dem vorhergehenden. S. Tom. II. No. 492.

Leander da Ponte.

Christus jagt die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel.

Siehe Tom. II. No. 608.

2858. Dominicus Zanetti.

Die versäumte Gelegenheit.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 5. Br. III, 6.

Kaspar Dughet.

Die Weinlese.

Siehe Tom. II. No. 689.

2859. Unbekannt.

Die Dornenkrönung und Verspottung Christi.

Ganze Figuren. Auf Kupfer. — H. 9, 4. Br. 7.

2860. 2861. Unbekannt.

Zwey Gegenstücke. Das erste eine Bauernbelustigung im Freyen, das andere eine Rauferey vorstellend.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. I, 9.

2862. Peter Vannucci.

Das Jesuskind wird gewaschen.

Ganze Figur. Auf Holz. — H. III, 4, 10. Br. III, 9.

2863. Moses Valentin.

Moses führt die Israeliten in die Wüste.

Ganze Fig. Auf Leinw. — III, 9, 6. Br. IV, 7.

2864. Peter Liberi.

Ein Satyr hält liebkosend ein junges Weib im Arm.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 10, 6. Br. IV, 3.

2865. Dominicus Zanetti.

Der heilige Hieronymus.

Kniestück in Lebensgr. Auf Leinw. — H. III, 7, 3. Br. III.

Adrian Rodriguez.

Das Bildniß eines Kriegers.

Siehe Tom. II. No. 493.

2866. Jacob Robusti.

Vulkan und Venus. Cupido liegt zwischen ihnen in dem Bette, auf welchem sie sitzen. In der Ferne schleicht Mars, in einen Mantel gehüllt, in das Gemach.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, 2. Br. VII, 9.

2867. Joseph Maria Crespi.

Der unschuldigen Kinder Mord.

Auf Leinwand. — H. IV, 9. Br. VI, 7, 6.

2868. Franz Casanova.

Ein stehender Ochs, einige Schaafe, eine Ziege und in der Ferne zwey Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 5, 7. Br. I, 10, 3.

2869. Von demselben.

Eine Kuh, ein Hund; Schaafe und eine Ziege.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

2870. Ant. Dominic. Gabbiani und Barthol. Bimbi.

Von Ersterem die heilige Familie. Von Letzterem der Blumenkranz, in dessen Mitte diese vorgestellt ist.

Auf Leinwand. — H. III, 6, 6. Br. III, 10, 6.

2871.

2871. Johann Baptist Cignaroli.

Der Tod des heiligen Martin Bischof.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. V, 1, 5. Br. II, 10.

2872. Jacob Amigoni.

Maria mit dem schlafenden Jesuskind.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — II, 7. Br. II, 0, 9.

2873. Von demselben.

Maria mit dem Jesuskind und dem kleinen Johannes.

Halbe Figur. Auf Leinw. — H. II, 10. Br. II, 4, 3.

2874. Bartholome Schidone.

Ein Ecce Homo.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 7, 6. Br. III, 1.

2875. Unbekannt.

Paulus und Silas werden zu Philippi in Macedonien, wo sie gefangen lagen, durch ein Erdbeben von ihren Banden befreyet. Der Kerkermeister fiel Paulo und Sila zu Füssen und ließ sich taufen ꝛc.

Ganze Figuren. Auf Leinw. — H. IV, 0, 3. Br. III.

2876. Kaspar Vanvitelli.

Eine breite Landstrasse mit Gebäuden, Bäumen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 11, 7. Br. II, 5, 6.

XLII.

2877. Anton Belluci.

Salomon durch seine Weiber verführt, opfert den Götzen.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Gegenstück von 179. Siehe Tom. II.

2878. Tizian Vecelli.

Johannes in der Wüste.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. V, 8, 9. Br. III, 8, 8.

2879. Jacob Robusti.

Eine Begebenheit aus dem mayländischen Krieg, unter Kaiser Carl V.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. VI, 6. Br. X, 2.

2830. Anton Canale.

Der Markusplatz in Venedig.

Auf Leinwand. — H. IV, 4, 6. Br. VI, 11.

2881. Abraham del Helé.

Penelope arbeitet mit ihren Frauen.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. X, 2, 6. Br. XIV, 3.

Beschreibung

der

in dem königlichen Schlosse Lustheim

aufgestellten Gemälde.

I.

(Saal.)

2882. Christian Winck.

Der Frühling. Der Flora wird ein Opfer von Blumen gebracht.

Ganze, schwach lebgr. Fig. A. Leinw. — H. X, 1. Br. IX, 8.

2883. Von demselben.

Der Sommer. Pan und Pomona verehren die Ceres.

2884. Von demselben.

Der Herbst. Bacchus wird von Nymphen und Faunen durch Fröhlichkeit und Freude verehrt. Im Hintergrunde tanzt die Jugend im Kreise um die Bildsäule des Gottes der Gärten.

2885. Von demselben.

Der Winter. Boreas entführt die Orithyia.

Von gleicher Art und Größe wie die vorhergehenden Jahrszeiten.

2886. Lauri.

Venus und Adonis in einer Landschaft.

Auf Leinwand. — H. IV, 0, 2. Br. IV, 5, 9.

2887. Rosa de Napoli.

Ein Viehstück, Schaafe, Ziegen und einen Hund vorstellend.

Auf Leinwand. — H. IV. Br. V, 6.

2888. 2889. 2890. 2891. Unbekannt.

Vier Landschaften, die vier Jahrszeiten vorstellend.

Auf Leinw. — H. VII, 8. Br. VIII, 3.

2892. 2893. Maximilian Pfeiler.

Zwey Fruchtstücke.

Auf Leinwand. — III, 9, 6. Br. V, 4.

2894. Melchior Roos.

Zwey sich beißende Hunde.

Auf Leinwand. — H. III, 9. Br. V, 8.

2895. Christoph Paudiß.

Ein Wolf zerreißt eine Ziege.

Lebensgroß. Auf Leinwand. — H. IV, 9. Br. III. 1.

2896. Lauri.

Ein Seegott trägt eine Nymphe durch das Meer.

Gegenstück von No. 2886.

2897. Rosa di Napoli.

Ein Viehstück.

Gegenstück von No. 2887.

II.

2898. Nach Tizian Vecelli.

Eine schlafende Venus.

Ganze Figur. Auf Leinw. — H. I, 10. Br. III.

2899. Unbekannt.

Ein nach der Natur gemalter Baum.

Auf Holz. — H. I, 3. Br. II, 0, 6.

2900. Unbekannt.

Ein singendes altes Weib.

Brustb. in Lebensgr. A. Leinw. — H. I, 10, 9. Br. I, 6, 8.

2901. Unbekannt.

Eine Wahrsagerin.

Auf Kupfer. — H. I, 6, 6. Br. I, 3, 6.

2902. Christian Georg Schütz.

Eine Aussicht auf den Rhein. Zur Linken am Ufer eine Kirche und ein alter Thurm. Am Vorgrunde Schiffe und Figuren.

Auf Leinwand. — H. 9, 6. Br. I, 2, 6.

2903. Salomon Ruysdael.

Eine Landschaft am Ufer des Meeres.

Auf Holz. — H. II, 3, 6. Br. III, 3, 3.

2904. Hiacynth Corrado.

Das Opfer der heil. drey Könige.

Auf Leinwand. — H. IV, 3. Br. III.

2905. Michael Carré.

Ein Viehstück.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 10. Br. I, 0, 2.

2906. Aus Rubens Schule.

Medusens Haupt.

Lebensgröße. Auf Leinw. — H. I, 11, 4. Br. I, 6, 6.

2907. Georg Geldorp.

Brustbild eines Mannes mit einer Hand.

Auf Holz. — H. I, 11. Br. I, 6, 6.

2908. Christian Georg Schütz.

Eine Aussicht auf ein am Ufer des Rheins gelegenes Städtchen, mit Figuren und Schiffen.

Gegenstück von No. 2902.

2909. Bartholome Tyssens.

Kriegsgeräthe und Waffen in einer Landschaft.

Auf Leinwand. — H. II, 1. Br. III, 1.

2910. Unbekannt.

Christus zu Emaus, mit vielen Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 9, 6. Br. IV, 0, 6.

2911. Peter Liberi.

Eine Charitas.

Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. III, 6.

2912. Jacob Amigoni.

Maximilian Emanuel empfängt die Abgesandten des türkischen Kaisers.

Eine Skitze. Auf Leinw. — H. II, 10. Br. I, 6.

2913. Unbekannt.

Die trauernde Mutter Gottes.

Auf Kupfer. — H. I, 7. Br. I, 2, 10.

2914. 2915. Johann van Nikkelen.

Zwey Landschaften mit hohen Felsen.

Auf Leinwand. — H. I, 0, 9. Br. 10.

2916. Unbekannt.

Ein Architekturstück, auf welchem der bethlehemitische Kindermord vorgestellet ist.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 6. Br. III, 11, 4.

2917. J. M. Bibiena.

Ein Architekturstück, auf welchem die Gefangennehmung Samsons bey Delila vorgestellt ist.

Auf Leinwand. — H. IV, 6. Br. VI, 7, 6.

2918. 2919. Kaspar de Witte.

Zwey Landschaften.

Auf Leinwand. — H. II, 7. Br. II, 10, 3.

2920. J. Conrad Seekatz.

Judith hält Holofernes Haupt.

Auf Holz. — H. 9. Br. 10, 6.

2921. Otto van Veen.

Amor in Betrachtung vor einem Todtenkopf.

Auf Holz. — H. I, 2. Br. II. Auf der Rückseite Maria mit dem Jesuskind. Auf Goldgrund.

2922. Johann Berkoli der Vater.

Ein sitzender Mann hält eine in Atlas gekleidete Dame bey der Hand, welche eine Laute in der andern hält.

Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. II, 5.

2923. Anton Schoon-Jans.

Eine fliegende weibliche Figur, den wohlthätigen Morgenthau vorstellend.

Auf Leinwand. — H. IV, 4. Br. II, 10.

2924. 2925. Maximilian Pfeiler.

Zwey Fruchtstücke.

Auf Leinwand. — H. V, 3, 6. Br. VI, 6.

2926. Aus der venetianischen Schule.

Bildniß eines Unbekannten mit schwarzem Bart und zwey Händen.

Auf Leinwand. — H. III, 4. Br. III.

2927.

Bildniß eines alten Mannes mit langem Bart und einem Portefeuil in den Händen.

Halbe Fig. in Lebensgr. Gegenstück von dem vorhergeh.

Johann Baptist Tiepolo.

Eine unbekannte Begebenheit vorstellend.

Auf Leinwand. S. Tom. II. No. 291.

Von demselben.

Das Opfer der Iphigenia.

Gegenstück. S. Tom. II. No. 288.

2928. 2829. Theodor Helmbrecker.

Zwey Gemälde, Lustbarkeiten im Freyen vorstellend.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 3.

III.

2930. 2931. Vispre.

Zwey Fruchtstücke.

In Pastelfarben. — H. I, 2, 3. Br. I, 5, 5.

2932. Del Sole.

Bacchus und Ariadne.

Eine Skitze. Auf Leinwand. — H. I, 1. Br. I, 4, 6.

2933. Unbekannt.

Die Himmelfahrt Mariä.

Eine Skitze. Auf Holz. — H. I, 11, 6. Br. I, 1, 10.

2934. Georg Philipp Rugendas.

Ein Scharmützel von Reitern.

Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. IV, 1.

2935. Unbekannt.

Das Opfer der heil. drey Könige.

Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. II, 2.

2936. Egid van Tilborgh.

Eine Bauerngesellschaft.

Auf Holz. — H. I, 4. Br. II, 2.

2937. Bartholome Torregiani.

Eine Landschaft mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. III, 5. Br II, 8.

2938. Unbekannt.

Merkur verliebt sich in Herse.

Auf Kupfer. — H. 10. Br. 7, 7.

2939. Von demselben Meister.

Apollo, Marsyas und Midas.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

2040. 2941. Cornelius Poelenburg.

Zwey Landschaften mit Gebäuden und Fig.

Auf Holz. — H. 3, 6. Br. 6.

2942. 2943. P. Seitz.

Zwey Gegenstücke, Hirsche im Wald vorstellend.

Auf Holz. — H. I, 1. Br. 10, 6.

Peter Schaubrock.

Eine wilde, felsichte Gegend. —

Siehe Tom. II. No. 430.

2944. Gerard van Hoet.

Ulysses tödtet die frechen Liebhaber seiner Gemahlin.

Auf Leinwand. — H. I, 9, 3. Br. II, 3, 9.

2945. Anton Tempesta.

Ein Seesturm.

Auf Leinwand. — H. III, 6, 6. Br. V, 4.

2946. Unbekannt.

Marsyas wird geschunden.

Auf Papier. — H. I, 6. Br. II.

2947. Aus Rubens Schule.

Maria mit dem Jesuskind und die heil. Anna.

Halbe Fig. Auf Kupfer. — H. I, 11, 6. Br. I, 6, 6.

2948. Cornelius van Holsteyn.

Bacchus und Ariadne.

Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. II, 5.

2949. Cornelius Poelemburg.

Loth und seine Töchter.

Auf Holz. — H. 9, 4. Br. I, 0, 8.

2950. Dallinger.

Schlafende Jagdnymphen und Liebesgötter in einer Landschaft.

Auf Kupfer. — H. 9, 6. Br. I, 4.

2951. 2952. Unbekannt.

Zwey Thierstücke mit Figuren.

Auf Holz. — H. I. Br. 10, 6.

2853. Kaspar Sing.

Ein Marienbild.

Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. I, 11.

2954. Alexander Castel.

Eine Feldschlacht.

Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. III, 10.

2955. Martin Knoller.

Eine Skitze, den heiligen Benedict und Scholastica vor dem Heilande vorstellend.

Auf Leinwand. — H. I, 5. Br. 10.

2956. Joseph Höchele.

Die Gattin des Künstlers und seinen Sohn vorstellend.

Auf Holz. — H. I, 3. Br. I.

2957. 2958. Johann Glauber.

Zwey bergichte Landschaften mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 10, 6. Br. IV.

⊙ Remigius Zeemann.

Ein Seesturm.

Siehe Tom. II. No. 497.

2959. G. Friedrich Meyer.

Ein Bauerntanz bey einem Dorf.

Auf Holz. — H. 9, 6. Br. 4, 6.

2960. Unbekannt.

Ein abgesottener Krebs und Austern auf einem Tische.

Auf Holz. — H. I, 3. Br. II, 3.

2961. B. le Petit.

Eine verfallene Wasserleitung und Häuser, nebst einigen Figuren.

Auf Holz. — H. 8. Br. II, 9.

2962. F. C. Steuther.

Die Taufe Christi im Jordan.

Auf Kupfer. — H. 10, 6. Br. I, 3, 6.

2963. Joseph Höchele.

Ein Familiengemälde.

Auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 1.

2964. Wilhelm Bemmel.

Eine Landschaft mit Architektur, einem Brunnen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. III, 6. Br. IV, 11.

2965. Joseph Müller.

Der heilige Martin zu Pferd.

Siehe Tom. II. No. 374.

2965. Angeblich Speer.

Der heil. Joseph mit dem Jesuskind. Ein römischer Kaiser kniet vor ihm.

Auf Leinwand. — H. III, 8. Br. II, 6.

2966. Joseph Salviati.

Venus und Amor.

Kniest. in Lebensgr. Auf Leinw. — H. III, 10. Br. III, 1.

2967. Quintin Bohl.

Eine Frau läßt sich schrepfen.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 5. Br. I, 1, II.

2968. Cornelius de Heem.

Ein Fruchtstück.

Auf Holz. — H. I, 2, 6. Br. I.

2969. Quintin Bohl.

Ein alter Mann ist beschäftigt sein Geld abzuwiegen. Vor ihm stehen Blumen und musikalische Instrumente. In der Ferne nahet sich der Tod mit gezücktem Pfeil. Die Vergänglichkeit irdischer Schätze vorstellend.

Gegenstück von 2967.

2970. Cornelius Poelemburg.

Die Schwangerschaft der Calisto wird im Bad entdeckt.

Auf Kupfer. — H. 7. Br. 8, 8.

2971. Johann Breughel.

Belustigungen auf dem Eis.

Auf Kupfer. — H. 4. Br. 5, 6.

2972. 2973. Von demselben.

Zwey Landschaften mit Gebäuden und Figuren.

Auf Kupfer. — H. 4, 2. Br. 7.

2974. 2975. Philipp Rugendas.

Zwey Feldschlachten.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 1.

IV.

2976.

Brustbild des Königs Joseph Philipp v. Ungarn.

Pastellgemälde. — H. I, 4. Br. I, 6.

2977. Unbekannt.

Eine Gesellschaft ergötzt sich durch Erfrischungen und Musik.

Auf Leinwand. — H. III, 6, 6. Br. V, 3.

2978. B. Augustin Albrecht.

Das Bildniß des Künstlers.

Ganze Fig. in Lebensgr. Auf Leinw. — H. V. Br. III, 8.

2979. Ferdinand Bol.

Bildniß eines alten Mannes.

Auf Holz. — H. 7, 8. Br. 6, 8.

2980. Franz Franck der Sohn.

Einem römischen Feldherrn werden Schätze dargebracht.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 7, 6. Br. II, 2, 6.

2981.

2981. Unbekannt.

Ein alter Mann mit grauem Bart.

Bruſtbild. Auf Holz. — H. 8, 4. Br. 6.

2982. Auguſtin Albrecht.

Das Bildniß des Bildhauers Johann Baptiſt Straub.

Gegenſtück von No. 2978.

2983. Unbekannt.

Artemiſia erobert die Inſel Rhodus mit Liſt.

Auf Holz. — H. V, 0, 6. Br. III, 9, 6.

V.

2984. Unbekannt.

Das Bildniß eines Hofnarren, mit einem groſſen Becher in der Hand.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. II, 2, 6.

2985. Unbekannt.

Eine Landſchaft mit einem feſten Schloß an der See.

Auf Leinwand. — H. II, 10. Br. IV, 9.

2986. 2987. G. da Leoni.

Zwey Thierſtücke mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. V, 6. Br. VII, 1, 6.

2988. Peter Snyers.

Ein Scharmützel.

Auf Holz. — H. I, 7. Br. II, 9, 6.

2989. Angeblich Cornelius de Wael.

Eine Feldschlacht.

Auf Leinwand. — H. I, 9. Br. II, 6.

2990. Triva.

Carl Albrecht, Churfürst von Baiern.

Ganze Fig. in Lbsgr. Auf Leinw. — H. VII, 3. Br. IV, 6, 6.

2991. 2992. Johann van Nikkeln.

Zwey Landschaften nach der Natur bey Düsseldorf.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. II, 11, 9.

2993. Selpelius.

Ein fliehendes Heer. Es ist zu vermuthen der Maler habe den Durchzug der Israeliten durch das rothe Meer und die Wiederkehr der Fluth vorstellen wollen.

Auf Leinwand. — H. III, 5. Br. IV, 7, 6.

2994. Georg Demaree.

Das Bildniß des Churfürsten von Cölln.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 6. Br. II, 4.

2995. Unbekannt.

Brustbild des Churfürsten Max. Emanuel.

Auf Leinw. — H. II, 6. Br. II.

2996. Unbekannt.

Bildniß einer jungen Prinzessin.

Auf Leinwand. --- H. II, 7, 6. Br. III, 4, 6.

2697. a. Angeblich Schalken.

Bildniß einer sitzenden Dame.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. II, 6.

b. 2997. Andr. Vicentino.

Eine Gesellschaft belustiget sich mit Musik und Tanz.

Ganze Fig. Auf Leinw. — II, 7, 6. Br. IV, 5.

2998. Pontojadda della Croce.

Bildniß einer reich gekleideten Dame.

Auf Leinwand. — H. III, 3. Br. III.

2999. 3000. Martin Maingand.

Bildnisse von einem Prinzen und einer Prinzessin, Maximilian Emanuels Kinder.

Auf Leinwand. — H. III. Br. III, 1.

3001. 3002. Unbekannt.

Zwey Landschaften, auf welchen die Figuren den barmherzigen Samaritaner und den verlornen Sohn vorstellen.

Auf Leinwand. — H. II, 8. Br. II, 7.

3003. Joachim Beich.

Eine Landschaft mit einem Wasserfall und Fig.

Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. III, 2, 6.

3004. Dominicus Nollet.

Bären und eine Schlange.

Auf Leinwand. — H. VI, 7. Br. X, 10.

3005. Unbekannt.

Ein Seehafen mit Figuren.

Gegenstück von 2985.

3006. Frater Lucas.

Sein eigenes Bildniß.

Brustbild mit zwey Händen. Auf Leinw. — H. II, 6. Br. II.

VI.

3007. 3008. August Querfurt.

Zwey Landschaften mit Reitern und Jägern zu Pferd und zu Fuß.

Auf Leinwand. — H. 7. Br. 11.

3009. Lambrecht.

Zwey Männer und Frauen in einem Vorrathsgewölbe.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. 9. Br. 7, 6.

3010. Unbekannt.

Ein Marienbild.

Bruſtb. in Lebensgr. Auf Leinwand. — H. I, 3. Br. 10, 6.

3011. Unbekannt.

Eine Landſchaft. Zwey Soldaten ſitzen am Vorgrund.

Auf Holz. — H. 10. Br. I, 5, 6.

3012. Unbekannt.

Eine Schlacht gegen die Türken.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 6. Br. II, 0, 6.

3013. Unbekannt.

Ein großes rundes, verfallenes Gebäude mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 9, 6. Br. III, 9, 4.

3014. Nach Guido Reni.

Eine alte meiſterhafte Kopie, Apollo vorſtellend, wie er ſeinem Rival Marſyas die Haut abzieht.

Auf Leinwand. — H. IV, 4. Br. III, 7.

3015. Balthaſar van der Aſt.

Verſchiedene Blumen in einem Glas Waſſer.

Auf Holz. — H. I. Br. 9, 10.

3016. W. Boies.

Ein Seeſturm.

Auf Holz. — H. I, 1, 3. Br. I, 9, 3.

3017. W. F. Hirt.

Kämpfender Hirsche und wilde Schweine in einem dichten Walde.

Auf Leinwand. — H. I, 5, 2. Br. II, 5.

3018. 3019. Spirinx.

Eine Feldschlacht gegen die Türken und ein Feldzug.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 10. Br. I, 10.

3020. Gabriel Mezu.

Ein Mädchen und ein Knabe mit Brod in den Händen.

Auf Holz. — H. 8, 5. Br. 6, 4.

3021. Jacob da Ponte.

Die Grablegung Christi.

Auf Leinwand. — H. II, 5. Br. I, 11.

3022. Roland Savery.

Ein Wald, allerley Thiere und ein Jäger am Vorgrund.

Auf Leinwand. — H. I, 4, 11. B. II, 4.

3023. Paul Rembrandt.

Ein mit Blumen gekröntes Mädchen.

Auf Holz. — H. 8, 2. Br. 6, 4.

3024. Franz Solimena.

Artemisia.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. V, 4. Br. III, 6.

3025.

3025. Carl Cagliari.

Maria mit dem Jesuskind; vor ihnen kniet die heil. Catharina ꝛc.

Auf Leinwand. -- H. III, 9. Br. III, 1.

3026. Sebastian Bourdon.

Eine Landschaft mit Gebäuden und Figuren. Am Vorgrund ein Wasserfall.

Rund, im Durchschnitt 10 Zoll.

3027. Blanckhoff.

Ein Seestück mit Schiffen. In der Ferne eine große Stadt.

Auf Leinwand. -- H. I, 4, 6. Br. II, 1, 2.

3028. Johann Droog Sloot.

Ein Dorf wird geplündert.

Auf Leinwand. -- H. II. Br. III, 11, 6.

3029. Unbekannt.

Das Bildniß der Maria Anna, Erzherzogin von Oesterreich.

Auf Leinwand. -- H. V, 9. Br. III.

3030. 3031. J. M. Wuzer.

Zwey Landschaften mit Vieh und Figuren.

Auf Leinwand. -- H. II, 11. Br. III, 9, 8.

3032. 3033. Remigius Zeemann.

Zwey Seestücke mit Schiffen.

Auf Holz. --- H. 10, 4. Br. I, 6, 3.

3034. 3035. Unbekannt.

Zwey Landschaften mit Figuren.

Auf Holz. --- H. 8, 6. Br. I, 3, 8.

3036. Mariotto Albertinelli.

Die Geburt Christi und Anbetung der Hirten.

Auf Holz. --- H. I, 1, 6. Br. I, 1.

3037. Hans Graf.

Soldaten im Felde bey einem Lagerwirth.

Auf Leinwand. --- H. I, 2. Br. I, 5.

3038. Unbekannt.

Die Kreuztragung Christi.

Auf Leinwand. — H. I, 2. Br. I, 6.

3039. Angeblich Nicolaus Poussin.

Flora liebkoset dem Amor; andere Liebesgötter brechen Blumen in ihrem Garten.

Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. IV.

3040. Carl Loth.

Eine Sibylle mit einem Buch.

Auf Leinwand. — H. III, 4, 6. Br. II, 11.

3041. J. Christian Brand der Sohn.

Eine Weinlese.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 11, 6.

3042. 3043. Jacob Courtois.

Zwey Feldschlachten.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 1.

3044. Angeblich Benedict Castiglione.

David mit dem Haupte des Riesen Goliath. In der Ferne die noch dauernde Schlacht.

Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. III, 3.

3045. Unbekannt.

Eine Landschaft mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. III. Br. III, 9.

3046. Quintin Messis.

Der heil. Hieronymus in Betrachtung.

Auf Holz. — H. II, 11, 6. Br. II, 4, 6.

3047. Johann van Mopel.

Eine ebene Landschaft mit Figuren.

Auf Holz. — H. I, 7, 6. Br. II, 7.

3048. 3049. Ebenberg.

Zwey Architekturstücke mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 6. Br. I, 10.

VII.

3050. Ignatius Stern, genannt Stella.

Die trauernde Maria.

Auf Leinwand. — H. I, 5, 4. Br. III, 1, 10.

3051. Unbekannt.

Ein tannenes Brett, auf welchem ein Bildniß und eine Zeichnung auf grauem Papier angeheftet sind. Unten ist in das Brett eingegraben: I. F. D. G. 1659.

Auf Leinwand. — H. I, 9, 5. Br. I, 4, 2.

3052. Unbekannt.

Ein Mannskopf mit weissem Kragen.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 6. Br. I, 5.

3053. Unbekannt.

Die Verkündigung Mariä.

Auf Holz. — H. I, 3. Br. I, 7, 6.

3054. Johann Stephan.

Ein grauer Fuchs.

Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. III, 10.

3055. Cornelius Schutt.

Venus und Amor in einer Landschaft.

Auf Holz. --- H. I, 10, 3. Br. II, 2, 6.

3056. Schooff.

Eine Landschaft mit Figuren.

Auf Holz. --- H. I, 3, 9. Br. I, 10.

3057. 3058. August Querfurt.

Zwey Feldschlachten.

Auf Leinwand. — H. I, 8, 6. Br. II, 1, 6.

3059. Daniel Hien.

Ein Stück Wild wird von Wölfen zerrissen.

In Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 2. Br. VII, 4.

3060. Johann Franz Millet.

Eine bergichte Landschaft; im Mittelgrund eine Stadt. Am Vorgrund einige Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 11. Br. II, 7, 6.

3061. 3062. Locatelli.

Zwey Architekturstücke mit Figuren.

Auf Leinwand. --- H. II, 6. Br. II.

3063. Johann van der Bent.

Eine Landschaft mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. II, 6, 6. Br. III, 7.

3064. Peter Capelli.

Ein verfallenes Prachtgebäude mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. III, 1 9.

3065. Rosalius Rosenhof.

Ein stehendes Reh und ein Haase im Gebüsch.

Auf Leinwand. — H. III, 9. Br. V, 9, 3.

3066. 3067. Angeblich Moucheron.

Zwey Landschaften mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. IV, 8. Br. III, 8, 2.

3068. Daniel Hien.

Ein in einer Falle gefangener Fuchs.

Auf Leinwand. — H. III, 1. Br. III, 6.

3069. 3070. Rosalius Rosenhof.

Ein Luchs zerreißt einen Haasen, und

Ein Wolf trägt einen Kettenhund, den er erwürgt hat, in ein Gebüsch. Letzteres ist ein Schneestück.

Auf Leinwand. — H. III, 9. Br. V, 9, 3.

3071. Unbekannt.

Ein todtes Reh und einige Vögel. Dabey einiges Jagdgeräthe.

Auf Leinwand. — H. III, 6. Br. IV, 7.

3072. Unbekannt.

Eine Landschaft mit hohen Bäumen, einem Brunnen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. IV, 7, 6.

VIII.

3073. Johann Franz Millet.

Eine Landschaft mit Figuren am Vorgrund.

Beschädigt, Auf Leinwand. — H. II, 2, 6. Br. III.

3074. Unbekannt.

Jephta opfert seine einzige Tochter dem Herrn, als Brandopfer, wie er gelobet hatte.

Auf Leinwand. — H. III, 6. Br. V, 2.

3075. Johann Georg von Hamilton.

Zwey todte Wachteln und andere Vögel.

Auf Leinwand. — H. I, 8. Br. I, 5.

3076. Nach van der Does.

Hornvieh und Zwey Schaafe in einer Landschaft.

Auf Leinwand. — H. I, 10. Br. II, 3.

3077. J. G. von Hamilton.

Ein todter, an einem Baum aufgehängter Windvogel.

Auf Leinwand. — H. I, 11. Br. I, 5.

3078. 3079. Kilian Fabricius.

Zwey Landschaften mit Ruinen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 2. Br. I, 6.

3080. Nicolaus Veughel.

Paulus wird auf der Insel Melita (Maltha) von einer Natter gebissen.

Auf Leinwand. — H. II. Br. I, 8, 6.

3081. 3082. Verbeck.

Zwey Vorstellungen, wo Musik gemacht wird.

Auf Holz. — H. 7, 4. Br. 7, 2.

3083.

3083. Paul Falck.

Der heil. Hieronymus im Gebeth.

Auf Holz. — H. I, 2, 6. Br. 10, 3.

3084. 3085. Unbekannt.

Zwey Vorstellungen des häuslichen Lebens.

Auf Leinwand. — H. 10, 2. Br. 8, 2.

3086. 3087. Unbekannt.

Zwey Landschaften mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 8. Br. I, 5, 6.

3088. Nach Annibal Carracci.

Ein Vesperbild.

Auf Leinwand. — H. 10. Br. 7.

3089. J. Mollens.

Eine Frau mit ihren Kindern in der Küche beschäftigt.

Auf Holz. — H. I, 1, 3. Br. 10, 3.

3090. J. Conrad Seekatz.

Joseph legt seinen Mitgefangenen ihre Träume aus.

Auf Holz. — H. 11. Br. 8.

3091. Ferdinand Kobell.

Eine Landschaft mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. III, 4. Br. III, 1, 6.

3092. Unbekannt.

Judith hält Holofernes Haupt.

Auf Leinwand. — H. III, 6. Br. II, 9.

3093. Unbekannt.

Ein Bauer mit einem Hut auf dem Kopf.

Auf Messing. — H. I, 5, 8. Br. I, 1, 4.

3094. Van Nikkelen.

Eine Landschaft mit hohen Felsen und einem Wasserfall.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 9. Br. I, 2.

3095. Hans van Achen.

Die Grablegung Christi.

Auf Holz. — H. I, 6. Br. I, 2.

3096. 3097. H. Haus.

Zwey Bataillenstücke.

Auf Leinwand. — I, 2. Br. I, 6, 3.

3098. Johann Breughel.

Ein Bach fließt durch ein Dorf; dabey einige bespannte Wägen, Figuren und Vieh.

Auf Kupfer. — H. 6, 10. Br. 9, 5.

3099. Paul Brill.

Eine Landschaft mit Felsen, verfallenen Gebäuden und Figuren.

Auf Kupfer. — H. 9, 6. Br. I, 1, 4.

3100. Johann Bellini.

Eine Dame mit herabhangendem Haar und einem Kinde.

Auf Holz. --- H. I, 5, 8. Br. I, 2.

3101. Christoph Schwarz.

Auszug der Einwohner aus einer brennenden Stadt.

Auf Holz. — H. I, 6, 9. Br. I, 3.

3102. Unbekannt.

Eine heilige Familie.

Auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 7, 8.

3103. Johann Stephan.

Ein Fuchs von besonderer Farbe.

Auf Leinwand. --- H. III, 2. Br. III, 10.

3104. Phil. Hieron. Brinckmann.

Eine Parforcejagd.

Auf Leinwand. — H. IX, 4. Br. XI, 2, 6.

3105. 3106. Christoph Storer.

Der Sündenfall, und Cain, der im Begriff ist seinen Bruder Abel zu tödten.

Auf Leinwand. --- H. VI, 4. Br. V, 3.

3107. 3108. Unbekannt.

Zwey Landschaften mit Figuren.

Auf Holz. — H. I, 10. Br. II, 8.

3109. Paul Warschlunger.

Ein Blumenstück.

Auf Leinwand. --- H. II, 11. Br. II, 3, 8.

3110. Unbekannt.

Ein Fruchtstück.

Auf Leinwand. --- H. II, 7, 5. Br. II, 1, 2.

3111. 3112. Catharine Treú oder König.

Erdbeeren, Disteln und Insekten.

Auf Holz. — H. 9, 3. Br. 10, 9.

3113. Von derselben.

Eine Ananas, Trauben und Insecten.

Auf Kupfer. — H. 7, 6. Br. 10, 4.

3114. Simon de Vlieger.

Ein Seestück mit Fahrzeugen.

Auf Holz. — H. I, 7, 6. Br. II, 11.

3115. Roland Savery.

Eine Landschaft. Am Vorgrund wird der Kämmerer der Königin von Aethiopien von dem heil. Philippus getauft.

Auf Leinw. — H. 7. Br. 8, 8.

IX.

3116. Peter Bout.

Ein Viehmarkt in einem Dorf.

Auf Holz. — H. 9. Br. I.

3117. Angeblich Leonardo da Vinci.

Das Bildniß der Joconda.

Auf Holz. — H. I, 4. Br. II, 2.

3118. Unbekannt.

Ein Christuskopf.

Auf Zinn. — H. 10, 6. B. 8.

3119. 3120. Peter Breughel.

Zwey Bauernfeste.

Auf Holz. — H. 11. Br. I, 9.

3121. Salvator Rosa.

Eine Landschaft mit Figuren.

Auf Leinw. — H. II, 4, 3. Br. III, 9, 6.

3122. Adam Manyoky.

Das Bildniß des Künstlers.

Auf Leinwand. — H. II, 8, 6. Br. I, 11.

3123. Andreas Both.

Die Werke der Barmherzigkeit.

Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. III, 4, 6.

3124. Unbekannt.

Christoph Kiennings Bildniß. Er war Maximilian Emanuels Hofkistler.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. II, 3, 6.

3125. Joh. Baptist Oudry.

Zwey Jagdstücke; auf dem einen wird ein wildes Schwein, auf dem andern ein Wolf von Hunden gefangen.

Auf Leinwand. — H. II, 5, 6. Br. III, 1.

3127. T. Rontbout.

Eine Landschaft mit Gebäuden und Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 6. Br. III, 2, 6.

3128. 3129. Hartmann.

Zwey Landschaften mit Figuren.

Auf Kupfer. — H. I, 6, 3. Br. II, 0, 6.

⊙ Jacob Amigoni.

Die Anbetung der drey Weisen aus Morgenland.

Eine Skitze. Siehe Tom. II. No. 193.

3130. Heinrich van Linden.

Die Aussicht auf einen Fluß; mit einigen Figuren am Vorgrund.

Auf Holz. — H. I, 7, 10. Br. II, 3, 6.

3131. Franz Mola.

Die heilige Familie.

Auf Kupfer. — H. I, 2, 10. Br. I.

3132. Peter Quast.

Ein Offizier mit einer Dame in einer Dorfschenke, wo gespielt wird.

Auf Holz. — H. I, 1, 10. Br. I, 5, 6.

3133. 3134. Unbekannt.

Zwey Landschaften mit Aussichten auf Flüße.

Auf Holz. — H. II, 6. Br. I, 3, 9.

3135. M. Angelus Cerquozzi.

Tancred tauft Clorinden.

Auf Holz. — H. 10, 9. Br. 1, 4.

3136. König.

Eine Landschaft mit hohen Bäumen u. Bergen.

Auf Leinwand. — H. 1, 1, 8. Br. I, 5, 6.

3137. Michael Rothmeyer.

Der barmherzige Samariter.

Auf Leinwand. — H. II, 7. Br. III, 6.

3138. Joseph Vivien.

Das stehende Bildniß des Churfürsten Maximilian Emanuel von Baiern.

Eine Skitze. Auf Leinw. — H. I, 8. Br. I, 3.

3139. Staffens.

Eine christlich griechische Handlung am Altar.

Auf Kupfer. — H. I, 3. Br. I, 0, 3.

3140. Unbekannt.

Eine Landschaft. Einige Wägen fahren gegen eine Hütte den Hügel hinan.

Auf Holz. — H. I, 2, 6. Br. I, 10, 6.

3141. Jacob van Ostayen.

Blumen, Früchte und einige Vögel.

Auf Kupfer. — H. I, 4. Br. I, 9.

3142. W. Voies.

Ein Seesturm mit Schiffen.

Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. II, 3, 6.

3142. P. v. As.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf ein Dorf und einen See.

Auf Holz. — H. I, 9, 6. Br. II, 7.

3144. Erle.

Eine allegorische Vorstellung über den Zwist der verschiedenen Religionspartheyen.

Auf Leinwand. — H. III, 7. Br. IV, 6.

3145. Unbekannt.

Maria mit dem Jesuskind.

Halbe Fig. Auf Leinw. — H. I, 8. Br. I, 3.

3146. Anton Balestra.

Abraham ist im Begriff seinen Sohn zu opfern.

Auf Leinwand. — H. I, 5. Br. I.

3147. F. Knibbergen.

Ein Seestück, am Vorgrund mehrere Fischer.

Auf Holz. — H. I, 5, 6. Br. II, 4.

3148. Unbekannt.

Eine Schweinhatze.

Auf Leinwand. — H. I, 9. Br. II, 3.

3149. 3150. Unbekannt.

Zwey Architekturstücke. Durch die darauf befindlichen Figuren wird Esther vor Ahasveros, und Salomons Urtheil vorgestellt.

Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. III, 0, 4.

3151. Unbekannt.

Eine Landschaft. Am Vorgrunde ein beladenes Maulthier und einige Figuren.

Auf Leinwand. — H. V, 4, 6. Br. III, 8, 6.

3152. Joseph Crespi.

Eine Wäscherin.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. 9, 6. Br. 7, 6.

3153. Egbert Hemskerken.

Singende Bauern.

Auf Leinwand. — H. 10. Br. 7, 9.

3154. Unbekannt.

Brustbild einer alten Frau.

Auf Holz. — H. 10, 4. Br. 8.

3155. Justus Junker.

Ein Geschäftsmann schreibt in ein Buch.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. 9, 4. Br. 7, 6.

3156. Unbekannt.

Herodias bringt ihrem Vater Herodes das Haupt Johannes des Täufers.

Auf Leinwand. — H. III, 10, 6. Br. III, 7.

3157. Unbekannt.

Die Apostel und heil. Frauen kommen zum Grabe Christi nach seiner Auferstehung.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 1.

3158. 3159. Christian Brand der Sohn.

Zwey Landschaften.

Auf Leinw. und auf Holz aufgez. — H. 6, 6. Br. 9.

3160. Peter van Avont.

Die heilige Familie von Engeln bedient, in einer Landschaft.

Auf Kupfer. — H. 9, 9. Br. 7, 10.

3161. Roland Savery.

Eine Landschaft mit hohen Felsen. Am Vorgrund ist Merkur und Argus.

Auf Kupfer. — H. 9, 8. Br. 7, 6.

X.

3162. G. Friedrich Meyer.

Ein Pilger bei einem Türken und seiner Geliebten.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. IV, 7, 2.

3163. Von demselben.

Ein Hirt, drey Schaafe und eine Kuh.

Auf Leinwand.

3164. Jacob Dorner der Vater.

Lucretia ersticht sich in Gegenwart ihrer Verwandten.

Auf Holz. — H. I, 7. Br. I, 3.

3165. Stunk.

Eine Landschaft in Guache, den Eingang in den englischen Garten zu München vorstellend.

H. I, 1. Br. I, 5.

3166.

3166. G. Friedrich Meyer.

Eine Landschaft mit drey Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. I, 4, 7. Br. I, 1, 6.

3167. Warenberger.

Eine Landschaft mit einer Gruppe von Pinienbäumen bey aufgehender Sonne.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 6. Br. I, 5, 6.

3168. Joseph Wagenbauer.

Eine Aussicht auf das Brunnenthal bey München.

Auf Leinwand. — H. I, 4, 6. Br. I, 5, 6.

3169. G. Friedrich Meyer.

An einem verfallenen Gebäude weiden zwey Hirten und eine Dirne ihre Heerde.

Auf Leinwand. — H. I, 11. Br. II, 3.

3170. Warenberger.

Eine Landschaft.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 6. Br. I, 3.

3171. Carl Conjola.

Eine Landschaft mit einem verfallenen Thorbogen.

Auf Leinwand. — H. I, 11, 4. Br. I, 6, 6.

3173.

3172. Warenberger.

Eine beschränkte Landschaft. Am Vorgrund einige Ziegen.

Auf Holz. — H. I, 1. Br. I, 4.

3173. G. Friedrich Meyer.

Eine Landschaft mit Felsen, Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 2. Br. I, 4, 9.

3174. Jacob Dorner der Vater.

Der Guckkasten eines Savoyarden.

Ganze Figur. Auf Holz. — H. I, 2, 4. Br. II, 6.

3175. Simon van der Does.

Zwey Knaben auf dem Vogelfang.

Auf Kupfer. — H. 8. Br. 6, 3.

3176. Aug. Adam Elzheimer.

Tobias mit dem Engel.

Auf Holz. — H. 6, 6. Br. 8, 9.

3177. Joachim Beich.

Eine Landschaft. Am Vorgrund ein Engel ꝛc.

Auf Leinwand. — H. I, 6. Br. II, 1.

3178. Paul Warschlunger.

Ein todter Fuchs und ein Hund.

Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. III, 10.

3179. Stockmer.

Eine Kuh an der Krippe.

Auf Leinwand. — H. I, 8. Br. I, 9, 9.

3180. Hamilton.

Ein todtes Rebhuhn und anderes Federwildpret.

Auf Holz. --- H. I, 11, 7. Br. I, 6.

3181. Ludwig Stern.

Ein Blumenstück.

Auf Kupfer. --- H. I, 4, 6. Br. I, 9.

3182. Jacob Dorner der Vater.

Die Aussicht auf Ehrenstädten im Breisgau.

Auf Kupfer. --- H. 9. Br. I.

3183. Johann Breughel.

Eine Landschaft mit Figuren. In der Ferne ein Canal.

Auf Kupfer. --- H. 8, 2. Br. I, 5.

3184. Wilhelm Fergasson.

Ein Feldhuhn und andere todte Vögel.

Auf Leinwand. — H. I, 8. Br. II, 3, 6.

3185. Georg Friedrich Meyer.

Eine Landschaft mit Figuren und Vieh.

Auf Holz. --- H. 9, 8. Br. 8, 7.

3186. Jacob Dorner der Vater.

Eine Landschaft mit einem Wasserfall u. Fig.

Auf Kupfer. Gegenstück von 3182.

3187. Ludwig Stern.

Ein Blumenstück mit einem Vogel.

Gegenstück von No. 3181.

3188. Paul Warschlunger.

Ein todter Haase, ein Rebhuhn und Jagdgeräthe.

Auf Leinwand. Gegenstück von No. 3178.

3189. J. G. Peitler.

Eine Ringeltaube nebst anderm auf einem Tische.

Auf Leinwand. — H. I, 3. Br. I, 5, 8.

3190. Jacob Dorner der Vater.

Aeneas trägt seinen Vater aus der Stadt Troja.

Auf Holz. — H. I, 7, 6. Br. I, 2, 4.

3191. Joseph Wagenbauer.

Eine weidende Kuh und ein Kalb. In der Ferne wird ein Heuwagen geladen.

Auf Holz. — H. 7, 6. Br. 11.

3192. Jacob Dorner der Vater.

Die kranke Frau.

Auf Holz. — H. I, 3, 4. Br. I.

3193. Von demselben.

Der Marktschreyer.

Auf Holz. — H. I, 2, 6. Br. II, 4.

3194. Carl Conjola.

Eine Alpengegend.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 3. Br. II, 1.

3195. Warenberger.

Ein Wasserfall.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 6. Br. I, 3.

3196. Jacob Dorner der Sohn.

Eine Landschaft, die Ansicht von Montmorenci. In der Ferne St. Denis und Paris.

Auf Leinwand. --- H. II, 5, 9. Br. III, 3, 4.

3197. G. Friedrich Meyer.

Eine Landschaft mit Figuren und Vieh.

Auf Holz. --- H. 6, 8. Br. 8, 7.

3198. Joseph Wagenbauer.

Eine Landschaft mit ruhenden Schaafen, Hornvieh und zwey Figuren.

Auf Holz. — H. 8, 8. Br. 10, 9.

3199. G. Friedrich Meyer.

Eine Landschaft.

Gegenstück von 3197.

3200. Joseph Wagenbauer.

Eine Landschaft mit einer Kuh. In der Ferne ein pflügender Bauer.

Gegenstück von No. 3191.

3201. Jacob Dorner der Vater.

Der verwundete Soldat.

Gegenstück von No. 3192.

3202. Von demselben.

Der Bänkelsänger.

Gegenstück von No. 3193.

3203. Carl Conjola.

Eine Alpengegend mit der Aussicht auf einen See.

Gegenstück von No. 3197.

3204. G. Friedrich Meyer.

Ein Sklave liebkoset das Weib eines eingeschlafenen Türken.

Auf Leinw. Gegenstück von No. 3162.

XI.

3205. Johann Winter.

Ein todter Hahn, ein Feldhuhn und Jagdgeräthe ꝛc.

Auf Leinwand. — H. III, 3. Br. II, 6, 6.

3206.

Sassoferato.

Maria mit dem Jesuskind.

Siehe Tom. II. No. 486.

3206. Jacob van Helmont.

Tischgebeth einer Bauernfamilie vor der Mahlzeit.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 2. Br. III, 2, 1.

3207. Jacob Amigoni.

Venus und Adonis; letzterer wird durch Liebesgötter der schlafenden Göttin zugeführt.

Auf Leinwand. — H. IV, 5. Br. V, 4.

3208. 3209. Carl Vanloo.

Zwey Gemälde, die Baukunst und Bildhauerey durch Kinder vorstellend.

Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. IV, 4.

3210. Daniel Hien.

Schaafe und Ziegen in einer Landschaft.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 5. Br. IV, 2, 5.

3211. Ignatius Stern.

Ein Marienbild.

Auf Leinwand. — H. I, 11, 7. Br. I, 6, 2.

Joseph Höchele.

Zwey Gemälde, eine Kartenschlägerin und eine Wahrsagerin vorstellend.

Siehe Tom. II. No. 392. 394.

3212. Quirin Brekelenkamp.

Ein nachdenkender Kunstliebhaber.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 2, 7. Br. I, 2.

3213. Johann Breughel.

Eine Bauernbelustigung in einem Dorf.

Auf Kupfer. — H. 4, 5. Br. 5, 9.

3214. Von demselben.

Eine Landschaft, das Innere eines Dorfes mit Figuren vorstellend.

Auf Kupfer. — H. 3, 2. Br. 5, 4.

3215. 3216. Unbekannt.

Zwey Architekturstücke mit Figuren.

Auf Holz. — H. 8, 2. Br. 11.

3217. 3218. Maximilian Schinnagel.

Zwey Landschaften mit Wasserfällen.

Auf Holz. — H. 6, 3. Br. 8, 2.

3219. 3220. Eglon van der Neer.

Zwey Landschaften, auf der einen Christus in der Wüste, auf der andern Tobias mit dem Engel.

Auf Kupfer. — H. 4, 3. Br. 5, 2.

3221. Franz Boucher.

Venus mit Liebesgöttern auf Wolken.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 5.

3222. Von demselben.

Die Muse der Musik auf Wolken.

Auf Leinwand. — H. II, 10. Br. IV, 2, 8.

3223. Nach demselben.

Vertumnus und Pomona.

Auf Leinwand. — H. III, 5, 6. Br. IV, 6.

3224. F. Tischbein.

Das stehende Bildniß J. M. der letztverstorbenen Königin von Preussen und Prinzessin Schwester.

Auf Leinwand. --- H. III, 8. Br. II, 9, 6.

⊙ Arnold Houbraken.

Die durch ihren Vater getödtete Virginia wird auf einem Wagen durch Rom geführt.

Siehe Tom. II. No. 551.

3225. Johann David de Heem.

Eine Aussicht auf das Eismeer.

Auf Leinwand. — H. I, 6. Br. I, 11, 3.

3226. Daniel Hien.

Ein Schaaf und eine Ziege.

Gegenstück von No. 3219.

3227. Unbekannt.

Ein sitzender alter Mann mit einem Hund.

Auf Leinwand. --- H. I, 10, 8. Br. 1, 6, 10.

3228. Antonia, Herzogin in Baiern, Churfürstin in Sachsen.

Die heilige Magdalena.

Brustb. in Lebensgr. Auf Leinw. --- H. I, 5, 5. Br. I, 2, 2.

3229. Balthasar Jacob Beschay.

Todtes Feder- und anderes Wildprett in einer Landschaft von einem Windhunde bewacht.

Auf Holz. --- H. I, 8, 6. Br. I, 4, 4.

3230. Jacob Dorner der Vater.

Die Bildhauer-Kunst.

Auf Holz. — H. I, 3, 4. Br. I, 6.

3231. Carl Vanloo.

Die Musik; durch Kinder vorgestellt.

Auf Leinw. — H. II, 5, 6. Br. III, 4.

3232. Joachim Beich.

Eine Landschaft. Johannes predigt in der Wüste.

Auf Leinwand. — H. II, 5. Br. III, 1.

☉ Langenhöfel.

Die heilige Familie.

Halbe Fig. Siehe Tom. II. No. 234.

3233. Joachim von Sandrart.

Das goldene Zeitalter.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 6. Br. IV, 1, 7.

3234.

3234. Carl Vanloo.

Die Mahlerey durch Kinder vorgestellt.

Gegenstück von No. und Folge der vier Künste.

3235. Ferdinand Kobell.

Eine Aussicht am Rhein.

Auf Leinwand. — H. I, 8, 6. Br. III, 3.

XII.

3236. Unbekannt.

Eine unbekannte persische Geschichte.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. 11, 3. Br. I, 1, 8.

3237. Eglon van der Neer.

Eine Landschaft.

Auf Holz. — H. 9, 2. Br. I, 4.

3238. 3239. Röser.

Zwey Landschaften mit Vieh und Hirten.

Auf Leinwand. — H. I, 1, 7. Br. I, 7, 3.

3240. Christian Wink.

Christus treibt die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel.

Siehe Tom. II. No. 217.

3240. Johann Rottenhammer.

Maria mit dem Jesuskind.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. I. Br. 8.

3241. Unbekannt.

Ein Architekturstück mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV.

3242. Tempesta.

Ein Seesturm.

Auf Leinwand. — H. III, 6, 6. Br. V, 4.

3243. 3244. Cornelius Huysmann.

Zwey gesperrte Landschaften mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — II, 0, 6. Br. I, 9.

3245. Jacob Toornvliet.

Eine Marktschreyers Bude.

Halbe Fig. Auf Leinwand. — H. I, 2, 6. Br. I.

3246. Johann Breughel.

Eine Landschaft mit einer Ruhe auf der Flucht nach Aegypten.

Auf Holz. Rund, im Durchschnitt 7 Zoll, 6 L.

3247. Von demselben.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf einen Fluß mit vielen Schiffen und auf ein Dorf, nebst einem Wagen und vielen Figuren.

Auf Kupfer. — H. 8, 4. Br. 11, 8.

3248. Johann Breughel.

Eine Landschaft mit Wägen und Figuren.

Auf Kupfer. — H. 9, 3. Br. I, 0, 3.

3249. 3250. J. Berestraeten.

Zwey Seestücke mit Schiffen und Figuren.

Auf Holz. — H. I, 4, 9. Br. I, II, 5.

3251. Angeblich von A. Everdingen.

Ein Seestück mit Schiffen und andern Fahrzeugen ꝛc.

Auf Holz. — H. II, 1, 6. Br. III, 3.

3252. Jacob Amigoni.

Gott Vater, der heil. Geist und einige Engel.

In Naturgr. Auf Leinw. — H. V, 8, 3. Br. III, 4.

3253. Aus Rubens Schule.

Abigail bringt David und seinem Heere Lebensmittel.

Ganze Fig. Auf Leinw. — III, 8, 6. Br. V, 1, 2.

3254. Angeblich Vinkenbooms.

Actäon überrascht Diana im Bad.

Auf Holz. — H. I, 7, 7. Br. II, 3, 6.

Esaias van Velde.

Auf einem Stadtgraben belustigen sich die Einwohner auf dem Eis.

Siehe Tom. II. No. 194.

3255. David Vinkenbooms.

Eine wilde Gegend. Meleager überreicht der Atalante den Kopf des erlegten Ebers.

Gegenstück von No. 3254.

3256. Adrian van der Velde.

Hornvieh, ein Hirt und einige Schaafe ꝛc.

Auf Leinwand. — H. 10, 3. Br. I, 2, 3.

3257. Max. Joseph Schinnagel.

Eine Landschaft mit einem Denkmal und einigen Figuren.

Auf Holz. — H. I, 8, 6. Br. I, 3, 8.

3258. Unbekannt.

Christus wird im Jordan getauft.

Auf Kupfer. Rund, im Durchschnitt 9 Zoll.

3259. Kaspar Peter Verbrüggen.

Ein Blumenkranz, in dessen Mitte die steinerne Büste der Flora vorgestellt ist.

Auf Leinwand. — H. III, 9. Br. III, 9, 4.

3260. A. von Borsum.

Hornvieh, ein Hirt zu Pferd und in der Ferne ein Bauernhaus.

Auf Leinwand. — H. III, 2. Br. V, 2, 6.

3261. Peter Bout.

Eine Landschaft mit einigen Figuren.

Auf Holz. Rund, im Durchschnitt 8 Zoll.

3262. Max. Joseph Schinnagel.

Eine Landschaft mit einer Pyramide, einem Monument und einigen Figuren.

Auf Holz. Gegenstück von No. 3257.

3263. Adrian van der Velde.

Zwey Kühe, einige Schaafe und Ziegen ꝛc.

Auf Holz. — H. 9, 5. Br. 4, 9.

3264. 3265. Abraham Storck.

Zwey Seestücke mit Schiffen und Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 6. Br. I, 11, 6.

3266. Heinrich von Klerk.

Gott Vater erschaft die Eva, indem er sie aus dem schlafenden Adam hervorzieht. Näher am Vorgrund überreicht Eva die verbotene Frucht ihrem Gatten. In der Ferne zur Rechten, treibt der Engel beyde aus dem Paradies. Oben über dem Baum des Erkenntnisses schwebt Gott Vater von Engeln umgeben und sieht mit segnender Hand auf diese Auftritte herab. Auf beiden Seiten des Gemäldes befinden sich Jupiter, Merkur und unten auf der Erde Pomona und Amphitritte. Wahrschein-

scheinlich sollen diese vier Gottheiten hier die vier Elemente bedeuten. Siehe Tom. I. S. 231.

Ganze Fig. Auf Kupfer. — H. I, 7. Br. I, 11, 8.

3267. S. A. le Duc.

Eine Gesellschaft belustigt sich mit Musik.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 6. Br. II, 2.

3268. Rudolph Byß.

Ein Fuchs überrascht ein junges Kaninchen.

In Naturgr. Auf Leinw. — H. III, 4. Br. IV, 6, 3.

3269. Nach Guido Reni.

Das schlafende Jesuskind und Maria.

In Lebensgröße. Auf Leinw. — H. II, 9, 9. Br. III, 2.

3270. Potgiesser.

Amon mißhandelt seine Schwester Thamar.

Ganze Fig. in Lebsgr. Auf Leinw. — H. V, 3. Br. VI, 5.

3271. 3272. Cornelius Huysmann.

Zwey Landschaften, wilde waldichte Gegenden vorstellend, mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 11. Br. II, 6.

3273. Paul Mignard.

Das stehende Bildniß Ludwigs XV., Königs von Frankreich, in seiner Jugend.

Auf Leinwand. — H. IV, 1. B. III.

3274. Unbekannt.

Ein Architekturstück mit Figuren.

Auf Leinwand. Gegenstück von No. 3241.

XIII.

3275. Langenhöfel.

Das Urtheil des Paris.

Ganze, über lebensgroße Fig. Auf Leinwand. — H. IX Br. VII, 2.

3276 bis 3280. Unbekannt.

Fünf Köpfe Grau in Grau, nach antiken Büsten, Philosophen vorstellend.

Auf Leinwand. Oval. — H. I, 6. Br. I, 1.

3281. Unbekannt.

Ein Satyr und ein Faun, Früchte haltend.

H. Fig. In Lbsgr. A. Leinw. — H. III, 3, 6. Br. II, 3, 6.

3282. Friedrich Meyer.

Ein Türk bey seinen Frauen im Serail.

Auf Leinwand. — H. III. Br. IV, 7.

3283. Franziscus Beich.

Ein Seestück mit Schiffen bey stillem Meer.

Auf Leinwand. — H. III, 1. Br. V, 5.

3284. Johann Heinrich Schönfeld.

Der Diana wird im Tempel geopfert.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 3. Br. I, 9, 7.

3285. 3286. Unbekannt.

Zwey Köpfe Grau in Grau.

Gegenstück von No. 3280.

3287. Georg des Marees.

Das Bildniß des Mahlers B. A. Albrecht.

H. Fig. in Lbsgr. Auf Leinw. — H. II, 6, 9. Br. II, 1, 6.

3288. 3289. Christian Hülfgott Brand.

Zwey Landschaften mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 9. Br. II, 3.

3290. Gravenstein.

Ein todter Haase und verschiedene Vögel in einer Landschaft.

Auf Leinwand. — H. I, 6, 4. Br. II, 0, 6.

3291. Joachim Beich.

Die Aussicht aus einem Klostergarten auf einen See. Am Vorgrund der heilige Augustinus und seine Mutter.

Auf Leinwand. Oben rund. — H. IV, 8. Br. VII, 6.

3292. 3293. Unbekannt.

Elisabeth, Churfürstin von Pfalzbaiern und ihr Gemahl Carl Theodor.

Grau in Grau. Auf Leinw. Oval. — H. I, 8, 6. Br. I, 4, 4.

3294. Franciscus Beich.

Ein Seesturm. Am Vorgrund ein Schiffbruch ꝛc.

Auf Leinw. Gegenstück von No. 3283.

3295. Johann Kupetzky.

Das Bildniß des Künstlers und seines Sohnes.

Halbe Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 6, 6. Br. II, 3, 9.

3296. Carl Loth.

Die heilige Anna und ihre Tochter Maria.

Halbe Fig. in Lebensgr. A. Leinw. — H. III. Br. II, 2.

3297. Gonzales Coques.

Ein Conversationsstück.

Auf Holz. — H. I, 5. Br. I, 11.

3298. Quirin Breckelenkamp.

Ein Fleischergewölbe, darin zwey Figuren und ein todtes zum Aushauen bereitetes Schwein befindlich ist.

Auf Leinwand. — H. I, 7. Br. I, 11, 3.

3299. Unbekannt.

Ein Architekturstück mit Figuren, Bettler vorstellend.

Auf Leinwand. — H. IV. Br. II, 10.

3300. Unbekannt.

Eine allegorische Figur, die Sicherheit vorstellend.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 11. Br. IV, 9.

3301. 3302. Unbekannt.

Zwey antike Köpfe.

Grau in Grau, Gegenstück von No. 3286.

3303. Anton Tempesta.

Eine Feldschlacht.

Grau in Grau. — H. IV, 4, 3. Br. II, 9, 3.

3304. Unbekannt.

Eine allegorische Figur über den Nutzen, den die Waffen gewähren.

Auf Leinw. Gegenstück von No. 3300.

3305. Unbekannt.

Ein Architekturstück mit einem Brunnen und Figuren.

Gegenstück von No. 3299.

3306. Jacob Jordaens.

Silen wird von einem Satyr und einem Faun aufrecht gehalten.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 6. Br. I, 11, 6.

3307. Unbekannt.

Eine Landschaft mit Figuren und Vieh.

Auf Leinwand. — H. I, 4. Br. I, 9.

3308. Unbekannt.

Mardochäus und Haman.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. II, 4. Br. III, 5, 6.

3309. Unbekannt.

Das Campo vaccino in Rom vorstellend.

Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. III.

3310. Bonaventura Peters.

Ein Seesturm mit Schiffen.

Auf Leinwand. — H. III, 8. Br. V, 5.

3311. August Querfurt.

Den Zug einer türkischen Gesandschaft vorstellend.

Auf Leinwand. — H. III, 10, 6. Br. VII, 1.

3312. Unbekannt.

Eine Landschaft mit zwey hohen Bäumen.

Auf Leinwand. — H. III, 6. Br. II, 9.

3313. Kaspar Dughet.

Eine Landschaft mit der Flucht nach Aegypten.

Auf Leinwand. — H. II, 1, 3. Br. II, 11.

3314. Lucas van Uden.

Eine Landschaft bey Mondschein.

Auf Holz. — H. I, 2, 3. Br. I, 6, 7.

3315. Unbekannt.

Ein Küchenstück. Ein steinerner Krug, Schüsseln und anders.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 6. Br. II, 11, 6.

3316. Jacob van Artois.

Eine Landschaft mit einer Schweinhatze.

Auf Leinwand. — H. IV, 3. Br. II, 11.

3317. Friedrich Meyer.

Ein Türk in seinem Harem.

Gegenstück von No. 3282.

3318. Joseph Heinz.

Venus und Amor.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 7, 5. Br. II, 7.

3219 bis 3323. Unbekannt.

Fünf Köpfe Grau in Grau.

Gegenstück von No. 3277 und der Folge.

XIV.

(Treppenhaus.)

3324. Georg Desmarees.

Das Brustbild des Mahlers Albrecht.

In Lebensgr. Auf Leinwand. — H. II, 0, 6. Br. I, 9.

3325. Ulrich Loth.

Ein knieend bittender Knabe, heil. Johannes.

In Lebensgr. Auf Leinw. — H. II, 11, 6. Br. II, 3, 5.

3326. Daniel Hien.

Todtes Federwildprett in einer Landschaft.

Auf Leinwand. — H. II.. Br. II, 4.

3327. Alexander Castel.

Ein Heer im Anzug; in der Ferne ein Gefecht.

Auf Leinwand. — H. IV, 1, 6. Br. VI, 4.

3328. Adam Pynaker.

Eine Landschaft bey untergehender Sonne. Ein unvollendetes Gemälde.

Auf Leinwand. — H. II, 2, 6. Br. III, 1.

3329. 3330. Unbekannt.

Zwey Landschaften mit hohen Felsen.

Auf Holz. — Rund, im Durchschnitt 6, 4.

3331. Unbekannt.

Zwey Landschaften mit Gebäuden und Figuren. In der Ferne ein See.

Auf Kupfer. --- H. 8. Br. 10, 7.

3332. Cornelius Molenaer.

Eine Bauernmahlzeit.

Ganze Fig. Auf Holz. --- H. 9, 6. Br. 9.

3333. Friedrich Moucheron.

Eine Landschaft mit Figuren und Thieren, zur Linken ein Mauerbogen 2c.

Auf Leinwand. — H. II, 8, 6. Br. II, 11, 6.

3334. H. Janssens.

Eine Musikgesellschaft in einem Gartengebäude.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 9, 8. Br. II, 8.

3335. Alexander Castel.

Eine Feldschlacht.

Gegenstück von No. 3327.

3336. Simon de Vlieger.

Ein schiffbarer Fluß fließt an einer Stadt vorbey. Am Vorgrund Fischer und andere Figuren.

Auf Holz. — H. I, 9, 2. Br. II, 9.

3337. Carl le Brun.

Während der Abwesenheit des Moses opfern die Kinder Israel dem von ihnen gemachten goldnen Kalb.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 0, 6. Br. II, 6, 6.

3338. Jacob van Artois.

Eine Landschaft mit hohen Bäumen am Vorgrund und einigen Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 11, 6. Br. III, 6, 4.

3339. Jacob Zeiler.

Die Himmelfahrt Mariens.

Eine Skitze. Auf Leinwand. — H. IV, 8, 6. Br. II, 9.

3340. Alexander Castel.

Eine Feldschlacht.

Gegenstück von No. 3335.

3341. Johann Stephan.

Eine Landschaft mit Hirten und Vieh.

Auf Leinwand. — H. IV. Br. V, 3.

3342. Wilhelm de Heusch.

Eine bergigte Landschaft zur Abendzeit mit beladenen Maulthieren und ihren Führern.

Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. I, 6, 6.

3343. Unbekannt.

Ein alter Mann kniet bittend vor einer Dame; hinter ihr steht eine Magd ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II. Br. II, 6, 5.

3344. Jacob van Helmont.

Ein Bauernfest im Freyen.

Auf Leinwand. — H. III, 3, 8. Br. III, 3, 6.

3345. Unbekannt.

Ein alter Mannskopf.

Auf Holz. — H. I, 1, 8. Br. 9, 9.

3346. 3347. Stockmar.

Zwey Landschaften mit Hirschen.

Auf Leinwand. — H. 9. Br. II.

3348. Watterschott.

Eine Landschaft, auf welcher eine Leinwandbleiche vorgestellt ist.

Auf Leinwand. — H. I, 10, 4. Br. II, 7, 9.

3349. Alexander Castel.

Eine Landschaft mit einer Stierhetze.

Auf Leinwand. — H. IV, 2, 6. Br. V, 5.

3350. Jacob van Helmont.

Ein bürgerliches Fest in der Schenke.

Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. III, 6.

3351. Angeblich Antonio Badoer.

Christus am Oelberg.

Auf Holz. — H. I, 11. Br. II, 4.

3352. Unbekannt.

Ein Architekturstück mit Figuren, Mörder vorstellend.

Auf Leinwand. — H. II, 7, 4. Br. II, 11, 9.

3353. Unbekannt.

Die Geburt des heil. Johannes des Täufers.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. IV, 2. Br. III.

XV.

(Belvedere.)

3354. Unbekannt.

Eine Feldschlacht.

Auf Leinwand. — H. I, 6. Br. II, 2, 6.

3355. Joseph Crespi.

Die Geburt Christi.

Eine Skitze. Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. I, 11, 6.

3356. Joseph del Sole.

Eine Ruhe auf der Flucht nach Aegypten.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. II, 2, 3. Br. II, 9, 3.

3357. Carl Conjola.

Eine Aussicht in den baierischen Alpen mit Figuren.

Auf Leinwand. — H. II, 2. Br. II, 7, 6.

3358. 3359. Johann Baptist Monoyer.

Zwey Blumenstücke. Gefäße mit Blumen vorstellend.

Auf Leinwand. — H. III, 5, 6. Br. V, 4.

3360. Carl Conjola.

Eine Aussicht in den baierischen Alpen.

Gegenstück von No. 3357.

3361. Unbekannt.

Verschiedene Seefische in einer Speisekammer.

Auf Leinwand. — H. I, 11, 8. Br. II, 6.

3362. Johann van der Bent.

Eine Landschaft mit einem Mauerbogen, durch welchen ein Wagen fährt ꝛc.

Auf Leinwand. — H. II, 9. Br. II, 4, 7.

3363. Jacob da Ponte.

Die Ehebrecherin vor Christo.

Halbe Fig. Auf Leinw. — H. I, 6. Br. II, 7.

3364. Joh. Bapt. Albani.

Eine Landschaft mit der Aussicht auf einen Fluß und viele Figuren ꝛc.

Auf Kupfer. — H. I, 3, 6. Br. I, 9, 6.

3365. Georg von Hamilton.

Zwey Drosseln oder Schnerer hängen als Gemälde an einem Ferchenbrett.

Auf Leinwand. — H. II, 1. Br. I, 9.

3366. Jacob Dorner der Vater.

Die Bettelmusikanten.

Auf Holz. — H. II, 7. Br. II, 1.

3367. Dallinger.

Ein Vorpostengefecht.

Auf Leinwand. — H. I, 5. Br. II, 2.

3368. Sebastian Conca.

Atalante wird mit Hippomenes vermählt.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 9. Br. V, 3.

3369. Von demselben.

Die Vereinigung der schönen Künste nebst ihrem Lohn.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

3370. Jacob Dorner der Vater.

Der Scheerenschleifer.

Gegenstück zu 3366.

3371. Dallinger.

Ein Scharmützel.

Gegenstück zu 3367.

3372. Unbekannt.

Eine Feldschlacht.

Gegenstück zu 3354.

3373. Joseph Crespi.

Die Darstellung im Tempel.

Gegenstück von 3355.

XVI.

(Treppenhaus.)

3374. Unbekannt.

David mit Goliaths Haupt.

Halbe Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. IV, 1. Br. II, 11.

3375. Angeblich von Hochenburg.

Die Luft durch allerley Vögel, nebst mehrern Figuren vorgestellt.

Ganze Fig. in Lbsgr. Auf Leinw. — H. III, 10. Br. VI, 6.

3376. Philipp Hieronymus Brinckmann.

Eine Landschaft mit Meleager und Atalante.

Auf Leinwand. — H. III, 5, 6. Br. IV.

3377. Angeblich von Hochenburg.

Die Erde.

Gegenstück zu No. 3375.

3378. Rosa di Napoli.

Ein Viehstück.

Auf Leinwand. — H. II, 4. Br. II, 11.

3379. Unbekannt.

Die Barmherzigkeit.

Auf Leinwand. — H. III. Br. II, 7.

3380. Unbekannt.

Eine Landschaft mit Figuren am Vorgrund.

Auf Leinwand. — H. V, 4, 6. Br. III, 3, 9.

3381. Januarius Zick.

Ein alter Mann mit weissem Bart, der ein Buch in der Hand hält.

Brustb. in Lebensgr. Auf Leinw. — H. II, 4. Br. I, 10.

3382. Jacob Robusti.

Der Heiland wird von der geschäftigen Martha bewirthet.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 4. Br. II, 3.

3383. Jost Cossiou.

Ein Wald mit der Aussicht auf einen Fluß. Ein Jäger und andere Figuren.

Auf Leinwand. — H. I, 7. Br. II, 2, 5.

3384. Rosa de Napoli.

Ein Thierstück.

Gegenstück zu No. 3378.

3385. Angeblich von Hochenburg.

Das Feuer vorstellend.

Gegenstück von No. 3377.

3386. Phil. Hier. Brinckmann.

Eine Landschaft.

Gegenstück zu No. 3376.

3387. Angeblich von Hochenburg.

Das Wasser.

Gegenstück von No. 3385.

3388. Johann Winck.

Ein todter Fasan an einem Baum angehängt.

Auf Leinw. — H. II. Br. II, 2, 6.

3389. Angeblich Carl Cignani.

Ein Jäger, ein Kind und ein Hund.

Ganze Fig. in Lbsgr. A. Leinw. — H. IV, 7, 6. Br. III, 8, 6.

3390. Nach Rubens.

Ein Hirt scherzt mit einer Dirne.

Auf Leinwand. — H. IV, 7, 6. Br. III, 8, 6.

3391 bis 3434. Peter Horemanns.

44 kleine Gemälde.

Königlich baierische

Familiengemälde

in

Schleißheim.

3386. Angeblich von Hochenburg.

Ein Feuer verstellend.

Gegenstück zu No. 3377.

3387. Phil. Hint. Brinckmann.

Eine Landschaft.

Gegenstück zu No. 3376.

3388. Johann Wink.

Ein todter Fasan an einem Baum angehängt.

Auf Leinw. — H. II. Br. II. 2, 6.

3389. Angeblich Carl Cignani.

Ein Jäger, ein Kind und ein Hund.

Ganze Fig. in Lebgr. A. Leinw. — H. IV. 7, 6. Br. VI. 3, 6.

3390. Nach Rubens.

Ein Hirt scherzt mit einer Dirne.

Auf Leinwand. — H. IV. 7, 6. Br. III. 8, 4.

3391 bis 3434. Peter Hovemann.

44 kleine Quartbl.

In dem Schlosse zu Schleißheim sind folgende königl. baierische Familiengemälde zusammengetragen und aufgestellt worden: *)

1. Angeblich Bartholome Behem.

Kaiser Karl der Große.

Halbe Fig. über Lebensgröße. Auf Holz, und wie alle nachfolgende H. III. Br. II, 2.

2. Jacob Dorner.

Otto Magnus.

Auf Leinwand.

3. Von demselben.

Ludwig IV.

4. Bartholome Behem.

Ludwig der Gute, Churfürst zu Pfalz und römischer Kaiser.

Auf Holz.

5.

*) Wegen Mangel des Raums und der Verschiedenheit der vorhandenen Familien- und anderer Gemälde, konnte die gehörige Zeit- und Geschlechtsfolge unmöglich bey ihrer Aufstellung beobachtet werden.

5. Bartholome Behem.

Ludwig der Bärtigte, Churfürst und Pfalzgraf bey Rhein.

6. Von demselben.

Friedrich, genannt der Siegreiche, Churfürst zu Pfalz.

7. Von demselben.

Albert IV. Herzog in Baiern, genannt der Weise.

8. Von demselben.

Kunegunde, Kaiser Friedrich III. Tochter, Albert IV. Herzogs in Baiern Gemahlin.

9. Von demselben.

Johann, Herzog in Baiern, Bischof zu Regensburg, Philipps, Churfürsten zu Pfalz, Sohn.

10. Hans van Achen.

Margaretha, Georg des Reichen, Herzogs in Baiern, Tochter. Nonne im Kloster Altenhohenau.

11. Bartholome Behem.

Ludwig, Pfalzgraf, Herzog in Baiern.

12. Bartholome Behem.

Ottoheinrich, Pfalzgraf, Herzog in Baiern, Churfürst zu Pfalz.

13. Von demselben.

Susanne, Herzog Alberts IV. Tochter. Zuerst Casimirs, Markgrafen zu Brandenburg-Culmbach, hernach Otto Heinrichs, des Großmüthigen, Churfürst zu Pfalz, Gemahlin.

14. Von demselben.

Friedrich, Herzog in Baiern, Churfürst zu Pfalz.

15. Von demselben.

Ernst, Erzbischof zu Salzburg und Administrator zu Passau, Herzog Alberts IV. Sohn.

16. Von demselben.

Ludwig, Herzog in Baiern, Herzog Alberts IV. Sohn.

17. Von demselben.

Philipp, Bischof zu Freysing und Naumburg, Philipps, Churfürsten zu Pfalz, Sohn.

19. Von demselben.

Philipp, Herzog in Baiern, Ruprechts, Pfalzgrafen bey Rhein, Sohn.

19. Bartholome Behem.

Wilhelm IV. Herzog in Baiern, Herzogs Albert IV. Sohn.

20. Von demselben.

Maria Jakobea, Philipps, Markgrafen zu Baaden Tochter, Wilhelm IV. Herzogs in Baiern Gemahlin.

21. Von demselben.

Sabina, Herzog Alberts IV. Tochter, Ulrich IX. Herzogs von Würtemberg, Gemahlin.

22. Hans van Achen.

Anna, Kaisers Ferdinand I. Tochter, Albert V. Herzogs in Baiern, Gemahlin.

23. Von demselben.

Albert V. Herzog in Baiern, Wilhelm IV. Sohn.

24. Von demselben.

Maria, Albert V. Herzogs in Baiern Tochter, Carls, Erzherzogs von Oesterreich, Gemahlin.

25. Von demselben.

Albert VI. Herzogs Wilhelm V. Sohn.

26. Hans van Achen.

Wilhelm V. Herzog in Baiern, Herzog Alberts V. Sohn.

27. Von demselben.

Renata, Franz I. Herzogs in Lothringen Tochter, Wilhelm des V. Herzogs in Baiern, Gemahlin.

28. Von demselben.

Carl, Herzog in Baiern, Herzog Wilhelms V. Sohn.

29. Von demselben.

Philipp, Cardinal und Bischof zu Regensburg, Herzogs Wilhelm V. Sohn.

30. Von demselben.

Ernst, Erzbischof und Churfürst zu Cölln, Albert V. Herzogs in Baiern Sohn.

31. Von demselben.

Ferdinand, Churfürst und Erzbischof zu Cölln, Herzogs Wilhelm V. Sohn.

32. Von demselben.

Ferdinand, Herzog in Baiern, Herzog Albert V. Sohn.

33. Von demselben.

Maria Anna, Herzogs Wilhelm V. Tochter, Kaiser Ferdinand II. Gemahlin.

34. Peter de Witte, genannt Candito.

Magdalena, Herzogs Wilhelm V. Tochter, Wolfgang Wilhelm, Herzogs und Pfalzgrafen zu Neuburg, Gemahlin.

35. Nicolaus Brucker.

Elisabetha, Herzogs Carl von Lothringen Tochter, Churfürsten Maximilian I. erste Gemahlin.

36. Von demselben.

Maximilian I. Churfürst in Baiern.

37. Von demselben.

Maria Anna, Kaiser Ferdinand II. Tochter, Churfürsten Maximilian I. zweyte Gemahlin.

NB. 35 der bisher beschriebenen Bildnisse sind auf Holz.

38. Paul Mignard.

Henrietta Adelheid, Herzogs Victor Amadäus in Savoyen Tochter, Ferdinand Maria, Churfürsten in Baiern, Gemahlin.

39. Paul Mignard.

Ferdinand Maria, Churfürst in Baiern.

Halbe Figur. in Lebensgröße. Auf Leinwand, und wie alle bis hieher beschriebenen Familiengemälde hoch III, breit II, 2.

40. Joseph Vivien.

Ein allegorisches Gemälde, des Churfürsten Maximilian Emanuels im Jahr 1715 erfolgte Rückkehr nach Baiern, und den liebevollen Empfang seiner durchlauchtigsten Familie vorstellend. Auf diesem Gemälde sind die Bildnisse des Churfürsten Max. Emanuels, seiner zweyten Gemahlin, Kunegunda Sobieska, Carl Alberts, nachher Kaiser Carl VII. und aller jüngern Prinzen, so wie der Mariane Caroline ꝛc. welche Minerva dem Churfürsten zuführt, in Lebensgröße abgebildet.

Ganze Fig. Auf Leinw. — H. XVI, 4, 6. Br. XIX, 10.

41. Martin Maingaud.

Maximilian Emanuel, Churfürst in Baiern.

Ganze Fig. in Lbsgr. Auf Leinw. — H. VII. 4. Br. V.

42. Von demselben.

Maria Antonia Josepha ꝛc. erste Gemahlin Maximilian Emanuels, Kaiser Leopolds Tochter.

G. Fig. in Lbsgr. Auf Leinwand. — H. VII, 10. Br. V, 1.

43. Joseph Vivien.

Theresia Kunegunda Sobieska, Johann III. Königs in Pohlen, Tochter, zweyte Gemahlin des Churfürsten Maximilian Emanuels.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 4. Br. V, 4.

44. Jacob Amigoni.

Marianna Carolina, J. D. ꝛc. Maximilian Emanuels, Churfürsten in Baiern, Tochter, Klosterfrau zu St. Jacob auf dem Anger zu München, unter dem Namen: Emanuela Theresia.

Auf Leinwand. — H. I, 3, 10. Br. I, 0, 3.

45. Joseph Vivien.

Joseph Ferdinand, Herzog in Baiern, Maximilian Emanuels, Churfürsten in Baiern, Sohn.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VIII. Br. V, 3, 6.

46. Von demselben.

Maria Anna Carolina, Philipp Wilhelm, Herzogs von Neuburg Tochter, Ferdinand, Herzogs in Baiern, Gemahlin.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VIII. Br. V, 3, 6.

47 bis 50 Martin Maingaud.

Vier Gemälde, auf denen die Prinzen und Prinzessinnen Maximilian Emanuels in ihrer Kindheit abgebildet sind.

Ganze Fig. in Lebensgr. A. Leinw. — H. III, (Br. II, 8.

51. Von demselben.

Kaiser Karl VII.

Ganze Fig. in Lebgr. Auf Leinw. — H. VIII. Br. V, 6.

52. Joseph Vivien.

Maria Amalia, Kaiser Josephs I. Tochter, Kaiser Karls VII. Gemahlin.

Ganze Fig. in Lebensgr. A. Leinw. — H. VIII. B. V, 6.

53. Franz Trevisani.

Philipp Moritz, Bischof zu Paderborn und Münster, Maximilian Emanuels, Churfürsten in Baiern, Sohn.

Ganze Fig. in Lebensgr. Auf Leinw. — H. VIII. Br. VI.

54. Von demselben.

Clemens August, Erzbischof und Churfürst zu Cölln, Maximilian Emanuels, Churfürsten in Baiern, Sohn.

Ganze Fig. in Lebensgr. Auf Leinw. — H. VIII. Br. VI.

55. Demarees.

Maximilian Joseph III. Churfürst in Baiern, Kaiser Karls des VII. Sohn.

Halbe Fig. in Lebsgr. A. Leinw. — H. II, 10, 9. B. II, 4, 3.

56. Demarees.

Maria Anna, Maximilian Josephs III. Churfürsten in Baiern Gemahlin, des Churfürsten von Sachsen Tochter.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 6. Br. II, 0, 4.

57. Pompeo Battoni.

Karl Theodor, Churfürst zu Pfalzbaiern.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 3, 8. Br. I, 11.

58. Demarees.

Maria Elisabetha Augusta, Pfalzgräfin von Sulzbach, Carl Theodors, Churfürsten von Pfalzbaiern, Gemahlin.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 6, 6. Br. II, 0, 4.

56. Von demselben.

Friedrich Michael, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern, Christian III. Herzogs von Zweybrücken, zweyter Sohn.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — II, 9, 6. Br. II, 3.

60. Ziesenitz.

Maria Franzisca, Pfalzgräfin von Sulzbach, Friedrich Michaels, Pfalzgrafen bey Rhein und Herzogs in Baiern, Gemahlinn.

Halbe Fig. in Lebgr. A. Leinw. — H. II, 9, 6. Br. II, 2, 3.

61. Carl Pitz.

Carl August Christian, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern und von Zweybrücken, Pfalzgrafen Friedrichs, Herzog in Baiern, Sohn.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. Oval. — H. II, 5. Br. I, 3, 6.

62. Johann Ludwig Toqué.

Friedrich Michael, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern ꝛc. in seiner Jugend.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 9, 6. Br. II, 3.

Hier folgen mehrere Familiengemälde, die theils schon beschrieben und mehrmals vorhanden sind, theils wegen dem Locale und der Verschiedenheit ihrer Größe nicht nach ihrer Folge aufgestellt werden konnten.

63. Von altdeutschem Meister.

Albert IV. Herzog in Baiern.

Siehe No. 7. Brustbild auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

64. Altdeutsch.

Maria Jakobea, Philipps, Markgrafen zu Baaden Tochter, Wilhelm IV. Herzogs in Baiern Gemahlin.

Siehe No. 20. Brustb. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

65. Von altdeutschem Meister.

Pfalzgraf Friedrich der Jüngere.

Brustbild mit zwey Händen. Auf Holz. — H. II, 2. Br. I, 5, 6.

66. Johann Franz van Douven.

Johann Wilhelm, Pfalzgraf bey Rhein, Churfürst zu Pfalz.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 2, 4. Br. II, 2, 6.

67. Von demselben.

Carl Philipp, Pfalzgraf und Churfürst zu Pfalz. Gegenstück.

68. Unbekannt.

Renata, Wilhelm des V. Herzogs in Baiern, Gemahlin.

Siehe No. 27. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 8.

69 bis 72. Unbekannt.

Folgen vier uns unbekannte fürstliche Bildnisse.

Brustbilder. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 8.

73. Roland Savery.

Friedrich der IV. Herzog in Baiern, Churfürst zu Pfalz, Ludwig VI. Sohn. In der Ferne die Stadt Heidelberg.

Ganze Figur zu Pferd. Auf Kupfer. — H. I. Br. 9, 11.

74. Unbekannt.

Elisabeth, Maximilian I. Gemahlin.

Siehe No. 35. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 8.

75. Nach van Dyck.

Wolfgang Wilhelm, Herzog in Baiern und von Neuburg.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 3. Br. II, 7.

76. Von gleichem Meister.

Magdalena, Herzog Wolfgangs Gemahlin, Herzogs Wilhelm V. Tochter.

Gegenstück. Siehe No. 37.

77. Altdeutsch.

Georg, des Churfürsten in der Pfalz, Philipps, Sohn, Bischof zu Speyer.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 1. Br. I, 5.

78. Altdeutsch.

Friedrichs, Herzog in Baiern, Brustbild mit dem goldnen Vlies.

In Lebensgröße. Auf Holz. — H. I, 3, 9. Br. I.

79. Altdeutsch.

Ludwig, Herzog in Baiern.

Brustbild. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

80. Altdeutsch.

Ernst, Herzog in Baiern, Erzbischof ꝛc.

Siehe No. 15. Brustbild. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

81. Altdeutsch.

Wilhelm IV. Herzog in Baiern.

Siehe No. 19. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

82. Altdeutsch.

Albert V.

Siehe No. 23. H. Fig. Auf Holz. — H. II, 0, 6. Br. I, 5, 6.

83. Nicolaus Mignard.

Johann Petri, Königs in Portugal, älterer Sohn.

Ganze Fig. Auf Leinw. — III, 4. Br. II, 2, 6.

84. Unbekannt.

Peter, nachmaliger König in Portugal, als Kind, mit einem Hund.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. III, 4. Br. II, 3.

85. Altdeutsch.

Renata von Bourbon, Anton Herzogs von Lothringen, Gemahlin.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 8.

86. Altdeutsch.

Antonius, Herzog von Lothringen.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 1. Br. 8.

87. Altdeutsch.

Gustav Adolph, König in Schweden.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. 8, 6. Br. 6.

88. Unbekannt.

Franz der Erste, König in Frankreich.

Brustbild in Profil. Auf Holz. — H. 10, 6. Br. 8, 5.

89. Altdeutsch.

Susanna, Otto Heinrichs Gemahlin.

Siehe No. 13. Halbe Fig. A. Holz. — H. II, 1. Br. I, 6, 6.

90. Altdeutsch.

Otto Heinrich.

Siehe No. 12. A. Holz. Gegenstück von dem vorhergeh.

91. Altdeutsch.

Philipp der Streitbare. In der Ferne entdeckt man die Stadt Naumburg, wie sie von den Hussiten eingenommen, geplündert und zum Theil verbrannt wird.

Siehe No. 17. Auf Holz. — H. II, 1, Br. I, 6, 6.

92. Franz van Douven.

Das Bildniß des Churfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz.

In Lebensgröße zu Pferd, Auf Leinwand. — H. X, 2. Br. VIII, 1.

93. Altdeutsch.

Philipp, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 2. Br. I, 5, 6.

94. Gerard Terbourg.

Philipp II. Erzherzog von Oesterreich, König in Spanien.

Ganze Figur zu Pferd. Auf Holz. — H. I, 11. Br. I, 5, 9.

95. Altdeutsch.

Ludwig, Herzog in Baiern.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz. — H. II, 2. Br. I, 5, 6.

96. Altdeutsch.

Albert IV. Herzog in Baiern.

Siehe No. 7. Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 2. Br. I, 5, 6.

97. Altdeutsch.

Ernst, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern.

Siehe No. 15. Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 2. Br. I, 5, 6.

98. Johann Schreiber.

Albert Sigmund, Herzog in Baiern, Bischof zu Freysing und Regensburg.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 3. Br. V, 9.

99. J. F. Borchers.

Joseph Clemens Caietan, Herzog in Baiern, Erzbischof und Churfürst zu Cöln.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 3, 6. Br. IV, 5.

100. Altdeutsch.

Philipp, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern. Otto Heinrichs Churfürsten zu Pfalz, Bruder.

Halbe Figur. Auf Holz. — H. II, 9. Br. I, 10, 6.

101. Altdeutsch.

Philipp der Streitbare, Herzog in Baiern.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. II, 9. Br. II, 3.

102. Unbekannt.

Georg Hans der Erste, genannt der Sinnreiche, Pfalzgraf von Veldenz und Lützelstein, Herzog in Baiern.

Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. III, 5, 6. Br. II, 5, 6.

103. Unbekannt.

Georg Hans II. Pfalzgraf und Herzog in Baiern, Georg Hans des Ersten, Sohn.

Brustbild in Lebensgr. Auf Leinw. — H. I, 11. Br. I, 4.

104. Unbekannt.

Susanna, Pfalzgräfin von Sulzbach, Georg Hans des Zweyten von Veldenz, Gemahlin.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

105. Unbekannt.

Sigismund, König von Pohlen.

Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VI, 10. Br. IV, 1.

106. Von demselben.

Constantia, Sigismund, Königs von Pohlen, Gemahlin.

Gegenstück von dem vorhergehenden.

107. Millot.

Gustav Samuel Leopold, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern und von Zweybrücken.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 5, 8. Br. II.

108. Demarees.

Clemens, Herzog in Baiern, Herzogs Ferdinand in Baiern, Sohn.

Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 7, 1. Br. II, 1, 4.

109. Von demselben.

Maria Anna, Pfalzgräfin von Sulzbach, Herzog Clemens von Baiern Gemahlin.

Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. II, 6, 3. Br. II, 0, 3.

110. Anton Schoon-Jans.

Johann Wilhelm, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern, Churfürst zu Pfalz in seinen jüngern Jahren.

Siehe No. 92. Ganze Figuren in Lebensgröße zu Pferd. Auf Leinwand. — H. VIII, 10. Br. VII, 10, 6.

111. Von demselben.

Anna Louise von Medicis, Johann Wilhelms, Churfürsten zu Pfalz, Gemahlin.

Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 1. Br. V.

112. Unbekannt.

Brustbild eines uns unbekannten Fürsten.

Auf Holz. — H. II. Br. 9.

113. Altdeutsch.

Friedrich, Pfalzgraf bey Rhein, Herzog in Baiern.

Brustbild. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

113. Unbekannt.

Georg Hans II. Pfalzgraf bey Rhein, nebst seiner Gemahlin Susanna und ihren vier Kindern, Georg Otto, Anna Maria, Johann Friedrich und Philipp Ludwig, knien vor einem Kruzifix.

Ganze Fig. Auf Leinwand. — H. I, 1, 5. Br. II, 9.

Siehe No. 103. 104.

115. Altdeutsch.

Ludwig, Churfürst zu Pfalz.

Brustbild. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

116. Unbekannt.

Brustbild eines uns unbekannten Fürsten.

Auf Holz. — H. II. Br. 9. Gegenstück von No. 112.

117. Unbekannt.

Franz I. Herzog von Lothringen.

Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 0, 8. Br. 8.

118. Unbekannt.

Philipp der Streitbare.

Siehe No. 17. 91. 101. Brustbild. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

119. Ziesenitz.

Maria Anna, Pfalzgraf Friedrichs von Zweybrücken Tochter, Herzogs Wilhelm von Baiern Gemahlin.

Kniestück. Auf Leinwand. — H. I, 8, 7. Br. I, 3, 4.

120. Altdeutsch.

Jakobea, Markgräfin von Baaden, Wilhelm IV. Herzogs in Baiern Gemahlin.

Siehe No. 20. 64. Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I. Auf der Rückseite das baierische und baadische Wappen.

121. Altdeutsch.

Susanna, Otto Heinrichs, Churfürsten zu Pfalz, Gemahlin.

Siehe No. 13. 89. Halbe Fig. Auf Holz. — H. I, 4, 4. Br. I, 6, 6.

122. Unbekannt.

Georg I. König von England.

Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand. — H. VII, 3, 6. Br. IV, 6.

123. Johann Mielich.

Albert V., genannt der Großmüthige, Herzog in Baiern.

Siehe No. 23. Ganze Fig. in Lebensgröße. Auf Leinwand und auf Holz aufgezogen. — H. VI, 6. Br. III, 6, 6.

124. Unbekannt.

Claudia, Heinrichs II. Königs in Frankreich Tochter, Carls III. Herzogs von Lothringen, Gemahlin.

Brustbild. Auf Leinwand. — H. I, 2, 8. Br. II, 3.

125. Unbekannt.

Carl V. Erzherzog von Oesterreich, römischer Kaiser und König von Spanien.

Brustbild. Auf Holz. — H. I, 3, 6. Br. I.

126. Joseph Höchle.

Carl Theodor, Churfürst von Pfalzbaiern. (Siehe No. 57.) führt die Kaiserin, Maria Theresia Carolina, Gemahlin Franz II. in dem Garten

zu

zu Nymphenburg, an der Hand. Kaiser Franz führt die verwittibte Churfürstin, Maria Anna, Maximilian Joseph III., Churfürsten von Baiern, Gemahlin. Der Erzherzog Joseph von Oesterreich geht neben dem Kaiser ꝛc.

Ganze Fig. Auf Holz. — H. I, 9, 6. Br. II, 2, 6.

Nachtrag.

I.

Bemerkung zu Nro. 1404 a.

Als ich den 16. Sept. l. J. dieses alte Bild in der sogenannten alten Kapelle zu Regensburg entdeckte, suchte ich seiner Geschichte auf die Spur zu kommen. Ich fand in einer Regensburger Chronik in Manuscript, welche Se. Excellenz der Freyherr von Weichs mir mitzutheilen die Güte hatte, S. 402: „Zur Lin„ken aber neben dem Ciborio das Marienbild, wel„ches St. Lucas der Evangelist mit eigener Hand „soll gemahlen haben, und von gemeldtem Kaiser „(Heinrich II.) von Rom hieher gebracht worden, „wie die dabey befindliche Schrift bezeugt."

Da aber der alte Kasten mit zwey Flügeldekken, in welchem dieses Bild ehemals aufgestellt war, verloren gegangen und durch eine messingene, im Feuer vergoldete Platte, so wie durch einen reich verzierten Rahmen und einen Crystall, der das Bild decket, ersetzt worden ist: so ist zu glauben, daß die Schrift auf einem der Deckenflügel befindlich war; denn weder auf dem Gemälde selbst, noch auf der Rückseite ist diese Schrift zu finden.

Aus

Aus einem durch Hrn. Stiftsdechant der alten Kapelle eingesendeten Berichte erhellet folgendes: Daß sich zwar in dem Stiftsarchiv bis hieher nichts vorgefunden habe, welches mit urkundlicher Verläßigkeit die alte Sage bestättige, daß aber der Bejahung derselben die uralte, aus der Geschichte hergeleitete Tradition zur Seite stehe.

Pabst Benedikt VIII. wurde von dem Pabst Gregor vertrieben. Kaiser Heinrich setzte ihn wieder ein. Zu einiger Erkenntlichkeit verehrte Benedict seinem Retter ein vom Evangelist Lucas gemahltes Märienbild. Kaiser Heinrich, der als ein Abstämmling aus dem Hause Baiern, sich dadurch, weil der erste zu dem christlichen Glauben bekehrte baierische Herzog Deuth (oder Theodo II.) von dem heil. Bischof Ruppert in der alten Kapelle, als damaliger ersten Kirche in Baiern, getauft worden, kurz vor diesem nach Italien vorgenommenen Feldzug, bewogen gefunden hatte, diese Kapelle zu erweitern und zu einem Collegiat-Stift zu erheben, setzte sodann bey seiner Zurückkunft aus Italien dieses ihm vom Pabst Benedict verehrte Muttergottesbild, in der von ihm fundirten alten Kapelle zur öffentlichen Verehrung aus.

Daß diese Tradition nicht von jüngern Zeiten herstamme, sondern schon in ältern bestanden sey, dafür bürgen die Geschichtschreiber Aventin, Hund, Andreas Presbyter, Hochwarth, Eisengrien, Gumpperger, der folgendes schreibt:

„In

„In urbe Ratisbonensi, olim Residentia Ducum „Bavariae, Templum est, quod veterem Capellam „ex antiquo vocant. Est in hoc Templo picta Dei- „parae Imago graece manus, quam St. Lucae opus „esse a pluribus saeculis creditum est et etiamnum „creditur. St. Henricus, Imperator et Dux Bavariae, „illam a summo Pontifice accepit, et in hoc anti- „quissimo totius Bavariae Sacratio reposuit. Adsunt „alae altaris duae, quae S. imaginem claudunt, per- „antiquae picturae, quarum una S. Lucam repre- „sentat cum Epigraphe: hanc imaginem ego pin- „xi — altera S. Henricum cum Epigraphe: hanc „imaginem ego tuli.“

In der „allerneuesten und bewährten Nachricht von Regensburg von Johann Carl Paricio, Not. und Arithmet.,“ gedruckt bey Christian Gottlieb Seifferts seel. Wittwe 1753, wird die alte Sage abermals erneuert und bestätiget.

Auch finden sich große und kleine Kupferstiche, ohne Jahrzal und Namen des Künstlers, auf welchen folgende Schrift befindlich ist.

„Veneranda B. V. Maria a S. Luca depicta Ef- „figies, quam S. Henricus Imperator sibi a Benedi- „cto octavo Pont. Max. dono oblatam Romae Ratis- „bonam detulit eiusque Honori ad veterem Capel- „lam insignem Ecclesiam ac Collegiatam erexit.“

Ohne aber allen diesen und andern Belegen mehr Achtung zu gönnen, als sie vielleicht verdienen, ist es immer gewiß, daß dieses Gemälde Eins der ältesten Ueberbleibsel der niedern Jahrhunderte seye,

aus welchem der späterhin sich immer vermehrende Verfall altgriechischer Kunst ersehen werden kann.

S. Tom. I. oder No. 1404 a.

II.

Das Gemälde von Berto di Giovani, die Heimsuchung vorstellend, welches mit dem No. 1422 b bezeichnet ist, wurde statt der Nachahmung, welche unter gleichem No. beschrieben ist, späterhin hier aufgestellet. Jene Nachahmung befindet sich nun neben dem No. 1750, wo sie unter ihrem alten No. 1422 a aufgestellet ist.

Die Heimsuchung von Berto ist auf Holz gemalt. — H. 8, 9. Br. I, 9, 9.

III.

Es wurden späterhin unter dem No. 1555 b aufgestellt die Bildnisse des Doctor Luther und Melanchtons, von Lucas Müller, genannt Cranach.

Beide in Einem Rahmen gefaßt. Halbe Figuren. Auf Holz. — Jedes hoch 7, 1. Br. 5, 9.

IV.

Zu No. 1726.

Während des Druckes des Katalogs wurde von Regensburg eingeschickt Ein dort vorgefundenes Marienbild mit dem Jesuskind aus den niedern Jahrhunderten.

Halbe Figuren über Lebensgröße. Auf Holz und Goldgrund in Wasserfarben. — H. III, 7, 3. Br. II, 7.

NB. Das oben unter 1726 beschriebene Bild ist aus der Gallerie ausgemustert worden; an dessen Stelle ist jetzt No. 1475, Isr. v. Mecheln ꝛc. in der Sacristey aufgestellt; an die Stelle von 1475 hingegen ist dieß eben beschriebene alte, interessante Bild aus Regensburg gekommen.

V.

Zu No. 2825.

Die Verlobte reicht dem Bräutigam einen Helm und führt ihm ein Pferd zu, um ihn an seine Pflichten als Krieger zu erinnern; er hingegen bringt der Braut eine Kuh zur Landwirthschaft. — Uebrigens ist diese Vorstellung weder aus der bekannten Erzählung von Marmontel, les mariages Samnites, noch aus der Oper gleiches Namens von de Rozoi und Gretry genommen, sondern nach einer andern Tradition gebildet.

Druckfehler im III. Bande.

Seite	No.	statt	lies
VIII	—	die zwar noch unverdorbenen Künstler zu	die zwar noch unerfahrnen aber auch unverdorbenen Künstler
93	1824	Bartholome Sprenger	Bartholome Spranger
96	1844	Gegenst. von No. 1802.	Gegenst. von No. 1838.
99	1854	Leonhard Bremer	Leonhard Bramer.
105	1888	Adrian Mangland	Adrian Manglard.
106	1895	Contius Dillis	Cantius Dillis.
110	1917	Peter Brendel	Peter Brandel.
123	838	Figuren und Teich	Figuren und Vieh.
133	2025	Jacob Bouttets	Jacob Bouttats.
137	2042	um einen Hund	und ein Hund.
184	2245	Gerard Sagars	Gerard Segers.
189	2265	Thomas Willabort	Thomas Willebort.
195	2298	spielt Beelen	spielt Berlan.
198	2315	Wilhelm Romeyer	Wilhelm Romeyn.
199	2316	Leonhard Bremer	Leonhard Bramer.
203	2333	Breckenburg	Brackenburg.
206	446	Joachim Wytenwaal	Joachim Vytenwael.
225	2427	Sebastian Feenck	Franck oder Vranx.
235	2474	Joh. Bapt. Monoper	Joh. Bapt. Monoyer.
237	499	Gerard Bergheiden	Gerard Berckheyden.
245	2506	Joh. Ludwig Abeoli	Joh. Ludwig Aberli.
247	2523	Peter Nolva	Peter Nolpe.
308	—	2386	2836.
337	—	2697.	2997.
337	3000	Martin Maingand	Martin Maingaud.

Zu diesem Bande gehören acht Steindrücke, vorstellend:

Tab. I. A.	No. 1404a.	Tab. IV.	No. 1427.
Tab. I. B.	No. 1404b.	Tab. V.	No. 1499.
Tab. II.	No. 1408.	Tab. VI und VII	No. 1506.
Tab. III.	No. 1410.		

N. 1. A

J. B. Stuntz del:

Aus dem VI. Jahrhundert

№ 1 B.

J. R. Suntz Del:

Aus dem XI.ten Jahrhundert.

Tab. 11

Tab iii pag

Tab IV.

N. Stacznek fecit.

M: Schoen. M. Strixner fecit.

Der englische Grus.

Tab: VI.

M. Schoen fecit.

J. B. Aunkel del

Die Sterbende Maria.

71.

Tab: VII.

M. Schoen.

M. Strixner fecit.

XXX (1-3) V,86

IV.87

114

132

202

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Mannlich, Johann Christian <<von>>,

Beschreibung der Churpfalzbaierischen Gemälde-Sammlungen zu München und zu Schleißheim

Bd.: 3

München 1810

Bavar. 1755-3
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10376347-2